Sport.

1886

V

5 R

7

54

Collegii S. J. Aug. 1763.

EPITOME
DIFFICULTATUM
GRAMMATICARUM
AD
QUAEDAM TIRONUM
ADMINICULA
EXERCITATIONIBUS
SCHOLASTICIS
BREVITER ET COPIOSE
ADORNATA
A
M. JOSEPHO RIEFFEL,
SOCIETATIS JESU.

Grammatices amor non Scholarum temporibus, ſed vitæ ſpatio terminetur. QUINCTIL. I. 8.

CUM PERMISSU SUPERIORUM.

WIRCEBURGI,
Sumptibus Joannis Jacobi Stahel, Bibliopolæ
à Celſiſſimo Specialiter privilegiati.
MDCCLXII.
Typis Viduæ Joann. Chriſtoph. Kleyer, Univ. Typ.
Per Wolfgang. Chriſtoph. Kohles, p. t. Factorem.

EIGENTUM DES KATHOL. STUDIENFONDS IN AUGSBURG

APPROBATIO.

INfra ſcriptus perlegi præſens Opuſculum ſub titulo *Epitome Difficultatum Grammaticarum . . . adornata* à M. Josepho Rieffel, S. J. *&c*, nihilque in eo inveni Fidei Catholicæ, aut bonis moribus adverſum ; Hinc imprimendi illud licentiam authoritate Rmi & Celmi D. Ordinarii Wirceburgenſis hiſce impertior. Wirceburgi die 8. Octobris 1762.

M. J. Armbruſter Ss. Th. Doct. altefatæ Celſitudinis Suæ Conſiliar. Int. & Eccleſiaſt. Inſign. Eccl. Coll. N. M. Can. Cap. & Scholaſt. Libr. Cenſor Mppria.

PRAEFATIO.

DAbam nuper quasdam obſervatiunculas in potiores Syntaxeos regulas. Quod, quantulumcunque erat opuſculum, amica manu acceptum eſt. Petentibus plura, Iliadem in nuce trado; in compendio difficultates Grammaticæ cæterà fuſiſſimas. Præceptis utor pauciſſimis, ſic brevis; exemplis plurimis, ſic copioſus ero. Illorum enim copia onerat; iſtorum ornat & illuſtrat. Non omni tamen ætati dantur omnia. Ut infanti, qui adoleſcit, cibus omnis in convivio non apponitur, cum omnem digerere neſciat. Suum debetur infimæ, ſuum alterius claſſis candidatis; habent capaciſſimi, in quo ſe exerceant; habent reliqui, quod addiſcant. His Reflexiones primarias, illis ſecundarias ſcire ſufficiet. Ita lente feſtinandum in omnibus. Multa de neceſſitate & utilitate Grammaticæ diſſerere non vacat. Quanti eam bene nôſſe Oratoris interſit; niſi ignarus ſuî, ignorat nemo.

LECTOR BENEVOLE!

Si igitur cuidam bono Juventuti Scholaſticæ præſentem libellum fore cenſeas; meo conatui patrocinare.

O. A. M. D. G.

CONSPECTUS OPUSCULI.

PARS PRIOR.

DIFFICILIORA VERBORUM TEMPORA.

SECTIO I. De Verbo *Activo.*
II. De Verbo *Passivo.*
III. De Verbo *Neutro.*
IV. De Verbo *Deponente.*
V. De Verbis *Anomalis* & *Impersonalibus.*
VI. De Modo *Potentiali* & *Concessivo.*
} cum Reflexionibus.

APPENDIX I. De Verbo Substantivo *Sum.*
II. De Declinationibus *Nominum* ab *origine Græcorum.*

PARS POSTERIOR.

PRAECEPTA SYNTAXEOS.

SECTIO I. Syntaxis {*Convenientiæ.*}
II. Syntaxis *Nominum* cum *Nominibus.*
III. Syntaxis *Verborum* cum *Nominibus.*
IV. Syntaxis *Infinitivorum.*
V. Syntaxis *Præpositionum, Conjunctionum &c.*
} cum Reflexionibus.

APPENDIX I. Catalogum *exhibens vocularum,* contra quas ab inexercitata Juventute sæpius impingitur.
II. Indicem vocum, quæ in foro *Militari, Civili, Sacroque* locum habent.

In præcipuas Sectiones datur exercitium.

EPITO-

EPITOME
DIFFICULTATUM
GRAMMATICARUM.
PARS PRIOR.
DIFFICILIORA VERBORUM TEMPORA.
DE VERBIS
IN GENERE.

I.

Ein *Verbum* iſt ein Wort, ſo ein ſeyn, thuen, oder Leyden anzeiget. In Anſehung ſeines *Generis* iſt es viererley: *Activum*, *Paſſivum*, *Neutrum*, *Deponens*.

Dieſen ſetzen einige noch hinzu das *Commune*, ſo ſich auf ein *Or* endet, und *Activè* ſowohl als *Paſſivè* gebraucht wird, woher es auch den Nahmen *Commune* traget.

II. Die *Tempora* erkennet man entweder an dem Ausgang der letzten Sylb, oder an dem beygefügten Hülfs- oder Zeit-Wort; derer ſeynd ſonderlich drey: 1. Ich habe. 2. Ich werde. 3. Ich bin. Haben ſtehet bey denen *Activis*, und *Deponentibus*. Werden bey denen *Paſſivis*. Seyn bey denen *Neutris*.

SECTIO I.

VERBUM ACTIVUM.

I.

EIn Verbum *Activum* iſt, daß ſich endet auf ein *O*, und mit Hinzuſetzung des *R* zu einem *Paſſivo* werden kan. z. E.

Amo. Amor.

N. Von allen *Modis* und *Temporibus* dieſes *Verbi*, wie auch von folgenden weitläuffig zu handlen ſcheinet unnöthig zu ſeyn; weilen ſie theils leicht, theils in allen Schul-Büchern gefunden werden. Ich ſetze derohalben nur jene her, gegen welche wegen einiger Gleichheit in dem Teutſchen die Jugend öfters zu fehlen pflegt.

PARADIGMA VERBI ACTIVI.

Ich liebe, amo. Conjunct. amem.
Ich liebte, amabam. Conjunct. amarem.
Ich hatte geliebt, amaveram.
Ich hätte geliebt, amavìſſem.
Ich würde lieben, amaturus eſſem.
Ich würde geliebt haben, amaturus fuiſſem.
Ich werde geliebt haben, amavero.
Ich will lieben, amaturus ſum.
Ich wolte lieben, amaturus eram.
Ich werde lieben, amabo v. amaturus ſum.
Wann ich werde lieben, ſi amaturus ſim v. ſi amavero.
nach Beſchaffenheit des Teutſchen.
Daß ich werde lieben, quod amaturus ſim.
Lieben, amare. Geliebt haben, amaviſſe.
Lieben werden, amaturum, am, eſſe.

Zu lieben,	}	amandi.
		amando.
		amandum.
		amatum.
	}	amatu.

Die ihre Kinder liebende Mutter. Mater filios suos *amans*.
Die ihre Kinder lieben werdende Mutter, Mater filios *suos amatura*.

REFLEXIONES
PRIMAE CLASSIS.

I. *In præsens.* Es wird von vielen das *Præsens*, und *Imperf.* des verbi *activi* im Teutschen auch also ausgedruckt: Ich thue: ich thäte lieben; aber dieses ist nicht wohl gesagt; Oder soll etwa das Wörtlein thuen ein neues Verbum *auxiliare* seyn?

II. *In imperfectum.* Wann man im Teutschen hat ich liebte; und nicht weiß, ob das Verbum in *imperfecto Indicativi* oder *Conjunct.* müsse gesetzt werden; so gibt man acht, ob dasjenige geschehen, oder nicht, was das *Verbum* will anzeigen. Ist es geschehen? so wird es gesetzt in *imperfecto Indicativi*. z. E.

GOtt liebte den Jacob, da er noch nicht gebohren war.
Deus Jacobum necdum natum *amabat*.

Joseph liebte den Benjamin mehr, als seine andere Brüder.
Josephus Benjaminum præ aliis suis fratribus *amabat*.

Ist aber dasjenige, was das *Verbum* sagt, noch nicht geschehen? so kommt es zustehen in *imperfecto Conjunctivi modi*. z. E.

Ich liebte meinen Vatter über alles, wann er mir diese Guthat erzeigte.
Patrem meum, si hoc in me conferret beneficium, *amarem* super omnia.
Liebtest du GOtt, so würdest du wiederum von Ihm geliebt werden.
Deum si *amares*, ab illo redamandus esses.

N. Ob aber dasjenige, wovon das Verbum handlet schon geschehen seye, oder nicht, dieses kan ich abnehmen: 1. Wann das Wörtlein Wann kan davor gesetzt werden, oder in dem nächsten Sensu folget. 2. Wann nach dem Verbo folget das Wörtlein So, dann dieses seynd Zeichen, daß die Sach noch nicht geschehen. Siehe oben angeführte Exempel.

III. *In Præteritum perfectum.* Kürze halber wird im Teutschen in *præterito activi* das Wort Haben, in præt. *passivi* Bin, öfters ausgelassen; es kan aber aus dem Sensu leichtlich verstanden werden. z. E.

Weil Petrus Christum den HErrn geliebt, (hat) ist er von Christo geliebt worden.

Christum Dominum cum *amaverit*, à Christo amatus est Petrus.

Weilen Joannes mehr geliebet worden, (ist) als andere, so hat es die übrige Jünger verdrossen.

Cum Joannes præ aliis *amatus sit*, reliqui discipuli ægrè id tulerunt.

IV. *In Præteritum plusquamperf.* Hätte ich; Hätte ich lieb, Hätte ich Sorg ꝛc. diese und dergleichen Wörter lauten zwar, als wann sie in *Plusquàmperfecto* wären, seynd aber nur in *Imperfecto Conjunct.* si *haberem*; si *amarem* &c.: alsdann kommen sie aber zustehen in *Plusquamperfecto*, wann darzu kommt das Wörtlein Gehabt. Hätte ich gehabt. Si *habuissem.*

V *In Futurum.* Etliche Verba lauten zu Teutsch in *Futuro* des Verbi *activi*, und *præsenti* des Verbi *passivi* ganz gleich. z. E.

Ich werde verlassen.

Alsdann setzet man *Relinquam*, wann der Nominat. ein thuen oder würken anzeiget. *Relinquor*, wann es ein Leyden anzeiget. Also auch: Ich werde empfangen, begraben, erhalten, verrathen. ꝛc. worinnen der eigentliche Verstand aus dem Zusammenhang der Materie abzunehmen ist.

VI.

VI. *In Imperativum.* Wann nach unserer Redens-Art vorkommt:

Liebe ihn nicht, oder (wie man übel sagt,) thue ihn nicht lieben, Bey leib liebe ihn nicht:

so braucht man entweder particulam prohibendi z. E.

Ne ames illum.

Oder, werden die Verba *Nolo*, *Caveo* gebraucht:

Noli illum *amare*, v. *cave*, illum *ne ames*.

Und so von anderen Verbis.

VII. Wann im Teutschen angegeben wird:

Wann ich werde lieben, lehren ꝛc.

kan ich nicht, wie einige dafür halten, nach Belieben machen das Futurum *Exactum*, oder das *rus*, *ra*, *rum*, wie erhellet aus diesem Exempel:

Wann mein Vatter kommen wird, will ich ihm entgegen gehen.

Hier kan ich nicht machen, *si venerit*, sondern:

Si pater meus *venturus sit*, ei obviam procedam.

Im Gegentheil, so ich sage:

Wann du dein Argument ohne Fehler machen wirst, so will ich dich belohnen.

Si pensum tuum absque errore *composueris*, te remunerabor.

Hier wäre nicht wohl gesagt, si *compositurus sis*.

N. Die beste Regel ist der Verstand, daß man siehet, ob nicht ein heimliches haben, oder seyn darunter verstanden werde.

VIII. Wann man hat:

Das ich werde &c.

kan man nie das Futurum *Exactum* machen.

N. Hier wäre noch vieles zu melden, von denen *Gerundiis* und *Supinis*; Jedannoch, damit ich durch eine neue Ordnung der Kinder Phantasey, nicht verstöhre,

behalte ich es zuruck biß zu dem Syntaxi *Infinitivorum.*

REFLEXIONES SECUNDAE CLASSIS.

I. Von denen Participiis merke kürzlich: So schön der Gebrauch derselben ist; so leicht ist darinnen zu fehlen. Die kürzeste Weiß alle Fehler zu verhüten, ist diese: alle teutsche *Participia* löse auf mit dem Relativo *Qui, Quæ, Quod*; und wann du findest, daß das Verbum *Sum* da seye, absonderlich in *præsenti*, und das *Relativum* in *Nominativo* stehe, so lasse beydes aus, und ziehe die zwey Sensus durch das Participium in einen zusammen. z. E.

Mein habendes Buch.

(es ist zwar dieses nicht wohl Teutsch gesagt; Jedannoch kommt es öfters vor,) wilst du wissen, ob man das *Participium* hier machen kan? löse es auf und sage:

Liber, *quem habeo*, *quem* habens *sum*, *qui* à me *habetur*.

Siehe, hier findest du nicht, die zwey gesetzte Bedingnussen; so kan man dann das *Participium* nicht machen, sondern man muß sagen:

Liber, *quem habeo*.

II. Obschon im Teutschen das Relativum *Qui, Quæ, Quod* angegeben wird; so kan man dannoch mit gesetzten Bedingnussen das Participium sehr wohl machen, sowohl in *ans* & *ens*, als auch in *rus* &c. z. E.

Der Wind, welcher von Mitternacht blaset.
Turbo à Septentrione *spirans*.

Den Freund, welcher dich besuchen wird, nehme höfflich auf.
Amicum *te invisurum* humaniter excipe.

III. Wann nach dem Relativo folget ein Verbum *Activum* in *Perfecto* oder *Plusquamperfecto*: so kan ich

das

das Relativum nicht auslassen: es seye dann Sach, daß ich das Teutsche in das Passivum zuvor ändere. z. E.

Joseph, welcher seine Brüder wegen ihren Fehler so oft angeklagt hat, ware bey denenselben sehr verhaßt.

Josephum *Fratres sui*, toties suorum delictorum ab eo *accusati*, odio habebant.

IV. Alle Verba regieren in *Participio* dieselbe und nemliche *Casus*, so sie in præsenti oder anderen Temporibus regieret haben. z. E.

Den Feind sehend, *Hostem videns*; sich über den Sieg erfreuend, *De victoria gaudens*; einen Lohn eroberend, *palmã potiens*,

und so von anderen.

V. Gilt aber das *Participium* für ein *Substantivum* z. E. *Amans*, und soll soviel heissen, als *Amator*; so regieret es einen Genitivum z. E.

GOtt ist ein Liebhaber des Friedens. Deus *amans pacis est.*

Nota. Ein Zeichen eines Verbi *Activi* ist es, wann es einen *Accusativum* annimmt. Viele Verba aber seynd *Activa*, ohne daß sie einen *Accusativum* wenigstens *personæ* annehmen. z. E.

Ich kan nicht sazen, Cano *Petrum*; ædifico *Paulum* &c. (es seye dann bey denen Poëten,) sondern ihr Accusativus ist die Sach z. E.

Cano *hymnum*, ædifico *domum*.

dessentwegen werden sie auch nicht in der ersten und zweyten Person des Verbi *passivi* gebraucht.

SECTIO II.
VERBUM PASSIVUM.

Ein Verbum *Passivum* ist, daß sich endet auf ein *OR* und mit Hinwegwerffung des *R* zu einem *Activo* werden kan; wie *Amor. Amo.*

PARADIGMA VERBI PASSIVI.

Ich werde geliebet, amor. Conjunct. amer.
Ich wurde oder ward geliebet, amabar.
Ich werde geliebet werden, amabor.
Ich würde geliebet werden, amandus essem.
Ich würde geliebet worden seyn, amandus fuissem.
Ich werde geliebet worden seyn, amatus ero v. fuero.
Ich werde zu lieben seyn, amandus ero.
Wann ich werde geliebet werden, si amandus sim v. si amatus fuero, nach Beschaffenheit des Teutschens.
Daß ich werde geliebet werden, quod amandus sim.
Geliebt werden, amari.
Geliebt worden seyn, amatum, am, esse v. fuisse.
Sollen geliebet werden, amandum esse.
Werden geliebet werden, amatum iri.
Die von ihren Kindern geliebte Mutter.
Mater à filiis suis *amata.*
Die von ihren Kindern zu liebende Mutter.
Mater à filiis suis *amanda.*

REFLEXIONES PRIMAE CLASSIS.

I. *In præsens.* Einige Verba *Passiva* lauten im Teutschen wie *Activa* oder *Neutra.* z. E.

Videor ich scheine. *Offendor hac re*, ich ärgere mich daran
Delector, ich belustige mich.

also auch:

Es gibt Leuth. *Dantur* v. *reperiuntur* homines.
Die Zeit verändert sich. Tempora *mutantur*.
Die Wund heilet. Vulnus *sanatur*.
Das Haus brennt. Ædes *comburuntur*.
Das Band springt. Vinculum *disrumpitur*.
Die Wolken treiben sich zusammen. *Coguntur* nubes.
Er ersticket. *Suffocatur*.

II. *In præsens & Imperfectum*; Wann im Teutschen kommt die Diedens-Art: Man liebt, man liebte, so ist die gemeine Lehr, man könne sich des Wörtleins *nos* allezeit bedienen. Doch dieses kan nicht wohl geschehen in Umständen, wo es mit der Materie gar nicht übereinkommt. z. E.

Vor 100. Jahr liebte man GOtt.

Hier kan ich nicht machen:

Nos ante sæculum Deum *amabamus*;

weilen wir vor 100. Jahren noch nicht waren, und folglich nicht lieben konten. Derohalben

(a) Man vor einem *Activo* verändert die Construction in das Passivum, als:

Man bauet die Erd. *Colitur* terra.

(b) Man vor einem *Passivo* wird durch einen Nominativum resolviret, der sich nach der Zeit und Umständen schicket. Als:

Man wird gelobt. *Aliqui* v. *homines Laudantur* v. *nos Laudamur*.

(c) Man vor einem *Deponente* wird durch einen Nominativum resolviret, und wann es vor einem Deponente *Significationis passivæ* zu stehen kommt; so muß es mit einem Nominativo in das Activum verändert werden. Hier ist aber Verstand vonnöthen, daß man eine der Materie gleichförmige Person auswehle. z. E.

Man wird zur Zeit des Antichrists die Gerechte von einer Stadt zur anderen Verfolgen. Bey solchen Exempel frage dich allezeit: Wer wird es thun? Wer wird sie verfolgen? Und setze die Gottlose, die Ungerechte, also mache:

Tem-

Tempore Antichristi *injusti* Justos de civitate in civitatem *persequuntur.*

Ein gleiches thue in diesen:

Zu Zeiten, wo Christus sollte gebohren werden, vergasse man zu Bethlehem alle Barmherzigkeit.

Tempore nascituri Jesuli omnis misericordiæ *Bethlehemitæ obliviscebantur.*

Man asse und tranke zu Sodoma, als wollte man ewig leben, und als das herabgeregnete Feuer überhand nahme, mußte man jämmerlich verbrennen.

Edebant & bibebant quasi æternum victuri *Sodomita*, invalescente igne, quo pluerat, miserè *comburendi.*

Will man seelig werden, so wende man alle Mittel des Heyls fleißig an.

Salvari quisquis desiderat, omnia salutis remedia impendat.

Spielet man, so verspielet man. *Qui ludit, ludo perit.*

Sollte dieses noch nicht genug seyn, einiges Licht und Erkanntnuß von der Construction des Wörtleins Man zu verschaffen, so muß du dich der Zeit, und des öfteren Gebrauchs, welche die beste Lehrmeister seynd, bedienen und trösten.

N. Was von wegen dem *Imperfecto* in Verbo *activo* zu merken ist gesagt worden: nemlich, ob es in Indicat. oder Conjunct. stehen müsse; hat auch hier seinen Platz.

III. *In perfectum.*

Ich bin gestanden:

Heist zwar

Steti,

in præterito, als ein Neutrum: aber mache nicht;

Ich bin geliebt, ich bin gezwungen,

Amatus sum, coactus sum:

sondern *Amor*, *cogor*, weilen bey denen meisten Verbis *activis* worden muß ausdrücklich gesetzt werden. Dahero, wann es zuweilen bey einigen ausgelassen ist z. E.

Die Jugend ist vielen Gefahren ausgesetzt, zu Grund zu gehen;

so wisse, daß ausgesetzt da nicht sowohl das *Præteritum* als *Participium* nur seye, deßwegen ich auch nicht machen kan, *Exposita est* v. *fuit*, sondern allein *Exposita est*, und folget auch kein *Imperfectum* darauf.

Juventus sexcentis *exposita est* periculis, ne *pereat*.

2. Bey den Verbis, so kein *Supinum* haben, ist einige Beschwernuß, von wegen dem *Præterito* des Verbi *passivi*, z. E.

Ich bin gefördtet worden.

Hier mache:

Fuit, ut *timerer*. v. *Factum est*, ut *timerer*. &c.

IV. *In Futurum.* (a) Was von dem Futuro in *rus* in *activo* und dem Futuro *exacto* ist gesagt worden, ist gleichfalls so zu verstehen von dem *Passivo* bey dem Wörtlein *si*.

(b) Einige vermeynen auch, das Futurum *in dus*, und das Supinum in *um* mit *iri* seye ganz gleichgültig: aber dieses ist falsch, wie zu sehen in folgenden Exemplen:

Ich glaube, euere böse Sitten werden sobald von euch nicht verbesseret werden.

Dissolutam morum vestrorum licentiam à vobis non illico *emendatum iri* credo.

Ihr wisset dannoch, daß sie müssen oder sollen verbesseret werden.

Illos tamen *emendandos esse* nôstis.

Im ersten wäre das *dus*, *da*, *dum* nicht recht; im zweyten das *um iri*.

Eine Regel davon ist: *dus* mache ich, wann im Teutschen eine ausdruckliche Schuldigkeit, Wohlanständigkeit, oder Nothwendigkeit angegeben wird: im wiedrigen Fall kan man das *um* mit *iri* machen.

(c)

(c) Wann ich das *um iri* gebrauche; so muß ich mich hüten, daß ich das *um* nicht lasse mit dem vorhergehenden *Substantivo* weder in *genere* noch *numero* überein kommen z. E.

Ich glaube die Unschuld werde von euch geliebt werden. hier kan ich nicht machen:

Innocentiam à vobis *amatam iri*, credo.

sondern

Innocentiam à vobis *amatum iri*, credo &c.

und so auch in dem *Numero* wie zu sehen in obigen Exemplen.

Die Ursach ist, weilen das *um* das *Supinum* ist, welches unbeweglich stehet.

REFLEXIONES SECUNDAE CLASSIS.

I. Von denen Participiis des Verbi *passivi* merke, was von jenen des Verbi *activi* ist gesagt worden. Derselben Gebrauch ist sehr zierlich, und wo es seyn kan, soll er einem auf die lateinische Sprach beflissenen ganz gemein seyn. Derohalben

(a) Ist das Relativum angegeben *in Nomin.* und kommt darzu das Verbum *Sum* hauptsächlich *in præsenti*; so ziehe die zwey *Sensus* zusammen z. E.

Der reiche Mann, welcher in die Höll ist begraben worden, wird mit einem unleydentlichen Durst gequälet.

Dives *epulo* in inferno *Sepultus* intolerabili siti excruciatur.

Den Absalon, welcher von Joab mit drey Lanzen ist durchstochen worden, hat David sehr bedauret.

De morte *Absalonis* triplici à Joabo lancea *confossi* David vehementer doluit.

(a) Ist aber das *Participium* angegeben, so löse es auf, und sehe, ob das Relativum *in Nomin.* und das Verbum *Sum* herauskomme. z. E. Der

Der dem Joseph von der Rachel verfertigte bunte Rock.

Löse auf: der bunte Rock, welcher ist dem Joseph von der Rachel verfertiget worden.

Toga polymita, *quæ* Josepho a Rachele *parata est.*

Est und *Quæ* lasse aus und sage:

Toga polymita Josepho à Rachele *parata.*

Hingegen wann ich sage:

Das dem Joseph angezogene Kleid.

hier löse auf:

Das Kleid, mit welchem Joseph ist angezogen worden.

Vestis *qua* Josephus *indutus est.* Hier ist das Relativum in *Ablativo*, folglich kan es nicht ausgelassen werden. Also auch:

Kein Student soll die ihm so oft gelehrte Syntax-Regeln vergessen.

Studiosorum nullus regularum Syntaxeos, *quas* toties *doctus est*, obliviscatur.

Die Christo dem Herrn angethane Unbilden.

Injuriæ *quibus* Christus Dominus *affectus est.*

dannoch wäre wohl gesagt: *Illatæ* Christo injuriæ.

II. Die teutschen Participia scheinen offt *Activa* zu seyn, da sie doch in der That *Passiva* seynd. z. E.

Ein auf dem Meer auf- und abfahrendes Schiff, hat in tausend Gefahren geschwebet, zu Grund zu gehen.

Secundo adversoque mari *vecta* navis millenis exposita fuit periculis, ne undis submergeretur.

III. Zu denen *Passivis* rechnet man auch die *Neutro-passiva*: *Vapulo* ich werde geschlagen; *Veneo*, ich werde verkaufft; (Præterit: venii v. venum ivi.) *fio*, ich werde geschätzet. z. E.

Der Lehrer und Lehrling werden oft müd, dieser von geschlägen werden, jener von schlagen.

Et Magister et discipulus, hic *vapulando*; ille verberando defessus sæpe fit.

Wann viele die Andacht so hoch, als das Geld schätzten, so stünden ihre Sachen wohl.

Si, quanti *à multis* aurum, tanti pietas *fieret*, bono loco res eorum forent.

IV. Das *Passivum* wird öfters denen Kindern zu erkennen fürgestellt an der Sylb Se, dieses aber thut nicht allzeit gut in den Compositis von Be= Durch= Ver= Zer= z. E.

Ich werde begleitet, *comitor.*

Die Mauer wird durchbrochen, murus *perrumpitur.*

Ich werde verzehret, *consumor.*

Das Fleisch wird zerhauen, Caro *discinditur.*

Antequam exercitationem ponam in Verbum activum & Passivum; de methodo, quæ in omni themate componendo adhibenda est, pauca occurrunt præmonenda.

NOTAMEN UNIVERSALE.

Von der Weiß und Art eine angegebene Materie wohl in das Latein zu übersetzen.

Erstens. Durchlese das Pensum von Anfang biß zu End, damit du das teutsche wohl fassest, und aus dem Zusammenhang kein Fehler gegen die Vernunft im lateinischen mit einschleiche. Demnach nehme Stuck für Stuck: ein Punctum, ein Comma, nach dem andern; wobey folgendes zu bemerken:

1. Vor allem sehe, ob das angegebene Teutsche müsse verändert und aufgelöst werden, oder nicht. Ist es aufzulösen, so muß dieses die erste Sorg seyn. z. E. Du hast also:

Ich hoffe von dir geliebet zu werden.

Frage dich hier selbst, was heist hoffen? *Sperare.* Zu was für einer Regel gehöret es? zur Regel *post has voces.* Was folgt darnach gemäß dieser Regel? *fore ut*, das ist:

Ich

Ich hoffe, daß es seyn werde, daß ꝛc. Stehet nun das Teutsche recht, so fahre fort zu examiniren, und zwar 1. suche den *Nominativum* durch die Frag wer: sambt dem, was zu dem *Nominativo* gehöret, welches seyn kan ein Nomen *Substantivum*, *adjectivum* &c. 2. Das *Verbum*, und dabey den *Casum*, welchen das Verbum zu sich nimmt entweder den

Nom. auf die Frag Wer?
Gen. auf die Frag wessen?
Dat. auf die Frag wem?
Acc. auf die Frag wen oder was?
Abl. auf die Frag womit? wodurch? woran? von wem?

demnächst die *Adverbia* und was noch übrig.

Zweytens. Seynd die Particulen als, da, nachdem, und dergleichen am Anfang des Sensus, so examinire ich solche mit dem *Verbo*, seynd sie aber nicht da, so nimmt man das Verbum. z. E.

Die seeligste Jungfrau ist zeithero sehr von mir geliebet worden.

Frage:

Wer ist geliebet worden?

Die seeligste Jungfrau *Virgo beatissima.*

Ist geliebet worden.

Wo stehet dieses *Verbum?*

In *præterito passivi.*

Ich bin geliebet worden.

heist:

Amatus, a, um sum;

Die seeligste Jungfrau ist geliebet worden.

Amata est.

Von wem?

Von mir.

Zu was für einer Regel gehöret das **Von**? Zu der Regel *Ablativo gaudent.* Was heist es folg dieser Regel?

gel? *a* oder *ab*; weilen es bey einem *Passivo* zu stehen kommt, und *in activo* der *Nominativus* würde; und weilen es bey einem *consonante* zu stehen kommt, so mache *a me.*

Wann ist sie geliebet worden?

zeithero, *hactenus.* wie? sehr, *magnopere.* Also sage:

Beatissima Virgo hactenus à me magnopere amata est.

Crebriori usu & Præceptorum solertia fiet, ut hæc omnia & facilè, & citò, et omne citra errandi periculum peragantur.

Uebrigens merke ein Anfänger noch folgende Stück, welche höchst dienlich seynd.

I. Wer in dem Argument redet, oder *cujus generis* der in dem Titul stehende *Nominativus.*

II. Ob keine heimliches das darunter verstanden werde.

III. Ob keine Redditiva als *Tantus, quantus,* &c. keine *Conjunctiones,* als *et* &c. vorhanden seyen.

IV. Ob kein *Perfectum* voraus gehet, worauf ein *Imperfectum* folgen müsse. Ob kein *Modus potentialis* da seye, und dergleichen verdeckte Schwürigkeiten mehr.

Letztlich eine Haupt-Regel nicht zu fehlen ist: sehen was der Sensus, wann er Latein gemacht ist, zu Teutsch heisset, dann so wird aller Fehler am leichtesten theils erkennet, theils vermeidet.

EXERCITATIO I.
IN
VERBUM *ACTIVUM* ET *PASSIVUM.*

Stanislaus ein Liebhaber (a) der seeligsten Jungfrau Maria.

Liebwertheste Mutter! du weist, wie sehr du zeithero von mir geliebet worden (b) Ich glaube zwar, du werdest von anderen meines gleichens mehr geliebet werden, (c) als ich dich zu lieben (d) zeithero gepflogen: (e) Jedannoch würden sie dich auch noch dreymahl soviel geliebet haben; (f) so würden sie dich zu lieben (g) nicht im Stand gewesen seyn; wie ich erkenne, daß du von allen solltest geliebet werden. (h) Dann dich geliebet zu haben (i) ist ein Zeichen, man (k) werde von dir und deinem Sohn wiederum geliebet wer-

Stanislaus *amans* (a) beatissimæ Virginis Mariæ.

Quantopere â me ad id usque temporis *amata fueris* (b) mater præprimis dilecta! non ignoras. Equidem te ab aliis meî similium amore multô ardentiore, quam *amare* (d) te hactenus *consueverim* (e) *amatum iri*, (c) credo: attamen, quamvis triplo majori te amore *amaturi fuissent*; (f) *tibi amandæ*, (g) quantum te ab omnibus *amandam esse*, (h) novi, impares futuri fuissent. Etenim te *amasse* (i) cuivis argumentum est, *se* (k) á te tuoque filio *redamatum iri.*

(a) *Vide Resl. II. Classi. V. Activi.* (b) *Reflex. I. Classi. Verb. Act.* (c) *Resl. I. Classi. Verb. Pass.* (d) *Paradigma Verbi Act.* (e) *Resl. I. Classi. V. Act.* (f) *Parad. Verb. Act.* (g) *ibid.* (h) *Resl. I. C. Verb. Pass.* (i) *Parad. Verb. Act.* (k) *Resl. I. Classi. Verb. Pass.*

werden. (l) Wird aber kein Fleiß von mir unterlassen werden, (m) anzuwenden, dich zu lieben; (n) wie ich, dich zu lieben, (o) fähig bin; so hoffe ich dannoch, von dir geliebt zu werden, (p) ohne dich geliebt zu haben, wie ich dich zu lieben, (q) ein Verlangen habe.

iri. (*l*) Quodsi verò nulla â me diligentia *tibi amandæ* (*m*) impendenda *praetermissa fuerit*; (*n*) quemadmodum *ad te amandam* (*o*) aptus sum: Nihilo tamen minus spero, fore, ut â te *amer*; (*p*) quin te amaverim; ut *te amandi* (*q*) desiderio flagro.

(l) *ibidem.* (m) *Paradigm. V. Pass.* (n) *R. I. Verb. Pass.* (o) *Parad. Pass. Activi.* (p) *ibidem.* (q) *Parad. V.*

SECTIO IIII.

VERBUM NEUTRUM.

DJn Verbum *Neutrum* iſt, daß ſich endet auf ein *O*, und kein *Paſſivum* hat auf ein *Or*.

Ausgenommen iſt die dritte Perſon *Singularis numeri*. v. g. *ſto*, *ſedeo* &c. dann ich kan nicht ſagen *Stor*, *Sedeor*. Wohl aber *ſtatur* &c.

N. Weilen ohnedem bekannt, wie die Verba *Neutra* in einem Senſu, der ein Activum anzeiget, müſſen conjugiret werden; nemlich über *amo*, wann ſie *primæ* conjugat: über doceo, wann ſie *ſecundæ* &c. ſo will ich nur die Weiß ſelbe zu conjugiren, wann das Teutſche in Paſſivo iſt, für Augen ſtellen.

PARADIGMA VERBI NEUTRIUS IN PASSIVO.

Singularis.		Pluralis.
Ich werde verſchont, *Mihi*,	{	*Nobis*, Wir werden verſchonet.
Du wirſt verſchonet, *Tibi*,	{	*Vobis*, Ihr werdet verſchonet,
Er wird verſchonet, *Illi*,	{	*Illis*, Sie werden verſchonet.

Parcitur.

Ich, du, er, wurde verſchonet, *mihi*, *tibi*, *ipſi* parcebatur.
Ich bin verſchonet worden, *mihi* parcitum v. parſum eſt.
Ich ware verſchonet worden, *mihi* parcitum fuerat.
Ich werde verſchonet werden, *mihi* parcetur.
Wann ich werde verſchonet werden. Si *mihi* parcendum ſit v. parſum fuerit. Nach Beſchaffenheit des Teutſchen.
Daß ich werde verſchonet werden. Quod *mihi* parcendum ſit.
Spare deine Kräfften, parce viribus tuis.

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

I. Ein Verbum *Neutrum* erkenne ich gemeiniglich an dem Teutschen, inmassen: *stor*, *sedeor* so wenig im Teutschen als Lateinischen kan gesagt werden.

II. Es giebt mehrere Verba in *o*, welche bald die Bedeutung eines Verbi *activi*, bald eines *neutrius* haben. z. E.

Differre activè heisset **auffschieben.**

Schiebe die Buß nicht auf. *Pœnitentiam* ne *differas.*

Neutraliter heisset es: **unterschieden seyn.** z. E.

Die Edelgestein seynd voneinander unterschieden.

Gemmæ à gemmis *differunt.*

Variare activè **verânderen.**

Ein Redner muß seine Stimm gemäß der Red änderen können.

Oratoris est, *vocem*, prout res exigit, posse *variare.*

Neutraliter, **einer anderen Meinung seyn.**

Die Weltweise seynd nicht einerley Meinungen.

Variant Philosophi.

Manere activè. **Warten.**

Der Todt wartet auf uns alle.

Mors *nos omnes manet.*

Neutraliter **bleiben.**

Zur Nachts-Zeit soll ein jeglicher zu Haus bleiben.

Tempore nocturno quisque *maneat* domi.

III. Verba die kein *Supinum* haben, machen für das *rus ra rum* das *Futurum esse*, *ut* &c. z. E.

Daß ich lieben werde, heisset quod v. ut *amaturus* sim.

auf diese Art müste auch von *silere* das *rus* gemacht werden; weilen aber *sileo* aus Abgang des *Supini*, von welchem das *rus* gemacht wird, kein *rus*, *ra*, *rum* hat, so setze ich: *Quod* v. *ut futurum sit*, *ut sileam.*

Was hernach für ein Tempus angegeben ist, darnach richtet sich das Substantivum *sum*. z. E.

Ich würde schweigen, futurum *esset*, ut silerem.
Ich würde geschwiegenhaben, futurum *fuisset*, ut silerem.

Also verhalte dich bey allen Verbis die kein *Supinum* haben.

IV. Andere Verba haben kein *Præteritum*, und folglich auch kein *Supinum*, gleichwie *satago* ich befleisse mich. Davon macht man das *Futurum Conjunctivi*, wie schon gesagt ꝛc.

Das Præteritum:

Ich hab mich beflieſſen. *Satagens fui.*

Alle Sclaven haben sich beflieſſen, auf den Dienst ihrer Herren.

Omnia mancipia satagentia fuêre servitii dominorum suorum.

Merke so muß *satagens* mit dem Nominativo übereinkommen, und obwohlen dergleichen Ausdruckungen etwas hart, und ungebräuchlich in dem Latein seynd, so schadet es dannoch nichts, wann man weiß, wie sie müsten gemacht werden, wann kein anderer Weeg übrig wäre.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Wann das Verbum *Neutrum* in Participio *præteriti temporis* angegeben ist, so muß ich das *Relativum* gebrauchen, und den Sensum auflösen. z. E.

Die an dem Creutz gehangene ährine Schlang, ware ein Sinnbild des an dem Creutz hangenden Heilands.

Serpens æneus *qui* è cruce *pependit*, pendentis é cruce Salvatoris Symbolum erat.

Das von dem Tisch herabgefallene Glas ist zerbrochen.

Vitrum, *quod* de mensa *decidit*, in frusta abiit.

Der an dem Steuer-Ruder gesessene Schiffmann ist erloffen.

Nauta, qui ad clavum *sedit*, aquis haustus est.

Also auch:

Ein geloffener.	Qui cucurrit.
Ein gestandener.	Qui stetit.
Ein durchgegangener Soldat.	Miles, qui evasit.
Ein gelegener.	Qui cubuit.
Ein Mangel gelittener.	Qui caruit. &c.

II. Von einigen *Neutris* hat man auch participia *passiva temporis præteriti* et *futuri*. E. G.

Præteriti: aduitus, inveteratus, deflagratus, ululatus &c.

Futuri: abstinendus, erubescendus pœnitendus &c.

III. Aus dem Participio, so bey kommen stehet, wird ein Nomen *Substantiv.* in *Ablativo* gemacht. z. E.

Der Bott kommt geloffen.

Nuntius *accedit cursu.*

Die Post kommt gejagt.

Equo citato veredarius *advehitur.*

SECTIO IV.

VERBUM *DEPONENS.*

EIn Verbum *Deponens* iſt, welches ſich endet auf ein *Or*, und kein *Activum* auf ein O hat. Als *Precor. Sequor.*

N. I. Die Verba *Deponentia* ſeynd theils *Activæ* Significationis, theils *Neutrius*. *Activæ* Signif. ſeynd, die in dem *Perfecto* ausgedruckt werden durch das Wort **haben.** z. E.

Nero **hat die Chriſten verfolget.**
Nero Chriſtianos *perſecutus eſt.*

Neutrius Signif. ſeynd, ſo ausgedruckt werden durch das Wort **bin.** z. E.

Henoch **iſt noch nicht geſtorben.**
Henoch nondum *eſt mortuus.*

N. II. So offt ein Senſus im Teutſchen gegeben wird mit einem Verbo *Deponente*, ſo *Paſſivè* lautet, ſo mus der in *Paſſivo* gegebene Senſus in das *Activum* verändert werden.

Von Chriſto **iſt übel geredet worden.**
Phariſæi male *locuti ſunt* de Chriſto.

Hüte dich, daß du in dieſem und dergleichen Senſu nicht alſo das Activum macheſt.

Chriſtus **hat übel geredet**, ꝛc.

Weilen das *Deponens* in *Activa* Significatione ſehr leicht iſt zu conjugiren, wollen wir nur eins ſehen, ſo in *Paſſiva* Significatione angegeben iſt.

PARADIGMA
VERBI *DEPONENTIS* IN SIGNIFICATIONE *PASSIVA.*

Man gebrauchet

Hic	mich	me	uns	nobis
Ille	dich	te	euch	vobis
Ipſe	ihn	illo	Sie	illis

utitur

Utebatur *quis*	me	Ich
	te	du wurde gebraucht.
	ipſo	er

Sic loquendum de omnibus *modis* et *temporibus* verbi *deponentis*. z. E.

Perfectum.

Ein gebrauchtes Buch, liber, *quo quis uſus eſt.*
Der eroberte Sieg, victoria, *qua quis potitus eſt.*
Das geſtohlene Geld, pecunia, *quam quis furatus eſt.*
Die gelittene Unbild, injuria, *quam quis perpeſſus eſt.* &c.

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

I. Die Verba *Deponentia*, die einen *Accuſativum* regieren, als *imitor* haben auch ein *dus*, *da*, *dum*, andere aber, ſo einen anderen *Caſum* als den *Accuſativum* regieren, als *utor*, *morior*, *fruor* haben allein das participiale in *dum* z. E.

Ich würde dir nachfolgen, te imitaturus eſſem.
Du würdeſt von mir nachgefolget werden, a me *imitandus eſſes.*
Dieſer Sach muß man nachfolgen, ea res *imitanda eſt.*
Ich würde die Gelegenheit brauchen, Occaſione uſurus eſſem.

Man mus die Gelegenheit brauchen, occasione *utendum est*. Nicht occasio *utenda est*, weilen, wie schon gesagt, *utor* kein *Accusat.* regieret.

II. Man mus Acht haben cujus *Conjugationis* die *Deponentia* seyen, also ist ein fast allgemeiner Fehler unter denen Kindern. z. E.

Wolte GOtt ich stürbe Utinam *morirer.*

Morior eris, ist *Tertiæ* Conjugationis, folglich mache: *Morerer.*

III. *Orior* mit seinen Compositis ist *Tertiæ* und *Quartæ* Conjugationis dannoch in *præsenti Indicativi* gehet es mehrentheils, und *Tertia* Singularis allzeit nach der dritten; also hat auch in Participio *oriturus* ein kurz *i* nach der dritten Conjugation. Hingegen der *Infinitivus* ist allzeit, und das Imperfectum *oriter* insgemein in *quarta* Conjugatione zu formiren.

Nehme auch wohl in Obacht das Futurum participii in iturus, bey diesen Deponentibus: *oriturus, moriturus, nasciturus, oblivisciturus.*

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Von denen Verbis *Deponentibus* ist hauptsächlich zu verstehen, daß man öfters aus zwey Sensus durch das Participium einen machen könne, und solle. z. E.

Der Geitzige ist gestorben, und in die Höll gefahren.

Euclio *mortuus* ad infernum descendit.

Als er von Jerusalem nach Jericho gereiset ist, ist er unter die Mörder gefallen.

Hierosolymâ Jerichuntem *profectus* in latronum manus incidit.

Christus hat sich über den Blinden erbarmet, und ihn sehend gemacht.

Christus cæci *misertus*, oculorum usuram ei communicavit.

Als

Als Joseph die Stell eines Vice-Königs erlanget hat, ist er nicht hochtrabend worden.

Josephus vicariam Regis potestatem *consecutus*, mente non intumuit.

II. Merke noch folgendes von denen *Participiis*, welches dannoch nicht eigentlich von denen Deponentibus zu verstehen ist.

1. *Exosus*, *perosus* verhasset, gehäßig: *pertæsus* verdrüßlich, haben einen *Accusativum*, weilen sie *activam* Significationem haben, als:

Patrios mores exosus es, Curt.

Du bist des Lands-Gebrauch verdrüßig.

Plebs consulum *nomen perosa* erat. Liv.

Der Burgermeister-Nahm ware bey dem Volck verhasset.

Pertæsus kan auch bisweilen einen *Genitivum* haben, als:

Lentitudinis eorum *pertæsa*. Tacit.

Verdrüslich über ihre Langsamkeit.

N. Wann man hat:

Die Welt ist mir verhast;

und dergleichen ꝛc. Hier kan ich nicht machen:

Mundus me exosus, pertæsus est.

sondern die *Person*, welche den Haß traget, muß stehen in *Nominativo*, die Sach, gegen welche der Haß getragen wird, in *Accusativo*, also sage:

Ego exosus sum *mundum*.

Exosus wird zwar von Gellio auch *passivè* gebraucht: v. g. *diis exosus* verhasset bey denen Göttern. Man setzet aber besser dafür *odiosus* oder *Invisus*.

Invisa diis oratio. Cic.

Eine denen Göttern mißfällige Rede.

2. Bey denen *Participiis* ist noch ferner zu beobachten, daß obwohlen alle, wie die Nomina *Adjectiva* durch ihre *Genera* decliniret werden; doch nicht alle die Gradus *Comparationis* annehmen; dann nur etliche *Præterita*, *Præsentia*, und keine *Futura*.

Præ-

Præterita ſequentia comparantur per *tres* gradus.

Moderatus,	moderatior,	moderatiſſimus.
Optatus,	optatior,	optatiſſimus.
Commendatus,	commendatior,	commendatiſſimus.
Confuſus,	confuſior,	confuſiſſimus.
Intricatus,	intricatior,	intricatiſſimus.
Pervagatus,	pervagatior,	pervagatiſſimus. &c.

Per *Poſitivum* et *Comparativum.*

Contractus,	contractior.
Preſſus,	preſſior,
Tectus,	tectior.
Spoliatus,	ſpoliatior &c.

Per *Poſitivum* et *Superlativum.*

Perſuaſus,	perſuaſiſſimus.
Deſideratus,	deſideratiſſimus.
Meritus,	meritiſſimus &c.

Zuletzt iſt noch von allen *Participiis* zu mercken, daß viele Wörter dem Ausgang nach ſcheinen *Participia* zu ſeyn, aber doch keine ſeynd, weilen ſie keine Zeit, ſondern nur eine gewiſſe Beſchaffenheit anzeigen, auch keine *Verba* haben, von denen ſie herkommen. Als:

Viridans, grüne. Quadrupedans, auf vier Füſſen gehend. Prægnans &c.

Auratus, vergüldet. Laureatus, belorbeeret. Elixus, geſotten. Dimidiatus &c.

Turritus, gethürnt. Togatus, römiſch gekleidet. Palliatus, der einen Mantel umhat. ꝛc.

Plura de participiis dicentur in Syntaxi Infinitivorum.

N. Dieſen vier Gattungen *Verborum* wird zugeſetzt das Verbum Commune, welches activè und paſſivè gebraucht wird. Dergleichen ſeynd

Oſculor, amplector, dignor, conſolor, adhortor, Depaſcor, fruſtror, criminor, et comitor &c.

als

als z. E.

Der Feind hat die Stadt verheeret.
Hostis *urbem depopulatus est.*
Die Stadt ist von dem Feind verheeret worden.
Urbs ab hoste *depopulata est.*
Ich würde verheeren.
Depopulaturus essem.
Ich würde verheeret werden.
Depopulandus essem &c.

Diese Verba müssen dannoch von denen Anfängern in *passiva* Significatione mit Behutsamkeit gebrauchet werden.

EXERCITATIO II.

IN VERBUM *NEUTRUM* ET *DEPONENS.*

Der junge Aloysius wird von dem Durchläuchtigsten Cardinal *Carolus Borromæus* ermahnet (a) zum öftern Gebrauch der heiligen Communion.

Ich zweifle gar nicht, liebster Aloysius! daß du wirst beflissen seyn, (b) die dich schon so starken Streit gekostete (c) Reinigkeit bis in das Grab ohnverletzt zu erhalten. Die Wahrheit zwar zu gestehen: (d) es giebt (e)

Eminentissimus Cardinalis *Carolus Borromæus* teneræ etiamnum ætatis Aloysium ad crebriorem Sacræ Synaxeos usum *cohortatur.* (a)

Dilectissime Aloysi! castimoniæ, *quæ* acribus tot jam certaminibus tibi *constitit*, (c) absque labe tumulo inferendæ, quin *futurum sit*, *ut satagas*, (b) nullus dubito. Verum quidem *ut fatear*: (d) plurima *dantur* (e) subsidia, qui-

(a) *Vide Verb. Depon.* (b) *Reflex. I. C. Verb. Neut.* (c) *Ibidem Reflex. II. Class.* (d) *Verb. Depon.* (e) *Verb. pass.*

(e) sehr viele Mittel, wodurch, wann man sie wohl gebraucht, (f) die gröste Gefahren verhütet werden. Man rathet (g) eine genaue Verwahrung deren Augen, man lobet die geistliche Waffen, womit gegen das Fleisch gestritten wird; (h) beyde Mittel seynd billig werth, von uns ergriffen zu werden. (i) Weilen mir aber bekannt ist, daß von dir kein Fleiß gespahret werde, (k) dich dieser zu bedienen; (l) und du mehrere zu erfahren, (m) ein Verlangen trageſt; so will ich dir noch kürzlich eines gerathen haben; welches wie gehäßig (n) es dem Teufel ist, also lieb es dir seyn muß. Nebst der zarten Andacht gegen die seeligste Jungfrau, gehe öffters daß Hochheilige *Sacrament* des Altars zu genieſſen, (o) gehe mit den Isra-

quibus, *Siquis* bene *utatur*, (f) maxima declinantur pericula. Sollicita *suadetur*. (g) oculorum custodia, spiritualia laudantur arma, quibus contra stimulos carnis *dimicatur*; (h) utrumque remedium, *quod à nobis amplectatur*, (i) censeo dignissimum. Sed cum *nulli his* in *utendo* (l) à te *parci*, (k) *diligentiæ*, notum habeam perspectumque, teque *plurium experiendorum* (m) miro teneri desiderio; unum est, quod paucis tibi suasum volo; *quod*, quantum *diabolus exosus est*, (n) tantum tu illius amans sis, oportet. Præter tenerum in augustissimam Cælitum Reginam pietatis affectum epulo eucharistico *fruiturus* (o) sæpius ito, ito Israëlitarum adinstar *exorituru-*

rum

(f) *Verb. Dep. et Reſt. I. C. Verb. Paſſ.* (g) *Verb. Paſſ. Reſt. I. C. Verb. Neutr. Reſt. I. C.* (h) *Verbum Neutrum.* (i) *Reflex. III. C. Verbi Deponentis* (k) *Paradigma Verbi Neutrius.* (l) *Reflex. I. Claſſ. Verb. Depon.* (m) *ibidem.* (n) *Reflex. II. Claſſ. Verbi Deponi* (o) *Verbum Dep.*

Jſraëliten zuvor, ehe die Sonn beginnet aufzugehen (p) dieſe vom Himmel herabgeregnete (q) Speiß zu ſammlen; Dann dieſes iſt eine Speiß deren Englen, daß Getrayd deren Auserwählten und der Wein, aus welchem herfürwachſen keuſche Herzen.

rum (p) ante ſolem, hoc manna, *quo cœlum pluit*, (q) collecturus. Siquidem panis hic angelorum eſt, frumentum electorum et vinum germinans Virgines.

(p) *Reflex. I. Claſſ. Verbi Deponentis.* (q) *Reſt. II. Claſſ. Verbi Neutrius.*

SE.

SECTIO V.

DE *ANOMALIS* VERBIS ET *IMPERSONALIBUS.*

CAPUT I.

VERBA *ANOMALA.*

EIn Verbum *Anomalum* ist, das von der ordentlichen und gewöhnlichen Art, conjugirt zu werden, abweichet. Wann sie etwas zu viel haben, werden sie genennet *Abundantia*; haben sie etwas zu wenig, *Defectiva*; werden sie auf unterschiedliche Art nach verschiedenen Conjugationen gemacht, *Heteroclita*; weichen sie in den meisten Temporibus von der gewöhnlichen Art zu conjugiren ab, *Variantia*. z. E.

ABUNDANTIA.

Assentio v. assentior, ich gebe Beyfall.
Alterco v. altercor, ich zanke.
Cachinno v. cachinnor, ich lache überlaut.
Comperio v. comperior, ich erfahre.
Execro v. execror, ich habe einen Abscheu.
Impertio v. impertior, ich theile mit.
Lachrymo v. lachrymor, ich weine.
Mereo v. mereor, ich verdiene.
Modero v. moderor, ich mäßige.
Mutuo v. mutuor, ich borge, entlehne.
Partio v. partior, ich theile.
Pignoro v. pignoror, ich verpfände.
Rumino v. ruminor, ich käue wieder.
Ringo v. ringor, ich blecke die Zähn.
Sacrifico v. Sacrificor, ich opfere. &c. &c.

HETEROCLITA.

I. In einerley Bedeutung, bey welchen aber eine Conjugation gebräuchlicher ist, (und allzeit jene, welche zu erst gesetzt ist) alß die andere. z. E.

Lavo, as, are, waschen, v. lavo, is, ere.
Ferveo, es ere, sieden, v. ferveo, is ĕre.
Excello, is, ere, übertreffen, v. excelleo, es ĕre.
Fodio, is, ere, graben, v. fodio, is, îre.

II. In unterschiedener Bedeutung. alß:

Appello, are anreden. Appello, ere, anländen.
Compello, are, anspreche u. Compello, ere, nöthigen.
Colligo, are, zusammen binden. Colligo ere, sammlen.
Effero, are, wildmachen. Effero, erre, hinaustragen.
Fundo, are, gründen. Fundo, ere, giessen.
Mando, are, befehlen. Mando, ere, kauen.

III. In unterschiedlicher Bedeutung, und unterschiedenem *Accent*. alß:

Indĭco, are, anzeigen. Indīco, ere, ansagen.
Edŭco, are, auferziehen. Edūco, ere herausführen.
Légo, are senden. Lĕgo, ere lesen.
Relégo, are verweiseu. Relĕgo, ĕre wiederlesen.
Vădo, are waden. Vādo, ere gehen.

VARIANTIA.

1. Sum, ich bin. Eram, ich ware. Fui, ich bin gewesen. &c.

N. Nach Sum gehen die composita, *adsum*, *absum*, *obsum*, *prosum*, auch grosen Theils *possum*. Dannoch merke wann in dem Composito *prosum* nach dem *pro* ein vocalis folget; so wird zu der Præposition pro ein *d* gesetzt. z. E. prosum. pro*d*eram, pro*d*essem.

Von *absum*, und *præsum*, ist daß Participium *absens* und *præsens*.

II. Volo, ich will. Vis, du wilst. Vult, er will. Volam, ich werde wollen.

Nolo,

Nolo, ich will nicht. Nonvis, du wilst nicht. Non vult, er will nicht. Nolam, ich werde nicht wollen.

Malo, ich will lieber. Mavis, du wilst lieber. Mavult, er will lieber. Malam, ich werde lieber wollen.

N. Der *Imperativus* ist nicht von *volo* und *malo*, sondern allein von *Nolo* gebräuchlich: doch wird anstatt des *Imperativi* gesetzt: *Fac velis*, wolle du; *Fac malis*, wolle du; lieber.

III. Edo, ich esse.

N. Edo, wird mit seinen Compositis auf zweyerley Art conjugiret, entweder *Regulariter*; so gehet es nach *lego* durch alle Modos und Tempora. als: Edo, edi. Edam, ederim. Oder *irregulariter*, und so kommt es mit den Personen des Verbi *sum* überein, die von der Sylbe es anfangen.

Indicativus.

Edo, ich esse. Es, du issest. Est, er isse.
Estis, ihr esset.

Optativus & Conjunctivus.

Essem, ich ässe. Esses, du ässest. Esset, er ässet.
Essemus, wir ässen. Essetis, ihr ässet. Essent, sie ässen.

Imperativus.

Es, iss, oder esse du. Este, esset ihr.
Esto, du oder er soll essen. Estote, ihr sollet essen.

Infinitivus.

Esse, essen. *Cæteris caret.*

IV. Fio, ich werde. Factus sum. ich bin worden. Fac fias, werde du.

N. I. Hüte dich, daß du nicht macheſt: *Fiendus, a, um*, der, die, das soll oder muß gethan werden, sondern *Faciendum.*

N. II. Nach *Facio* werden in Passivo conjugiret alle *Composita* von *Facio*, welche daß *a* behalten, als: patefacio, madefacio. &c.

welche aber das *a* in *i* verkehren, werden wie sonsten conjugiret. als: Afficio, afficior. conficio, conficior.

N. III. Facio, ich thue. Dico, ich sage. Duco, ich führe, lassen in *Imperativo* daß *E* aus. z. E. Fac, dic, duc.

Imgleichen die Composita: Calefac, prædic, deduc. &c.

Ausgenommen die Composita von *Facio*, welche das *a* in *i* veränderen. z. E. Afficio. Also sagt man nicht affic sondern affice.

V. Eo, ich gehe. is, du gehest. it, er gehet.

Ivi, ich bin gegangen. Ibo, ich werde gehen. I, gehe du. v. Ito.

N. I. Merke insonders, daß du in Participio weder *euns*, euntis, noch iens, *ientis* macheſt; sondern iens, euntis. Auch in Gerundio nicht iendi, sondern eundi. Ein gleiches verstehe von denen Compositis: *adeo*, *circumeo* &c.

N. II. Circumeo, ich gehe herum, kan das *m*, wann i darauf folget, hinwegwerffen als: *circumis* und *circuis* &c.

N. III. Ambiens gehet daher nicht. Darf also nicht sagen: *ambiens ambeuntis*, sondern *ambientis*, weilen es nach *audio* gehet.

VI. Queo ich kan. Nequeo ich kan nicht. Veneo ich werde verkaufft. Diese gehen nach Eo.

Queo, quis, quit. Nequeo, nequis, nequit. Veneo, venis, venit.

N. Dannoch *Queo* und *Nequeo* haben keine *Imperativ* noch *Gerundia*. Veneo hat zwar einen Imperat. *veni*, werde du verkaufft, aber kein Gerundium.

DEFECTIVA.

Indicativus.

I. Ajo ich ſage, ais, ait, aitis, ajunt.
Ajebam, bas, bat, bamus, batis, bant.
Ai, aiſti, aiſtis, ajerunt.

Imperativus.

Ai, ſage. Rariſſimè. aite.
Aito, du ſolſt ſagen. aitote.

Conjunctivus.

Ajam ich ſage, ajas, ajat, ajamus, ajatis, ajant.
Participium. Ajens. *Cæteris caret.*

II. Inquam, (ab inquio. v. inquo) inquis, inquit, inquimus, itis, iunt.
Perf. Inquiſti, du haſt geſaget, inquistis.
Futur. Inquies du wirſt ſagen, iet, iemus, ietis, ient.
Imperat. Inque, ſage du. Inquite.
Futur. Imper. Inquito, du ſolſt ſagen.
Inquiens, einer der da ſaget.

III. Auſim (obſoletus modus ab audeo) wann ich darf.
Auſis, auſit, auſint.

Apage pack dich. Apagete weg mit euch.
Cedo reiche her.

Dieſes Verbum iſt nur in *Imperativo* gebräuchlich ſo wohl in Singulari als Plurali; Reiche, oder reichet mir daß Buch.

Cedo mihi hunc librum.

IV. Faxo, ich werde thuen. is, it &c.
Conj. Faxim, ich thue. is, it, imus itis, int.

V. Forem, fores, foret, forent. Iſt ſo viel als: Eſſem, eſſes &c.

Fore ſeyn werden iſt ſo viel, als: *Futurum eſſe.*

Alſo auch die Compoſita *abforem*, *abfore*, *adforem*. &c.

VI. Quæſo, ich bitte. Quæſumus, wir bitten.

VII. Ave, ſalve ſeye gegrüſt. Vale Lebe wohl. Plur. Avete, ſalvete, valete.

VIII. *Memini*, Ich gedenke, iſt ein Præteritum tertiæ Conjugationis wird aber meiſtentheils wie ein *Præſens* gebraucht.

IX. *Novi*, ich kenne, iſt an ſich kein Defectivum, ſondern das *Præteritum* von *noſco*; es wird aber unter die Defectiva gezehlet, weilen es in *Præterito* die Bedeutung des *Præſentis* hat. Darneben ſleydet es durchgehends eine Contraction als: *noviſti*, *nôſti*, *noverim*, *nôrim*. &c.

CAPUT II.

VERBA IMPERSONALIA.

Verba *Impersonalia* ſeynd, ſo nur allein die dritte Perſon in Singulari haben. Einige ſind *Activæ* vocis, wie *oportet* man muß; andere *Paſſivæ*, wie *Servitur* man dienet. Die Impersonalia *activæ* Significationis gehen aus auf ein *t*, die *paſſivæ* Significationis ſeynd auf ein *tur*. Viele davon ſeynd Impersonalia im teutſchen, im lateiniſchen aber Perſonalia. Viele im Gegentheil im teutſchen Perſonalia, im lateiniſchen Impersonalia. Daher

Verba *Impersonalia* activa et paſſiva in *germanico*, in *latino* verò *perſonalia*.

Es mangelt mir, careo, dir cares, ihm caret.
Es wundert mich, (es nimmt mich wunder) miror.
Es traumet mir von Ehren, ſomnio honores.

Es

Es durstet mich, sitio. Es hungert mich, esurio.
Es frieret mich, frigeo. Es ist mir warm, caleo.
Es ist mir geholffen worden, adjutus sum, dir, adjutus es &c.
Es geschicht uns unrecht, afficimur injuriâ; ihnen, afficiuntur injuriâ.
Es wird dir zu wissen gethan, certior redderis; ihm, certior redditur.
Es wird dir gelehret werden, doceberis.
Es wird uns ein Mantel geschenkt werden, donabimur pallio.
Es wird uns ein Kleid angethan oder angezogen werden, Veste induemur v. exuemur; euch veste induemini v. exuemini.
Es fangt mich an wunder zu nehmen, incipio mirari; dich, incipis mirari.
Es muß mir geholffen werden, debeo juvari.

N. Bey diesen Verbis lasse nur das es auß; den Casum des Verbi setze in Nominativum V. G. Es mangelt mir. Es ausgelassen, mir in Nominat. Ich mangle &c.

Verba *impersonalia* in *latino*, in *germanico personalia*.

Ich schäme mich, pudet me. Du schämest dich, pudet te &c.
Ich erbarme mich, me miseret v. miserescit. &c.
Ich bin in Sicherheit gesetzt worden.
Mihi de Salute mea consultum est.
Du bist gesetzt worden, tibi consultum est.
Ich werde mich müssen schämen, debebit me pudere.
Du hast angefangen dich zu schämen, incepit te pudere.

N. Bey diesen Verbis thue das Wiederspiel, und verändere nur das teutsche also: Den Nominat. setze in jenen Casum, welchen das Verbum regieret, und setze hinzu das Wörtlein Es z. E.

Er muß sich anfangen zu schämen: Es muß ihn anfangen, zu schämen.

N. II. Etliche Impersonalia machen ihr Perfectum auf ein zweyfache Art, *neutraliter* und *neutro-passive.* als:

Licet, licuit und licitum est.	Placet, placuit und placitum est.
Libet, libuit und libitum est.	Lubet, lubuit und lubitum est.
Piget, piguit und pigitum est.	Pudet, puduit und puditum est. &c.

Für alle Verborum genera dienet, daß man wisse, wie das Teutsche zuweilen müsse aufgelöset werden.

NOTAMEN UNIVERSALE.

Wie man das Teutsche auflösen soll.

Ich glaube, es seye — — Daß es seye, *Quod.*
Fallest du, so stehe auf — Wann du fallest, &c. *Si.*
Verhindere ihn, daß zu thuen Daß er nicht daß thue, *Quominus.*

Ich hoffe, es wohl zu thuen Daß es seyn werde, daß. *Fore*, ut.

Ich förchte, es seye — Daß es seye. ne. v. ne non
— — oder ut, nach Beschaffenheit des Teutschen.
Ich zweifle nicht, er ist es — Daß er es seye. *Quin.*
Er hat sich dir übergeben, unterwiesen zu werden
— — — Daß er unterwiesen würde. *ut.*
oder Tibi se commisit instruendum.

Wie das Wörtlein Man müsse aufgelöset werden, ist schon gesagt worden bey denen Reflectionibus in Verbum Passivum.

N. Es ist zwar eine allgemeine Regel. Auf ein *Præteritum* oder *Imperfectum* folget ein *Imperfectum*; aber es kan dannoch nicht allzeit geschehen. z. E.

Ich

Ich hab geglaubet, dein Vatter seye gestorben; aber ich hab gehöret, er lebe annoch.

Patrem tuum mortuum esse credidi, sed *audivi*, quod *vivat* adhuc.

Die Ursach ist: Es scheinet im teutschen eine sondere Ausdrückung des Præsentis zu seyn.

Also kan auch auf ein *Præsens* folgen ein Imperfectum wie Cicero saget; *imperat*, ut Ianuam *clauderent*.

SECTIO VI.

DE MODO POTENTIALI ET CONCESSIVO.

CAPUT I.

MODUS POTENTIALIS.

Der Modus potentialis ist anders nichts, als der Optativus oder Conjunctivus, ohne daß ein ausdrückliches Wort vorhergehe, welches denselben regiere. Es hat dieser Modus statt, so oft man mit können, wollen, sollen, mögen, zweiflen im teutschen eine Möglichkeit andeuten will.

Iste igitur modus (sagt Priscianus l. 18.) *apud latinos est, quando* (Verbum) *dubitationem, comprobationem possibilitatem* significat.

1. Dubitationem, einen Zweifel z. E.

Wo soll ich anfangen mich zu beklagen?

Quid primùm *querar*?

Soll ich meinen Feind lieben?

Egone hostem meum *amem?*

2. Comprobationem, eine Gutheissung. z. E.

Dieses mag nicht uneben seyn.

Id non ineptum *Sit.*

Ich unterfienge mich ein gleiches.

Simile et ego *auderem.*

3. Possibilitatem, eine Möglichkeit; nemlich, daß man etwas könne oder möge, wann eine gewisse Bedingnuß gesetzet würde. z. E.

Manche sündigten öfters, wann die Sünd nicht zur Höll führte.

Complures *peccarent* sæpius, nisi peccatum via ad infernum esset.

Jedannoch, weil dieses alles noch nicht genug, den Kindern dessen Gebrauch recht zu verstehen zu geben; und man fast nirgendswo von diesem Modo in Büchern handeln siehet; so folgen Exempla, die dessen Gebrauch besser erklären.

Præsens.

Carl der V. ist ein Held, ich schätze (ich mag schätzen) die Sieg, so er über Sich, oder seine Feinde erhalten.

Sive Caroli victorias de Se, sive de Suis inimicis reportatas *æstimem*; herois nomine est dignissimus.

Der Geitzige ist übel daran, ich betrachte (ich mag betrachten) ihn in diesem oder folgendem Leben.

Pessimus avari status, sive *spectem* hanc, sive secuturam vitam.

Der Sünder ist allzeit unruhig, er stehe, gehe, oder spiele. (er mag gehen)

Peccator sive stet, sive ambulet, sive ludat, semper internis anxietatibus cruciatur.

Ich thue (ich mag thuen) dem Alten, was ich will; so ist es doch nicht recht.

Quidquid faciam, à Senecione ratum non habetur.

Mein GOtt beschütze mich vor aller Sünd, wodurch Du von neuem gecreutziget wirst, und ich verdammet werde.

Protege mi Deus, me ab omni Peccato, quo tu rursus *crucifigaris*, et ego *damner*. (wodurch Du könnest gecreutziget, und ich verdammet werden)

In solchen Exempel wie das letztere, ist doch sicherer der Indicativus: quo tu rursus crucifigeris. &c.

So ist dann keiner unter euch, der sich über den Armen erbarmet. (erbarmen will.)

Ergone vestrum omnino nullus, qui pauperis hujus *misereatur*.

Wann der Pabst nicht selbst erscheinen kan, schicket er seinen Gesandten, der seine Stell vertritt. (vertretten soll)

Pontifex nisi ipse comparere possit, nuntium designat apostolicum, qui suas *agat* partes.

Imperfectum.

Der Modus potentialis in *Imperfecto* kan leicht erkennet werden an dem teutschen.

Wer solte jenen eingezogenen Studenten nicht lieben?

Quis modestiam Studiosi illius non *amaret?*

Jedermann liebte dich, wann du nicht so muthwillig wärest.

Quivis te *amaret*, nisi adeo dissolutus esses.

Adam würde nicht gebraucht haben die Feigen-Blätter, womit er sich bedeckte, wann er nicht von der verbottenen Frucht genossen hätte.

Adamo folia ficuum non necessaria futura fuissent, quibus *se tegeret*, nisi de vetito sibi fructu comedisset.

Hätte ich Jemand, der mich daß Französische lehrte, so wolte ich es lernen.

Siquis foret, qui mihi linguam gallicam *traderet*, eam addiscerem.

Perfectum & Plusquamperfectum.

Wie? soll ein Soldat ein so groses Blutbad angerichtet haben?

Quid? miles unus tantam stragem *ediderit?*

Inzwischen kan er gestorben seyn.

Interea *mortuus fuerit.*

Wo mag der Antläger wegen Abgang des Beweiß seine Zuflucht hin genommen haben?

Quo accusator inopiâ argumentorum *confugerit?*

Daß die Wissenschafft zu etwas nutze, will ich nicht geläugnet haben; aber daß die Andacht mehr nutze, wer will es läugnen?

Scientiam prodesse, *non negaverim*; sed pietatem prodesse magis, quis negaverit?

Habe ich auch gefehlet, was gehet es dich an?

Erraverim, quid ad te?

Es ist noch keiner gefunden worden, der weiser als Salomon gewesen wäre.

Nemo hucusque inventus est, qui sapientior *fuisset* Salomone.

Wer hätte den Hoffärtigen genug loben mögen?

Quis arrogantem satis *laudasset?*

Futurum.

Wer das Argument am besten machen wird, dieser wird das güldene Buch erobern.

Quisquis argumentum optimè *composuerit*, præmio donabitur.

Das ist:

wer es wird am besten gemacht haben.

Du magst sagen, was du wilst; so wirst du mich doch nicht bewegen.

Quidquid *dixeris*, me non movebis.

So bald ihr zu meinem Freund kommen werdet, so grüsset ihn.

Quam primum ad amicum *veneritis*, eum salutetis velim. &c.

REFLEXIONES.

I. Zu dem Præsens gehören auch diese Formulæ loquendi.

So wahr ich lebe, gebe ich mir viele Mühe, deine Ehr zu schützen.

Ita *vivam*, me vehementer honor tuus et nominis fama sollicitat.

Ich sterbe, wann ich die Wahrheit nicht gesagt habe.

Moriar, si falsum dixerim.

Er fraget, er höret, er verstehet ꝛc. was du sagest.

Quærit, audit, intelligit, quid *dicas*.

Einige studieren.

Sunt, qui *studeant*.

II. Anstatt deß Futurum in *ro* brauchet man das Tempus in *rim*, welches ob es schon terminationem perfecti hat, jedannoch Significationem *futuri* annimmt, wie Alvarus zeiget *de mod. potent. pag.* 63.

Nec vero *reprehenderim*. Cic.

Aber ich will nicht tadlen.

Pace tua *dixerim*. Cic.

Mit deiner Erlaubnuß. ꝛc.

III. Wann man durch das Verbum *possum* ich kann; *debeo* ich muß, mit einer sonderen Ausdruckung im teutschen was sagen will, so soll und muß das Wort können und müssen *posse*, *debere* im lateinischen ausdrücklich gesetzt werden. z. E.

Wann' ich, was das Geld angehet, nicht könnte Zeugen stellen, könntest du es laugnen.

Si de pecunia testibus planum facere non *possem*, illud negare *posses*. Cic.

Wann Jemand die Höll auslöschen könte, so verwunderte ich mich über so viele Bosheiten deren Menschen nicht.

Siquis infernum extinguere *posset*, tantam hominum malitiam non mirarer.

Wer hätte allen Gefahren verdammt zu werden, so leicht entgehen können, wann nicht die H. Sacramenten alß Mittel wieder dieselbe wären eingesetzet worden?

Quis

Quis tam facili negotio omnia, ne damnaretur, declinare pericula *potuisset*, nisi S. Sacramenta ceu præstantissima antidota instituta fuissent.

Ich muß anjetzo ausgehen.

Debeo modò exire.

IV. Das Wörtlein solte oder mögte zeiget zwar auß sich eigentlich ein Imperfectum an, wenn es aber fält auf ein gegenwärtiges thuen oder leyden, brauchet man das Tempus *præsens*. v. g.

Ich solte meinen.

Existimem.

CAPUT II.

MODUS CONCESSIVUS.

N. I. Modus Concessivus zeiget aus seinem Namen (Concedo Ich gebe zu,) eine Zulassung an; ist dem Conjunctivo schier ganz gleich; wird gemeiniglich in der zweyten und dritten Person gebraucht.

N. II. Die Zeichen, daß etwas in Modo Concessivo seye, seynd beyläuffig diese: meinetwegen, mag er, laß seyn. *Licet: per me licet, quid tum?* Kurz: wann man will anzeigen, daß einem an einer Sache, die geschiehet, geschehen ist, oder noch geschehen solle, nichts oder wenig gelegen seye. z. E.

Præsens.

Ich mag loben, oder laß seyn, daß ich lobe. Laudem.

Der Halsstarrige mag zu grund gehen, es liegt mir nichts daran.

Pereat pertinax, quid ad me?

Man mag gleichwol sagen, daß er von mir seye hinausgestossen worden, wann er nur ꝛc.

Dicatur Sanè ejectus esse à me, dummodo &c.

Was frage ich darnach, studiere gleichwohl nichts.

Studia fastidias, per me licet.

Imperfectum.

Hic nullum (ut Alvar: in ſua Grammatica latina teſtatur) *exemplum occurrit in auctoribus*, et *cum modus in hoc tempore ſit rarior*, *nullam in inquirendis exemplis operam perdo*; *etſi ſubinde videatur imperfectum hujus modi*, *plerumque eſt conjunctivi*, *ùt ex præpoſitione abundè liquet*: Etſi &c. licet &c.

Perfectum.

Er mag gelobet haben. Laß ihn gelobet haben.
Laudaverit.

Sie mögen gelobet worden ſeyn, oder Laß ſie ꝛc.
Fuerint laudati.

Ich frage nichts darnach, ſie mögen rachgierig, und mir gehäßig geweſen ſeyn.
Fuerint vindictæ cupidi, et adverſus me *odium foverint*, id non curo.

Pluſquamperfectum.

Der Modus *Conceſſivus* hat nicht allein kein *Imperfectum*, ſondern auch kein *Pluſquamperfectum*; ſolten aber dergleichen Wörter, ſo in *Imperfecto* oder *Pluſquamperfecto* ſtehen müſten, vorkommen; ſo müſſen ſolche Senſus auf folgende Weiß gemacht werden.

Laß ſeyn, daß er lobte
Ille laudaverit. (wann es ſchon geſchehen iſt)
Sit ille laudaturus. (wann es noch nicht geſchehen)

Laß ſeyn, daß er vor etlichen Jahren gelobet wurde, das Lob iſt verſchwunden.
Sit v. fuerit ante aliquot annos *laudatus*, laus illa evanuit.

Laß ſeyn, daß er gelobt würde, wann er ꝛc.
Sit laudandus, Si &c.

weilen dieſes an einer Bedingnuß abhanget, jenes aber ſchon geſchehen zu ſeyn, geglaubet wird.

Laß seyn, daß er gelobt hätte.

Laudaverit, (wann es geschehen)

Fuerit laudaturus, (wann es noch nicht geschehen)

Laß seyn, daß er mir viele Gutthaten erwiesen hätte, was ist darnach?

In me ab illo multa beneficia *sint profecta*, quid tum?

Laß seyn, daß er mir alle Schmach angethan hätte, wann ꝛc.

Fuerit gravissimis me injuriis affecturus, si &c.

Futurum.

Gesetzt auch, daß ich denen Peripateticis wiederstehen werde, wie soll ich es aber mit Diodoro machen.

Age, *restitero* Peripateticis! Diodoro quid faciam? Cic.

Laß seyn, daß ich loben werde.

Sim laudaturus.

Laß sern, daß ich werde gelobet werden.

Sim laudandus.

Laß sern, daß ihm von mir wider den Kopf gestossen werde.

A me *sit offendendus*, non æstimo. &c. &c.

EXERCITATIO III.

IN MODUM POTENTIALEM ET CONCESSIVUM.

Emericus eines heiligen Vatters heiligster Sohn.

Sage mir entgegen, was du immer wilst; (a) es bleibt dannoch wahr, was der Poet singet: Die muntern Adler ge-

Emericus patris Sancti Filius Sanctissimus.

Quidquid mihi in contrarium *dixeris*; (a) stat sua Poëtæ veritas, dum canit: Nec imbellem feroces progenerant

(a) *Futur. modi potent.*

gebähren keine zaghaffte Taub zur Welt. Dann waß ſoll ich ſagen (b) von Emerico; wo man billig zweiffeln könne, (c) ob Stephanus der Vatter, oder Emericus der Sohn höhern Grad der Heiligkeit erſtiegen habe? (d) Ich betrachte (e) ihn zu Hauß, oder auſſer dem Hauß; ſo finde ich nichts, waß einen Königlichen Prinzen ziere, (f) und er nicht in ſeinen untadelhafften Sitten ausgedrucket habe. (g) Iſt er zu Hauß, und muß (h) einer anſehnlichen Geſellſchafft Ehrerbietſamkeit halber beywohnen; ſo hütet er ſich vor jenem eitlen Geſchwätz, wodurch der anderen Ehr geſchmälert wird, (i) wäre es gleichwohl geweſen, (k) daß er von anderen ausgelachet würde. Gehet er von Hauß in die Kirch (welches gemeiniglich zu Fuß geſchahe) ſehe, waß für eine Eingezogenheit in ſeinem Angeſicht, waß für eine Maas in ſeinem Gang herfür,

rant aquilæ columbam. Quid enim *aſſeram* (b) de Emerico; ubi meritò quis *dubitet*, (c) utrum Stephanus pater, an Emericus filius ad altiores Sanctitatis gradus *pervenerit?* (d) ſive illum domi *conſiderem*, (e) ſive foris? quod Principem Regium *ornet*, (f) quodque ille caſtigatiſſimis ſuis moribus non *expreſſerit*, (g) invenio nihil. Domi ſi commoretur, nobiliorique, (ut ratio decori exigit) *debeat* (h) intereſſe cœtui, cavet ſibi à vano illo colloquio, quo de honeſtate aliorum *detrahitur*, (detrahatur) (i) *fuerit* etiam, (k) ut à reliquis ipſi illuderetur. Domo in templum quodſi ſe conferat, (quod plerumque pedes ſuscipiebat) Ecce! quæ in fronte modeſtia, quæ in greſſibus

(b) *Mod. potent.* (c) *ibidem.* (d) *Reſl. Mod. potent.* (e) *præſens Modi potent.* (f) *ibidem* (g) *perfect. Mod. potent.* (h) *Reſl. Modi potent.* (i) *præſens Modi potentialis.* (k) *pluſquamperfectum Modi conceſſivi.*

fürleuchte? (l) Und wer wolte nicht glauben, (m) da er Emericum mit zusammengelegten Händen, niedergeschlagenen Augen in der Kirch betten siehet, er sehe einen Engel in dem Fleisch. Wir erstaueten, (n) wann wir ihn solten sehen, (o) wie er ganze Nächt in dem Gebett zubringe. (p) Und was mag anders die Ursach gewesen seyn, (q) als die grose Sorg für seine Unschuld? Er wuste nemlich wohl, daß man bey der Nachts-Zeit müsse am meisten wachen, weilen alsdenn der Fürst der Finsternuß herumgehet, suchend, wen er auffschlingen soll. (r) Laß mir dann das einen wahren Sohn Stephani seyn, (s) der von dem Vatter nicht nur das Leben, sondern auch die Tugend überkommen hat. (t)

bus mensura *eluceat*? (l) Et quis non *credat*, (m) cum Emericum complicatis manibus, demissis in terram oculis in æde sacra preces fundentem conspicit, à se spectari angelum humana carne vestitum. In stuporem *raperemur*, (n) si illum *offenderemus*, (o) quomodo integras noctes precibus *consumat*. (p) Et quæ alia hujus causa *fuerit*, (q) atque ingens innocentiae suæ conservandæ cura? Bene nimirum gnarus erat, nocturno tempore vigilandum esse quam maximè; quod Princeps tenebrarum tum temporis circumeat, quærens, quem *devoret*. (r) *Nè* ille mihi *sit* (s) verus Stephani filius, qui à patre non vitam solùm, sed et virtutem *receperit*. (t)

(l) *Resl. Modi potent.* (m *ibidem.* (n) *Imperfect. Modi potent.* (o) *ibidem.* (p) *Resl. Modi potent.* (q) *perfect. Modi potent.* (r) *Modus potent.* (s) *præsens Modi concessivi. Vide Subjunct. append.* I. (t) *Resl. Mod. potentialis.*

APPENDIX I.

Das Verbum *sum*, mit denen verbis sollen, können, mögen, wären ꝛc.

Wäre ich doch gewesen.
Utinam fuissem.
Wäre ich doch dort gewesen; so ꝛc.
Dummodo ibi fuissem &c.
Ich seye fleißig (ich mag fleißig seyn) oder nicht, es gilt gleich.
Sive sim diligens, sive non sim, perinde est.
Laß mich ungelehrt seyn, oder laß seyn, daß ich ungelehrt bin.
Sim ergo indoctus.
Laß seyn, daß ich werde faul gewesen seyn.
Fuero piger.
Laß mir daß einen fleißigen Jüngling seyn.
Næ hic mihi sit adolescens apprimè sedulus.
Wäre ich gleich (wann ich gleich wäre, wäre ich schon, wann ich schon wäre,) der allergelehrteste, so ꝛc.
Etiamsi omnium essem doctissimus, &c.
Wie? solst du mein Feind seyn?
Quid? Tune meus sis inimicus?
Solst du gewesen seyn?
Tune fueris?
Mögtest (solltest) du anjetzo nicht ein wackerer Student seyn, so du fleißiger studieret hättest.
Annon jam præclarus studiosus esses, si studuisses diligentius.
Wer kan allzeit so fleißig seyn?
Quis semper tam sit diligens.

NB. Alle diese Formulæ können auch mit anderen Verbis *activis* und *passivis* &c. zustehen kommen, und werden construiret, wie in dem Verbo Substantivo *Sum.*

Ap-

APPENDIX II.

EXEMPLA

In nomina ab origine græca.

1. Dem Pythagoras traumte von der Wanderſchafft der Seel aus einem Leib in den anderen.

Pythagoras ſomniabat *metempſychoſin* (*im*) v. migratioenm animæ ex uno corpore in aliud.

2. Achilleus hat den *Hector* Priamides bey Troja grauſam ermordet.

Achilleus *Hectorem* (*a*) Priamiden ad Trojam crudelem in modum trucidavit.

3. Hercules ein erdichteter Halb-Gott hat die ſtärkſten Helden bezwungen.

Hercules fictus Semi-Deus *Heroës* (*as*) fortiſſimos ſuperavit.

4. Scipio von überwältigtem Africa Africanus genannt, hat Carthago die Hauptſtadt in Africa eingenommen und verheeret.

Scipio a debellata Africa dictus Africanus Carthaginem, Africæ *metropolim* (*in*) expugnatam depopulatus eſt.

5. Ariadne hat dem *Theſeus* ein Zwirns-Faden gegeben, womit er ſich aus dem Irrgarten gerettet.

Ariadne *Theſeo* (*eï, ei, î*) glomum dedit, quo ſe ex Labyrintho extricavit.

6. Æneas hat die Harpyien, an der Zahl drey, als *Aëllo*, *Ocypete* und *Celæno* auf denen in dem Joniſchen Meer gelegenen Inſeln der Strophadum beſtritten.

Æneas Harpyias, numero tres, ut *Aëllo*, *Ocypeten* et *Celæno*, in inſulis Strophadum in Jonio mari ſitis oppugnavit.

7. Virgilius hat geſchrieben ein Buch von den Thaten des Æneas, ſo er *Æneis* nennet.

Virgilius librum ſcripſit de rebus geſtis Æneæ, quem *Æneidem* (*a*) appellat.

8. Horatius hat nebst anderen der Leyer des *Appollo* würdigen Gesängern ein Buch von der Dicht-Kunst ausgearbeitet.

Horatius præter alias *odas* lyrâ *Apollinis* dignas librum de arte poëtica elaboravit.

9. Ovidius hat die Jahr-Bücher der Römischen Geschicht, allerley Trauer-Gesänger, wie auch der Dingen wundersame Verwandelungen beschrieben.

Ovidius Romanæ historiæ fastos, varias *elegias*, rerum quoque mirabiles *metamorphoses* conscripsit.

10. Homerus der Vatter aller Dichtern, hat ein Buch von der verwunderlichen Rach des *Achilleus*, oder die fürtrefliche *Ilias*, geschrieben; wiederum ein Buch von der Wieder-Kehr des *Ulisseus* in sein Vatterland, daß er *Odyssea* nennet.

Homerus omnium Poëtarum pater, librum de mirabili ultione *Achillei*, (*eos*) sive] eximiam *Iliadem*, (*a*) item librum de reditu *Ulissei* (*eos*) suam in patriam, quem *Odysseam* appellat, conscripsit.

Nota. Die griechische Nomina in *O*, wann sie fœminina seynd, machen in Genitivo ûs, als *Echo*, *Echûs*, *Aëllo Aëllûs* &c. Seynd sie aber Masculina machen sie wie die andere in Genitivo *is*, als: *Apollo Apollinis*, *Pluto*, *Plutonis* &c.

Iuno ist zwar auch ein Fœmininum in o; hat doch nicht in Genitivo *Iunûs*, sondern *Iunonis*, weilen es kein griechisch Wort ist.

Nota. Die verschiedene Ausgäng der Griechischen Casuum dienen überaus wohl zum Vers machen, selbe aber recht zu treffen, ist nöthig, daß man wohl Griechisch lerne.

EPI-

EPITOME
DIFFICULTATUM
GRAMMATICARUM.
PARS POSTERIOR
PRÆCEPTA SYNTAXEOS
EXERCITIIS SCHOLASTICIS ILLUSTRATA.

I.

Syntaxis ist der fürnehmste Theil der *Grammatic*, welcher lehret, wie die Theil der Rede wohl zusammen gefüget werden.

II. Er ist zweyerley:

(a) *Intransitiva* oder *Convenientiæ*: Wann ein Wort in der Rede mit dem anderen in *genere*, *numero*, *casu* und *persona* übereinkommt, als: Bellum periculosum; homines lamentantur.

(b) *Transitiva* oder *Rectionis*: wann ein Wort von dem anderen regieret wird, auf die Frag wessen, wem, wen ꝛc. als: Initium Sapientiæ timor Domini.

SECTIO I.

SYNTAXIS CONVENIENTIÆ.

NOMINATIVUS ANTE VERBUM FINITUM.

Verbum *personale finiti modi* antecedit *Nominativus apertè*, vel *occultè ejusdem numeri*, et *personæ*.

EXPLICATIO.

Diese Regel begreifft 2. Theil in sich:

1. Ein jedes Verbum *personale*, so nicht in Infinitivo stehet, als: *amo*, *amas*, will vor sich haben einen Nominativum offentlich oder heimlich.

2. Daß Verbum muß mit dem Nominativo übereinkommen in *numero* und *persona*. z. E.

Veritas odium *parit.*

Die Wahrheit bringet Haß.

N. Erstens wird gesagt *personale*, weil daß *impersonale*, als:

Tædet me vitæ meæ, Ich bin meines Lebens verdrüßig;

keinen Nominativum, sondern allein obliquos bey sich hat. Zweytens. Offentlich, welches soviel heisset, als ausdrücklich, wann nemlich die Wörter: Ego, Tu bey dem Verbo stehen. Heimlich, wann diese Pronomina darunter verstanden werden. Ein Exempel von beyden ist:

Si vales bene est, *ego* quidem valeo.

Im ersten ist es heimlich, weilen *Tu* ausgelassen ist, im zweyten offentlich, weilen *Ego* ausgedruckt ist.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Dieſe Pronomina *Ego*, *tu*, *ille*, ſonderlich die zwey erſte werden im Lateiniſchen beſſer ausgelaſſen, als dazugeſetzet z. E.

Dum ſpiro, ſpero, So lang ich noch Athem hole, hoffe ich.

Es ſeye dann Sach, daß man einen ſondern Nachdruck und Unterſchied dadurch andeuten wolle; wie in jenem, wo David zu Goliath ſagte:

Du kommeſt zu mir mit dem Schwerd, ich aber komm zu dir im Namen des HErrn der Heerſcharen.

Hier iſt ein ſondere Ausdrückung dieſer Wörtlein du und ich, ſo ſetze ich alſo ausdrücklich:

Tu venis ad me cum gladio, *ego* autem ad te venio in nomine Domini exercituum.

Ein gleiches iſt zu verſtehen von den Wörtlein der, die, daß, ein, es ꝛc. z. E.

Der Dieb iſt davon geflohen. Fur aufugit.

Nicht der, ſondern dieſer hat daß Geld geſtohlen.

Non *hic*, ſed *ille* pecuniam abſtulit.

Es ſchneyet, es regnet. Ningit, pluit.

Bey denen letztern wird gemeiniglich der Nominativus verſtanden *Cælum*, *aër* &c.

II. Zuweilen ſtehet am Platz des *Nominativi* ein Verbum in *Infinitivo*, und alsdann ſetzet man das Verbum in die dritte Perſon, und daß Adjectivum in Neutro z. E.

Ein Gefahr zur Sünd ſehen, ware Aloyſio ſchon genug zu fliehen.

Peccati *videre* periculum jam erat ſufficiens Aloyſio, ad capeſſendam fugam.

III. Hie-

III. Hieher gehören auch die *Adverbia*, so oft am Platz des *Nominativi* stehen. v. g.

Satis est testium. Cic. Es seynd Zeugen genug.

REFLEXIONES SECUNDAE CLASSIS.

I. Offt ist der teutsche Nominativus *Singularis* numeri und der Lateinische *pluralis* numeri, und so im Gegentheil. Alsdann muß das Verbum allzeit mit dem lateinischen Nominat. übereinkommen. z. E.

Daß Studieren bringet Ehren.
Litteræ pariunt honores.
Die Stadt-Mauer ist baufällig.
Mœnia sunt ruinosa.
Die Wacht ist von dem Posten getretten.
Excubiæ à statione sua recesserunt.
Anderthalb Jahr seynd verflossen.
Sesqui annus elapsus est.

II. Nach dem Verbo finito folget bisweilen der Nominativus *Ipse*, wobey folgende Construction zu bemerken ist:

GOtt ist selbst für den Menschen gestorben.
Deus ipse pro homine mortuus est.
GOtt hat sich selbst aufgeopferet.
Deus *Se ipsum* (besser Se ipse) obtulit.

III. Zwey oder mehrere Singularia mit *Et* verbunden, nehmen gemeiniglich ein Verbum *plurale* zu sich, als:

GOtt und die Natur thuen nichts vergebens.
Deus et natura nihil faciunt frustra.

IV. Wann aber Et zwischen zwey Substantiva zu stehen kommt, bey welchen daß Wort: kein, nullus, oder nemo zu stehen kommt, und dergleichen; so for-

forderen sie kein Verbum in plurali nach sich, weilen in solchen Sensibus *Et* kein particula copulativa, sondern disjunctiva ist. z. E.

Kein Mensch und kein Engel kan dieses Geheimnuß begreiffen.

Hominum *nullus, et nullus* angelorum hoc mysterium *potest* capere.

Daß ist:

Nec homo, *nec* angelus *potest* &c.

V. Obschon, da mehrere Nominativi von verschiedenen Personen mit *Et* verbunden zusammen kommen, das Verbum mit der fürnehmstem Person in plurali übereinstimmen soll: (wo die erste führnehmer, alß die andere, die andere fürnehmer, als die dritte) z. E.

Ich und mein Bruder haben einen Gulden geschenkt bekommen.

Ego, fraterque meus florenum dono *accepimus.*

Du und deine Schwester habt ihr heut Meß gehöret?

Tu tuaque Soror an hodie missæ *interfuistis?*

so werden dannoch folgende nicht nach dieser Regel gemacht:

Ich habe mich lieb, und ein anderer sich.

Egomet mihi, sibi *quisque est* charus.

Ich matte mich ab mit schreiben, und du mit lesen.

Ego Scribendo, *tu* legendo *defatigaris.*

Ich geige, du schlagest die Orgel.

Ego fidibus, *tu* pinnis tactilibus *canis.*

Fiunt hæc per figuram Ellipsin, in prima enim parte *Verbum* est omissum.

VI. Nimm auch in acht folgende Redens-Arten:

Unserer seynd viel.

Hier ist nicht wohl gemacht:

Nostrûm sunt multi.

son-

sondern nehme vor unserer den Nominativum und sage:

Wir seynd viel. Nos sumus multi.

Eurer seynd Hundert. Vos estis centum.

Es seynd ihrer 8000. Soldaten in der Schlacht geblieben.

Octo militum millia in prælio ceciderunt.

Wären eurer auch noch so viel, förchtete ich mich dannoch nicht.

Etiamsi altero vos tanto plures essetis, haud quaquam timerem.

So viel ihrer auch immer seynd. Quotquot sunt.

Es seynd ihrer bey zwey hundert da gewesen.

Fere ducenti adfuerunt.

VII. Einige partitiva in Singulari nehmen wohl ein Verbum in plurali zu sich z. E.

Ihr beyde habt gefehlet. Uterque errâstis.

Thue ein jeder von euch sein Ambt.

Fungamini suo quisque officio.

VIII. Die Nomina *collectiva Singularis* numeri haben oft bey denen Historien-Schreibern ein Verbum in plurali z. E.

Pars in crucem *acti sunt*. *Sallust.*

ACCUSATIVUS POST VERBUM INFINITUM.

Verbum *personale infiniti* modi postulat ante se *accusandi casum*.

EXPLICATIO.

Ein Verbum *personale*, so in *Infinitivo* stehet, als *amare*, *docere* &c. will bey sich haben einen *Accusativum*, welches also geschiehet:

1. *Quod*

1. *Quod* daß wird ausgelassen. 2. Der Nominativus wird in Accusativum verändert. 3. Daß Verbum in Infinitivo stimmt überein in seinem tempore mit dem Accusativo. 4. Alles andere bleibet ohnverändert. z. E.

Jacob glaubte nicht, daß sein Sohn noch lebe.

Jacobus *filium suum* adhuc *esse superstitem*, non credebat.

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

I. In dieser Regel muß man sonderlich acht haben auf jene Verba, wo ein heimliches *quod* darunter verstanden wird, welches nicht im Teutschen mit daß ist angegeben. z. E.

Der Gottlose sagt in seinem Herzen, es seye kein GOtt.

Dicit impius in corde suo, *quod* nullus *sit* Deus.
v. nullum esse Deum.

Ich weiß, wegen unseren Miss.thaten seynd wir in dieses Elend gerathen.

Scio, *nos* nostris peccatis in hanc ærumnam *incidisse*.

N. Das heimliche *quod* wird öfters verstanden bey den Verbis *sensuum*, *dicendi*, *significandi*, &c. als da seynd.

Video, cerno, ich sehe; Audio, ich höre; Sentio, ich empfinde; Doceo, ich lehre.

Scio, intelligo, memini, dico, narro, fateor, lætor, doleo. &c.

II. Für Anfänger kan eine Regel seyn, daß das Wörtlein daß darunter verstanden werde nemlich:

Wann nach einem Comma der Nominativus der *Construction* nach das erste Wort ist, und das Verbum

bum folget der *Conſtruction* nach gleich darauf, ſo wird ohnfehlbar ein daß darunter verſtanden z. E.

Ich glaube, viele werden dieſes Jahr ſitzen bleiben.
Credo, quod multi hoc anno *repulſam paſſuri ſint.* v.
multos hoc anno repulſam eſſe paſſuros.

Nota. Wann das Teutſche ſo hieſſe:

Ich glaube, dieſes Jahr werden viele ſitzen bleiben; ſo bleibt dannoch wahr, daß quod darunter verſtanden werde; weilen der Nominativus, obſchon er nicht dem teutſchen nach, gleich auf daß ich glaube, folget, dannoch der *Conſtruction* nach (welche aus dem *Examen* abzunehmen iſt) zum erſten muß examinirt werden.

III. Die Verba *voluntatis* haben auch anſtatt des *ut* in Conjunctivo, den Accuſativum bisweilen bey ſich mit dem *Infinitivo* z. E.

Eam rem tibi *volo* bene et feliciter *evenire Cic.* für ut bene &c.

Ich wünſche, daß dieſe Sach dir wohl ausſchlage.
Malo mihi *invidere inimicos*, quàm me inimicis *Plaut.*

Ich will lieber, daß meine Feind mir mißgünſtig ſeynd, als ich ihnen.

IV. Bey den Verbis *rogandi* ut:

Precor ich bitte; inſto, ich halte an; hortor, ich ermahne; ſuadeo, ich rathe.

Eventûs ut:

Accidit, contingit, es geſchiehet.

Imperandi ut:

Mando, ich befehle; concedo, ich geſtatte; indulgeo, ich erlaube.

folget ut, und dieſes kan im Lateiniſchen nicht ausgelaſſen werden. *Jubeo* iſt ausgenommen, dann Cicero ſaget:

Jubet nos eſſe ſine curâ de Clodio.
Er befiehlet, daß wir nicht ſorgen ſollen für den Clodium.

RE-

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Zuweilen geschiehet es, daß nach ausgelassenem *quod* der Sensus zweydeutig wird, und man aus dem Lateinischen Sensu nicht schliessen kan, welches der teutsche Nominativus gewesen seye; alsdann muß der Sensus in *passivo* gegeben werden. z. E.

Man lieset in der H. Schrifft, Jahel habe Sisara den obristen Feld-Herrn deß Jabins um das Leben gebracht.

Jahelem Sisaram Jabini summum rei militaris præfectum interfeciſſe, in sacro codice legitur.

Gemäß dieses Sensus könnte Sisara die Jahel sowohl, als Jahel den Sisara umgebracht haben: sage also in passivo

Sisaram summum rei militaris præfectum Jabini regis *à Jahele* interfectum esse, in sacro codice legitur.

Also auch wenn ich sage:

Ich sehe, du besserst dich nicht.

mache nicht:

Te non te emendare video,

sondern mache entweder *Quod*; oder einen anderen gleichgültigen sensum. z. E.

In malo te persistere.

video.

v. ad frugem te non redire

II. Wenn daß *Quod* bey einem *Imperfecto* wird ausgelassen, so muß ich sehen; ob die Sach schon geschehen seye, oder nicht.

Wann sie geschehen ist, so kommt daß Verbum nicht zu stehen in daß *præsens* oder *imperfectum infinitivi*, sondern *perfectum* z. E.

Weiſt du nicht, daß Chriſtus am Creutz für ſeine Feind noch bettete?

An neſcis, Chriſtum cruci jamjam affixum pro inimicis ſuis adhuc *orâſſe?*

Iſt es aber noch nicht geſchehen? ſo kommt es zuſtehen in *Futuro*. z. E.

Ich meine, manche Jüngling nehmten beſſer in ihrem Studieren zu, wann die Eltern ihnen nicht zu viel durch die Finger ſähen.

Niſi parentes filiis conniverent plurimum, multos adoleſcentes majores progreſſus in ſtudiis *facturos eſſe*, arbritror.

Beydes in einem Exempel:

Ich glaube, Judas hielte nicht dafür, daß Chriſtus von denen Juden gecreutziget würde.

A Judæis Chriſtum *crucifigendum eſſe*, (*crucifixum iri*) non credo Judam *exiſtimâſſe*.

Alſo auch von dem Pluſquamperfecto; nur, daß man in infinitivo, wo das Futurum gemacht wird, anſtatt *Eſſe*, *Fuiſſe* gebrauchet.

NOMINA ADJECTIVA CUM SUBSTANTIVIS.

Nomina *adjectiva*, pronomina et participia cohaerent cum ſuis ſubſtantiuis in *genere*, *numero* et *caſu*.

EXPLICATIO.

Ein jedes Adjectivum als *Magnus*, *a*, *um*; pronomen als *hic*, *hæc*, *hoc*; und participium als *amatus*, *a*, *um*, muß übereinkommen mit ſeinem Subſtantivo in *genere*, daß iſt, wann das Subſtantivum iſt generis maſculini, muß auch das Adjectivum, Pronomen &c. ſeyn generis maſculini; in *numero*, wann es iſt pluralis numeri, muß auch das Adjectivum ſeyn pluralis numeri; in *caſu*, nemlich wo immer daß

Sub-

Subſtantivum ſtehet in Genit. Dat. Accuſ. &c. da muß auch das Adjectivum ſtehen. z. E.

Ein Herr, ein Glaub, ein Tauff.
Unus dominus, una fides, unum baptisma.

Man ſoll betten, daß man bey einem geſunden Leib auch eine geſunde Vernunfft erhalte.
Orandum eſt, ut ſit nobis *mens ſana* in *corpore ſano*.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Wann das *Adjectivum*, pronomen &c. kein Subſtantivum bey ſich hat, ſetzet man es in genere *neutro*. z. E.

Es iſt ungewöhnlich.
Inſolitum eſt.

Es iſt mir angenehm
Pergratum mihi eſt.

II. Wann man hat meine Sachen, viele Sachen: Item wann viel oder wenig ſo viel heiſſet, als viele oder wenige Sachen; ſo läſt man das Wort *res* beſſer aus, und ſetzet das Adjectivum in neutro plurali. z. E.

Mit einem langſamen, wann er gemäs ſeinem Kopf ſeine Sachen thuet, iſt man zufrieden.
Tardo, ſi pro ſuo ingenio *ſua* præſtet, acquieſcimus.

Höre viel, rede wenig.
Audi *multa*, loquere *pauca*.

III. Wann das Adjectivum bey dem Verbo ſtehet, und man fraget wie? iſt es gemeiniglich ein *Adverbium*. z. E.

Die Ungarn ſtreiten tapfer.
Hungari pugnant *alacriter*.

IV. Das Adjectivum wird wiederholet, wann ungleiche genera da ſeynd. z. E.

Mein Vatter und Mutter.
Genitor *meus*, *meáque* parens.

Die Pronomina *meus*, *tuus* &c. stehen gemeiniglich nach ihren Substantivis, wann sie nicht zu weilen propter *Euphoniam* voran gesetzt werden.

V. Die Pronomina werden zuweilen im teutschen gegeben in genere neutro, müssen aber im Lateinischen in ein ander genus gesetzt werden z. E.

Das ist ein hohes Hauß. *Hæ* altæ sunt ædes.
Das ware der ganze Handel. *Hæc* erat summa rei.
Dieses ist meine Meinung. Mea *hæc* est opinio.
Ein Brieff. *Unæ* litteræ.

Mit einem Brieff will ich alles, was den ganzen Sommer hindurch vorgefallen ist, an den Rath berichten.
Unis literis totius æstatis res gestas ad Senatum perscribam *Cic.*

VI. Anstatt des Genitivi wird zuweilen ein Adjectivum wohl gesetzt. z. E.

Deß Kayserß Reuterey ist sehr berühmt.
Equites *cæsarei* sunt celeberrimi.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Weilen die gröste Beschwernuß ist zu unterscheiden, mit welchem genere das Adjectivum plurale bey zwey oder mehreren Substantivis überein kommen soll, folgen Exempel auf jeden Fall.

Substantiva animata masculina.

Die H. H. *Petrus* und *Paulus* seynd zu Rom martyrisiret worden.
Divi *Petrus* et *Paulus* Romæ martyrii palmam sunt *consecuti*.

Animata fœminina.

Judith und Debora seynd an Stärk sehr berühmt.

Judith ac *Debora* fortitudine sunt *celeberrimæ.*

Animata neutra.

Ein Viehe und ein Sclav seynd beyde zu bedauren.

Jumentum æque ac *mancipium* commiseratione *digna sunt.*

Animata mascul. et fœminina.

Maria und Joseph sollen von uns sonders geehret werden.

Maria ac *divus Josephus* peculiari nobis sunt cultu *venerandi.*

Animatum mascul. et neutrum.

Im letzten Türken-Krieg seynd viele Soldaten und Sclaven daraufgegangen.

In postremo bello Turcico *milites complures* ac *mancipia sunt interfecti.*

Animatum fœmininum et neutrum.

***Lucretia* und ihre Leibeigene waren Keusch.**

Lucretia cum suo mancipio casta erat.

Inanimata fœminina.

Der Todt und die Ewigkeit müssen von uns oft betrachtet werden.

Mors atque *æternitas* nobis sunt sæpe numero *recolenda.*

Inanimat. mascul. et fœminin.

Die Forcht GOttes und Eingezogenheit seynd einem Studenten höchst vonnöthen.

Timor domini, *morúmque elegantia* studioso perquam sunt *necessaria.*

Inanimat. mascul. et neutrum.

Das Höllische Feuer und grausamste Tormenten seynd vor die Sünder schon bereit

Ignis stygius *suppliciaque* acerbissima ad impios excruciandos jam sunt *expedita.*

Mascul. animat. cum fœmin. inanimat.

Ein geschwätziger Mensch und ein abgedecktes Geschirr seynd durchgehends voll Unrath.

Homo garrulus et *ollæ* detectæ ferè *sunt referti* sordibus.

Neutrum inanimat. cum mascul. animato.

Gute Waffen und tapfere Soldaten können im Krieg nicht genug gelobet werden.

Egregia *arma* strennique *milites* belli tempore nunquam satis sunt *prædicandi*.

Neutrum animat. cum mascul. inanimato.

Die Thier, schöne Wälder samt anderen Creaturen seynd von GOtt erschaffen worden.

Animalia, *saltus amœni*, cum cæteris rebus creatis à Deo *sunt e nihilo producta*.

Fœmin. animat. cum neutro inanimato.

Helena **und der Trojanische Krieg waren bey denen Heyden sehr bekannt.**

Helena cum bello Trojano antiquis erat *notissima*.

Jedannoch allem Zweifel vorzukommen; so wisse daß das Adjectivum sowohl bey lebendigen als leblosen Dingen mit dem letzten Substantivo kan übereinkommen. z. E.

Das Hauß, die Haußfrau, und die Kinder seynd gefunden worden.

Domus, uxor, *liberi inventi* sunt *Terent.*

Carl der V. hielte jenes Ort für glückseelig, allwo die Ehr, der Gottesdienst, und der Schulmeister lobwürdig waren.

Carolus quintus oppidum illud felix dictitabat, ubi hologium, cultus divinus ac *Ludimagister* magni erat *æstimandus*.

II. Wann das nemliche Substantivum öffters bey mehreren Adjectivis heimlich verstanden wird; so

kommt

kommt das Haupt Adjectivum mit dem Substantivo dannoch in *genere* überein. z. E.

Die Hebräische, Griechische, und Lateinische Sprach seynd unter allen die vornehmste.

Lingua Hebraica, Græca, ac Latina omnium sunt facile *præstantissimæ.*

III. Es seynd einige *Adjectiva*, welche eine sondere Verknüpfung mit dem Verbo haben, daher sie im Lateinischen müssen ganz anders gegeben werden. z. E.

Ich habe mich an dem Brod satt gegessen.
Pane me saturavi.

Ein fauler Student sitzet sich leicht in der Schul ganz müd.
Desidiosus literarum alumnus facile in Gymnasio sessitando defatigatur.

Ich hab mich heut hungrig gearbeitet.
Ita hodie labore me exercui, ut non exigua edendi cupiditas me incesseret,

Ich hab mich schier zu todt gelachet.
In risum totus quantus effusus fui.

Ich kan halb und halb schreiben.
Utcunque scribere novi.

Er ist halb und halb gelehrt.
Mediocriter doctus est.

IV. Andere Adjectiva müssen durch Adverbia im Lateinischen gegeben werden, oder aber man muß sie auflösen mit dem Relativo *qui*, *quæ*, *quod*. Dergleichen seynd: Bisherig, Dermahlig, Damahlig, Ferner ꝛc. z. E.

Mein ehemahliger Lehrmeister.
Meus *olim* instructor.

Dein bisheriger Fleiß.
Sedulitas, quâ *hactenus* contendebas.

Dein dermahliger Zustand.
Status, in quo *nunc* versaris.

Dein jetziges Aussehen.
Fortuna, quâ *nunc* uteris.
Dein damahliges Leben ware lustiger.
Vita, quam *tum temporis* vixisti, erat jucundior.
Dein ferneres Wohlverhalten kan dir sehr verhülflich seyn.
Egregia, quam *deinceps* tuis in moribus præ te feres, honestas magno tibi adjumento esse potest.

V. Merke letztlich auf diese Adjectiva:

Zwey arme Sclaven.
Duo mancipia, quorum utrumque pauper est.
Zwey zweyfärbige Leinwad.
Duo carbasa, quorum utraque bicolor est.
Hier stehet *utraque* weilen *carbasus* in Singulari generis *fœminini* ist.

VI. Weiters können auch daher gezogen werden.

Ich hab 2. Frühling, und eben so viel Ostern erlebt.
Bis ver totiesque pascha vivendo sum assecutus.
Ein Krieg bringt mehr Schaden, als 20. Frieden.
Bellum unicum plus affert detrimenti, quam pax *initæ vigesies.*
Ich hab 2. Diebinnen an Galgen führen gesehen, geköpfet zu werden.
Duas *fœminas fures* vidi ad patibulum duci capite truncandas.

N. Wenn zwey Adjectiva oder mehrere ohne ein Substantivum zusammen kommen, vertrittet ein Adjectivum meistentheils die Stell des Substantivi. z. E.

Der Alten, die friedsam seynd, giebt es wenig.
Senex pacificus est rara avis.

Bisweilen stehen auch zwey Pronomina beysammen z. E.

Der Adler wird öfters mit eben den Pfeilen erschossen, welche von seinen Federn gemacht werden.
Aquila sæpe *iis ipsis* configitur sagittis, quæ ex suis pennis parantur.

In Zahl-Wörteren können 2. Adjectiva nie beysammen stehen, sondern das erste muß ein Adverbium werden. Als: Bis centum zweyhundert oder ducenti &c.

RELATIVUM

qui, quæ, quod.

Relativum *qui*, *quæ*, *quod* concordat cum antecedente in *genere* et *numero*. Item pronomina *hic*, *ille*, *iste*, *ipse*, *is* cum fiunt relativa.

EXPLICATIO.

Das Relativum *qui*, *quæ*, *quod* (wie auch die Pronomina *hic*, *ille* &c. wann sie zu Relativis werden) stehen mit dem vorhergehenden Substantivo in gleichem *genere* und *numero*, nicht aber allezeit in gleichem *casu*. z. E.

Der Apfel, welchen Adam und Eva assen, hat vieles Uebel in der Welt gestiftet.

Malum, *quo* Adamus et Eva *vescebantur*, multum mali in mundum induxit.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Das Relativum richtet sich auch mit dem vorhergehenden Substantivo in dem *Casu*, wann es vor demselben hergehet. z. E.

Diejenige Künsten, auf welche du dich legest, achte ich so viel, als nichts.

Quibus operam *das disciplinis*, pro nihilo duco.

II. Wann unter dem Relativo kein Substantivum verstanden wird, so setzet man es in neutro. z. E.

Roboam hat der Jüngeren Rath gefolget, welches ihm geschadet hat.

Roboamus Juniorum consilia secutus est, *quod* ei nocuit.

III. Stehet es aber zwischen zwey Substantivis (wann ich nicht unterscheiden kan, welches das Haupt-Substantivum ist) so kan ich es überein kommen lassen, mit welchem ich will. z. E.

Bey dem Berg Sina ist ein Ort, welcher Anzündung benahmset wird von jenem Rachfeuer, welches auf die murrische Israeliten ist herabgefallen.

Prope montem Sinam reperitur locus, *qui* v. *quæ* incensio appellatur, ab ultrice flamma in querulos Israëlitas divinitus emissa.

IV. Doch in dem Fall, wo ein ganzer Sensus vorausgehet, auf welchen das Relativum fällt, und ein Substantivum darauf folget, so lasse ich das Relativum besser auf das folgende Substantivum fallen. z. E.

Roboam hat auf einrathen der Jüngeren die Anlagen vermehren wollen, welches die Ursach ware, daß sich zehen Zünfften von ihm getrennet haben.

Roboamus è Juniorum sententia tributorum onera augere cogitavit, *quæ causa* fuit, cur decem tribus ab ejus stirpe desciverint.

V. Unterweilen hat man im teutschen etwas per unum sensum, mit einem Participio præteriti temporis eines verbi neutri oder deponentis &c. und alsdann muß man es per activum machen, und sich des *Relativi* gebrauchen. z. E.

Der das vorige Jahr gefallene Schnee ist ohnlängst zerflossen.

Nix, *quæ* anno elapso *decidit*, haud ita pridem abiit in aquam.

Die von dir eroberte guldene Bücher.

Præmia, *quibus potitus es.*

VI. Sehr offt wird das Relativum im teutschen durch der oder so angegeben. z. E.

Joseph, der oder so von seinen Brüdern ist verkaufft worden, ware ein Vorbild Christi.

Josephus, qui a fratribus suis venditus est, figura erat Christi.

VII. Bisweilen wird durch das Relativum die dritte Person des Verbi gegeben, muß aber im Lateinischen eine andere seyn. z. E.

Und du, sagte Julius dem Bruto, der so viel Gutes von mir empfangen hat, wilst mich tödten?

Et tu, Julius dicebat Bruto, *qui* tot beneficia à me *recepisti*, in meum interitum conjurâsti?

VIII. Oefters mus das Relativum auch wiederhohlet werden, weil verschiedene Verba verschiedene Casus regieren. z. E.

Ein fauler ist werth ausgelacht und gestrafft zu werden.

Piger dignus est, *cui* illudatur, *quique* verberibus excipiatur.

IX. Wann das Relativum anstatt ut oder quod stehet, so nimmt das Relativum einen Conjunctivum an. z. E.

Der fürtrefliche Held Eugenius wäre werth gewesen, länger zu leben.

Eugenius inclytus ille heros, *qui* diutius *viveret*, dignus extitisset.

REFLEXIONES SECUNDAE CLASSIS.

I. Wann in einer Rede auf zwey vorhergehende Substantiva, welche dem Genus nach ungleich seynd, das Relativum kommt, so beobachte diese Construction:

Unter allen Monarchen ist noch keiner, unter allen Königinnen noch keine gefunden worden, welche, gleichwie das Geld, die ganze Welt beherrschet hätte.

Nulla adhuc *Reginarum*, *Regum nullus* inventus est, *qui* velut pecunia orbi universo imperitasset.

II. Seynd

II. Seynd die Substantiva lebloſe Ding; ſo ſtehet das Relativum weiters in neutro.

Der Zorn und der Geitz, deren das erſte ſchädlich, das andere ſchändlich iſt, müſſen von uns gemeidet werden.

Ira et *avaritia*, *quorum* illa perniciosa, hæc ſummo contemptu digna, a nobis vitanda ſunt.

N. I. Wann hic und ille auf zwey Substantiva folget, ſo beziehet ſich Hic auf das nächſte, und ille auf das weiteſte. Siehe das letztere Exempel.

N. II. Wer heiſt Quis wann es eine Frag iſt. z. E.

Wer iſt wie GOtt? Quis ut Deus?

Wann es aber keine Frag iſt, ſo heiſſet es qui v. quisquis. z. E.

Wer für gelehrt will gehalten werden, mus fleißig ſtudieren.

Qui v. quisquis doctus audire deſiderat, magnam ſtudiis navet operam, neceſſe eſt.

Alſo auch bey dem Wörtlein Was: wann es eine Frag iſt. z. E.

Was wilſt du, das ich thue?

Quid me vis facere?

Iſt es aber keine. z. E.

Was mich angehet, ſo bin ich geſund.

Ad me quod attinet, proſpera utor valetudine.

Ob es eine Frag ſeye oder nicht, kan man gemeiniglich abnehmen an denen Interpunctionibus.

SUBSTANTIVA CONTINUATA.

Substantiva *continuata*, quæ ad *eandem* rem ſpectant, *caſu* concordant; quamvis *genere* et *numero* aliquando diſſentiant.

EXPLICATIO.

Wann zwey oder mehrere Substantiva ohne Conjunction, so zu einer Sach gehören, also, daß ein Substantivum von dem anderen gesaget wird, in einer Rede beysammen kommen; so werden sie gesetzt in einem Casu, welchen alsdann das Verbum haben will, obschon sie von verschiedenen *genere* und *numero* seynd. z. E.

Mein Kind, mein einziger Trost, ist gestorben.
Filius meus, unicum meum solatium, mortuus est.

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

I. Wann zwey Substantiva oder mehrere mit einer Conjunction verbunden seynd, so erforderen sie nach sich ein Nomen in plurali. z. E.

Der Rhein und Mayn zwey bekannte Flüß.
Rhenus *atque* Moenus duo *flumina* notissima.

II. Das Adjectivum oder Participium kommt mit dem ersten und fürnehmeren Substantivo allezeit überein. z. E.

Paris die Hauptstadt in Frankreich ist sehr berühmt.
Parisii urbs Galliæ princeps sunt *celeberrimi*.

III. Obwohlen öfters Substantiva continuata zusammen kommen bey den nominibus propriis der Städt, so mus zuweilen das eine doch stehen in Genitivo, das andere in Ablativo. z. E.

Zu Madrit der Hauptstadt in Spanien.
Madriti in urbe Hispaniæ principe,

Hier kan ich nicht über diese Regel machen:
Madriti urbis Hispaniæ principis.

RE-

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Wann das beygesetzte Substantivum mobile ist, muß man sein Genus nach dem vorhergehenden richten. z. E.

Das Geld ist der Herr von der ganzen Welt.
Pecunia universi orbis *domina* est.

Die Sonn die Königin unter dem Gestirn.
Sol syderum *Rex*.

Der Adler der König unter denen Vögelen.
Aquila avium *regina*.

Der Todt der Lehrmeister der Heiligkeit.
Mors sanctitatis *magistra*.

Der Winter jener verdrüßliche Nachbar des Sommers.
Hyems molesta illa æstatis *vicina*.

Der Neyd der wahre Urheber der Traurigkeit.
Invidia vera auctor tristitiæ.

Die Stadt Athen, welche die freye Künsten erfunden hat.
Athenæ artium *inventrices*.

II. Bey den Neutris aber setzet man das Masculinum. z. E.

Die Zeit der Lehrmeister vieler Dingen.
Tempus multarum rerum *magister*.

UTRINQUE NOMINANDI CASUS.

Omne verbum *personale finiti* modi *utrinque Nominativum* habere potest, cum utrumque nomen ad *eandem* rem pertinet.

EXPLICATIO.

Ein jedes Verbum *personale*, so nicht in *Infinitivo* stehet, kan vor und nach sich haben einen Nominativum, wann beyde Nomina zu einer Sach gehören. Dieses muß man mit der Frag Wer examiniren. z. E.

Frommer Leuth Wolluſt iſt der Abgang aller Wolluſten.
Maxima piarum mentium *voluptas eſt* omnium voluptatum *inopia*.

Die Erd bleibet unbeweglich.
Terra manet immobilis.

Dergleichen Verba ſeynd mehr:

Evado, fio, ich werde; vocor, appellor, nominor, nuncupor, ich werde genennt oder heiſſe; cenſeor, judicor, habeor, ich werde gehalten; advenio, redeo, ſedeo, ſto, eligor, creor, dicor, videor.

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

I. Die Wörtlein als, zum, für, um heiſſen bey denen Verbis dieſer Regel nichts. z. E.

a) über das Wörtlein als.

Auguſtinus als ein Jüngling hat oft gefehlet.
Auguſtinus *adoleſcens* ſæpe numero offendit.
Cicero als ein Burgermeiſter hat vor die Stadt geſorget.
Cicero *conſul* civitati conſuluit.

Doch kan man anſtatt des als, welches in dieſen und dergleichen ſenſibus vielmehr zur Regel Subſtantiva continuata gehöret, auch die Wörtlein tanquam, utpote, quippe gebrauchen.

b) Uber das Wörtlein zum.

Willigiſius ein Wagners-Sohn iſt zum erſten Churfürſt in Maynz geworden.
Willigiſius fabri lignarii filius *primus* Moguntiæ *Elector* evaſit.

Abimelech iſt an ſeinen ſiebenzig Brüdern zum Mörder geworden.
Abimelechus ſeptuaginta fratrum ſuorum *interfector* evaſit.

N. So wird *evado* gemacht, wann es so viel als *fio* heisset, wann es aber die Bedeutung des Verbi *erumpo*, *eluctor* hat, regieret es einen Accusativum mit der Præpositicn in. z. E.

Der Ungehorsam deren Kinder schlaget öfters in grössere Übel aus.

Inobedientia puerorum *evadit in majora* non rarò *mala*.

c) Uber das Wörtlein für.

Ich werde für gelehrt gehalten. Habeor *doctus*.

Ludovicus der XIV. ist von Jedermann für einen Klugen König in Frankreich gehalten worden.

Ludovicus decimus quartus à quolibet *prudens* Galliæ *Rex* habitus est.

N. Wofür man gehalten wird, stehet in Nominat. das Wörtlein Für wird ausgelassen.

d) Uber das Wörtlein Um.

Es ist ein armseeliges Weesen um uns Menschen.

Miserum profectò genus *mortales* sumus.

Es ist ein schröckbares Ding um den Todt.

Mors terrore plena res est.

Es ist ein wildes Volk um die Brasilianer.

Brasili barbara gens sunt.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

Nota I. Hieher gehöret auch das Verbum personale *infiniti* modi als:

Esse seyn, manere bleiben ꝛc.

welches gleichfals nach sich haben will einen Nominativum, wann die Sach, die bey dem Verbo in infinitivo zu stehen kommt, zu dem Nominativo des vorhergehenden Verbi personalis finiti modi gehöret. z. E.

Man wird dich lehren fromm und fleißig seyn.

Doceberis *pius* esse et *diligens*.

Weilen pius et diligens auf den heimlichen Nominativum Tu fällt, sage ich aber:

Es ist besser fromm als gelehrt seyn.

Hier muß ich machen:

Satius est esse *devotum*, quàm *doctum*.

weilen kein Nominativus da ist, worauf *devotus* und *doctus* fallen kan.

II. Wann ein ausgelassenes das darunter verstanden wird, muß man annoch ein Accusativ. darzu setzen. z. E.

Ihr meinet, fromm und fleißig genug zu seyn.

Putatis *vos esse* sat *pios* et *diligentes*.

III. Das Wörtlein daß bey Malo, volo, nolo, kan erstlich durch diese Regel gemacht werden. z. E.

Ich will lieber aufrichtig, als ein Gleisner seyn.

Malo *esse candidus*, quàm *hypocrita*.

Oder kan es auch also construiret werden:

Malo *me esse candidum*, quàm *hypocritam*.

APPENDIX I.

CONSTRUCTIO VERBI *DICOR*.

Dicor wird also construirt: 1. Der Nominativus so nach dem Wörtlein daß folget, bleibt der Nominativus. 2. Daß wird ausgelassen. 3. Dicor kommt mit dem Nominativo überein. z. E.

Man sagt, daß der *Milo* den Clodius erstochen habe,

Milo Clodium ferro *transverberásse dicitur*.

REFLEXIONES.

1. Das Verbum *dicor* wird im Teutschen unterschiedlich angegeben: Man sagt, es soll, man muß sich sagen lassen, man will sagen, vorgeben ꝛc. z. E.

Die Stadt Trier soll 1300. Jahr vor Rom erbauet worden seyn.

Löse es auf und sage:

Man sagt, daß die Stadt Trier ꝛc.

Urbs Treviri annis omnino trecentis supra mille ante Romam *ex structa* esse *perhibetur.*

Wir müssen uns sagen lassen, du und die deinige wollet uns im Stich lassen.

Tu tuique deserturi nos esse *dicimini.*

Man will sagen, du studierest nicht zum allerbesten.

Non te studiis, ut deberes, impendere *diceris.*

Ich sehe schon vor, man werde am End des Jahrs von mir vorgeben, ich seye nicht fleißig genug gewesen.

Cerno jam animo *futurum esse*, *ut* non sat gnavus fuisse sub anni finem *dicar.*

Ich hab mir von dir sagen lassen, als habest du dich verlauten lassen, das Studieren mache dir nicht so viele Sorgen.

Dixisse mihi *dictus es*, de litterarum studiis non multùm te laborare.

II. Wann ein Verbum impersonale auf daß folget, macht man den Sensum impersonaliter, und setzet dicor in die dritte Person. z. E.

Man sagt, die Königin Elisabeth habe sich über die Arme sehr erbarmet.

Reginam Elisabetham pauperum admodum *miseruisse dicitur.*

III. Wann man einen Sensum hat, in welchem dicor in Infinitivo stehen muß; so setzet man anstatt des folgenden Nominativi den Accusat. z. E.

Ich hab sagen gehöret, die Croaten haben den Feind in die Flucht geschlagen.

Dici audivi a Croatis *hostem* in fugam *conjectum* esse.

IV. Dicor kan auch wie ein Parenthesis gebraucht werden, verändert also nichts in folgendem Sensu. z. E.

Wie man ſagt, iſt die Sonn in dem Winter näher bey der Erd, als den Sommer.

Sol tempore hyberno, *ut dicitur*, terræ eſt propior, quàm æſtivo.

APPENDIX II.

CONSTRUCTIO VERBI *VIDEOR.*

I. Videor wird alſo im Teutſchen angegeben:

Es kommt mir vor — es dünkt, gedünkt mich — es hat das Anſehen — es gewinnet das Anſehen — es will mir vorkommen — es ſcheinet, als werde der Alte bald ſterben. Senex brevi moriturus eſſe mihi *videtur*.

Es kan auf zweyerley Art gebrauchet werden.

1. *Perſonaliter*, alsdann kan es keinen Nominativum bey ſich haben, worauf es fällt. z. E.

Kommt dir bald vor, daß du ſtudieren muſt?

Tibi ſtudendum eſſe, an mox tibi *videtur*?

Es ſcheint mir, die Tugend könne genug beytragen zu einem glückſeeligen Leben.

Mihi *videtur*, ad beatè vivendum ſatis poſſe virtutem. *Cic.*

2. *Perſonaliter*, und zwar gemeiniglich. Wobey zu beobachten; wem es dünket, ſtehet in Dativo; bleibt auch zuweilen aus. Wovon einem was dünket, die Perſon oder Sach ſtehet in Nominativo; mit welchem videor übereinſtimmt; das andere Verbum in Infinitivo; und die Conjunction daß, als ob, als wann und andere bleiben aus. z. E.

Es dünkt mich, als haben viele die Chriſtliche Lehrſtuck noch nicht wohl erlernet.

Multi chriſtiana documenta necdum ſatis *addidiciſſe mihi videntur*.

REFLEXIONES.

Nach wiederhohlten obigen Reflexionibus bey *dicor* (dann diese zwey Verba werden fast auf gleiche Art construiret) merke noch folgendes:

I. Videor kan ich nicht geben in Futuro in *rus*; dann videor ist ein *Passivum*, das *Passivum* aber hat kein Futurum in rus also:

Ich werde scheinen, videbor.

Daß ich werde scheinen, quòd futurum sit, ut videar.

Daß ich würde scheinen, quòd futurum esset, ut viderer.

II. Fernere Beschwernussen lerne aus folgenden Exemplen:

a) Wie es scheinet, so wird dieser Krieg nicht so bald geendiget worden.

Præsens bellum, *ùt videtur*, non tam citò finietur.

b) Es dünkt mich, als werden die Faule bald ihre Faulheit bereuen.

Futurum esse mihi videtur, ut pigros pigritiæ suæ mox pœniteat.

c) Der Lehrmeister sagt, es komme ihm vor, ich werde sitzen bleiben.

Magister asserit, *videri sibi*, repulsam me passurum esse.

d) Ich hab gehört, es scheine, ich studiere gar zu fleißig.

Videri audivi me æquo majorem studiis diligentiam impendere.

e) Es hat das Ansehen, du wollest dich weder bessern, weder deine Nachläßigkeit gereuen lassen.

Neque videris ad frugem te *recepturus esse*, neque *futurum esse videtur*, tuæ *ut* te negligentiæ *pæniteat*.

f) Fromm scheinen ist nicht löblich, sondern fromm seyn.

Non *videri*, sed esse pium, laude *dignum est*.

g) Viele geben oft Ursach durch ihr böses Leben, von anderen für nichts nutz angesehen zu werden.

Sunt, nec pauci illi, qui perversa vivendi ratione ansam de se reliquis præbeant, ut improbi illis *videantur*.

h) Was

h) Was dünkt dich davon, werde ich wohl aufsteigen?
An *ascensurus* tibi *videor?*
N. Esse wird wohl ausgelassen.

i) Was dünkt dich von demjenigen, der das ganze Jahr hindurch ist faul gewesen?
De illo quid tibi videtur, v. *quis tibi videtur ille*, qui per totius anni decursum pigritiæ deditus fuit?

k) Du magst dich von Ihm bedünken lassen, was du wilst, so sage ich dannoch, er seye keines Lobs werth.
Qualiscunque *is videatur tibi*, ego laude eum indignum judico.

Scholion. Qui eidem exemplo bis, ter, aut quater verbum *videor* et *dicor* intrudere se posse gloriantur; ii, neque latinos se Auctoribus, neque, nisi insanis, sanos videri existiment. Quid enim perplexa ejusmodi dictio?

Es dunket mich, du habest dir vorkommen lassen, man habe meinen Eltern von mir gesagt, ich seye ꝛc.
Visus tibi esse *videor* parentibus meis *dictus esse* &c.
vah! quid obscurius? quid romano nitore indignius? strumæ hæ sunt et larvæ non ad docendos, sed ad terrendos juvenes.

INTERROGATIO ET RESPONSIO.

INTERROGATIO ET RESPONSIO *CASU* CONSENTIUNT.

EXPLICATIO.

Man antwortet in dem *Casu*, worinn man fraget, die Frag mag seyn Singularis oder Pluralis numeri.

EXEMPLA.

Nom. Wer ist der erste Sünder gewesen? *Lucifer.*
Quis primus peccator fuit? *Lucifer.*

Gen. Durch wessen Schuld ist das Paradeis verlohren worden? durch des *Adams*.

Cujus culpa paradisus amissus est? *Adami*.

Dat. Wem hat man das Leben zu danken? GOtt und denen Eltern.

Cui vita in acceptis referenda est? *Deo* et *parentibus*.

Accus. Welche sollen wir unter den Sterblichen, für die grösste Gutthäter halten? Unsere Lehrmeister.

Quos mortalium maximos benefactores habeamus? *nostros instructores*.

Ablat. Von wem kommt alles Uebel her? Von der Sünd.

A quo omnia mala promanant? *à peccato*.

REFLEXIONES.

Die Antwort wird auch auf andere unterschiedliche Art gegeben.

a) Durch den Casum *verbi*. z. E.

Wie theuer hat Lysimachus sein Königreich verkaufft? um einen Trunk Wasser.

Quanti Lysimachus regnum suum *vendidit*? *haustu aquæ*.

b) Durch ein *adverbium*. z. E.

Gibt man wohl Allmosen von dem, was einem andern zugehöret? mit nichten.

An bene dantur elæmosynæ ex rebus alterius? *pessimè*.

c) Sehr zierlich durch das *Verbum* selbst. z. E.

Haltest du die Gebott GOttes? Ja ich halte sie.

Servasne Dei præcepta? sanè *servo*.

d) Durch das Pronomen *Meus*, *tuus*, &c. z. E.

Wem ist das Buch? Mein, dein, sein, dem *Petro*.

Cujus est hic liber? meus (nicht mei) *tuus*, *ipsius*, *Petri*.

Merke daß in denen Fragen meistentheils angehefftet wird die Particula *ne*. z. E

Bist du so unverschämt? adeo*ne* effrons es?
Ist das der Lohn? Hæcc*ine* merces?
Soll ich so närrisch seyn? Ita*ne* desipiam?

Auch macht man wohl im Fragen bey etlichen Verbis den Syncopen. z. E.

Weist du es? Nostin? anstatt *nôstine.*
Siehest du? viden? anstatt *videsne.*
Hast du es verstanden? Intellexistin? anstatt *Intellexistine.*
Begreiffest du es? Capin? anstatt *capisne.*
Antwort: Ja. Novi, video, intellexi, capio.

EXERCITATIO IV.
IN
SYNTAXIN CONVENIENTIÆ.

Blanca die Gottsförchtige Königin in Frankreich (a) sucht dem zarten Gemüth ihres Söhnleins (b) Ludovici einen heylsamen Schrecken vor der Todsünd einzuflössen.

Komme mein Kind, mein einzige Freud! (c) Ich will dir was sagen, (d) das dir dein Lebenlang dienen wird. Ich weiß, (e) du hast (f) ein (g) grosse Begierd; daß man von dir einsteus sagen kön.

Blanca piissima Galliæ *Regina* (a) *tenello filioli sui* (b) *animo* noxæ lethalis horrorem instillare contendit.

Huc adsis *Fili mi, unicæ meæ deliciæ!* (c) adsis, est mihi, *quod* (d) dicam tibi, quoad vixeris, animæ tuæ profuturum. Probè *novi,* (e) magno (g) *te accensum esse* (f) *desiderio,* ut progressu temporis timore Dei æque, ac animi

(a) *Substant. Contin.* (b) *Nomina adj. cum subst. Reflex. I. C.* (c) *ibidem* (d) *Relat. Qui &c. Reflex. II. C.* (e) *Verb. pers. finiti mod. Refl. I. C.* (f) *Verb pers. infin. modi &c.* (g) *Verb. pers. finit. mod. Reflex. I. C.*

könne, (h) du seyest ein so wohl gottsförchtiger, als großmüthiger König in Frankreich. Dein bisherige Lieb (i) zur Frommkeit giebt solches (k) am Tag; worüber Paris, unsere Hauptstadt (l) sich sehr erfreuet. Und billig scheinet (m) einem jeden Vernünfti, gen dieses (n) das gröste Lob zu seyn, wann er für einen so wohltugendsamen, als Heldenmüthigen Mann gehalten wird. (o) Wilst du aber einstens zu einem solchen *Monarchen* werden; (p) so muß schon von dir als einem Kind, (q) GOtt, seine Ehr, und sein heiligstes Gesätz der ganzen Welt vorgezogen werden: (r) du must keine, und hauptsächlich keine schwere Sünd thun, als welche (s) GOtt zuwieder, und ihn gröblich beleidiget. (t) Es ist ein überaus schädliche Sach um dieselbe. (u) We-

animi magnitudine clarus Galliæ *Rex dici possis*. (h) *Elucet id* (k) satis ex amore, *quo huc usque* in pietatem *fereharis*; (i) de quo *Parisii metropolis nostra* (l) summopere gaudent. Nec immerito prudentum cuivis *laus hæc* (n) longè maxima esse *videtur*, (m) si *vir* virtute non minus quàm animo magnus *habeatur*. (o) Quodsi verò *talis Monarcha evadere* (p) in votis habeas; à te etiamnum *puero* (q) Deus, illius honor, et *lex sanctissima* orbi universo *est præferenda*: (r) cave sis, ne peccatum ullum potissimum vero grave in te admittas, *à quo* nimirùm Deus *alienus* est, *quodque* (s) illum *offendit maximè*. (t) Malum *id* est perniciosissimum, (u) pro-

(h) *Omne verb. pers. finit. mod. Append. I.* (i) *Nomin. adject. cum sub. Reflex. II. Cl.* (k) *in eadem Reg.* (l) *Substant. continuat.* (m) *omne Verb. person. fin. modi Append. II.* (n) *Nom. adject. cum Subst. Reflex. I. Class.* (o) *Omne Verb. pers. finit. mod. Reflex. I. C.* (p) *ibidem.* (q) *ibidem.* (r) *Nom. adject. cum Subst. Refl. II. C.* (s) *Relat. Qui, quæ &c. Reflex. I. C.* (t) *Nom. adject. cum Subst. Reflex. I. C.* (u) *Omne verb. pers. fin. modi Reflex. I. C.*

Wegen einer einzigen werden alle, die (v) sie begehen, so viel ihrer auch immer seynd, (x) in das höllische Feuer gestürzet. Und weist du dann auch, (y) weswegen Adam unser erster Stamm-Vatter aus dem Paradeis, welches (z) die angenehmste Gegend in der Welt ware, ist verjagt worden? wegen einer einzigen Sünd des Ungehorsams. Kein Mensch, und kein Engel konten für diese Sünd genug thuen, (ab) GOtt selbst, (ac) (wann er anders uns erlösen wolte) muste sich für uns aufopferen. Deswegen wolte ich auch lieber, daß ich und du (ad) des gähen Tods sterbten, (ae) als daß wir GOtt das höchste und unendliche Gut (af) mit einer einzigen Sünd gröblich beleidigen solten. Es wäre besser, unschuldig todt, als gottlos lebendig seyn. (ag) Nebst dem grosen Uebel überlege auch die Schand: was (ah) käme

propter unum, omnes, *quot-quot demum sunt*, (x) *qui* (v) illud committunt, in æternas gehennæ flammas præcipitantur. Et *nostin* etiam, (y) *quo factum sit*, *ut* Adamus primus omnium nostrûm parens è *paradiso*, *qui* v. *quæ* (z) iucundissima totius orbis *regio* erat fuerit ejectus? *unico inobedientiæ peccato*. Hominum *nullus*, *et nullus* angelorum pro hoc scelere facere poterat satis. (ab) *Deus ipse*, (ac) (Si quidem nos redempturus erat) pro nobis se offerret, erat necessum. Quapropter, ut *ego* et *tu* (ad) subitanea morte *moreremur*, (ae) mallem etiam, quàm ut Deum *summum* et *infinitum bonum* (af) unico mortali peccato offenderemus. *Expediret* nobis innocentes esse et *mortuos*, quàm impios ac *superstites*. (ag) Præter mali gravitatem perpende etiam de de cus: *Quis* (ah) *ille*

(v) *Relat. Qui, quae Reflex. I. C.* (x) *Verbum person. fin. modi Reflex. II. C.* (y) *Interrog. et Respons.* (z) *Relat. Qui, quæ &c. Refl. I. Class.* (ab) *Verb. person. finit. mod. Refl. II. C.* (ac) *ibidem.* (ad) *ibid. Reflex. I. C.* (ae) *ibid. Reflex. II. Class.* (af) *Nomin. adject. cum Subst. Refl. II. C.* (ag) *Omne verb. person. Refl. II. Class.* (ah) *Relat. Qui &c. Reflex. II. Class.*

kåme dir von jenem vor, (ai) der von Königlichen Eltern, wie du, zum Thron gebohren wäre, und sich zu einem Sclaven von der verächtlichsten Creatur machen wolte? siehe! das (ak) ist der Sünder; ein Sclav des Teufels, der gröste Feind Gottes und seiner selbst. (al) O mein allerliebstes Kind! so gebrauche dann alle Mittel, so (am) gegen dieselbe vorgeschrieben seynd: erinnere dich öffters des Tods als des besten Lehrmeisters (an) eines frommen Lebens. An allen Orten stelle dir vor die Gegenwart Gottes; dann solte wohl einer so unverschämt seyn, (ao) daß er GOtt seinen Erschaffer, seinen Erlöser, seinen Richter in seinem Angesicht beleidigen soll? Merke dieses wohl Ludovice! und der du (ap) sonst in allem meinem Rath und Meinung (aq) gefolget bist, folge mir hauptsächlich in diesem Stück; und bette für mich, wie ich für dich. (ar)

ille tibi videretur (ai) qui ad conscendendum thronum regiis natus parentibus, quæ fors tibi divinitus obtigit, creaturarum abjectissimæ se mancipare non dubitaret? *Talis* (ak) ecce! est peccator; mancipium diaboli, Dei, *suique ipsius* (al) hostis intensissimus. O fili mi multò suavissime! omnia itaque arripe media, *quæ* (am) adversus hanc animæ pestem præscripta habemus: in memoriam revoca sæpius *mortem* optimam piæ vitæ *magistram*. (an) Ubi ubi fueris, vigilem Dei cogita oculum; Enimverò *adeone* quis *effrons esset* ac temerarius, (ao) ut Deum suum creatorem, suum Redemptorem ac judicem præsentem offenderet? Hoc altè animo tuo inscribas Ludovice! *quique* (ap) cæteroquin *mea* consilia, *meam* que *opinionem* (aq) secutus es, in hoc potissimum puncto mihi obsequaris; et sicut *ego* pro te, *tu* pro me *orato*. (ar)

D E-

(ai) *Omne verb. person. Append.* II. (ak) *Nomin. adject cum Subst. Reflex.* I. C. (al) *Verbum person. finit. modi. Refl.* II. C. (am) *Relat: Qui &c. Refl.* I. C. (an) *Substant. Cont. Refl.* II. C. (ao) *Inter. Resp. Refl.* (ap) *Relat. Qui &c. Refl.* I. C. (aq) *Nomina adj. cum Substant. Reflex.* I. C. (ar) *Verbum person. finit. modi. Reflex.* II. *Class.*

DE CONSTRUCTIONE
TRANSITIVA.
SECTIO I.
SYNTAXIS NOMINUM CUM NOMINIBUS.

Genitivus poſt *nomen Subſtantivum.*

Quotiescunque *duo* nomina *Subſtantiva* rerum *diverſarum* in oratione continuantur, alterum erit *genitivi* caſus.

EXPLICATIO.

Wann zwey *Subſtantiva* zuſammen kommen, die verſchiedene Sachen bedeuten (das iſt, wo ein Subſtantivum von dem anderen nicht geſagt wird, oder daß andere nicht beſchreibet) ſo muß jenes, bey welchem man fragen kan Weſſen, ſtehen in *Genitivo*. z. E.

Die verweltende Blumen ſeynd ein Vorbild der Eitelkeit.

Decidui flores *imago* fluxæ *vanitatis* ſunt.

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

1. Es werden auch die Pronomina *primitiva*, *adjectiva* und *participia* anſtatt der Subſtantivorum gebraucht. z. E.

So wohl gezogen als Joſeph ware, ſo ungezogen waren deſſelben Brüder.

Quam

Quàm moderatis temperatiſque moribus erat Joſephus, tam incultis fratres *ejus* erant.

Die Unterrichtung eines Gelehrten nutzet gar viel.
Inſtructio *eruditi* plurimùm prodeſt.

Die Stimm des Redenden hat die Herzen beweget.
Dicentis vox intima penetravit pectora.

II. Oeffters iſt der Genitivus ganz verborgen, dieweilen auf keines von den zwey Subſtantivis die Frag weſſen übergehet. z. E.

Meinem Bruder ſein Buch, dem Petrus ſein Hut.
Hier laſſe das ſein aus und ſage:

Das Buch meines Bruders ꝛc.
Liber fratris mei, pileus Petri.

Merke auch die *Genitivos* bey folgenden Redens-Arten:

Ein Bücher-Theck. Theca librorum v. libraria.
Ein Kegel-Spiel. Ludus conorum.
Ein Schul-Thür. Janua Scholæ.
Ein Steinwurff. Jactus lapidis.
Ein Faß Wein. Vas vini.
Drey Pfund Fleiſch. Tria pondo carnis.
Ein Mußqueten-Schuß. Jactus bombardæ.
Hohe und niedrige Stands-Perſonen.
Summæ infimæque conditionis homines.
Mann und Weibs-Geſchlecht.
Virilis fœmineìque ſexûs homines.
Ein Sprach-Meiſter. Linguarum magiſter.
Daß Königreich Pohlen. Regnum Poloniæ.

N. I. Dieſe und dergleichen Genitivos erkennt man meiſtentheils an den angegebenen Zwerchſtrichlein = = ꝛc.

N. II. Kommt noch ein Adjectivum dazu z. E.
Ein neue Schul-Thür.

muß

muß man, und kan es leichtlich aus dem teutschen abnehmen, mit welchem Substantivo daß Adjectivum übereinkomme. Also sage

Nova scholæ Janua.

III. Diese haben was besonders,

Milch-Brod, Linsen-Muß, Mäßigkeit in Speiß und Trank.

Hier mache:

Panis ex lacte, puls ex lente, temperantia in cibo et potu. (nicht cibi &c.)

weilen ich sage:

Brod aus Milch ꝛc. Mäßigkeit im Essen

und nicht

Des Essens ꝛc.

IV. Sonsten werden im lateinischen gemeiniglich diese Præpositiones: nach, zu, gegen, von, in ꝛc. über diese Regel ausgelassen. z. E.

Ein Kind von sechs Jahren, sex annorum puer.

Ein Exempel von vier Zeilen.

Exemplum quaternorum versuum.

Ein Brod von 2. Pfund. Duarum librarum panis.

Hoffnung zum guldenen Buch. Spes præmii.

Lieb gegen die Kinder. Amor liberorum v. in liberos.

Ein Begird nach etwas, Ursach an etwas, Hoffnung zu etwas, ein Sorg für etwas.

Desiderium, causa, spes, cura alicujus rei.

Die Præpositiones In, zu, aus, von, kommen hauptsächlich als bey denen nominibus propriis der Städt, und Königreich; müssen aber öffters über diese Regel ausgelassen werden. z. E.

Der König von Spanien. Rex Hispaniæ.

Der Herzog in Franken. Dux Franconiæ.

Der Churfürst in der Pfalz. Elector Palatinus.

V. Zuweilen kommen im teutschen einige Genitivi vor, welche scheinen über diese Regel zu seyn, müssen aber im Lateinischen in einen anderen casum gesetzet werden. z. E.

Cæsar kame nach Rom des Sinns, der Hoffnung, der Meinung ꝛc.
Cæsar veniebat Romam *ea mente, ea spe, ea opinione* &c.

REFLEXIONES SECUNDAE CLASSIS.

I. Ein dutzent Thaler, ein halb hundert Bücher ꝛc. lauten zwar auch zu teutsch als wären sie über diese Regel, weilen aber diese Wörter dutzend ꝛc. als Substantiva im lateinischen nicht gefunden werden, muß man sich der Zahl bedienen, welche sie in sich begreiffen. also

Ein dutzend Thaler, duodecim imperiales.
Das Halbhundert Bücher, quinquaginta libri. &c.

Merke annoch folgendes:

Das Schock Eyer. Sexaginta ova.
Das halb Schock Eyer. Triginta ova.
Ein viertel hundert Eyer. Viginti quinque ova.

II. Bey dem Wort hundert *centum* ist dieses zu beobachten:

kommt dazu noch ein anderes Zahl-Wort, so setzt man es in *adverbio*. z. E.

Etliche hundert, so viel hundert Soldaten.
Aliquoties centum, *toties* centum milites.

Imgleichen auch dieses ist zu merken bey *mille* tausend ꝛc.

Uebrige Redens-Arten werden also gegeben:

Nicht über 100. Reuter, centum *haud plures* equites.

Zu 100, zu 30, 40. ꝛc. seynd sie auf die Stadt los. gezogen.

Centeni, triceni, quadrageni appropinquârunt urbi.

Bey 100. seynd in einer Schul.

Centum ferè v. *circiter* in qualibet schola numerantur.

Nicht viele unter zwanzig bleiben sitzen.

Viginti *haud multò pauciores* ab altioris scholæ gradu arcentur.

III. *Mille* wird gebraucht 1. wie ein *Adjectivum* und alsdann nimmt es an die *adverbia*. z. E.

Zwey tausend Soldaten. *Bis mille* milites.

2. wie ein *Substantivum*, hernach setzet man das numerale cardinale oder distributivum hinzu z. E. *Duo millia* militum v. *bina* militum *millia*.

Dieses Wörtlein hat aber noch mehrere Beschwernussen, dahero gebe acht auf folgende:

a) Es seynd wie viel tausend Soldaten da gewesen.

Complura militum *millia* adfuêre.

b) Viel tausendmahl seye es GOtt gedanckt, daß ꝛc.

Millenæ sint Superis *grates*, quòd &c.

c) Er ist ein Mann von vielen tausenden.

Vir est *à pluribus florenorum millibus* paratus.

d) Acht und zwantig tausend, sechs hundert, vier und achzig Soldaten.

Duo de triginta militum millia, sexcenti et octoginta quatuor.

e) Vier tausend, fünff hundert Ducaten.

Aurei quingenti supra quatuor millia.

v. Quater mille et quingenti aurei.

f) Ein paar tausend Ochsen. *Aliquot* boum *millia*.

Tausend paar Ochsen. *Mille* boum *paria*.

Etliche zwanzig. Viginti et aliquot.

AD-

ADJECTIVA SUBSTANTIVE POSITA.

Adjectiva cum *Substantivè* ponuntur, more *Substantivorum* construuntur.

EXPLICATIO.

Wann die Adjectiva wie *Substantiva* gesetzt werden, werden sie auch also construiret: das Adjectivum oder Pronomen kommt in *neutro* zu stehen, und das Substantivum in *genitivo*.

Dergleichen Adjectiva und Pronomina seynd:

Multum viel; plus mehr; plurimum am meisten; tantum so viel; quantum wie viel; minus weniger, minimum am wenigsten; extremum das äuserste; id, hoc, dieses; quid, was; aliquid etwas.

EXEMPLA.

Viele Beschwernuß haben die Eltern in Erziehung ihrer Kinder auszustehen.

Multum molestiæ parentibus in educandis suis filiis devorandum est.

Ein Sach hat unterweilen mehr Arbeit, als Belohnung.

Plus interdum *laboris*, quàm præmii res habet.

Ein mehr als fünffzigjähriger Mann hat die meiste Zeit seines Lebens zurückgelegt.

Vir quinquagenario major *plurimum temporis* vivendo explevit.

GOtt allein giebt dem Menschen so viel Belohnung, als er verdienet hat.

Solus Deus *tantum mercedis* homini tribuit, quantum meritorum collegit.

Æsopus hat weniger Ansehen, als Verstand gehabt.

Æsopus *minus auctoritatis*, quàm ingenii habuit.

Nicht einmahl das geringste gute Werk bleibt bey GOtt unbelohnt.

Ne *minimum* quidem *boni* apud Deum suo præmio caret.

Es ist nicht recht, nur die letzte Lebens-Zeit GOtt widmen wollen.

Deo *vitæ extremum* solummodo consecrare velle, injustum est.

Diesen Brief hat David geschrieben.

Hoc literarum exaravit David.

Dieses Geschäfft ist schwer zu verrichten.

Id negotii perficere, difficile est.

Keine Brieff hab ich von meinem Vatter erhalten.

Nihil literarum à parente meo accepi.

Was mag dessen die Ursach seyn?

Quid causæ esse dicam?

Er ist so alt. *Id ætatis* habet.

Hieher gehören auch:

Die Tieffe des Meers. *Profundum maris.*

Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Dimidium facti, qui bene cæpit, habet.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. diese Adjectiva regieren keinen Genitivum, wann sie nicht gesetzt werden anstatt des *Nominativi* oder *Accusativi*. Als:

Wissenschafften zu erlernen kostet viele Mühe.

Scientias addiscere *multo* constat *labore*.

Hier wäre nicht recht gesagt *multum laboris*.

II. Wann zwey Sensus vorkommen, unter welchen eine Verknüpfung, wo man in einem sensu das Adjectivum oder pronomen *Substantivè* könnte brauchen, in anderem aber nicht; so darf man es in keinem brauchen, darum sage nicht: z. E.

Der Faule wendet nicht so viel Fleiß an, als ihm von nöthen ist.

Tantum diligentiæ piger non impendit, *quanto* v. *quantâ* ipſi opus eſt.

ſondern, weilen opus andere caſus als den *Accuſativum* und *Nominativum* regieret, ſo ſage entweder:

Tantum diligentiæ piger non impendit, quantum ipſi neceſſarium eſt.

oder:

Tantam piger non impendit *diligentiam*, *quantâ* ipſi opus eſt.

III. Wann dieſe Wörter: viel, wenig, ſo viel, wie viel bey ein nomen pluralis numeri zu ſtehen kommen, heiſſen, ſie *Multi*, æ, a; *pauci*, æ, a; *tot*, *quot*. z. E.

Viele Gelehrte. Multi docti.

Wenig Leuth. Pauci homines.

So viel Sünder, als Menſchen.

Tot peccatores, quot homines.

IV. Dannoch werden ſie zuweilen auch geſetzt mit einem Genitivo, ſonderlich wann das nomen keinen Singularem hat. z. E.

Diogenes hat in ſeinem Faß weniger Reichthum, aber mehr Freud gehabt, als Darius in ſeiner Hofhaltung.

Diogenes ſuo in dolio *minus divitiarum*, ſed *plus deliciarum* habuit, quàm in aula ſua Darius.

V. Es iſt auch zu merken: ſo viel, heiſſet in Singulari nicht allzeit tantum z. E.

So viel wir aus der Zeitung vernommen, ſo iſt ꝛc.

Quantum ex novellis percepimus &c.

So viel es ſeyn kan, *quantum* res patitur.

Dieſes muß man am beſten aus dem Senſu und der Vernunft abnehmen.

VI. Bey denen Wörtlein: *aliquid*, *nihil* kan man dieſe Regel halten bey denen *adjectivis* der zweyten *declination*, aber nicht bey denen *adjectivis* der dritten, alſo kan ich ſagen:

Etwas

Etwas wunderliches, aliquid *paradoxi*. Aber nicht: Etwas trauriges, aliquid *triſtis*, ſondern *triſte*.

REFLEXIONES

SECUNDÆ CLASSIS.

I. Subſtantiva, die *activè* und *paſſivè* können genommen werden, als da ſeynd: Lieb, Begierd, Gedächtnuß, und die mehreſte, die von ſupinis verborum hergeleitet werden, wie *verberatio*, *extenſio* &c.

haben wann ſie *activè* genommen werden, die pronomina *meus*, *tuus* &c.

wann ſie *paſſivè* genommen werden, die genitivos, *meî*, *tuî* &c.

Damit man aber erkenne, ob ſie *activè* oder *paſſivè* genommen werden, muß man den Senſum wohl durchgründen; oder man kan ſich folgender Weiß gebrauchen: z. E.

Meine Lieb gegen dich iſt groß.
Mein Begierd nach dir iſt heftig.

Das Subſtantivum Lieb, Begierd, verändere in das Verbum lieben, begehren; die Pronomina mein, dein, gegen mir, gegen dir ꝛc. ſetze in Nominativo, ich, du ꝛc.

Kommt nun bey ſolcher Setzung und Auflöſung das Verbum in *activo* heraus; ſo ſetze *meus*, *tuus* &c. kommt es in *paſſivo*, ſo ſetze *meî*, *tuî* &c.

Meine Lieb gegen dich iſt groß; ſage:
Die Lieb, mit welcher ich dich liebe;
ſetze alſo:
Meus amor.
Gegen dich, dich in Nominativo du, ſage alſo:
Mit welcher du geliebet wirſt.

und ſetze: *tuî v. erga te.*

Meus tuî amor ingens eſt, *Meum tuî* deſiderium vehemens eſt.

Zu deſſen mehrerer Erklärung betrachte annoch folgende Exempel:

a) Dein Bild. NB. welches du haſt, dir zugehöret.
Imago *tua.*

Dein Bild. allwo du abgebildet biſt. Imago *tuî.*

b) Dein Gedächtnuß an mich. Tua *meî* memoria.

c) Es iſt mir ſehr lieb, daß du oft an mich gedenkeſt.
Frequens tua *meî* memoria mihi perquam jucunda eſt.

d) Dein Begierd iſt bey allen ſehr groß, daß iſt: du wirſt von allen ſehr begehret.
Ingens apud omnes *tuî* deſiderium eſt.

e) Unſer eigene gar zu groſe Lieb hat uns in die Höll gebracht, werden die Verdammte ſagen.
Nimius *noſtrî ipſorum amor* in tartara nos deturbavit, inquient manes impiorum.

In dieſem Exempel kommt zwar das Activum und Paſſivum zugleich heraus; dann ich ſagen kan:

Die Lieb, mit welcher wir uns geliebt,

oder:

Mit welcher wir von uns geliebt worden.

Nichts deſto weniger wird dieſes und dergleichen Exempeln gemeiniglich mit dem Genit. *meî*, *tuî*, *noſtrî* &c. geſetzet, als wann das Paſſivum nur allein heraus käme.

II. Wann aber dieſe Subſtantiva, ſo eine Leydenſchafft bedeuten, bey anderen *genitivis* zu ſtehen kommen, ſo können ſie *activè* und *paſſivè* verſtanden werden. z. E.

Die Lieb Gottes. Amor Dei.

Hier kan verſtanden werden

Die

Die Lieb, womit GOtt uns liebet, und er von uns geliebet wird.

III. Die Genitivi *meî*, *tuî* ſtehen auch bey *pars* und *dimidium*, wann ſie ein Stuck von einer Sach bedeuten; kommen ſie aber auf eine ganze unzertheilte Sach, ſo werden ſie gegeben durch *meus*, *tuus* &c. z. E.

Manus eſt pars *meî* nicht *mea*.
Fundus eſt pars *mea* nicht *meî*.

Die Poëten und Hiſtorici brauchen auch dieſe Redens-Arten:

Anguſta viarum enge Weeg, für: anguſtæ viæ.
Abdita rerum verborgene Sachen, für: abditæ res.

GENITIVUS VEL ABLATIVUS POST NOMEN SUBSTANTIVUM.

Subſtantiva cum ad *laudem* vel *vituperationem* referuntur, *Genitivo* vel *Ablativo* gaudent.

EXPLICATIO.

Diejenige Subſtantiva, ſo einem zum Lob oder Verachtung gereichen, werden entweder in *genitivo* oder *ablativo* geſetzet. Dieſer *genitivus* oder *ablativus* wird gemeiniglich mit dem Wörtlein von im teutſchen ausgedruckt.

EXEMPLA.

Job ein Mann von groſer Gedult und Treu.
Job vir inſignis patientiæ et fidei.
Eleazarus ein Machabæer von groſem Muth.
Eleazarus Machabæus magno fortique animo.
Conſtantinus copronymus ware in ſeiner Jugend ſchon von verdächtigen Sitten.
Conſtantinus copronymus adhuc Iuvenis ſuſpectis erat moribus.

Von was für einer Grausamkeit ist Nero nicht gewesen?
Qua crudelitate Nero non extitit?

REFLEXIONES

I. In diesen und dergleichen Exempeln muß man doch auf den Gebrauch sonders acht haben; weilen in einigen der *Genitivus*, in anderen der *Ablativus* gebräuchlicher.

Der *Genitivus* ist gebräuchlicher in folgenden:

Ein schlechter Kerl.
Homo parvi pretii. *Cic.*
Ein gemeiner Mensch.
Imi subsellii vir. *Plaut.*
Ein Mann von der alten Welt.
Vir moris antiqui. *Plin.*
Ein Mann von einem auferbaulichen Wandel.
Vir exempli recti. *Liv.*
Ein unverschämter Mensch.
Perfrictæ frontis homuncio.
Ein schlauer Kopf.
Emunctæ naris homo.
Ein dummer Kerl.
Obesæ naris homo.

Der *Ablativus* ist gebräuchlicher in diesen:

Ein Knab vom besten Alter.
Puer ætate integra. *Terent.*
Ein ehrbare Jungfrau.
Virgo honestâ formâ. *Terent.*
Absalon ware ein Jüngling von schönem Ansehen.
Non ineleganti forma adolescens Absalon erat.

Jedannoch damit daraus keine neue Schwierigkeit zuwachse, so sage beydes:

Non inelegantis formæ oder Non ineleganti forma.

weilen *Cicero*, *Salluſtius*, und *Terentius* auch beydes annehmen, ja *Cicero* ſetzet in einem Senſu.

Adoleſcens *eximia ſpe*, *ſummæ virtutis.*

Ein Jüngling von groſer Hoffnung und Tugend.

II. Zuweilen kan auch in dem Lateiniſchen ein *Adjectivum* zu dem Ablativo geſetzt werden z. E.

Aloyſius ein Jüngling von hohem Herkommen.

Aloyſius adoleſcens illuſtri *ſatus* ſanguine.

Hermann Joſeph ein Knab von Cölln einer vornehmen Stadt am Unter-Rhein ware ein ſehr frommes Pfleg-Kind Mariæ.

Hermannus Joſephus *Colonia* urbe clariſſima ad Rhenum inferiorem *oriundus*, piiſſimus Mariæ cliens erat.

Doch merke, daß dieſe Adjectiva nicht in dergleichen Senſibus müſſen dazu geſetzt werden, ſonſten wäre gefehlet, was *Salluſtius* und *Livius* ſaget:

Homo veteris proſapiæ. *Salluſt.*

Ein Mann von vornehmen Herkommen.

Principes magno natu. *Liv.*

Von hohen Herkommen.

III. Was die *Manuductio ad art. grammat.* meldet, daß man durch dieſe Regel das *Adjectivum* könne verändereu in ein *Subſtantivum*, und das Adverbium v. g. *valde* in die Adjectiva *magnus*, *ſummus*, *præclarus* &c. zum Exempel.

Ein ſehr kluger König ware Salomon.

Rex erat Salomon *eximiæ* planè *prudentiæ.*

dieſes ſcheinet vielmehr zu gehören *ad linguæ latinæ elegantias.*

GENITIVUS POST NOMEN ADJECTIVUM.

Adjectiva quæ *ſcientiam*, *communionem*, *copiam* et his *contraria* ſignificant, cum *Genitivo* junguntur.

EXPLICATIO.

Die Nomina Adjectiva, welche bedeuten eine Wiſſenſchafft oder Unwiſſenheit, eine Erfahrenheit oder Unerfahrenheit, einen Ueberfluß oder Mangel, wollen einen *Genitivum* haben, als:

Peritus, erfahren; imperitus, unerfahren; ignarus, unwiſſend; particeps, theilhaftig; expers, untheilhaftig; plenus, voll; inanis, leer; prodigus, verſchwendiſch; egenus, bedürftig; ſtudioſus, befliſſen; inſuetus, ungewohnt; mentis compos, bey Sinnen; mentis impos, von Sinnen; reus, ſchuldig ꝛc.

EXEMPLA.

Ein im Kriegs-Weſen wohlerfahrner.
Militaris ſcientiæ benè *peritus*.

Wer ſolte glauben, daß viele Chriſten in ihrer *Religion* ſo unwiſſend ſeyen?
Quis credat, Chriſtianorum complures *ſuæ Religionis* adeo *ignaros* eſſe?

Wir werden theilhaftig deo Gebetts, ſo die Heiligen im Himmel für uns verrichten.
Nos earum *precum participes* ſimus, quas ſancti in cælo pro nobis peragunt.

Nero ware ſehr verſchwendiſch in ſeinen Kleidern.
Nero *veſtium ſuarum* admodum *prodigus* erat.

Himmel und Erden ſeynd der Göttlichen Glory voll.
Cælum et terra *divinæ gloriæ plena* ſunt.

Wie ware anfänglich dte Erd von aller Zierd ſo leer.
Quàm *inanis omnium ornamentorum* terra primò erat.

RE-

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

Denen obigen können noch beygesetzt werden folgende Redens-Arten:

Auf das Geld versessen. Auri tenax.

Der keine Beredsamkeit hat. Eloquentiæ inops.

Der sich nicht zu rathen weiß. Dubius animi, anceps consilii.

Einer der gar nichts weis.

Rudis rerum omnium.

Fromm und nicht sündhafft.

Integer vitæ scelerisque purus.

Unschuldig an dem Todt seines Bruders.

Insons fraterni sanguinis.

Der fremdes Geld nicht begehret, das seinige spahret, und das gemeine nicht gern ausgiebt.

Pecuniæ alienæ non appetens, suæ parcus, publicæ avarus. *Tacit.*

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

Sich bewust seyn: heist *sibi conscium esse*, die Sach, dessen man sich bewust ist, kommt zu stehen in *Genitivo*, obschon im Teutschen der *Nominativus* angegeben ist, und öfters muß der teutsche *Dativus* im Lateinischen der *Nominativus* werden. z. E.

Das Laster ist mir nicht bewust:

Drehe es herum, und setze den teutschen Dativum in Nominativo, und den teutschen Nominativum in Genitivo, und du wirst haben:

Dieses Lasters bin ich mir nicht bewust.

Hujus *mihi criminis conscius* non sum.

EXEMPLA
Zum ferneren Unterricht.

a) Sich nichts böses bewust seyn, ist der gröste Trost.
Nullius sibi culpæ conscium esse, maximum est solatium.

b) Das dir bewuste Laster. (Sage nicht *crimen tibi conscium*, sondern löse es auf, und sage: das Laster, dessen du dir bewust bist.)
Crimen, cujus tibi conscius es.

Hier siehet man, daß das Relativum in Genitivo stehet, folglich nicht kan ausgelassen werden.

c) Das mir und euch bewuste Gebott.
Præceptum cujus ego pariter ac vos conscii nobis sumus.

d) Wer sich nichts böses bewust ist, verlachet alle Lügen.
Conscia mens recti famæ mendacia ridet.

e) Es ist mir bewust, daß ich nimmer zu begierig gewesen.
Conscius mihi sum, nunquam me nimis cupidum fuisse.

N. Wann *Conscius* sich nicht auf die nehmliche Person beziehet, setzet man besser *Exploratus, notus* &c. z. E.
Deine Unschuld ist mir bewust.
Innocentiam tuam exploratam habeo. v. de *innocentia* tua mihi *persuasum est.*

GENITIVUS POST PARTITIVA.

Partitiva genitivo multitudinis gaudent. Item si *multa ejusdem* generis *comparantur*, utendum est Superlativo cum *Genitivo plurali.*

EXPLICATIO.

Die *Partitiva*, wie auch die *Superlativa*, wann man eine Vergleichung anstelt, regieren einen *Genitivum pluralis* numeri; dieser *Genitivus* wird im Teutschen gemeiniglich ausgedruckt durch die Wörter: Unter, Aus, Von, welche im Lateinischen ausgelassen werden. Die *Partitiva* aber oder *Superlativa* kommen mit ihrem *Genitivo* überein in *genere*. z. E.

Keines

Keines unter den unvernünftigen Thieren ist arglistiger als der Fuchs.

Belluarum nulla vulpe est astutior.

Der Fuchs ist das arglistigste aus allen unvernünftigen Thieren.

Omnium *belluarum* vulpes est facilè *versutissima.*

Partitiva oder Abtheilungs-Wörter seynd.

1. Nomina *Substantiva* als:

Pars, nemo, nihil &c.

2. Nomina *Adjectiva*, als:

Alter, der andere; unusquisque, ein jeder; nullus, keiner; uterque, beyde; neuter, keiner von beyden; utercunque, utervis, uterlibet, wer auch immer von beyden, siquis, a, od, wann eines - e, es; omnes, alle; nonnulli, quidam etliche; ꝛc.

3. Die Numeralia, *Cardinalia* und *Ordinalia*, als:

Unus, duo, tres, primus, secundus.

4. Die *Pronomina.*

Hic, dieser; ille, jener.

Letzlich alle *Superlativa* werden gemacht auf gleiche Art.

EXEMPLA.

a) Der meiste Theil unter denen Ungarn bekennet sich zur catholischen Religion.

Pars Hungarorum potissima catholicam fidem profitetur.

b) Niemand aus allen Menschen entgehet dem Todt.

omnium hominum nemo mortem evadit.

c) Der andere von den Söhnen Isaacs hat viel wildes an sich gehabt.

Alter filiorum Isaac multum ruris habuit.

d) Welcher von beyden Söhnen hat bey Rachel mehr gegolten?

Uter filiorum apud Rachelem majus pondus habuit?

e) Keiner von beyden Söhnen Heli ware etwas nutz.

Neuter filiorum Heli ullius frugis erat.

f) Alle beyde Reich der *Iſraëliten* ſeynd zerſtöhret worden.
Utrumque regnorum Iſraël corruit.

g) Zwey einzige ſeynd von allen *Iſraëliten* in das gelobte Land gekommen.
Omnium Iſraëlitarum duo ſolummodo in terram promiſſam pervenerunt.

h) Cham einer aus den Söhnen Noë hat ſeinen Vatter verſpottet.
Cham *unus filiorum* Noë patri ſuo illuſit.

i) Der erſte unter den Königen in Iſraël ware Saul.
Primus Regum Iſraël Saul erat.

k) Cicero der Vornehmſte unter allen Rednern.
Cicero *Oratorum omnium præſtantiſſimus.*

l) Der Mond iſt unter denen Planeten der unterſte.
Luna *planetarum infimus.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Einige *Partitiva* in *Singulari* regieren auch zierlich einen *Pluralem*, (wie ſchon in erſter Regel iſt geſagt worden.) z. E.

Uterque inſaniunt. *Plaut.*

II. Wann bey den *Partitivis* zu ſtehen kommt der Genitivus pluralis von *ego* und *tu*, ſo ſetzet man *noſtrûm*, *veſtrûm*, nicht *veſtrî*. z. E.

Etliche aus uns ſeynd in den Syntax-Reglen ſehr unerfahren.

Noſtrûm aliqui regularum Syntaxeos admodum imperiti ſunt.

III. Wann das Nomen, ſo in Genitivo ſtehen ſoll, ein Collectivum iſt, ſo ſtehet es auch wohl in Singulari. z. E.

Dem

Dem Vornehmsten in der Stadt mus man Gehorsam leisten.

Principi civitatis obediendum est.

N. Collectiva seynd, welche in Singulari eine Vielheit bedeuten.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Anstatt des Genitivi haben die Partitiva und Superlativa offt die Præpositiones *e*, *ex*, *de*, *inter*, *ante*, mit dem gehörigen casu. z. E.

Quidam è Philosophis. Cic.
Einer von den Weltweisen.

Audacissimus ex omnibus. Cic.
Der Keckeste aus allen.

Unus de multis. Curt.
Von vielen einer.

De tribus nobis *aliquis.*
Von uns dreyen einer.

II. Wann die Partition unter zweyen geschiehet, kan man auch bey den Lateinern den Comparativum brauchen, obschon der Superlativus im Teutschen angegeben ist. z. E.

Major Juvenum. *Horat.*
Der gröste unter beyden Jünglingen.

Geschiehet die Partition aber unter mehrerern, so wird gesetzt der Superlativus, es seye dann Sach, daß das Adjectivum kein Superlativum habe, alsdann braucht man auch den Comparativum. z. E.

Der älteste unter denen Söhnen Jacobs ware Ruben.
Senior filiorum Jacobi Ruben erat.

GENITIVUS VEL DATIVUS POST NOMEN ADJECTIVUM.

Nomina, quæ *similitudinem* aut *dissimilitudinem* significant, *interrogandi* vel *dandi* casum exigunt.

EXPLICATIO.

Die Nomina adjectiva, welche eine Gleichheit oder Ungleichheit bedeuten, als:

Similis, gleich; dissimilis, absimilis, ungleich; werden gesetzt mit einem Dativo oder Genitivo, welcher mit der Frag Wessen oder Wem examinirt wird; der Dativus aber scheinet besser zu seyn. z. E.

Das Himmelreich ist gleich einem Senff-Körnlein.
Regnum cœlorum *simile* est *grano sinapis.*
Nichts ist dem Todt so gleich, als der Schlaff.
Nihil est *morti tam simile*, quàm somnus.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Woran oder Worin man gleich oder ungleich ist; wann dieses ein Nomen ist, so kommt es zu stehen in Ablativo ohne Præpositon. Ist es aber ein Verbum, so setzet man es in Gerundio in do mit der Præpositon *in*. z. E.

Jacob schiene an Händen dem Esau gleich zu seyn.
Jacobus *manibus* Esavo *similis* esse videbatur.
Jacob schiene im Reden dem Esau ungleich zu seyn.
Jacobus *in loquendo* Esavo *dissimilis* esse videbatur.

II. Wann man hat: Hierinn, in diesem Stuck oder Punckt ist er gleich oder ungleich, so setzet man: *in hoc, in illo similis est vel dissimilis.*

III. Wann dabey zu stehen kommt der Genitivus von ego und *tu* &c. so setzet man: *meî, suî (ejus) nostrî, suî, (eorum).* z. E.

Die

Die Alte haben kaum ihres gleichens an Gelehrtheit.
Doctrina *sui similes* antiqui vix habent.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Wann ein partitivum vorausgehet, so setzet man allzeit besser den *genitivum* als einen anderen casum. z. E.

Core und viele seines gleichens seynd von der Erd verschluckt worden.

Core cum *pluribus* sui *similium* à terra absorptus est.

ist besser, als

Cum *pluribus* sui *similibus*.

Steht aber nach dem partitivo ausdrücklich die præposition aus, von, oder unter ꝛc. so muß der genitivus gemacht werden. z. E.

Core und viele aus seines gleichens.

Core cum *multis* sui *similium*.

und keines Wegs

Similibus.

N. Laut dem *Simplicium leges* könnte man zwar nicht sagen *absorptus est*, dann *Sorbeo cum* sociis *dat ui, tamen absque Supino*. Aber *absorbeo* hat *absorbui* und *absorpsi, absorptum*, wie es theils der Gebrauch, theils die *Auctoritet* Plauti, Livii &c. lehret.

II. In folgenden heist Gleich nicht *Similis*:

Joseph sahe seiner Mutter gleich.

Matris suæ *vultum* Josephus *referebat*.

Er siehet doch gleicher einem Menschen, als unvernünftigem Thier.

Plùs tamen hominis, quàm bruti *vultum refert*.

Ein Comet siehet nicht aus, wie andere Stern.

Aliorum syderum *speciem* Cometa haud *refert*.

Alio-

Das Gemähl siehet dir so ziemlich gleich.
Hæc à te imago *non* multùm *abludit.*

III. In folgenden ist gleich ein *Adverbium*:

Viele Christen leben gleich denen Heyden.
Orthodoxorum non pauci idolo latrarum *ad instar* (*ritu, more, in morem*) vivunt.

Er hat geschrien gleich als würde er getödet.
Vociferatus *perinde* est, ac si occideretur.

Unter *similis* und *æqualis* ist dieser Unterschied, daß *æqualis* eine Gleichheit des Alters auszudrucken, hauptsächlich gebrauchet wird.

DATIVUS POST NOMEN ADJECTIVUM.

Nomina, quibus *commodum*, *voluptas*, *gratia*, *favor*, *æqualitas* et his *contraria* significantur, *dativum* poscunt.

EXPLICATIO.

Die Adjectiva, welche heissen ein Nutzen oder Schaden; ein Wolluſt oder Uberlast; ein Gnad oder Ungnad; Treu oder Untreu; Bequemlichkeit oder Unbequemlichkeit, Verwandschafft, Nähe oder Ferne; Uberhaupt: alle worüber die Frag Wem ergehet, regieren einen *Dativum*. Solche seynd:

Salutaris, heylsam; jucundus, lieblich; facilis, leicht; gratus, angenehm; fidus, treu; æqualis, gleich; par, im Stand; utilis, nutzlich; obediens, gehorsam ꝛc. und alles, was diesen zuwider, als pernicioſus, molestus &c.

Hieher gehören auch die Verbalia in *bilis*, als:

Amabilis, liebreich; optabilis, erwünschlich; penetrabilis, durchdringend.

EXEMPLA.

Schönes Wetter ist dem Reisenden bequemlich.
Cælum serenum *iter facienti commodum* est.

Die

Die Hoffarth ist nahe bey dem Fall.
Superbia *ruinæ proxima* est.
Die Tugend macht einen allen Menschen liebwürdig.
Virtus hominem *omnibus amabilem* reddit.
Die Morgenstund hat Gold im Mund.
Aurora *Musis amica.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. *Par* und *impar* werden also construiret: wann das Verbum in Infinitivo, so dabey zu stehen kommt, einen *Accusativum* haben will; so wird der *Accusativus* gesetzt in *Dativo*, und das Verbum in *dus*, *da*, *dum* kommt mit dem *Dativo* überein. Regieret aber das beygesetzte Verbum einen anderen Casum als den *Accusativum*; so setze das Verbum in *gerundio* in *do*, und das Substantivum in jenen Casum, welchen das Verbum haben will. Beydes siehe in einem Exempel.

David ware im Stand seinen Feinden zu widerstehen.

Widerstehen heist *reprimere*, und regieret einen *Accusativum*; und *resistere*, und regieret einem *Dativum*. Wilst du das erste machen, setze also:

David *par* erat *hostibus* suis *reprimendis.*

Weil *reprimo* einen *Accusativum* regieret. Nimmst du aber *resistere*, so must du machen:

Hostibus resistendo.

Weil *resisto* einen anderen Casum als *Accusativum* regieret.

II. Man last auch öfters *par* zierlich aus, und setzet allein das Verbum sum. z. E.

Wer Aergernus giebt, ist nicht im Stand, den einer unschuldigen Seel zugefügten Schaden zu ersetzen.
Quisquis scandalo est aliis, damno animæ innocenti illato *reparando non est.*

III. *Par* wird auch gesetzt für *possum* ich kan, welches aus dem Sensu leichtlich kan abgenommen werden. z. E.

Ein jeder kan den Himmel eroberen, wann er nur will.

Quisque, modo velit, æternis beatorum sedibus *potiundo par est.*

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Von den Verbis *deponentibus* bevbachte kürzlich; regieren sie einen *Accusativum*, brauche sie wie andere Verba activa, bey dem Wörtlein *par*; doch mit einiger Behutsamkeit. Als

Vieler Heiligen Leben ist leichter zu bewunderen, als nachzufolgen.

Multorum Sanctorum *vitæ admirandæ par eris* citius, quam eorundem *vestigiis sectandis.* (*Sequendis* wäre schon nicht sowohl gesagt.)

Regieren sie aber keinen *Accusativum*, so setze sie in Gerundio und das Substantivum in den Casum, welchen das Verbum haben will. z. E.

Ein jegliche Sünd versetzet der Seel solche Wunden, welche zu heylen die erfahrneste Leibärzt nicht im Stand seynd.

Peccatum quodlibet talia vulnera infligit animæ, *quibus medendo* artis medicæ peritissimi *impares* sunt.

II. Der Gebrauch von anderen Adjectivis, so zu dieser Regel gehören, ist theils leicht, theils wird er am füglichsten durch sich selbst erlernet. z. E.

Wir stecken in vielen Gefahren.

Multis sumus *periculis obnoxii.*

Der Demüthige ist bey Jedermann lieb und werth.

Humilis nemini non acceptus est.

Merke auch diese Art zu reden:

Ich zweifle sehr, ob dein Studieren die Kösten austragen werde.

Num fructum *impensis parem* è literis collecturus sis, vehementer dubito.

Multa etiam adjectiva variant in casibus, sed ab Auctoribus pretium accipiunt.

ACCUSATIVUS VEL ABLATIVUS POST NOMEN ADJECTIVUM.

Adjectiva, quibus generalis *dimensio* significatur, *Accusativum* vel *Ablativum* postulant, qui certam mensuram significet.

EXPLICATIO.

Die Wörter, so eine Maas, Raum, Lânge der Zeit bedeuten, nehmen zu sich einen *Accusativum* oder *Ablativum* auf die Frag wie hoch? wie weit? wie tief? wie breit?

Nahmen der gemeinen Maas seynd:

Longus, lang; latus, breit; altus, hoch; profundus, tief.

Nahmen der gewissen Maas seynd:

Digitus v. pollex, ein Zoll; palmus, ein Spann; pes, ein Fuß, Schuh; cubitus v. ulna, eine Ele; passus, ein Schritt; milliare, eine Meile; stadium, ein Roßlauff, oder, die Weite von 125. Schritt; hora, eine Stund; &c.

EXEMPLA.

Wie hoch?) Aman ist an einen 50 Elen hohen Galgen aufgehenkt worden.

Aman è patibulo *quinquaginta cubitos* (*cubitis*) *alto* suspensus est.

Wie weit?) Emaus ware von Jerusalem 60 Roslauff.

Emaus Hyerosolymâ distabat *sexaginta stadia*. *v. stadiis.*

Wie tieff?) Joseph ist in eine 100 Schuh tieffe Cistern hinunter gelassen worden.
Josephus in cisternam *centum pedibus altam* detrusus est.

Wie lang? Wie breit?) Noë hat eine 300 Ellen lange, 50 Ellen breite Arch verfertiget.
Noë arcam *trecentos cubitos longam*, *latam quinquagenos* constructit.

REFLEXIONES.

I. Wann diese Adjectiva lang, hoch, ꝛc. gegeben werden in positivo, so kan ich die gewisse Maas setzen in *Accusat.* oder *Ablativo*, wie gesagt worden: wann sie aber in *Comparativo* gradu vorkommen, so müssen sie in *Ablativo* allein gesetzet werden, also heist das Teutsche? z. E.

Semiramis erbauete eine viele Schuhe breite Mauer.

so kan ich machen:

Murus a Semiramide construebatur *multis pedibus* v. *multos pedes latus.*

Heist das Teutsche aber also?

Semiramis erbauete eine Mauer, welche viele Schuh breiter, als alle andere Mauren zu Babylon waren.

So muß es seyn:

A Semiramide murus construebatur *multis pedibus latior* cæteris omnibus Babylone conspiciendis.

II. Bisweilen hat diese Regel einige Difficultät, dieweilen man nicht wohl das Adjectivum setzen kan; sondern anstatt dessen eine kleine Umred machen muß, damit der Sensus besser ausgedruckt werde. z. E.

a) Sie haben 6. Schuh tieff in die Erd gegraben.
Terram *in altitudinem sex pedum* ejecerunt.

b) Der Fluß ist 4. Schuh hoch angewachsen.
Ad quaternorum pedum altitudinem flumen intumuit.

e) Er iſt 3. Stockwerk hoch herabgefallen.
E tertia contignatione delapſus eſt.

d) Dieſes Land iſt in ſeinem Umkreiß 100. Meil groß.
Ea regio *centena milliaria ambitu ſuo continet.*

e) Ein kaum Knie hoher Bub.
Vix *genu altitudinem æquans* puer.

f) Du fehleſt Himmel weit.
Toto aberras *cælo.*

III. Die Verba *pateo*, *complector* können auch alhier gebraucht werden. z. E.

Dieſe Krufft iſt 3. Ellen lang, oder breit.
Hoc antrum *tres ulnas patet*, vel *latitudine complectitur.*

ABLATIVUS POST NOMEN ADJECTIVUM.

Extorris, *nudus*, *dignus.*

EXPLICATIO.

Folgende Adjectiva wollen haben einen Ablativum ohne Præpoſition, wann bey etlichen davon im Teutſchen eine zu ſtehen kommt:

Extorris, vertreiben; nudus, nackend; dignus, würdig; contentus, zufrieden; inanis, vacuus, caſſus, leer; inops, arm; locuples, reich; onuſtus, beladen; immunis, frey; plenus, voll; potens, mächtig; præditus, begabt; orbus, beraubet; liber, frey; viduus, verlaſſen:

EXEMPLA.

Themiſtocles vertrieben aus ſeinem Vatterland, hat bey dem König in Perſien ſeine Zuflucht genommen.
Themiſtocles *ſuâ extorris patriâ* ad Perſarum Regem confugit.

Die Landſchafft ware von aller Beſatzung frey.
Nuda omni *præſidio* erat provincia.

Der Adel und Tugend ist Ehren werth.
Nobilitas cum virtute conjuncta *honore digna* est.

Die Natur läst sich mit wenigem begnügen.
Natura *paucis contenta.*

Ein an Wissenschafften leerer Kopf, wann er noch so schön ausgeschmückt wäre, ist verächtlich.
Inane scientiis caput, altero licet tanto comptius exornatum, contemptu dignum est.

So arm Lazarus ware an den zeitlichen Gütern, so reich ware er an geistlichen.
Lazarus *re temporaria*, quàm *inops*, tam *spiritualibus bonis locuples erat.*

Einem Baum schadet es, wann er mit Früchten zu sehr beladen ist.
Arbori nocet *fructibus* nimium *onustam* esse.

Von denen menschlichen Gebrächlichkeiten ist niemand frey.
Immunis nemo *humanis infirmitatibus* est.

Nichts schöners ist, als eine mit GOttes Gnad begabte Seel.
Nihil elegantius est animo *divinâ gratiâ prædito.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Hieher gehöret auch:

Mente captus, närrisch; oculis captus, blind; nobili genere v. claris parentibus natus, von vornehmen Geschlecht.

II. Man sagt zwar: *mecum*, mit mir; *tecum*, mit dir; ꝛc. wann es aber bey *contentus* zu stehen kommt, so muß das *cum* ausbleiben. z. E.

GOtt ist mit uns offt zufrieden, wann er nur den guten Willen erkannt hat.
Agnita sola voluntate bona deus *nobis* sæpe *contentus* est.

III. *Ni-*

III. *Nixus*, *fretus*, *confisus* wollen auch einen *Ablativum* ohne *Præpositionem* haben. z. E.

Maurus auf göttliche Hülff sich verlassend, ist über einen See gegangen, ohne zu versinken.

Maurus *divino nixus* (*confisus*, *fretus*) *auxilio* stagnum transiit, quin fuerit submersus.

Wer sich auf seine Reichthum verlässet, der ist schon verlassen.

Suis fretus divitiis, suæ appropinguat perditioni.

IV. *Dignus* und *indignus* können wohl anstatt des Ablativi nach sich haben ein Verbum in Conjunctivo mit dem Relativo, welches von dem folgenden Verbo regieret wird. Als:

Ein armer frommer Student ist zur kalten Winters-Zeit Mitleydens würdig.

Pauper studiosus et pius sæviente hyemis inclementia *commiseratione dignus* est.

Sage besser:

Pauper studiosus et pius sæviente hyemis inclementia *dignus* est, *cujus tangamur commiseratione*.

Der Faule aber ist auslachens werth.

Piger verò *dignus* est, *qui sarcasmis excipiatur*.

N. Obschon nach *dignus* das *Ut* auch könnte gesetzet werden, so ist dannoch das Relativum *qui*, *quæ*, *quod* mit dem *Conjunctivo* allzeit besser.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

Das Wörtlein voll, plenus, ist allhier sonderlich zu betrachten. Es regieret erstlich einen Genitivum über die Regel adjectiva quæ scientiam &c. z. E.

Joab voller Betrug ergreifft den Amasa bey dem Kinn.

Joabus *plenus fraudis* mentum Amasæ apprehendit.

Zweytens über diese Regul einen Ablativum: z. E.

Saulus voller Zorn eilet die Christen zu verfolgen.

Saulus *irâ Splenus* iter accelerat Christianos persecuturus.

Weilen aber die vielfache Redens-Arten, welche bey dem Wort voll vorkommen, denen Knaben zu machen schwer fallen; so setze ich derselben mehrere anbey, woraus sie sich werden leichtlich helffen können.

VARIÆ LOQUENDI FORMULÆ DE ADJECTIVO *PLENUS* Voll.

a) Ein Korb voller Aepfel.

Sage nicht:

Sporta plenorum pomorum.

sondern

Plena pomis.

b) Er hat mir ein Hand voll Geld gegeben.

Sage nicht:

Manum mihi pecunia *plenam* dedit.

sondern:

Tantum mihi pecuniæ dedit, *quantum manus capit.*

c) Der Garten flieget voller Bienen.

Densum examen apum per hortum *bombilat.*

d) Die Lufft flieget voller Vögel.

Aër *innumeris strepit volucribus.*

e) Der Tisch sitzet voller Gäst.

Plurimi undique convivæ mensam *cingunt.*

f) Der Mayn laufft voller Eis.

Plurima glaciei frusta Mænus volvit.

g) Der Käs laufft voller Würm.

Quantus, quantus caseus *est, vermis* est.

h) Man schreyet mir beyde Ohren voll von deinen Laster.

Criminibus tuis ambæ mihi aures *circumsonant.*

i) Das Hauß laufft voller Mäus.

Domus *infesta* est *muribus.*

k) Die

k) Die Weeg lauffen voller Strassen-Räuber.
In viis *latrones impunè grassantur.*

l) Der Himmel stehet voller Stern.
Cælum *undique collucet stellis.*

m) Die Erd liegt voller Rosen.
Terra *sparsis undique rosis rubet.*

n) Die Wand ist schwarz voller Mucken.
Paries *insidentibus undique muscis nigrescit*

o) Die Wießen stehen grün voll des schönsten Graß.
Prata *pulcherrimis rident graminibus.*

p) Die Adern stecken dick voll bösem Geblüt.
Venæ vitioso *tument* cruore.

q) Der Himmel ist schwarz voller Wolken.
Cælum *nigris* undique *nubibus inhorrescit.*

r) Der Tisch ist voller Speisen.
Mensa *sub onere ciborum fatiscit.*

Dieses, wie andere, suche zu imitiren z. E.

Der Baum hangt voller Aepfel.
Arbor *subpomorum pondere fatiscit.*

N. *Securus* richtet sich nach seinem teutschen. z. E.

Des Lebens sicher. Vitæ securus.
Von dem Todt sicher. A morte securus.

OPUS.

Opus nomen adjectivum, antecedente verbo Substantivo, *Ablativum* postulat.

Opus vonnöthen oder nöthig ein indeclinabile Adjectivum, wann es bey dem Verbo *sum* zu stehen kommt; regieret einen Ablativum *rei* nemlich der Sach, die man vonnöthen hat, und Dativum *personæ*, nemlich der Person, welche vonnöthen hat; das Verbum *sum* aber wird allzeit gesetzt in *tertia* persona *Singularis* numeri, durch alle *modos* und *tempora* nach Beschaffenheit des teutschen. z. E.

Einem General im Krieg ist Wissenschafft und Tugend vonnöthen.

Summo belli imperatori scientiâ rei militaris et *virtute opus est.*

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

I. Für das Verbum *sum* wird gemeiniglich im teutschen Haben angegeben, alsdann setzet man nur das *sum* in dem *tempore* und *modo*, worinn *habeo* gewesen ist. Die *Person* kommt zu stehen in *Dativo*, und die Sach in *Ablativo*. z. E.

Ein kriegender Fürst hat Geld und Leuth vonnöthen.

Principi bella gerenti *pecunia militibusque opus* est.

II. Worzu etwas vonnöthen ist, wann es ein *nomen* ist, so setzet man es in Accusativo mit *ad*, z. E.

Zum Studieren ist Fleis vonnöthen.

Ad studia sedulitate *opus* est.

Ist es aber ein Verbum, so sehe, ob es ein Gerundium hat, oder nicht. Wann es eins hat, so setze es in Gerundio in dum mit *ad*, und so ein *Accusativus* bey demselben stehet, mache das *dus*, *da*, *dum* und laß es mit dem *Accusativo* übereinkommen. z. E.

Ein guldenes Buch am Ende des Jahrs zu eroberen ist sonderer Fleiß vonnöthen.

Ad bravium ex arena literaria exspirante anno *reportandum* singulari diligentia *opus* est.

Hat das Verbum kein Gerundium, so löse es auf mit *ut*. z. E.

Zum seelig werden ist ein tugendsames Leben vonnöthen.

Ut beati fiamus, *opus* est, vitam cum virtute conjunctam agere.

III. Wann das Verbum nach opus für den teutschen *Nominativus* gilt, so setzet man es in Infinitivo, z. E.

Essen und Trinken ist vonnöthen, das Leben zu erhalten.

Cibum potumque sumere ad sustentandam vitam *opus* est.

IV. Wann das teutsche bey *Opus* per unum sensum durch die participia gemacht ist, so mus man es mit dem Relativo auflösen. z. E.

Die zum Studieren nöthige Bücher.

sage:

Die Bücher, welche zum Studieren nöthig seynd.

Libri, *quibus* ad studendum *opus est*.

Die zum Studieren vonnöthen gewesene Bücher.

Libri, *quibus* ad studendum *opus fuit*.

V. Wann im Teutschen vorkommt das Wort brauchen, und heist so viel als vonnöthen haben, so setzet man *opus*; heist es aber so viel als sich bedienen, gebrauchen einer Sach, dann heist es *uti* z. E.

Zum Studieren brauche ich Bücher.

Ad vacandum literis libris *mihi opus est*.

Zum Schreiben brauche ich die rechte Hand.

Inter scribendum dextrâ *utor*. v. ad scribendum &c.

VI. Zuweilen ist das Teutsche zweydeutig, z. E.

Ich brauche kein Geld.

Heist es so viel;

Ich hab keines vonnöthen,

so mache:

Nullâ pecuniâ *mihi opus est*.

Heist es aber:

Ich gebe kein Geld aus,

so mache:

Nulla *utor* pecunia-

dieser Unterschied wird erkannt an verschiedenen Umständen.

REFLEXIONES SECUNDAE CLASSIS.

I. Wann ich anstatt *opus*, *necessarius* mache, ist wohl zu überlegen das beygesetzte Verbum mit zu, ob es in Supino in *u*, oder aber in Gerundio in *dum* mit ad stehen müsse. Die ganze Difficultæt wird gehoben durch das *Examen*, wann ich kan examiniren worzu, so setze ich es in Gerundio in *dum* mit *ad*, kan ich aber dieses nicht wohl sagen, und das Verbum einiger massen *passivæ* significationis ist, so setzet man das Supinum in *u*. z. E.

Die zu wissen nothwendige Syntax-Regeln weis er wohl.

Regularum Syntaxeos *scitu necessariarum* bene gnarus est.

Die zum aufsteigen nothwendige Wissenschafft besitzet er nicht.

Scientiam *ad gradum faciendum necessariam* non possidet.

Siehe in dem letzteren saget man wohl Wozu? zum Aufsteigen. Aber in dem ersteren nicht wozu? zum wissen. Sondern daß man sie wisse, seynd sie zum aufsteigen nöthig.

II. *Opus* kan auch ohne einen Fehler zu begehen mit einem *Nominativo* stehen z. E.

Wir haben einen Führer und Rathgeber vonnöthen.

Dux nobis et *auctor opus est*. *Cic*.

doch diese Construction sollen grammatici annoch unterlassen.

III. Folgende zierliche Ablativi bey *opus* seynd auch zu merken. z. E.

Man mus dazu thuen und eilen.

Facto, *maturato* opus est. *Liv*.

Man braucht nur anzufangen.

Tantummodo *incepto* opus est. *Sallust*.

Man mas ſchweigen.
Tacito opus eſt. *Terent.*
Man mus eilen.
Properato opus eſt. *Cic.*
Opus habere aliquâ re wird nirgendswo oder ſelten gefunden.

ABLATIVUS CUM PRÆPOSITIONE POST NOMEN ADJECTIVUM.

Adjectiva *diverſitatis* et numeralia *ordinis Ablativum cum præpoſitione à vel ab* admittunt.

EXPLICATIO.

Dieſe Adjectiva *diverſus*, *alienus*, *averſus* zuwieder, abhold; wie auch die numeralia *ordinis*: *primus*, *ſecundus* &c. wollen haben einen *Ablativum* mit der *Præpoſition a* oder *ab*; und dieſer *Ablativus* wird mit der Frag Wem? oder wornach examiniret. z. E.

Ein Müßiggänger iſt der Arbeit zuwieder.
Otioſus *à labore alienus* eſt.
Der erſte Kayſer nach *Auguſto* ware Tiberius.
Primus ab Auguſto Imperator Tiberius erat.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS

I. Das *diverſus* und *alienus* muß allzeit fallen auf eine Sach die ein Leben hat, derowegen wann es im teutſchen vorkommt, als fiele es auf eine lebloſe Sach, ſo mus man das teutſche umdrehen, damit *diverſus* auf einen *Nominativum* fällt, der ein Leben hat. z. E.

Die Schmeichlerey iſt nicht allen zuwieder.

ſage:

Nicht alle ſeynd der Schmeichlerey zuwieder.
Non *omnes ab adulatione alieni* ſunt.

Nicht

Nicht du, sondern deine Faulheit ist mir zuwieder.
Non à te, sed *a tua desidia alienus sum.*

II. Dannoch auch nicht allzeit, wo der Nominativus eine Leidenschafft annimmt, kan ich den Sensum stehen lassen z. E.

Aman der erste Minister bey Assuerus wurde dem König bald zuwieder.

Hier kan ich nicht machen:
Amanus primarius Assueri minister *â Rege* mox *alienus* fiebat.
sondern:
Rex Assuerus ab Amano primario suo ministro mox *animum abalienavit*

Der *Joseph* ware seinen Brüdern zuwieder.
A Josepho fratres sui *alieni* erant.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Zu merken seynd annoch diese Redens-Arten:
Das einige ist mir an dir zuwieder.
Unum id in te est, à quo sum alienus.

Der Hund ist dem Haasen zuwieder.
Canis à lepore v. Lepus à cane diversus est.

Er ist mir Spinnen-Feind.
Animo à me est alienissimo.

Vielen ist das fette Fleisch zuwieder.
Sunt, quibus caro pinguior nauseam moveat.

Hier wäre *diversus* oder *alienus* nicht wohl gesagt, als welches nur bey einem am Herzen hafftenden Widerwillen gebraucht wird.

II. *Alienus* wird auch bey *Cicero* gefunden mit einem *Genitivo*, *Dativo* und *Ablativo* ohne Præposition. z. E.

Quis

Quis *alienum* putet *ejus* esse *dignitatis* &c. *Cic.*

Wer solte meynen, daß es seiner Würde unanständig seye.

Quod *illi causæ* maximè *alienum* est. *Cic.*

Welches sich für diesen Rechts-Handel gar nicht schicket.

Non putavi *alienum institutis meis. Cic.*

Ich hab darfür gehalten, es seye nicht gegen meine Gewohnheit.

Schliesse daraus, das diese Weiß *alienus* zu construiren Cicero gemein seye, eine Unanständigkeit damit auszudrucken.

ABLATIVUS POST COMPARATIVA.

Comparativo utimur cum *Ablativo*, quando plura ejusdem vel diversi generis comparantur.

EXPLICATIO.

Die Comparatino braucht man mit einem *Ablativo*, wann mehrere Ding untereinander verglichen werden, und das Wörtlein *quàm* als oder dann im Lateinischen ausgelassen wird. z. E.

Die Tugend ist viel köstlicher als Gold.
Virtus multò *pretiosior* est *auro.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Wann ich diese Regel machen will; so mus ich sehen 1. Ob ein Comparativum im teutschen, welches mehrentheils an dem Ausgang des teutschen kan erkennet werden. 2. Ob nach dem Als ein Nominativus folge, und der Nominativus kein neues Comparativum seye. 3. Ob das Verbum Substantivum *sum* oder ein ihm gleichgültiges Verbum als *existo*, *evado*, *illucesco* &c. vorhanden seye. 4. Ob das Tempus des

Verbi

Verbi nicht geändert werde. Wann eins von diesen 4. Stücken fehlet, kan diese Regel nicht gemacht werden.

N. *Superaddunt aliqui hanc Regulam*; Eadem debet reservari persona ante τὸ quàm et post τὸ quàm: Sic non posse dici:

Ego major sum te.

Ego sum doctior omnibus.

his vero et similibus non suffragantur Auctorum exempla.

z. E. 1. Deine Mutter hat dir ein schöneres Kleid machen lassen als deinen andern Brüdern.

Mater tua *pulchriorem* tibi vestem parari curavit, quàm *aliis tuis fratribus.*

(weilen was nach dem Als folget, nicht in *Nominativo* stehet.)

2. Der Triumpf ware herrlicher, als angenehmer.

Triumphus erat *clarior*, quàm *gratior.*

(weilen was nach dem Als folget, ein *Comparativum* ist.)

3. Ich hab schon mehrere Jahr erlebt, als du.

Plures jam annos vivendo attigi, quàm *tu.*

(weilen das Verbum *sum* weder ein gleichgültiges Verbum vorhanden ist.)

4. Du bist dieses Jahr fleißiger, als du das vorige Jahr warest.

Hoc anno es *diligentior*, *quàm* superiore *eras.*

(weilen das *Tempus* nicht zurückbehalten ist.)

II. Wann man das Wort *quàm* gebraucht, mus das folgende Substantivum in gleichem *casu* mit dem vorhergehenden stehen. z. E.

Ein langsamer Kopf hat viel mehr Fleiß vonnöthen an das Studieren anzuwenden, als ein aufgeraumter.

Tardo ingenio multò majore diligentia studiis impendenda opus est, quam *alacriori.*

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Das Comparativum kan auch wohl also gemacht werden: man setzet *supra*, *quàm*, und statt des Comparativi das *Positivum*. z. E.

Dieses Geschäft ist auszurichten viel schwerer, als es einem anfänglich vorkommt.

Id genus negotii *supra*, *quàm* cuiquam prima fronte videatur, confectu *difficile* est.

II. Weiters gehören daher diese zwey Comparativa *superior* und *inferior*, welche einen Ablativum der *Person* und Sach regieren; wiewohlen das letztere auch einen Dativum der *Person* annimmt. z. E.

Die Teutsche seynd anderen Völkerschafften an Stärk wo nicht überlegen, doch nicht unterlegen.

Germani *aliis nationibus fortitudine* si non *superiores*, certè non *inferiores* sunt.

Du bist ihm an Kräfften lang nicht gewachsen.

Viribus ipso (*ipsi*) longè *inferior* es.

III. Hieher gehören auch folgende Redens-Arten:

Ein mehr als neunzigjähriger, hundertjähriger Mann.

Vir nonagenario, centenario major.

Zuckersüß; kohlschwarz; schneeweiß; bettelarm.

Saccharo dulcior; carbone nigrior; nive candidior; Codro pauperior.

Der kleinere unter deinen Brüdern.

Fratrum tuorum minor.

Der erste von denen zwey Brüdern.

Fratrum prior vel major.

Allhier regieret das Comparativum, als wie ein Partitivum, ein genitiv. plural.

Es seynd nun mehr als über 6. Monath.
Amplius modò sex menses sunt. (Subintellige quàm)

Hier aber:

Er hat hundert Thaler mehr, als du.

muß das *quàm* ausdrücklich gesetzt werden.

Centenos imperiales *plus*, *quàm tu*, habet.
Er hat mehrere Thaler, als du.
Imperiales *plures* habet, *quàm tu*.

ABLATIVUS EXCESSUS POST COMPARATIVA.

Præter suum casum admittunt comparativa *ablativum* significantem *excessum*.

EXPLICATIO.

Nebst dem Ablativo, der nach dem Wort Als folget, können die Comparativa auch haben einen *Ablativum*, welcher bedeutet eine Uebertreffung: wie viel grösser, weiter, jünger ꝛc. etwas ist.

EXEMPLA.

Goliath ware viele Schuh höher, als *David*.
Davide Goliathus *multis pedibus altior* erat.

Die Sonn ist viele Grad weiter von der Erd entfernet, als der Mond.
Sol *lunâ multis gradibus* à terra *remotior* est.

Benjamin ware viele Jahr jünger, als seine übrige Brüder.
Benjaminus *reliquis suis fratribus* multis *annis* erat *junior*.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

1. Hieher gehören auch die Ablativi:

Altero

Altero tanto, noch einmahl; *duplo*, zweymahl; *triplo*, dreymahl; *quadruplo*, *quintuplo &c. decuplo*, zehenmahl; *decuplo et triplo vel decuplo supra triplum* dreyzehen mahl; ꝛc.

also zwar, daß das folgende Adjectivum, wann es schon im teutschen in *positivo* angegeben wird, im lateinischen in *comparativo* gesetzt werde. z. E.

Noch einmahl so gelehrt.
Altero tanto *doctior*. nicht doctus.

Drey tausend mahl so groß.
Tertio millesimo tanto v. ter millies tanto. v. triplo millecuplo *major*.

Er hat sich es noch einmahl so viel kosten lassen, als du.
Altero tanto *plus* pecuniæ eam in rem effudit, quàm tu.

II. Stehet aber kein Comparativum dabey, so setzet man den Casum des Verbi z. E.

Noch einmahl so viel Geld will ich geben.
Alterum tantum pecuniæ dabo.

III. Die Comparativa wollen auch haben diese Ablativos: *opinione*, als man vermeint; *spe*, als man verhofft; *æquo*, als billig ist; *solito*, als man pfleget; *dicto*, als man sagen kan; zu *opinione*, *fide* und *spe* können gesetzt werden *meâ*, *tuâ*, *suâ*, *nostrâ*, *vestrâ*, *illius*, *illorum*, als ich, du, er, wir, ihr, sie, vermeinen, glauben, verhoffen.

Opinione *nostrâ ipsorum* als wir selbst vermeinen.

Und wann dabey zustehen kommt ein nomen Substantivum, so setzet man es in Genitivo. z. E.

Gelehrter als dein Vatter vermeint.
Doctior *opinione patris tui*.

Eben so mit *Fide* und *Spe*.

IV. Diese vier *æquo*, *justo*, *dicto*, *solito*, weilen sie keine Substantiva seynd, nehmen weder einen Genitivum, noch ein anderen Ablativum zu sich.

Ist derohalben gefehlet:

Doctior est *dicto* tuo v. *fratris tui.*

sondern in solchen Fällen, wann das Wörtlein Man nicht ausdrücklich da ist, muß *quàm* gesetzt werden z. E.

Supra, *quàm dixeris*, doctus est.

Wann auch im teutschen zwey Sensus wären, wo einer mit dem Ablativo könnte gemacht werden, der andere aber nicht; muß ich beyde miteinander auflösen. z. E.

Er ist fleißiger, als ich sagen und du dir einbilden kanst.

Hier kan ich nicht machen:

Diligentior est, quàm *ego dicere queam*, et *opinione tua.*

Sondern ich muß beyde mit *quàm* machen

Diligens est supra, *quàm* aut *ego dicendo*, aut *tu cogitando assequi* possis.

Auch wird *spe* und *opinione* wegen starker Veränderung des temporis, oder wegen einem anderen dazu stossenden Verbo, mit *spero* und *opinor* gegeben z. E.

Er ist gelehrter als wir uns hätten einbilden können.

Supra, quàm opinari nobis licuisset, scientia pollet.

V. Einige wollen auch das Wörtlein *Solito* brauchen, wann auf das Comparativum die nemliche Person des vorhergehenden Verbi folget, wo dieses aber nicht, sagen sie, müsse *quàm* gesetzt werden. z. E.

Ich bin fleißiger, als ich zeithero gepflogen habe.

Solito diligentior sum.

Ich bin fleißiger, als du gepflogen hast.

Diligentior sum, *quàm tu consueviſti.*

Diese Meinung schiene gut zu seyn, wann nur der Sensus: solito diligentior sum, besser ausgedruckt würde; weilen ich aber *solito meo* nicht setzen kan, so kan

Solito diligentior sum,

sowohl

sowohl heissen:

Ich bin fleißiger als man pflegt,

als auch:

Ich bin fleißiger als ich gepflogen habe.

muß derohalben vermeidet werden.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Die *Manuductio ad artem grammaticam* füget dieser Regel folgendes Notamen bey:

Wann das *quàm* muß gemacht werden, muß allzeit darauf folgen der *Conjunctivus*, weilen es NB. allzeit ein *modus potentialis* ist, so oft ein *Comparativum* vorausgehet, und das *quàm* folget.

Hieraus schliesse: So ist dann nicht wohl gesagt, was in Notamine IV. zu lesen ist.

Compone jam melius, quàm alias componere solitus es.

sondern es muß seyn:

Sis.

Oder soll dieser *Modus Potentialis*, der allzeit folgen soll, zu verstehen seyn von dem *præsenti* und *imperfecto*? so lese was Cicero sagt.

Vicinus tuus meliorem habet equum, quàm tuus *est*.

Und wer will vernünftig jenen Sensum gut heissen?

Dein Bruder ist fleißiger als du bist, oder wareſt.

Frater tuus diligentior est, quàm tu *sis*, vel. *esses*.

Dann dieses ist falsch, dein Bruder ist fleißiger, als du könnest oder solleſt seyn ꝛc.

Oder aber ist allhier nur die Red von dem Verbo pflegen wann ich *solito* nicht machen kan?

Aber da frage ich wiederum. Ist jener Sensus nicht recht gesetzt?

Paule ora ferventiùs, quàm Petrus *solet.*

So kan also dieses keine allgemeine Regel seyn: wahr ist es, daß öffters ein *Conjunctivus* darauf folge; aber dieses nehme ab aus den Regeln des *modi potentialis.*

II. Wann ein Comparativum vorhergehet, setzen sehr viele, an statt *Quàm*, *ac* oder *atque*; dieses aber soll nicht so wohl bey den Comparativis als diesen Adjectivis *alter*, *alius* &c. geschehen. z. E.

Du antwortest anders, als ich dich frage.
Aliud respondes, *atque* ex te quæro.

REFLEXIO CRITICA IN COMPARATIVA.

Es seynd schon viele Wort bey den Grammaticis verlohren worden, wie folgender Sensus:

Ich weis, daß die Sonn gröſſer seye; als der Mond.

per Verbum personale infiniti modi nach den Regeln der *Comparativorum* soll gemacht werden.
Die meiste behaupten, es müsse seyn:

Scio solem multò majorem esse *quàm lunam.*

Andere sagen, wann est oder fuit darunter verstanden werde, seye recht gesagt:

Scio, solem multò majorem esse, quam *luna* (*est*)

Die letztere wollen haben:

Scio solem *lunâ* multò majorem esse.

Meine Meinung ist diese: Folg der Regeln der Comparativorum kan ich weder machen

Scio solem multò majorem esse, *quàm lunam.*

weder soll ich machen:

Quàm luna (est)

sondern das beste ist:

Scio solem *lunâ* multò majorem esse.

Ursach. Wann ich einen Sensum per Verbum personale *infiniti* modi wohl machen will, muß zuvor der Sensus per Verbum personale *finiti* modi recht seyn;

Nun dieser Sensus:

Scio, quod sol major sit, *quàm luna*,

Ist nicht recht nach denen Regeln der Comparativorum, so kan ich ihn also auch noch nicht per Verbum personale *infiniti* modi machen:

Scio solem multò majorem esse, *quàm lunam*.

Ich beweise den zweyten Satz: Das Comparativum wird gemacht alsdann, wann diese vier Bedüngnüsse vorhanden seynd. 1. Wann ein *Comparativum* im teutschen ist, 2. wann nach dem Als der Nominativus folget, 3. wann das Verbum *sum* da ist, 4. wann das *Tempus* dieses Verbi nicht geändert wird. Diese vier Stuck seynd aber allhier zugegen, so muß *also* seyn:

Scio quod sol multò major sit *lunâ*.

Anjetzo mache den Sensum per Verbum personale infiniti modi, so wirst du finden:

Scio solem *lunâ* multò majorem esse.

Saget einer? Man müsse den Ablativum bey den Comparativis nie machen, dem sage ich: Wer die Regeln der Comparativorum genau halten will, der muß in solchen Umständen den Ablativum machen. Wer aber nicht, der muß wenigstens gestehen, es müsse nicht seyn *quàm lunam*, sondern *Lunâ* seye auch recht.

Das zweyte betreffend; wann *Est* oder *Fuit* ausdrücklich dabey stehet, ist wohl gesagt, wie Cicero hat:

Vicinus tuus *meliorem* habet equum, *quàm tuus est*.

Ist es aber nicht ausdrücklich, sondern soll nur darunter verstanden werden? so soll man es Anfänger nicht leichtlich lehren, weilen es ein Weeg zu vielen Fehlern seyn würde.

Schliesse demnach, was zu schliessen ist, daß das beste seye:

Scio solem *lunâ* multò majorem esse.

EXERCITATIO V.

IN SYNTAXIN NOMINUM CUM NOMINIBUS.

Casimiri sonderbare Lieb gegen sein Marianisches Lobgesang.

Wie die Freud des Vogels (a) das Gesang ist; so ware Casimiri Freud sein Marianisches Lobgesang. Nichts in der ganzen Welt schiene ihm zu hören angenehmer (b) zu seyn, als eben dieses. (c) Wann einige aus seines gleichens (d) ihn begrüsten, als einen Herrn von adlichem Geblüt, (e) ein Printzen in Pohlen und Lithau, (f) ein Jüngling von groser Hoffnung, (g) voll des Raths; (h) so ware eine lán-

Singularis Casimiri amor in hymnum suum Marianum.

Ut *avis deliciæ* (a) cantus est; sic Casimiri illecebræ suum erat encomium Marianum. Quod *ei* (b) *hoc ipso* auditu *charius* (c) esse videretur, in universo terrarum orbe repericbatur nihil. Quodsi *nonnulli suî similium* (d) ipsum *nobili stemmate oriundum*, (e) *Principem Poloniæ Lithuanieque*, (f) *magnæ exspectationis* adolescentem, (g) *plenum consilii* (h) salutarent; *ad conservandum* diutius cum

(a) *Quotiescunque duo &c.* (b) *Nomina, quibus commodum.* (c) *Comparativo utimur.* (d) *Nomina, quæ similit: Rest. II. Class.* (e) *Substant. cum ad laudem Rest.* (f) *Quotiescunque &c. Rest. I. Class.* (g) *Substant. cum ad laudem Rest.* (h) *Adjectiva quæ scientiam &c.*

längere Anspiach mit ihm zu erhalten vonnöthen, (i) diese Schmeichel-Wort (k) abzukürzen, als welche anderen Anreitzungen zum Hochmuth, (l) ihm aber gänzlich zuwieder waren. (m) Wurde ihm (wie es dann durch allgemeines Bitten des Volks geschehen ist) wegen seinen fürtreflichen Natürs. Gaben (n) überreicht die herrliche Cron des Königreichs Ungarn, wofür von so vielen Feinden (o) schon so viele Jahrhundert (p) ware gestritten worden; so ware weder die Gesandschafft, so ihm deswegen zugeschickt worden ist, noch die Stimm des Ritter-Ordens (q) im Stand, (r) ihn zu bereden, daß er selbe annähme. Kein Begierd nach zeitlicher Regierung (s) hatte er; solte gleichwohl das Reich noch einmal so berühmt, (t) und hundert Meil länger und breiter als Ungerland gewesen

cum ipso colloquium *opus erat*, (i) hæc *verborum lenocinia* (k) *abrumpere*, utpote quæ aliis *irritamenta superbiæ*, (l) sed *à quibus* ipse totus quantus *alienus* erat. (m) Cùm ei propter eximias *naturæ dotes* (n) (ùt unanimi plebis voce factum est) pretiosissima regni Hungarici corona porrigeretur, pro qua *à tot hostibus* (o) *toties centenis* (p) jam *annis* dimicatum erat; nec eo nomine missa legatio, nec *ordinis equestris* (q) sententia, ut eandem susciperet, *ipsi par* erat *persuadendo*. (r) Nulla ipsi erat *regni temporalis cupiditas*; (s) fuerit etiam Regnum, *Hungariâ altero tanto celebrius* (t) *centumque milliaribus longius*

(i) *Opus Reflex. I. Class.* (k) *Quotiescunque Reflex. I. Class.* (l) *ibidem.* (m) *Adjectiva diversitatis Reflexion. I. Class.* (n) *Quotiescunque.* (o) *Adjectiva cum substantive ponuntur Reflex. I. Class.* (p) *Quotiescunque Reflex. II. Class.* (q) *Quotiescunque Reflex. I. Class.* (r) *Nomina quibus commod. Reflex. I. Class.* (s) *quotiescunque Reflex. I. Class.* (t) *Ablat. excessûs Reflex. I. Class.*

wesen seyn. (u) Und was mag dessen die Ursach (w) seyn? theils, weilen er glaubte, die Cronen der Regierenden (x) seyen mehr voller Dörner (y) als Diamanten; theils weilen er förchtete, er mögte als ein König, der Königin der Engeln nicht wie er wolte, wegen vielen Geschäfften dienen können. (z) Dieser seine Lieb recht bezeugen zu können, hat er viel tausendmahl (ab) gewünschet. Alles andere schätzte er weniger, als ich sagen kan; (ac) weilen ihm wohl bewust ware, (ad) Adel und Ansehen, wann sie nicht auf die Tugend, auf die Lieb GOttes, und seiner Mutter gegründet; (ae) seyen unter allen der schlechteste (af) Ehren-Titel. Dahero erfolget ist, daß er zum Probstuck seiner Lieb gegen Mariam jenes bekannte Lied: Alle Tage ꝛc. so

gius latiusque. (u) Et *quid causæ* (w) esse dicam? partim, quia *dominantium coronas* (x) *pluribus spinis obsitas*, (y) quàm *adamantibus illustratas* esse persuasum sibi habebat; partim cum metueret, ne Rex, Angelorum reginæ, negotiorum multitudine impeditus, non, ut vellet, *serviendo par esset.* (z) Huic suum ut amorem demonstrare posset, *multoties millenis* (ab) anhelavit votis. Cætera omnia *minoris* æstimabat, *quàm dicere valeam*; (ac) quoniam probè *notum perspectumque ipsi fuerat*, (ad) et natalium et nominis splendorem, nisi *virtute*, *amore* Dei, ejusque Matris *nixum*, (ae) *omnium abjectissimum* (af) esse honoris titulum. Inde factum est, ut notam illam odam: Omni die &c. quæ v. quod sui in Ma-

(u) *Adjectiva quibus generalis dimens. Reflex. I. Class.* (w) *Adjectiva cum Subst.* (x) *Quotiescunque Reflex. I. Class.* (y) *Extorris nudus dignus Reflex. II. Class.* (z) *Nomina quibus commod. Reflex. I. Class.* (ab) *Quotiescunque Reflex. II. Class.* (ac) *Ablativus excessûs Reflex. I. Class.* (ad) *Adjectiva quæ scientiam Reflex. II. Class.* (ae) *Extorr. nud. dignus Reflexion. I. Class.* (af) *Partitiva genitivo multitud. gaud.*

so zierlich in Reimen versetzt hat; daß es nicht nöthig, (ag) selbes viel zu loben; weilen Sonnenklar (ah) ist, es müsse ein Kunststuck von einem Königlichen poeten (ai) gewesen seyn. O hörte unsere Jugend Casimirum vor seinem Altärlein, das voll der Kerzen brannte, (ak) bis in den Todt gleich einem baldsterbenden Schwanen (al) sich mit diesem Lobgesang belustigen! Sie würden gewiß verfluchen jene Gesänger, welche nach der Mutter der Unzucht riechen; sie würden sich befleissen, Casimiro wo nicht in allen Stucken, (am) wenigstens in der Lieb gegen die seeligste Jungfrau gleich zu werden; (an) sie würden sich endlich würdig machen, von Maria wiederum geliebt zu werden. (ao) Dann eine keusche Mutter liebt keusche Söhn.

Mariam amoris, testimonium erat, rhythmis tam aptis in metrum illigârit; *opus ut non sit*, multis *illam laudibus extollere*, (ag) cùm, *regii Poëtæ* id *artificium* (ai) fuisse, *sole sit clarius*. (ah). O si hæc nostra juventus Casimirum cerneret suam ante arulam, quæ *virgineis collucebat cereis*, (ak) ad extremos usque halitus *maturi adinstar cygni* (al) hoc cantu delectari! detestaturi essent profectò cantilenas, quæ Venerem redolent; futurum esset, ut studerent Casimiro, si non *in punctis omnibus*, (am) *amore* (an) saltem in beatissimam Virginem *similes fieri*; facturi demum essent se *dignos*, *quos* (ao) Maria *reciproco amore prosequeretur*. Mater enim casta, castos amat filios.

(ag) *Opus Reflex. I. Class.* (ah) *Comparat. utimur Reflex. II. Class.* (ai) *Quotiescunque Reflex. I. Class.* (ak) *Extorr. nud. dignus Reflex. II. Class.* (al) *Nomina quæ similit. Reflex. II. Class.* (am) *ibidem Reflex. I. Class.* (an) *ibidem.* (ao) *Extorr. nud. dignus Reflex. I. Class.*

SECTIO III.

SYNTAXIS VERBORUM CUM NOMINIBUS.

GENITIVUS POST VERBUM.

Sum genitivum petit, cùm *poſſeſſionem* ſignificat.

EXPLICATIO.

Das Verbum Subſtantivum *Sum* will haben einen *Genitivum*, wann es eine Beſitzung bedeutet, oder wann es heiſſet, es gehöret zu, es iſt eigen; weſſen etwas iſt, wem etwas zugehöret, oder eigen iſt, ſetzet man in *Genitivo*.

EXEMPLA.

Das iſt eigen allen Thieren, daß ſie ihr Leben ſuchen zu erhalten.

Hoc *omnium animalium eſt*, ut tueri vitam allaborent.

Dieſes Hauß gehöret meinem Vatter zu.

Hæc domus *eſt patris mei.*

Wem iſt dieſes Buch?

Cujus eſt hic liber?

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

1. Wann man im Teutſchen hat: Es iſt mein, dein, unſer ꝛc. oder es gehöret mir, dir, ꝛc. zu, ſo kommen im Lateiniſchen dieſe Pronomina mit ihren Nominibus überein. z. E.

Dieſer Mantel iſt mein, oder gehöret mir zu.

Hoc pallium eſt *meum.* (nicht *meî.*)

Der Vatter von mir.

Pater *meus.*

Der Vatter von ihm.
Ipſius pater.

Der Vatter von uns allen.
Omnium noſtrûm pater.

Unſer beyder Hauß.
Noſtra amborum domus.

II. Der Genitivus kan auch wohl in ein Adjectivum geändert werden. z. E.

(Die Trouppen, welche dem Kayſer zugehören. Copiæ *Cæſarea*, anſtatt Cæſaris.

III. Wann *Sum* ſo viel heiſſet, als: es ſtehet zu, gebühret ſich; oder ich muß, es iſt mein Amt, meine Pflicht; ſo wird es allein in *tertia* perſona gebrauchet; und Wem es zuſtehet, die Perſon kommt zu ſtehen in *Genitivo*. z. E.

Die Gedanken anderer zu beurtheilen, ſtehet nicht dem Menſchen, ſondern GOtt zu.
Aliorum ſenſa dijudicare, non *hominis*, ſed *Dei* eſt.

Ein Jüngling muß die Alte ehren.
Adoleſcentis eſt, majores natu revereri.

IV. Wann man hat: Es ſtehet mir, dir ꝛc. zu; ſetzet man *meum*, *tuum eſt*, kommt neben dem Pronomen noch ein Subſtantivum *continuatum* dabey, etwan auch mit Als; ſo laſſet man als aus, und ſetzet das Subſtantivum in *Genitivo*. z. E.

Dir als einem armen Studenten ſtehet zu, gegen andere höflich zu ſeyn.
Tuum pauperis *ſtudioſi eſt*, aliis te urbanum exhibere.

V. Wann aber das Subſtantivum, ſo dazu kommt, kein Subſtantivum *continuatum* iſt, ſo muß man anſtatt *eſt*, gebrauchen, *decet*, *convenit*, *commendat*, *ornat* oder ein gleichgültiges Verbum, welches ſich zur Materie ſchicket, oder aber verändert man das Subſtantivum in ein Adjectivum. z. E.

Die Eingezogenheit ſtehet einem Jüngling wohl an.
Modeſtia adoleſcentem inprimis *decet*, *commendat*, v. *ornat*, v. *modeſtum* eſſe ſtudioſi *eſt*. Aber nicht *bene eſt* ſtudioſi *modeſtia*.

Nichts stehet einem Jüngling übler an, als der Muthwillen.

Nihil adolescentem magis *dedecet*, quàm *petulantia*.

REFLEXIONES
SECUNDÆ CLASSIS.

Bisweilen kan man bey dem Teutschen es stehet zu, es stehet an, weder *sum*, noch *decet* oder *dedecet* gebrauchen. z. E.

Der Harnisch des Sauls hat dem David nicht angestanden.

Cataphracta Saulis Davidis corpori *non respondit*, v. non *aptè adhæsit*.

Dieser Huth stehet ihm wohl an.

Appositè *quadrat* illius capiti hic pileus.

Diese Speisen stehen mir nicht an.

Hi cibi *non sunt* meum *ad palatum*.

Dieses Kleid stehet mir an.

Afficior erga hanc vestem.

Der Knecht stehet mir nicht recht an.

Non satis *probatur mihi* hic servus. *Cic.*

N. Wann nach es stehet an, oder zu daß folget; so heisset es allzeit *ut*, oder wird das folgende Verbum gesetzt in Infinitivo.

CONSTRUCTIO RECIPROCORUM ET VERB. INTEREST. CURÆ EST.
CAPUT I.
DE RECIPROCIS.

Reciproca seynd *sui*, *sibi*, *se*, und *suus*, *sua*, *suum*.

Man nennt diese Wörter *Reciproca*, weilen sie gemacht werden, wann sie sich auf die Person, so allernächst

nächst vorhergegangen ist, wiederum beziehen, und diese Person gleichsam wiederum erforderen. (Dann die Alte haben das Wort reciprocor gebraucht für reposco.) z. E.

Judas hat sich mit seiner eigenen Hand erhenkt.
Judas sua se manu suspendit.

Das ist: Judas hat sich (nemlich Judam) mit seiner eigenen Hand (mit Judæ Hand) erhenkt.

Allgemeine Regeln.

Das Reciprocum wird allzeit gemacht, wann die Wörtlein sich, sein, ihr, und andere, auf den *Nominativum* des Verbi fallen. z. E.

Joseph wolte lieber seines Mantels als seiner Unschuld beraubt werden.
Josephus suo pallio maluit, quàm *suâ* innocentiâ privari.

Oder auch, wann diese Wörtlein fallen auf einen Obliquum, und der Nominativus *primæ* oder *secundæ* personæ ist. z. E.

Ich liebe GOtt wegen seiner Güte.
Amo Deum ob bonitatem *suam*.

Wann aber der Nominativus *tertiæ* personæ ist, so muß man wegen leichtlich entstehenden Zweydeutigkeiten einige Stuck beobachten, wovon annoch wird gehandlet werden.

Besondere Regeln, wann man das Reciprocum machen könne und müsse.

I. Wann man das Wörtlein selbst zu sich, und eigen zu sein setzen kan, braucht man das Reciprocum, z. E.

GOtt liebt sich und seine Diener.
Deus se suosque servos diligit.

Warum? Ich kan sagen:
GOtt liebt sich selbst und seine eigene Diener.

II. Wann

II. Wann der Sensus in *passivo* gedrehet das Reciprocum verlangt, muß es ebenfals, da der Sensus in *activo* stehet, gesetzet werden. z. E.

Christus haben seine Jünger im Stich gelassen.

Christum discipuli *sui* deseruerunt.

Warum? weilen, wann der Sensus in das Passivum übersetzet wird, das Reciprocum stehen muß.

III. Das Partitivum *quisque* hat das Reciprocum bey sich. z. E.

Ein jeder hat seine Plag.

Quisque suos patitur manes.

IV. Gleichfals wann anstatt des Wörtlein *Et* das *eum* gebraucht wird, macht man das Reciprocum. z. E.

Christus und seine heiligste Mutter seynd ohne Erbsünd empfangen worden.

Christus cum matre *sua* sanctissima sine noxa originali conceptus est.

V. Bey den Adjectivis und Participiis stehet das Reciprocum gemeiniglich, wann sie in einem Sensum zusammen gezogen werden. z. E.

David hat den Löwen, welcher ihm begegnet ist, zerrissen.

David *leonis sibi obvii* fauces dilaceravit.

Abraham solte seinen Sohn schlachten, welcher ihm sehr lieb ware.

Abrahamus *dilectissimum sibi filium* immolare jubebatur.

Der H. Matthæus ist Christo, welcher ihm ruffte, auf der Stell nachgefolget.

S. Matthæus *Christum se vocantem* è vestigio secutus est.

VI. Eben so setzet man das Reciprocum, wann der *Infinitivus* nach ausgelassenem *quod* gesetzet wird. z. E.

Jephtias glaubte nicht, daß ihr Glückwunsch ihr schaden werde.

Suam sibi gratulationem obfuturam esse Jephtias non arbitrabatur.

Regeln, wann das Recriprocum nicht könne gemacht werden.

I. Wann in dem Sensu kein dritte Person ist, worauf das Reciprocum fallen könnte, sondern die erste, oder zweyte. z. E.

Ich habe ihn gegrüßt.
Salutem *illi* impertivi.

Du und ich haben seinem Vatter unter die Arm gegriffen.
Ego pariter, *ac tu ejus* parenti præstò fuimus.

II. Wann zwar eine dritte Person vorhanden ist, aber darauf die Wörtlein sich, sein ꝛc. nicht fallen. Dieses erkennet man leicht, wann man davor desselben setzen kan. z. E.

Er hat sein Buch gestohlen.
Librum *ipsius* furto subduxit.

III. Wann dazwischen kommt die Conjunction *Et*. z. E.

Der H. Paulus hat Timotheum und seine Eltern bekehret.
Divus Paulus Timotheum *ejusque* parentes ad veram fidem traduxit.

Tobias und sein Hund.
Tobias *et ejus* canis.

Lazarus und seine Schwester.
Lazarus *et ejus* Soror.

IV. Wann jene zwey mit der Conjunction *Et* verbundene Casus auf die nemliche dritte Person gehen, so muß das Reciprocum gebraucht werden. z. E.

Adam hat sich, und seine Nachkömmling in grosses Elend gestürzet.
Calamitas perquam funesta est, in quam *se posterosque suos Adam* conjecit.

Ein fleißiger Student nutzet sich, seine Eltern und seine Lehrmeister erfreuet er.
Industrius *Musarum alumnus* magnum *sibi* commodum, parentibus verò *suis* ac instructoribus ingentem parit lætitiam.

V. Auch können die Reciproca keinen Sensum anfangen, wann in demselben nicht annoch folget die dritte Person. z. E.

Sein Vatter ist gestorben.

Ejus pater mortuus est.

Ein anders ist:

Suum cuique pulchrum.

Einem jeden gefällt das seinige.

Nota. I. Die Hauptbeschwernus ist in reciprocatione *composita*, das ist, in solcher, die aus zwey Sensibus zusammen gesetzt ist. Es höret aber alsbald alle Beschwerung auf, wann man sich obgedachter Regeln *mit* Zusetzung des Wörtleins selbst, eigen oder desselben wohl bedienet.

In folgenden braucht man insgemein das reciprocum.

Nescit, quid *sibi* &c. *Audivit*, quando parens *suus* &c. *vult*, *cupit*, *desiderat*, *jubet*, *optat*, *rogat*, ut *se* &c. und dergleichen mehrere z. E.

Mein Bruder hat mich endlich erbetten, daß ich mit ihm hiehergekommen.

Frater meus tandem *exoravit* me, *ut* huc *secum* venirem *Cic.*

Der Führer will, daß die Soldaten ihm nachfolgen.

Dux *cupit*, *ut se* milites sequantur.

(besser: ut *eum*, wegen einiger Zweydeutigkeit in diesem Sensu.)

Es weiß die liebe Jugend nicht, was ihr noch mit der Zeit begegnen möge.

Quid evenire *sibi* aliquando possit, adhuc *ignorat* Juventus.

Er hat noch nicht gehöret, wann sein Vatter gestorben seye.

Necdum *comperit*, *quando* parens *suus* vitâ functus sit.

II. Obschon zuweilen nach erwehnten Regeln das reciprocum müsse gesetzet werden, setzet man dannoch das pronomen *ipse* die Zweydeutigkeit zu vermeiden, welches dann sonderlich geschiehet, wann in dem nemlichen

lichen Sensu mehrere Personen zusammen kommen. Dahero

N. Wann zwey oder drey Personen kommen, so sehe man, welche aus selben die fürnehmste ist; gehet zu selber das sein oder sich, so setzet man das reciprocum, gehet es aber zur Person, die nicht die führnehmere ist, so setzet man das Pronomen *ejus*, oder *ipsius* &c. z. E.

GOtt beschützet den Menschen wegen seiner Güte.

GOtt ist die fürnehmere Person, hierauf gehet das sein, so wird dann wohl das reciprocum gesetzt.

Deus mortales ob clementiam *suam* tuetur.

GOtt bestrafft die Menschen wegen ihrer Sünden.

Superi *mortales* ob *eorum* flagitia plectunt.

Dann ihrer gehet nicht auf die fürnehmere Person.

Also auch:

Judith hat dem *Holofernes* mit seinem Schwerdt den Kopf abgehauen.

Holoferni Juditha *ejus* ense caput amputavit.

Der Fuchs hat die Henne sambt ihren jungen geholet.

Vulpes *gallinam* et pullos *ejus* cepit.

N. durch die fürnehmere Person wird allhier der Nominativus verstanden.

III. Wann man hat ihm, sein &c. z. E.

Er hat ihm sein Degen gestohlen.

so sagt man nicht wohl

Suum *illi* gladium abstulit

sondern:

Ejus gladium abstulit.

IV. Grösserer Klarheit halber werden bisweilen zum reciproco die genitivi *ipsius*, *ipsorum* gesetzet. z. E.

Pharao hat dem Jüdischen Volk nicht erlauben wollen, aus seinem Land zu ziehen, bis er mit grosser Straf dazu gezwungen worden ist.

Pharao nisi gravissimis compulsus pœnis copiam facere Hebræis noluit, è *suo ipsius* regno discedendi.

N. Auch die beste Scribenten als Quinctilianus, Cicero &c. gebrauchen unterweilen anstatt der reciprocorum die genitivos ejus und illius, und statt dieser die reciproca. Worinn doch ein Lehrling sehen soll vielmehr, was von Alten könne gemacht werden, als was er machen soll.

Eine Hauptregel mus seyn; alle Zweydeutigkeit und Dunkelheit zu vermeiden. Welches leichtlich durch eine genaue Ueberlegung, gute Setzung, und Zusammenziehung mehrer Sensuum kan vermeidet werden.

CAPUT II.

DE VERBIS *INTEREST* ET *CURÆ EST*.

Diese teutsche Wörter angelegen, darangelegen, weilen sie dem ersten Ansehen und Klang nach gleich lauten, stellen sich die Anfänger zu unterscheiden schwerer für, als sie seynd. Aber alle Beschwernuß höret auf, wann man nur wohl überlegt, was diese Verba *interest*, *curæ est* ihrem Nahmen nach heissen. Daherv

I. *Interest* es ist darangelegen will so viel sagen, als: *inter commoda* vel *incommoda est*, es ist ein Nutzen oder Schaden, ein Glück oder Unglück, ein Aufkommen oder Untergang, (dieses kan man von den Kaufleuthen erlernen, denen das Wort interest sehr gemein ist.)

II. *Curæ est*, es ist angelegen heist: diese Sach ist einem eine Sorg, man bekümmert sich darum. Einige Exempel werden den Unterschied besser erklären:

Wie

Wie wohl an dem Himmel allen alles gelegen ist, so lassen sich doch die mehreste die Eroberung desselben wenig oder gar nicht angelegen seyn.

Aus dem ersten Theil:

Wie wohl an dem Himmel allen alles gelegen ist,

wird ein jeglicher schliessen, da könne man nicht machen *curæ est*, weilen die Erfahrnuß uns das Gegentheil lehret, und der zweyte Theil dieses Exempels es klar an Tag giebt.

In dem zweyten Theil:

So lassen sich doch die mehreste dessen Eroberung wenig oder gar nicht angelegen seyn:

Kan ich wiederum weder vernünftig, weder Christlich das *interest* machen, weilen in der That ihr Nutzen Heyl und Glück daran gelegen ist.

So muß ich dann also es auflösen:

Wie wohlen den Himmel zu erobern das gröste Glück und Heyl (oder unter dem grösten Glück ꝛc.) aller ist, so ist doch dessen Eroberung den mehresten eine kleine oder gar keine Sorg.

Quanquam *cælo potiri* plurimùm universorum *interſit*, plurimis tamen *ejusdem conſecutio* aut *parvæ* aut *nulli curæ* est.

Also auch:

Weilen an einer gottseeligen Jugend einer ganzen Stadt sehr viel gelegen ist; so solte sich die Jugend die Tugend höchstens lassen angelegen seyn.

Quoniam *devota florere juventute* totius urbis permagni *interest*, *juventuti virtus* maximæ *curæ esse* deberet.

Wem an dem Streit etwas gelegen ist, der läst sich seine Waffen eifrig angelegen seyn.

Cuja *pugnare* et *vincere interest*, *is ſummam armorum ſuorum curam gerit.*

Mehrere Exempel werden leichter vorkommen, wann wir einige Reflexiones hauptsächlich über das Verbum *interest* werden überleget haben.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS IN VERBUM INTEREST.

a) Wem daran gelegen ist (weilen, wie gesagt, es so viel heist als *inter commoda* &c. *est*,) stehet in *Genitivo*, wann es ein *Nomen* ist z. E.

Dem *Petrus* ist daran gelegen. *Petri* interest.

daß ist:

Inter commoda *Petri* est.

Wann es ein Pronomen ist, so stehet es in Accusativo z. E.

Mir, dir ꝛc. ist daran gelegen. Mea, Tua interest.

daß ist:

Inter mea, tua, commoda est.

Mir allein ist daran gelegen. *Mea solius* interest.

Mir als einem englischen *Sodalis* ist daran gelegen. *Mea* utpote *Sodalis angelici* interest.

wann ich aber habe

Uns allen ꝛc.

kan ich nicht machen:

Nostra omnium.

sondern

Omnium nostrûm, vestrûm &c.

weilen *omnium* regieret wird von dem interest; *nostrûm* und *vestrûm* aber von dem Partitivo *omnis*; welches auch einen *Genitivum* haben will.

b) Wie viel daran gelegen ist, wird entweder in *Genitivo*, oder durch ein *Adverbium* gegeben. z. E.

Viel liegt mir daran. *Magni* (*multùm*) mea intereſt.
Wie viel liegt dir daran? *Quanti* (*quantùm*) tua intereſt.

dergleichen Genitivi und Adverbiа ſeynd:

Genitivi.	Genitivi.	Genitivi.
Tanti, quanti.	Magni, permagni.	Pluris, parvi (nempe pretii)
Adverbia.	Adverbia.	Adverbia.
Tantùm, quantùm.	Multùm, permultùm.	Plùs, parum.
So viel, wie viel.	viel, ſehr viel.	mehr, wenig.

Wem daran gelegen iſt
Cujas v. Cuja inter eſt. Cic.

Von den Genitivis ſeynd nur dieſe da angeführte gebräuchlich, alle andere werden *adverbialiter* gemacht. alſo wäre nicht recht

Mea nec *minimi* intereſt

ſondern:

Minimùm. Sic *voluêre Patres.*

c) Von wegen oder wozu einem was gelegen iſt, kommt zu ſtehen in *Accuſativo* mit der Præpoſition *ad*, oder wann es ein Verbum iſt in gerundio in *dum* mit *ad* z. E.

Es iſt mir von wegen meines Heyls an der Gefahr zu Grunde zu gehen ſehr viel gelegen.

Pereundi declinare periculum *ad ſalutem meam*, v. *ad me ſalvandum* permultùm mea intereſt.

d) Die Sach ſelber, an welcher es gelegen iſt, in *Infinitivo*, oder auch (doch ſelten) mit *ut* in Conjunctivo.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Ein *Infinitivus* muß gemeiniglich bey *intereſt* vorhanden ſeyn, darum muß das beygeſetzte *Nomen*, wo-

ran einem gelegen ist, in ein Verbum *infiniti modi* verändert werden. z. E.

Es liegt mir viel an der Gesundheit meiner Eltern.

Parentes meos *valere* mea multum interest.

Oder muß man dem Substantivo ein taugliches Verbum beysetzen. z. E.

Parentes meos *prospera uti valetudine* mea multùm interest.

II. Zuweilen will interest, wann schon im teutschen ein Infinitivus angegeben ist, zwey haben z. E.

Einem Marianischen Pfleg-Kind ist an der Unschuld gelegen, die ewige Seeligkeit zu erlangen.

Hier ist ein öffentlicher und heimlicher *Infinitivus*. Der heimliche ist an der Unschuld nemlich die Unschuld zu erhalten. Der öffentliche ist die Seeligkeit zu erlangen; welcher, weil er examinirt wird mit zu oder wozu, so wird er gesetzt in gerundium in dum mit *ad* oder in *dus da dum* weilen ein *Accusativus* dabey stehet.

Sage also:

Clientis Mariani *interest, innocentiam conservare ad æternam salutem* certùs *consequendam.*

III. Etwas schwerer ist zu unterscheiden: ob das darunter verstandene Verbum in infinito des Verbi *activi* oder *passivi* müsse gesetzt werden. Damit auch dieser Beschwernuß abgeholffen werde, so löset man den Sensum nur auf mit *ut*, so kommt alsbald an Tag, ob es der Infinitivus des Verbi *activi* oder *passivi* seyn müsse. z. E.

An denen Schlägen liegt vielen nichts.

Verberibus excipi multorum parum refert.

IV. Damit man denen Substantivis allzeit gehörige Verba beysetze, kan dienen folgendes: 1. löse den Sensum auf mit *ut*. 2. habe acht auf die Umständ der

Zeit, des Orts, der Person; und was nach reiffer Ueberlegung der Verstand für ein Verbum gutheisset, das nehme. z. E.

Denen *Bethulien*sern ist viel an *Bethulia* gelegen gewesen.

Sage:

Damit sie Bethulien gegen den Feind schützten.

Bethuliam contra acerrimos hostis insultus *defendere*, *Bethuliensium* magni interfuit.

Dem *Holofernes* ist viel an *Bethulia* gelegen gewesen.

Bethuliam armis aequirere, *Holofernis* multùm interfuit.

Es ist mehr an der Seel, als an dem Leib gelegen.

Plus interest *salvare animam*, quam *blandiri corpori*.

An seinem Beruf ist einem Studenten viel gelegen.

Deum vocantem sequi studiosi magni interest.

V. Die Frag particulen, wer, wie, wann, werden gemeiniglich mit dem Conjunctivo ausgedruckt. z. E.

Oft liegt viel daran, wann, wo, warum, von wem eine Sach geschehe.

Magni non rarò interest, *quando*, *ubi*, quo *consilio*, *à quo* quid *agatur*.

VI. *Interest* wird conjugiret, wie das Verbum *est*. Es hat keine Person als die dritte.

Von dem Verbo *refert* ist das *Præsens*, und *Imperfectum* conjunctivi nur gebräuchlich z. E.

Dem Theodorus ist nichts daran gelegen, ob er auf der Erd oder in der Höhe verfaule.

Theodori nihil *refert*, humine, an sublime putrescat. *Cic.*

Gestehe alles, woran was gelegen seyn könnte.

Fatere, quod *referret* scire.

Das *Præteritum* und *Futurum* wird man kaum finden, als bey P POMEY, doch ohne Zeugnus und Auctoritæt der Alten.

VII. Bißweilen wird *interest* und *refert* ein Nominativus vorgesetzt als ob es Verba Personalia wä-

ren, insonderheit die Pronomina neutrius generis: *Hoc*, *id*, *quod*, *quid*, *nihil*. z. E.

An deiner Gegenwart ist mir viel gelegen.

Illud mea magni refert, te ut videam. *Cic.*

Hier siehet man auch, daß das Verbum mit *ut* in Conjunctivo könne gebraucht werden.

Anstatt des Genitivi hat auch der *Accusat.* mit *ad* platz. z. E.

Es ist viel unserer Ehr daran gelegen.

Magni *ad honorem nostrum* interest. *Cic.*

Zuweilen heissen diese Wörter auch eine gewisse Verachtung z. E.

Was liegt mir daran? was bekümmert es mich?

Quid mea refert?

Folgende Redens-Arten haben was besonders.

Das Kleid liegt dir wohl an.

Hæc vestis ad corpus tuum *accomodatissima* est.

Ich bin meinem Vatter schon drey Täg angelegen, er soll ꝛc.

In diem jam tertium parentem meum *solicitavi*, ut &c.

Nota. Viele wollen behaupten *interest* heise so viel als *è re meâ est*, dahero notiren sie *meâ tuâ suâ*. Wir wollen darinn nicht streiten, weilen gar nichts daran gelegen ist, uns soll dienen dasjenige, welches das wahrscheinlichste aus dem Ursprung seines Nahmens ist, also refert mag herkommen von è re mea est, inter est kommt her von inter mea commoda est.

REFLEXIONES
IN VERBUM *CURÆ EST.*

Angelegen, darangelegen, wird, wie schon oben gesagt, mit curæ elt gemacht, wann kein Nutz, oder

oder Vortheil, sondern Sorg und Fleiß angedeutet wird. z. E.

Denen Jünglingen ist meistens das Studieren nicht sehr angelegen.

oder (welches eins ist)

Ist nicht viel an dem Studieren gelegen.

Adolescentibus literarum *studia* exiguæ plerumque *curæ sunt*.

N. Es würde hier nicht wohl gesagt seyn,

Adolescentum studere parvi interest.

dann das hiesse:

Denen Studenten bringt das Studieren schlechten Nutzen welches falsch ist.

Laß dir doch am Studieren mehr gelegen seyn.

Studia, quæso, majori tibi *curæ sunto*.

Müstest du nicht mehr deinen Sohn dir angelegen seyn lassen.

Nonne majorem filii tui *curam gerere deberes*.

Schliesse hieraus: 1. daß die teutsche *Adverbia*, so bey dem *curæ est* angegeben werden, im lateinischen in *Adjectiva* gemäs des angegebenen *Adverbii* müssen verändert werden. Dieses aber ist wiederum leicht zu erkennen, wann man nur den Sensum wohl auflöset. z. E.

Ich lasse mir die Eingezogenheit sehr angelegen seyn.

sage:

Die Eingezogenheit, oder eingezogen seyn, ist mir eine grose Sorg.

Modestia mihi *magnæ curæ est*.

So viel wirst du Gelehrtheit erlangen, so viel du dir die Bücher wirst lassen angelegen seyn.

Tantum facies in doctrinâ profectum, *quantæ* tibi curæ libri erunt.

Man

Man mag sich die Verwahrung seiner Augen so sehr angelegen seyn lassen, wie man will, ist man doch in Gefahr von dem Teufel betrogen zu werden.

Quantæcunque curæ sit alicui suorum custodia oculorum, in continuo tamen versatur periculo, ne à diabolo decipiatur.

2) Daß das lassen bey dieser Construction nichts heisse.

3) daß, wo *curæ est* seyn muß, das teutsche Substantivum öffters in Nominativo schon angegeben wird; Welches bey *interest* durch das Wörtlein an pflegt ausgedruckt zu werden.

Nota. Mit *dependet* oder *conjunctus, a, um est* macht man diese Verba: wann ein ausdrücklicher *Nominativus* nebst dem Ablativus im teutschen dazu kommet. z. E.

An deinem Aufführen liegt deine Ehr.

E morum tuorum compositione *honor tuus dependet*.

Oder:

Cum *honore* tuo *conjuncta est* morum tuorum compositio.

An einem guten Todt liegt die glückseelige Ewigkeit.

E pio obitu beata *dependet æternitas*.

An Silber und Gold meinen die Menschen seye alle Glückseeligkeit gelegen.

Cum auro et argento *omnem felicitatem esse conjunctam* homines perperam arbitrantur.

GENITIVUS POST VERBUM.

Misereor, satago *Genitivum* sibi adsciscunt.

EXPLICATIO.

Die Verba *misereor* ich erbarme mich; *satago*, ich bemühe, befleisse mich, wollen haben einen *Genitiv*-

nitivum wessen oder worüber man sich erbarmet, worauf man sich befleisset. z. E.

Weilen sich der Reiche über *Lazarum* nicht erbarmet hat, erbarmete sich auch Abraham über ihn nicht.

Quia dives epulo *Lazari misertus* non *est*, Abrahamus quoque *ejus* non *miserebatur*.

Martha bemühete sich um die zeitliche Geschäfften, Maria ware sorgfältig für ihr Seelen-Geschäfft.

Martha *rerum temporanearum*, Maria *æternarum satagebat*.

REFLEXIONES

I. Die schwerere Tempora von *satago*, weilen es kein *supinum* hat, müssen aufgelöset werden mit *fore* oder *futurum esse*. z. E.

Wann ich mich würde beflissen haben.

Si futurum fuisset, ut satagerem. &c.

N. Der Gebrauch dieses Worts sonderlich in Perfecto, und wo ein Verbum mit zu, dabey stehet, mus sehr selten seyn; solte es aber gemacht werden, so mus das Verbum, wobey zu stehet, gesetzt werden in Infinitivo, oder aber wann es ein Accusativum bey sich hat, setzet man das Verbum in *dus*, *da*, *dum*, und den Accusativum in *Genitivo* mit welchem hernach das *dus*, *da*, *dum*, übereinkommt.

II. Bey *Misereor* gehen die Tempora ordentlich fort:

Wann ich mich würde erbarmen. Si miserturus essem.

Wann ich mich werde erbarmet haben. Si misertus fuero.

III. Wann der Genitivus Pluralis von ego und tu, zu diesen Verbis zu stehen kommt, so setzet man nostrî. vestrî.

IV. Miseror und commiseror, Ich trage mitleiden, regieren einen Accusativum z. E.

Mit

Mit dem unglückſeeligen *Job* wolte keiner von ſeinen Freunden mitleyden tragen.

Res adverſas Jobi amicorum ſuorum nemo *miſerari* v. *commiſerari* volebat.

V. Ich bemühe mich heiſt auch wohl *ſolicitus ſum* und *laboro* und hat einen *Ablativum* mit *de* z. E.

Noë hat ſich höchſtens bemühet, für das Heyl der Nachkömmlingen des gottloſen Cains, aber er wurde von ihnen nur ausgelacht.

Noë maximè fuit *ſolicitus* v. *laboravit de ſalute* ſceleſtorum Caini poſterorum, ſed ab illis ludibrio tantùm habitus eſt.

GENITIVUS VEL ABLATIVUS POST VERBUM.

Obliviſcor, *recordor*, *reminiſcor*, *memini* (pro *recordor*) tum Genitivum tum Accuſativum poſtulant.

EXPLICATIO.

Dieſe Verba *obliviſcor*, ich vergeſſe; *reminiſcor*, *memini*, *recordor* ich erinnere mich; nehmen an einen *Genitivum* oder *Accuſativum* welcher mit der Frag was, weſſen, oder woran muß examinirt werden. z. E.

Die Unbilden vergeſſen, und der Guthaten ſich erinnern iſt Chriſtlich gehandelt.

Obliviſci injuriarum, et *beneficiorum recordari* chriſtianum eſt.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

Erinnern heiſt nicht allzeit *recordari*, weder gedenken *meminiſſe*.

I. Wann

I. Wann die Pronomina mich, dich, sich, so bey erinnern gesetzt werden, auf den Nominativum fallen und von demselben herkommen, so mache ich recordor. Heist es aber ich dich, du ihn, &c. so wird *admoneo* gemacht. z. E.

Ich hab dich schon so oft erinnert, du solst dich an den Todt erinneren.

Toties *te* jam *admonui*, ut mortis *recordareris*.

II. Wann bey gedenken noch ein Verbum zu stehen kommt in *Infinitivo*, so heist ich gedenke *cogito*. z. E.

Pharao gedachte die Israëliten auszutilgen.

Pharao populum Israëliticum *extirpare cogitabat*.

Wann aber kein Verbum mehr dazu kommt, so heist es *memini*. z. E.

Jonathas hat nicht an den Befehl seines Vatters gedacht.

Jonathas *mandati* patris sui non *meminit*.

III. Bey gemeldten Verbis braucht man die Genitivos *meî*, *tuî*, *nostrî* &c.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Wann memini heist, ich thue Meldung, regieret es einen Genitivum oder Ablativum mit de als:

Kaum hatte der Abgesandte des Joabs Meldung gethan bey David von dem Todt *Absalons*, so ruffte David mit heller Stimm: Mein Sohn Absalon!

Vix apud Davidem Joabi legatus *de morte* Absalonis *meminit*, David alta voce ingeminavit: Fili mi Absalon!

II. Bey *memini* anstatt des *Perfecti* oder *Plusquamperfecti* in *Infinitivo* setzet man wohl das *Præsens* selbigen *modi*. z. E.

Ich

Ich erinnere mich gesehen zu haben, *memini me videre*, Gehört zu haben, audire &c.

welches bey *Cicero* öffters zufinden ist.

III. Ich thue Meldung heist auch *memoro*, *commemoro* mit einem *Accusativo* oder *Ablativo* mit der Præposition *de*. z. E.

Ich will anjetzo nichts mehreres davon melden.

De hoc non *plura commemorabo*. v. *Hoc* non amplius *commemorabo*.

IV. Hieher gehöret auch *certiorem facio aliquem de aliqua re* &c. Ich thue einem was zuwissen. In Passivo: *Certior fit aliquis de aliqua* &c. Es wird einem was zu wissen gethan.

In Activo will es haben einen Accusativum *Personæ*, wem man was zu wissen thut, und einen Ablativum der Sach, was man zu wissen thut mit der Præposition *de* z. E.

Der Engel hat *Mariæ* die bevorstehende Geburt *Christi* des Herrn zu wissen gethan.

Angelus *Mariam de imminente Christi nativitate certiorem fecit*.

In Passivo kommt die Person oder der teutsche Dativus in Nominativo, und die Sach, oder der teutsche Nominativus in *Ablativo* mit *de* zu stehen z. E.

Der *Elisabeth* ist zuwissen gethan worden die Empfängnuß Mariæ.

Elisabeth certior facta est de Mariæ *conceptione*.

DATIVUS POST VERBUM.

Sum modò *Dativum unum* habet.

EXPLICATIO.

Sum regieret zuweilen einen *Dativum*, welcher mit der Frag Wem, oder mit wem examiniret wird. z. E.

Es ist besser mit dem Kranken, als jemahlen.
Melius, quàm unquam fuit, *est ægroto.*
Das ware eine grose Ehr für mich.
Hoc *mihi* perhonorificum *erat.*

REFLEXIONES
PRIMÆ CLASSIS.

I. Diese Nominativi: *meus, tuus, suus,* item diese Genitivi: *illius illorum* werden durch diese Regel öffters verändert in die Dativos *mihi, tibi, sibi, illi, illis.* z. E.

Die seeligste Jungfrau wird deine Mutter seyn, wann du wirst ihr treues Pfleg-Kind gewesen seyn.

Tibi mater erit beatissima Virgo, si *illi* devotus cliens fueris.

II. Der Dativus dieser Regel hat auch Platz, wann *sum* anstatt *habeo* gesetzet wird, dieses geschicht also: Wer etwas hat, nemlich die Person, kommt zustehen in *Dativo*, und was man hat, nemlich die Sach, kömmt zustehen in *Nominativo*, womit dann *sum* übereinkommt. z. E.

Jonathas hatte mit David eine grose Freundschafft gehabt.

Jonathæ cum Davide magna *fuerat* amicitia.

Weist du nicht, daß grosse Herrn lange Arme haben?
An nescis, longas *regibus esse* manus?

In dieser Regel ist nicht zu fehlen, wann man *habeo* mit seinem *Accusativo* machet, darnach den Accusativum in Nominat. und den Nominat. in Dativum mit dem Verbo *sum* setzet.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Hieher gehören auch dieſe Arten zu reden:

Ich hab dich um was zu bitten.
Eſt, quod te rogem.
Ich hab nichts zu thun.
Non eſt, quod agam. (anſtatt nihil habeo agendum)
Du haſt Urſach, dich zu ſchämen.
Eſt, cur te pudeat.

allwo mihi, tibi, per *ellipſin* beſſer ausbleibt.

Daß alle ſterben müſſen, kan man auch ſo gar aus dem abnehmen, weil kaum ein Tag ohne Leiche iſt.
Omnibus moriendum eſſe, vel illud argumento eſt, quod nullus penè abeat dies funere vacuus.

II. Die Benamſungs-Formulen, welche auf dreyerley Art gegeben werden.

Cum Nominat. Dieſer Ort heiſſet Troja.
Troja eſt huic loco nomen. *Liv.*

Cum Genit. Ich heiſſe Mercurius.
Nomen *Mercurii* eſt mihi. *Plaut.*

Cum Dat. Er hat Tugendhalber den Zunahmen Africanus bekommen.
Huic poſtea *Africano* cognomen ex virtute fuit. *Salluſt.*

III. Man ſagt auch beſſer:

Eſſe à confeſſionibus, à ſecretis *Principis* als *principi.*
das letztere gehöret ad ætatem *æneam.*

MODO *DUOS.*

EXPLICATIO.

Bisweilen hat das Verbum ſum zwey Dativos, ſonderlich bey folgenden Subſtantivis:

gau-

Gaudium, lætitia, eine Freud; triſtitia, eine Traurigkeit; dolor, ein Schmerz; ſolatium, ein Troſt; honor, ein Ehr; dedecus, eine Schand; adjumentum, eine Hülff; ornamentum, ein Zierd ꝛc.

Und muß man alsdann das teutſche

z. E. Dieſes iſt mir lieb,

alſo änderen:

Dieſes gereichet mir zu groſer Freud, Ehr, Troſt ꝛc.

das zu bleibt aus, und das Subſtantivum kömmt in Dativo. z. E.

Deinen Eltern kanſt du zur Ehr, denen Freunden zum Vortheil, und dem gemeinen Weſen zum Nutzen ſeyn.

Et parentibus *honori*, et amicis *utilitati*, et reipublicæ *emolumento* eſſe potes. *Cic.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Wann vor obgedachten Nominibus bey *ſum* kein gewiſſer *Nominativus* hergehet, ſo können dieſelbe wohl ſtehen in Nominativo. z. E.

Es iſt ein Troſt, ein gutes Gewiſſen haben.

Tranquillam habere conſcientiam, *ſolatium* eſt.

II. Dieſe Verba:

Do, duco, fio, tribuo, verto &c.

werden auch wie *ſum* conſtruiret z. E.

Ein wahrer Freund rechnet es ſich zur Schand, ſeinen Freund zu betrügen.

Verus amicus, amicum decipere, *probro ſibi dat* ac dedecori.

Michol legte es dem David zur Schand aus, daß er vor der Arch des Herrn getantzet habe.

Dedecori Michol Davidi *dabat*, quod ante arcam Domini ſaltârit.

Eltern ſollen ſich billig ein Gewiſſen daraus machen, wann ſie die Lügen ihrer Kinder nicht abſtraffen.

Parentes *conſcientiæ ſibi* meritò *ducant*, niſi mendaces liberos verberibus corrigant.

Reichthum gereichet öffters dem Beſitzer zum gröſten Schaden.

Divitiæ non rarò *fiunt* poſſeſſori *maximo detrimento.*

Man legt es den Kindern zum Lob aus, wann ſie luſtig ſeynd.

Sua pueris *laudi tribuitur* hilaritas.

Es ſtehet einem Studenten nicht ſchön an unhöflich ſeyn.

Inofficioſum eſſe, ſtudioſo *dedecori vertitur.*

Alſo ſagt man auch:

Eſſe alicui laudi, riſui, probro &c.

wie auch folgende Redens-Arten mit dem Verbo *ſum.* z. E.

Judas hat dem Joſeph zum Pfand gedienet.

Judas Joſepho *pignori* fuit.

Raphaël ware Tobiæ zum Schutz.

Raphaël Tobiæ *præſidio* erat.

Die abgötteriſche Iſraëliten haben dem Moyſes viel Leyd verurſachet.

Iſraëlitæ idololatræ Moyſi *magno* fuerunt *mœrori.*

anſtatt:

Magnum mœrorem Moyſi attulerunt. v. *magno* Moyſen *mœrore* affecerunt.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Afficio, ich thue an, verurſache; z. E.

Ein Unbild, ein Schmerz.

Wen man anthuet, die Perſon wird geſetzt in Accuſativo. Womit man einem anthuet, oder was man einem anthuet, die Sach in Ablativo ohne Præpoſition z. E.

Die glückſeelige Zurückkunfft des jüngeren Tobiæ, hat *Anna* ſeiner Mutter nicht geringe Freud verurſachet.

Felix reditus junioris Tobiæ *Annam* matrem ejus *non exiguo* affecit *gaudio*. v. Proſper reditus junioris Tobiæ *Annæ* matri ejus non *exiguo* fuit *gaudio*.

II. Wann das Relativum *qui*, *quæ*, *quod*, hergehet vor verurſachen, alſo daß dieſes Relativum fällt auf die Sach, welche man verurſachet, ſo kan man das *ſum* nicht gebrauchen, ſondern afficio muß man machen. z. E.

Die Freud, welche mir deine auserleſene Sitten verurſachen, kan ich nicht genug ausſprechen.

Gaudio, *quo* tui politi mores me *afficiunt*, verbis exprimendo non ſum.

III. Wann man hat:

Es verurſachet, es bringt eine Krankheit, Unglück, den Tod;

ſo kan man den Senſum auch nicht machen mit *ſum*. z. E.

Ein gählinger Trunk Waſſer in der Hitz, verurſacht leichtlich die Lungenſucht.

Præproperus aquæ hauſtus inflammato corpori facile *phthiſin adfert*.

IV. Wann *afficio* in participio præteriti temporis auf ein Sach fält; ſo muß es aufgelöſt werden. z. E.

Die dem David von Semei angethane Unbild, wolte David nicht rächen.

ſage nicht affectam, ſondern:

Injuriam, *quâ* à Semei *affectus eſt* David, ulcisci nolebat.

Ein anders ist, wo es auf die *Person* selbst fält. z. E.

Der mit Spott angethane *David.*

Probris et opprobriis *affectus David.*

N. *Sum* will auch haben einen *Genitivum* oder *Ablativum*, wann es siehet bey einem Substantivo, welches ein Lob oder Verachtung bedeutet. z. E.

Die Russen seynd Leuth von starker und wilder Natur.

Rutli *robustæ* sunt, *feræque naturæ.*

Die Böotier seynd Leuth von gar schlechter Vernunfft.

Incolæ Bœotiæ *nullius consilii* homines sunt,

Bisweilen ist der *Genitivus*, bisweilen der *Ablativus* besser, siehe *Substantiva cum ad laudem.*

DATIVUS POST VERBUM.

Verba, quæ *auxilium, adulationem commodum, favorem, studium* significant, *dandi* casum postulant.

EXPLICATIO.

Die Verba, welche heissen eine Hülff, eine Schmeichlung, einen Nutzen, Schaden, Gunst, Fleiß, wollen haben einen *Dativum*, welcher mit der Frag wem? examiniret wird. z. E.

Was du nicht wilst, daß dir geschehe, solst du auch keinem anderen thuen.

Quod *tibi* non vis fieri, *alteri* ne feceris.

Dir zu Nutzen studierest du. *Tibi* studes.

Hierzu gehören unterschiedliche Verba *Composita* mit den Præpositionibus: *ad, ante, circum* (con vor cum) *de, è, in, inter, ob, præ, pro* &c.

welche auch einen *Dativum* haben wollen. Als:

Adspiro, antepono, comparo, desum, obsum, interfum. &c. z. E.

Die Arbeit gehet von statten.

Aspirat fortuna *labori. Virg.*

Wann

Wann einem Bücher und Unterweisung abgehet, fehlet es auch an Gelehrtheit.

Si *cui* libri et institutio *desint*, etiam doctrina deest.

Die Verstöhrung des Gemüths ist dem Studieren am hinderlichsten.

Turbatio animi maximè *studiis obest*.

APPENDIX
VERBORUM AD HANC REGULAM PERTINENTIUM, UNACUM DIVERSA QUORUMDAM SIGNIFICATIONE.

Accedo tibi, Ich gebe dir Beyfall.

Ein Christ kan leichter der Meinung des Tychonis als Copernici Beyfall geben, was den Lauf der Sonn betrifft.

Christianus faciliùs potest *accedere sententiæ* Tychonis de solis cursu, quàm Copernici.

Accedit tibi, Du bekommest einen Zuwachs.

Zur grösseren Pein derern Verdammten ist die Gedächtnuß der verlohrnen Gelegenheit guts zu thuen.

Ad cumulum pœnarum *damnatis accedit* memoria perditæ occasionis benefaciendi.

Accedo ad te &c. Ich komme zu dir.

Esther ist zu *Assuero* gegangen, für die Juden zu bitten.

Esther *ad Assuerum accessit*, pro Judæis interceſſura.

Acquiesco, Ich bin zufrieden.

(womit man zufrieden ist,) stehet in Dativo.

Der Geitzige ist mit seinem Reichthum nie zufrieden.

Avarus *suis bonis* nunquam *acquiescit*.

Acquiesco, Ich ruhe aus.

Die Soldaten müssen öffters lange Reisen verrichten, ohne in einem Bett ausruhen zu können.

Magna fæpius itinera milites emetiri debent, quin in lecto *acquiescere* illis detur.

Acquiesco, Ich sterbe.

Viele Jüngling sterben in der Blühe ihres Alters.

Adolescentum complures vernante etiamnum ætate *acquiescunt*.

Adsum alicui, Ich bin bey einem.

Ohnlängst soll ein Gesandter bey dem König gewesen seyn.

Haud ita pridem legatus *Regi adfuisse* dicitur.

Æmulor tibi, Ich beneide dich.

Saul hat den *David* beneidet.

Saul *Davidi æmulatus est*.

Æmulor te, Ich thue dir was nach.

Alexander hat es seinem Vatter Philippo in Krieges-Tugenden nachgethan.

Alexander *bellicas patris sui* Philippi *virtutes æmulatus est*.

Animadverto aliquid, Ich bemerke etwas.

Der Fuchs hat die ihm gelegte Strick bemerket.

Vulpes tensos sibi *laqueos animadvertit*.

Animadverto in aliquem, Ich straffe einen.

Hätte Heli seine böse Söhn besser abgestrafft, würden sie ihm so viel Verdruß nicht gemacht haben.

Quodsi Heli severius *in filios* suos pessimos *animadvertisset*, tantum ei molestiæ ex depravatis eorundem moribus non fuisset perferendum.

Assideo tibi, Ich sitze neben dir.

Von den Kindern Zebedæi wolte einer zur rechten, der andere zur linken Hand Christi sitzen.

Filiorum Zebedæi *dextræ* alter, alter *sinistræ* Christi *assidere* avebat.

Au-

Auſculto tibi, Ich gehorche.
Iſaac hatte ſeinen Eltern in allem genau gehorchet.
Iſaacus *ſuis parentibus* ad amuſſim in omnibus *auſcultaverat*.

Auſculto te, Ich höre dich.
Den *Pythagoras* muſten ſeine Lehrjünger fünf Jahr lang mit Stillſchweigen anhören.
Pythagoram ſui diſcipuli quinquennali ſilentio *auſcultare* debebant.

Benedico alicui, Ich lobe einen.
Meine Seel lob GOtt deinen Herrn.
Benedic anima mea Domino *Deo* tuo.

Benedico alicui, Ich ſegne. Maledico, Ich verfluche.
Den *Sem* und *Japhet* hat Noë geſegnet, den unverſchämten Cham aber verflucht.
Semo et *Japheto* Noë *benedixit*; *impudenti* verò *Chamo maledixit*.

Caveo tibi, Ich ſorge für dich.
O wie viel ſorgen unſere Schutz-Engel für uns.
O quantum *cavent nobis* noſtri cuſtodes angeli.

Caveo mihi ab aliquo, Ich hüte mich für einen.
Die erſte Sorg eines Jünglings ſoll ſeyn, ſich für böſen Geſellen hüten.
Prima juvenis cura ſit, *à ſocietate* prava ſibi *cavere*.

Caveo aliquid, Ich hüte mich für etwas.
Hüte dich vor der Sünd, wie vor der peſt.
Cave, ceu *peſtem*, *peccatum*.

Caveo de aliqua re, Ich gebe Verſicherung.
Er hat wegen des Gelds Bürgen geſtelt.
Obſidibus *de pecunia cavit*.

Conſulo mihi, Ich ſorge für mich.
Seye doch beſſer beſorget für deine Seel, dem Leib iſt ſchon geholffen.
Conſule, quæſo, melius *animæ tuæ*, corpori jam conſultum eſt.

Conſulo te, Ich frage dich um Rath.

O hätte ich doch einen vernünftigern um Rath gefraget.

O ſi *prudentiorem conſuluiſſem.*

Conſulo ſpeculum, Ich ſehe in Spiegel.

Du närriſch Welt-Kind! ſehe nicht ſo oft in Spiegel.

Inſane coſmophile! ne *ſpeculum* toties *conſulas.*

Conſulo boni, *i. e.* bonum judico, Ich halte es für gut.

Deficit mihi, ſ. me. Es fehlet mir.

Denen Armen fehlet es an Geld, denen Reichen offt an Verſtand.

Pauperibus pecunia, *divitibus* ingenium ſæpe *deeſt.*

Deficio ab aliquo, Ich falle ab.

Lutherus iſt von dem Catholiſchen Glauben abgefallen.

Lutherus *à fide* catholica *defecit.*

Do tibi litteras, Ich gebe dir Brief (zu überbringen.)

Dem Botten werden die Briefe gegeben zum überbringen.

Curſori dantur litteræ tranſportandæ.

Do ad te litteras, Ich ſchreibe an dich.

An die gute Freund werden die Brief geſchrieben

Ad amicos dantur litteræ.

Do mutuum, am, Ich leihe etwas.

Ein Uhr und ein Bild leihet man nicht gern anderen.

Horologium et *imago* ægrè aliis *mutua dantur.*

Dolet mihi, Es ſchmerzet mich.

Wann der H. *Aloyſius* Kopfwehe hatte, dachte er an die Crönung Chriſti.

Quando *caput dolebat S. Aloyſio*, de impoſita Chriſto corona cogitabat.

Doleo ex hac re *v.* de hac re heiſt das nemliche.

Er hat Zahnwehe. Dolet *ex* dentibus.

Petro haben ſeine Sünden ſchmerzlich Leyd gethan.

Petrus *de* ſuis *peccatis* ex corde *doluit.*

Gratulor tibi de aliqua re v. aliquam rem.

Unter Freunden iſt es gebräuchlich, ſich zu dem Nahmens-Tag Glück zu wünſchen.

Amicis ſolenne eſt, amico *de die onomaſtice* v. *diem onomaſticum gratulari.*

Illudo alicui, Ich verſpotte einen.

Die Juden haben *Chriſtum* den Herrn verſpottet.

Judæi *Chriſto Domino illuſerunt.*

Wer verſpottet wird in *Paſſivo*, kommt zu ſtehen in *Dativo*, das Verbum in tertia perſona Singul. num.

Der beyder Augen beraubte *Samſon* iſt von den Philiſthæern verſpottet worden.

Samſoni utroque lumine orbato à Philiſtæis *illuſum eſt.*

Illudere pecuniæ, Sein Geld liederlich verſchwenden.

Der verlohrne Sohn hat ſein Geld mit Eſſen und Trinken durchgejagt.

Filius prodigus edendo et bibendo *pecuniæ* ſuæ *illuſit.*

Ein mit vielen Edelgeſteinen gezierte Cron.

Multis illuſa gemmis corona.

Illachrymor alicui rei, Ich weine über eine Sach.

Chriſtus der Herr hat über *Jeruſalem* geweinet.

Chriſtus dominus *illachrymatus eſt Hieroſolymæ.*

Impendo, Ich wende an.

Wann du keinen Fleiß an das Studieren anwendeſt, ſo wirſt du nichts erlernen.

Niſi diligentiam *ſtudiis* v. *in ſtudia.* v. *in ſtudiis impendas*, nihil addiſces.

Impono tibi aliquid, Ich lege dir etwas auf.

Die Buß, ſo einem der Beicht-Vatter auferlegt, ſoll man gleich verrichten.

Quam facer animarum judex *imponit pœnam*, ea ſtatim perſolvatur.

Impono in te aliquid, Ich lege auf dich etwas.

Der Bischoff, wann er einen zum Priester weyhet, leget demselben die Hand auf.

Episcopus sacerdotem consecrans *in caput* ejus *manum imponit*. v. *capiti* ejus *manum imponit*.

Impono tibi, Ich betriege dich.

Wer den Arzt oder Beicht-Vatter betrüget, betrüget sich selbst.

Quisquis vel *medico* vel *confessario imponit*, sibi ipse imponit.

Du wirst betrogen. *Tibi* imponitur.

Incessit mihi v. me. Es kommt mich an.

Es kommt mich ein grosser Lust an zu schlaffen.

Magna *mihi* v. *me incessit* dormiendi cupiditas.

Incumbo alicui, Ich lege mich auf etwas.

Incumbo in aliquid, Ich wende Fleiß an etwas.

Würdest du dich so fleißig auf dein Studieren, als auf deine Bücher legen, so wärest du schon lang Doctormäßig.

Si, quàm *libris incumbis* gnaviter, tam seduld *in studia* tua *incumberes*, dignus jam pridem fores, qui doctoris insignibus condecorarére.

Indulgeo genio liberaliter, Ich thue mir herzlich gute Täg an.

Inservio alicui, Ich diene einem.

Dem Priester an dem Altar dienen ist löblich.

Sacerdoti ad aram *inservire*, laudabile est.

Ein Spatziergang zu seiner Zeit machen, dient zur Gesundheit.

Deambulare suo tempore, *inservit valetudini*.

Insisto vestigiis alicujus, Ich folge einem nach.

Emericus ist seinem Vatter Stephano in der Heiligkeit nachgefolget.

Emericus *sanctis patris sui vestigiis institit*.

Institit sententiæ suæ, Er hat seine Meinung bis an das End Vertheidiget.

Inter-

Interdico alicui aliqua re, Ich verbiete einem etwas.

Das Schlittenfahren iſt den Studenten verbotten.

Trahæ uſu. v. *ne* trahâ *vehantur*, *ſtudioſis interdictum eſt.*

Hier ſieheſt du in einem Exempel die ganze Conſtruction des Verbi interdico.

(Dannoch ſagt auch Cicero: *aqua* et *ignis* interdicitur. Und Livius: fœminis purpuræ *uſum* interdicimus.)

Interſum alicui rei, Ich bin bey etwas.

Haſt du heut ein Meß gehört?

An hodie *interfuiſti ſacro?*

Intereſt mea, tua, Es iſt mir, dir darangelegen.

Intereſt, Es iſt dazwiſchen.

484. Jahr waren von Saul bis zur Babyloniſchen Gefangenſchafft.

Anni octoginta quatuor ſupra quadringentos *intererant* à Saule ad captivitatem usque Babylonicam.

Intereſt inter hoc et illud, Es iſt ein Unterſchied dazwiſchen,

Unter der Seel des Menſchen, und deren unvernünftigen Thieren iſt ein groſſer Unterſchied.

Inter animam hominis atque belluarum *multùm intereſt diſcrimînis.*

Invigilo ſtudiis, Ich ſtudiere fleißig.

Wer fleißig ſtudieret, hat Hoffnung, ein guldenes Buch zu bekommen.

Qui *ſtudiis invigilat*, ſpem alere poteſt, fore ut præmio donetur.

Iraſcor, ſuccenſeo tibi, Ich erzürne mich über dich.

Sich über eine jede Sach erzürnen, iſt nicht vernünfftig.

Unicuique rei iraſci v. *unaquaque re offendi* ſapientis non eſt.

Den Unterſchied unter iraſcor und offendo nehme ich daher:

Wann man hat: ich mich, du dich, ꝛc. ſo mache ich iraſcor. v. ſuccenſeo.

Wann man hat: ich dich, du ihn, ꝛc. so mache ich offendo.

Ich hab GOtt schon oft erzürnet, und erzürne mich doch über andere, die GOtt erzürnen.

Toties *Deum* jam *offendi*, et illis tamen *iraſcor* v. ſuccenſeo, *qui Deum offendunt*.

Maneo, Ich bleibe.

Bey der Nacht ſollen die Studenten zu Hauß bleiben.

Nocturno tempore ſtudioſi *maneant* domi.

Maneo, Ich warte auf jemand.

Wer dieſe Schul-Regel übertritt, wird abgeſtrafft.

Hujus violatorem regulæ ſua pœna *manet*.

Medeor, Ich heile. Cum *dat:*

Die Zeit pflegt alles zu heilen.

Omnibus mederi tempus ſolet.

Wer wird dieſem Uebel abhelffen?

Quis *huic medebitur malo*?

Parco, Ich ſpare, verſchone, cum dat.

Spare keinen Fleiß an das Studieren anzuwenden.

Nulli parce diligentiæ ſtudiis impendendæ.

Abraham wolte ſeinem eigenen Sohn nicht verſchonen, da der göttliche Will es ſchiene zu erfordern.

Abrahamus proprio *parcere filio* noluit, cùm divina voluntas id exigere ipſi videretur.

Pareo alicui, Ich bin einem gehorſam, oder, ich richte mich nach etwas.

Man muß ſich gar oft nach der Zeit und Noth ſchicken.

Parendum eſt ſæpiſſimè *tempori* et *neceſſitati*.

Periclitor aliqua re, Ich ſtehe in Gefahr wegen einer Sache.

Wohlgeſtalte Kinder haben mehrere Seelen, Gefahren als die ungeſtalten.

Formoſi juvenes *animâ periclitantur* magis, quàm deformes.

Periclitor aliquam rem, Ich ſtelle etwas auf die Prob.

Ich will sehen, ob du was kanst, oder, ich will deine Gelehrtheit auf die Prob stellen.

Doctrinam tuam *periclitabor*, v. doctrinæ tuæ periculum faciam.

Peto mihi, Ich hole mir etwas.

Wie wirst du dich ernähren, wann du weder studierest, noch ein Handwerk lernest.

Unde *tibi petes* cibos, si nec ad studia, nec ad opificium animum applicas.

Peto te, Ich werffe auf dich.

Als die Juden *Stephanum* steinigten. hat Saulus ihre Kleider gehütet.

Cùm judæi *saxis peterent Stephanum*, Saulus illorum vestes costodivit.

Præstare alicui, v. aliquem, Einen übertreffen.

Appelles hat alle überroffen an der Kunst zu mahlen.

Appelles *præstitit omnibus* v. omnes arte pictoria.

Præstare aliquid, für etwas stehen.

Wer eines anderen Acker anzünden wird, wird für den zugefügten Schaden stehen. (Exod. c. XXII. v. VI.)

Qui ignem in segetem alienam immiserit, illatum *præstabit damnum*.

Prospicio alicui, Ich trage für einen Sorg.

Die Kinder überlegen selten, was die Eltern für Sorg für sie tragen.

Quantum *illis prospiciant* parentes, soboles rarò perpendunt.

Prospicere aliquid, etwas vorsehen.

Ein tapferer Soldat, wann er schon den Todt vorsiehet, streitet doch unverzagt.

Quamvis *mortem prospiciat* generosus Martis filius, intrepidum nihilominus objectat hostili ferro caput.

Respondeo tibi, Ich gewähre dich deines Wunschs.

Laban hat dem Jacob nach siebenjährigem Dienst sein gethanes Versprechen nicht gehalten.

Laban factis Jacobo *promissis* post septem annorum servitium *non respondit.*

Respondeo ad aliquid, Ich antworte auf etwas.

Einen ehrlichen Mann verdrüst es, wann er einem geschrieben hat, und man ihm kein Artwort schreibet.

Honestæ indolis virum pungit, *ad datas litteras* sibi *non responderi.*

Servire auribus alicujus, Einem schmeichlen.

Der Prophet Michæas wurde gehasset von dem König Achab, weil er ihm nichts wohlgefälliges sagte.

Propheta Michæas *auribus* Achabi Regis non *serviens*, odio habebatur.

Studeo alicui rei, Ich studiere auf eine Sach.

Wer auf die *Grammatic* studieret, muß ohnverdrüßig seyn.

Grammaticæ studiosus indefessus sit, necesse est.

Studeo in hoc loco. (Der Ort worinn man studiert, stehet in *Ablat.* mit der *Præpos.*)

Die Weltweise zu Athen, weil sie in einem bedeckten Gang auf die Weltweisheit studierten, wurden daher Stoici genannt.

Athenienses Philosophi, quod *in stoa* Philosophiæ *studerent*, Stoici inde vocabantur.

Subscribo alicujus sententiæ, Eines Meinung Beyfall geben.

Der Vernünfftige glaubet nicht gleich alles.

Sapiens non cuivis facilè *subscribit consilio.*

Subscribere aliquid, etwas unterschreiben.

Grosse Herrn pflegen nur die Brief zu unterschreiben.

Subscribere solummodo *epistolas* magnates assolent.

Suppetit mihi pecunia, Ich hab Geld.

Als der verlohrne Sohn kein Geld mehr hatte, ist er wiederum zu seinem Vatter zuruck gekehret.

Cùm *filio* prodigo pecunia porro *non suppeteret*, ad patrem suum reversus est.

Timeo tibi, Ich bin deinetwegen besorgt, oder ich förchte es möge dir was leyds wiederfahren.

Anna die Mutter Tobiæ ware sehr besorgt für das Leben ihres Sohns.

Anna Tobiæ mater filii sui *vitæ* admodum *timebat*.

Timeo te, Ich förchte mich vor dir als einem Feind.

David der Hirten-Knab hat den Riesen *Goliath* nicht geförchtet.

David puer pastoritius *gigantem Goliathum* non *timuit*.

Tempero iræ, Ich mäßige den Zorn.

Hätte Alexander seinen Zorn besser gemäßiget, würde Clitus nicht so schlechterdings um das Leben gekommen seyn.

Quodsi *iræ suæ* melius *temperásset* Alexander, tam ignobili fato Clitus non succubiturus fuisset.

Vacare alicui rei, obliegen.

Aristoteles hat sich sonders auf die Weltweisheit begeben.

Aristoteles præprimis *vacavit Philosophiæ*.

Vacat mihi tempus, Ich habe Zeit. *Cic.*

Vacare aliqua re. Frey seyn.

Von aller Sünd frey seyn, ist ein grosser Trost.

Vacare omni culpa magnum est solatium.

Diese und dergleichen Verba lese öfters, weilen daran sowohl zur Vermeidung mancher Fehler, als zur reinen lateinischen Schreib-Art sehr viel gelegen ist.

REFLEXIO CRITICA IN VERBUM

PROVIDEO, ich versehe, thue Vorsehung.

Provideo hat unterschiedliche Bedeutungen.

a) Providere, vorher sehen. Also sagt *Cicero*:

Providere futura. Künftige Ding vorsehen.

b) Providere, verhüten.

Aliquid suo consilio *providere Cic.*
Etwas durch seinen Rath verhüten.

c) Providere, sich hüten, vorsehen.

Sed, ne accidat, *providebo. Plin.*
Aber ich werde mich hüten, damit es nicht geschehe.

d) Providere alicui contra aliquem, schützen einen wieder einen anderen.

e) Providere, versehen oder Vorsehung thun.

In dieser Signification redet von provideo der sogenannte Hildesheimer Syntax also:

Provideo, ich versehe wird so construiret: wen man versiehet, nemlich die Person, kommt zu stehen in *Dativo*, womit man einen versiehet in *Ablativo* mit der Præposition *de*. z. E.

Mit einem Mantel will ich dich versehen.
De pallio tibi providebo.

Wann es in *passivo* stehet, wird es allein gebraucht in tertia persona Singularis numeri, und hat keinen Nominativum, sondern der teutsche *Nominativus* kommt im Lateinischen zu stehen in *Dativo*.

Jedannoch wann unsere Lateinische Sprach sich auf die Auctoritæt der alten fürnehmeren Scribenten, von denen sie hergeleitet ist, gründen soll, so findet man diese Construction des Worts provideo in dieser Signification nirgendwo. Keiner setzet die Præposition *de* für das Wörtlein mit, keiner braucht es in *passivo* sonderlich *impersonaliter*, sondern gemeiniglich wird es als ein personale in *activo* et *passivo*, und mit einem *accusativo* gesetzt, wie zu sehen in folgenden Exempeln.

Provideo rem frumentariam.
Ich thue Vorsehung mit Proviantirung. *Cæs.* 6. *bell. Gall.* 9.
Provideo in hyemem pabulum.
Ich thue mit Nahrung Vorsehung für den Winter. *Plin.* L. 8.

Omnia

Omnia provisa, parata sunt.
Es ist alles versehen, und angeschafft. *Cic.*
Multum erat frumentum provisum superioribus annis. *Cæs.*
Vorige Zeiten hatten wir gute Vorsehung mit Getraid.

Plura suggeret exempla, Thesaurus linguæ latinæ Roberti Stephani; Lexicon Benjamini Hederici, et Nizolius.

Und wann man einmal findet bey Cicero:

Est autem *de* Brundusio providendum.

so glaube keiner, daß es heisse: Man muß der Stadt Brundus Vorsehung thun, *de* Brundusio heist da, was diese Stadt Brundus betrifft, und wird dieser Ablativus eben so wenig von provideo regieret, als wann Cicero saget ad Attic.

De Lobio sanus non es, *de* Vinio laudo. Item, *de* Liberto in utramque dormi aurem.

Ich erweise es weiters daher, wann *de* Brundusio von provideo regieret würde, so müste gemäß obigen Regeln gesetzt werden:

Brundusio providendum est *de* hoc v. illo,

und nicht *de Brundusio*.

Wann Cæsar oder Cicero gebrauchet den *Dativum* providere *rei frumentariæ*, so verstehe *hoc* v. *illud*.

Lector benevole! elige, quod vis; si es novitatis amans (quanquam nova non sint, quorum veritas adeo antiqua) selige primum. Si times, vel contra torrentem niti te autumas, ito in antiquam Sylvam.

ACCUSATIVUS POST VERBUM.

Verbum activum post se *accusandi* casum postulat.

EXPLICATIO.

Alle verba activa regieren einen *Accusativum*, welcher Accusativus mit der Frag Wen oder was examiniret wird.

EXEMPLA.

Das Studieren unterhaltet die Jugend, erfreuet das Alter, zieret das Glück, und gibt im Unglück Zuflucht und Trost.

Studia adoleſcentiam alunt, ſenectutem oblectant, ſecundas res ornant, adverſis perfugium ac ſolatium præbent. *Cic.*

Liebe deine Eltern, ehre deine Verwandte, deinen Lehrmeiſter förchte.

Parentes ama, Cognatos cole, Magiſtrum metue. *Cato.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

Durch das Verbum activum werden allhier verſtanden

a) die Verba in *o*, welche ein Paſſivum auf ein *or* haben, wie

Amo, amor.

b) Jene, welche ob ſie ſchon kein Accuſativum *perſonæ*, doch der Sach haben. Als:

Vivo vitam ich lebe, Curro curſum ich lauffe.

c) Viele *Communia* und *Deponentia* als:

Depopulantur urbem, ſie verwüſten die Stadt. Sequor te, ich folge dir nach; demiror hoc v. illud, ich verwundere mich darüber. Proſequor funus, ich begleite eine Leiche. Comitor aliquem, ich gehe mit einem; Profiteor me Philoſophum, ich gebe mich für einen Weltweiſen aus. Minor alicui aliquid, ich drohe einem mit etwas.

Abſalon drohete ſeinem Bruder mit dem Tod.

Abſalon *mortem* minabatur fratri ſuo.

Abſalon drohete ſeinem Bruder mit dem Dolchen.

Abſalon *ficâ* minabatur fratri ſuo.

Weilen der Dolch nur das Inſtrument zu dem Tod iſt.

d) *Im-*

d) *Impersonalia*:

Fugit, fallit, latet, præterit te, es ist dir unbekannt. Decet, es geziemt sich. Forma *viros* neglecta *decet*, ein vernachläßigter Aufbutz zieret einen Mann.

Oportet aber wird ohne *Casu* mit einem Infinitivo gesetzt.

Aus den Übeln soll man das geringste auswählen.

Ex malis eligere minima *oportet*. *Cic.*

e) Leztlich auch folgende Verba:

Anhelo patriam, ich seuffze nach dem Vatterland; Calleo linguam latinam, ich kan Latein; Novit suas crepare laudes, er weis von sich zu prallen; Non erubescit suas voluptates, er schämet sich nicht wegen seiner Wollüste; Exspecto aliquem, ich warte auf Jemand; Horreo mortem, ich erschrecke für dem Tod; Inclamo opem, ich schreye nach Hülff; Jubeo te hoc facere, ich heisse dich das zu thun; Jubeor hoc facere, mir wird geheissen, dieses zu thun; Juvo aliquem, ich helffe einem; Juvor ab aliquo, mir wird von einem geholffen; Sitio aquam, mich dürstet es nach Wasser; Somnio quid mali, ich traume von was böses.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

Dieser Regel werden annoch beygefüget folgende Redens-Arten:

Kanst du mir nicht hierzu verhülfflich seyn?
Nonne potes ad id me juvare?

Er läst seine Haar wachsen.
Capillos suos alit.

Das Kleid ist aschenfärbig; schneeweis.
Hæc vestis cinerem, nivem, colore refert.

Dieses schmecket wie Fisch.
Piscem hoc sapit.

Er riechet nach Wein. Vinum olet.

Die Straff folget auf die Sünd.
Pœna scelus sequitur.

Er hat auf ſeine Bruſt geſchlagen.
Percuſſit pectus ſuum.

GENITIVUS PRÆTER ACCUSATIVUM.

Verba *accuſandi*, *abſolvendi*, *damnandi*, præter *accuſativum genitivum* admittunt.

EXPLICATIO.

Die Verba, welche bedeuten ein anklagen, losſprechen, verdammen, ſtraffen, bezüchtigen, überzeugen, nehmen an einen *Accuſativum perſonæ* und *Genitivum rei*, gleichwie

Accuſo, ich klage an.

Suſanna iſt wegen einem groſſen Laſter falſch angeklagt worden.
Suſanna nefandi *ſceleris* falſò *accuſata eſt*.

Arguo, ich beſchuldige.

Ein Liebhaber der Sparſamkeit wird öffters eines Geitzs beſchuldiget.
Amans parſimoniæ *avaritiæ* ſæpius *arguitur*.

Accerſo v. arceſſo, ich beruffe, verklage.

Wegen der Tugend beruffet man keinen für Gericht.
Virtutis nemo *accerſitur*.

Convinco, ich überzeuge.

Themiſtocles wurde in das Elend verjagt, ohne daß man ihn wegen einiger Verrätherey überzeuget hätte.
Temiſtocles nullius *convictus proditionis* patriæ valedicere jubebatur.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Abſolvo, ich ſpreche los ſcheinet nicht zu dieſer Regel zugehören; inmaſſen ich nicht ſagen kan:

Der büſſende David iſt von ſeinen Sünden losgeſprochen worden.
David pœnitens *ſuorum peccatorum abſolutus eſt*.

sondern
Suis peccatis.
und wann Cicero sagt:
Non tu absolutus es *improbitatis.*
(intellige, *crimine.*)

II. Vom Verbo *damno* merke zwey Bedeutungen: erstlich heist *damno* einen seiner Bitt gewähren. z. E.

Nabal hat die Gesandte des Davids ihrer Bitt nicht gewähret.
Nabal Davidis legatos *voti sui* non *damnavit.*

Zweytens verdammen.

In dieser Bedeutung ist fast ein allgemeiner Fehler unter denen Kindern, welche meinen, *damno* müsse allzeit mit einem *Genitivo* gesetzt werden. z. E.

Die zur Vorhöll verdammte Altvätter.
Limbi damnati patres.

Das ist ein Irrthum: ausser dem Genitivo *capitis* wird man bey bewehrten Auctoribus kaum einen Genitivum antreffen, bey denen Wörtern der Straff; sonderlich jener, so das Werkzeug zur Straff anzeigen. Und wann ein Genitivus solte vorfallen. z. E.

Damnare *exilii*, *crucis*, *gladii* &c.

Verstehe allzeit *ad pœnam* exilii &c. also sage auch:

Damnati ad limbum patres.
Der zum Scheiterhauffen verdammte Sünder.
Peccator ad rogum damnatus.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Man muß auch nicht so blinderdings setzen mit einem *Genitivo* alle Verba *accusandi*; dann

Reprehendo, mulcto, punio, corripio, castigo, ich bestraffe, straffe; vitupero, ich verachte; culpo, ich

ich tadle; excuſo, ich entſchuldige; traduco, ich tadle, nehmen keinen *Genitivum* zu ſich, ſondern insgemein einen Accuſativum mit der Præpoſition *propter*, oder auch einen Accuſativum ohne Præpoſition. z. E.

Der Lehrmeiſter ſtraffet die Studenten wegen ihrer Nachläßigkeit.

Magiſter ſtudioſos *propter* eorum *negligentiam punit* v. mulctat.

Oder aber:

Negligentiam ſtudioſorum *mulctat* Magiſter.

Der Gottloſe tadlet den Frommen wegen ſeiner Frömmigkeit.

Pii *pietatem* impius *traducit*.

Wie entſchuldigeſt du dich wegen deiner Langſamkeit?
Quomodo *excuſas tarditatem* tuam?

oder ſage:

De tarditate tua quomodo te *purgas*?

II. Unter punio und reprehendo iſt dieſer Unterſchied:

Reprehendo wird gemacht bey einer Straff, ſo insgemein mit Worten geſchiehet; punio aber wann man einem eine gewiſſe Straff mit Ruthen oder Stecken, oder auf ſonſtige Art, welches nicht mit Worten allein geſchiehet, anthut. z. E.

Iſraël wurde wegen dem Raub des Achans geſtrafft.
Iſrachitæ propter Achanis prædam *puniebantur*.

Thomas wurde von Chriſto wegen ſeinem Unglauben geſtrafft.

Thomas ſuam ob incredulitatem à Chriſto *reprehendebatur*.

III. Bisweilen nimmt *accuſo* auch an einen *Ablativum* mit der Præpoſition, bisweilen ohne Præpoſition. z. E.

Du solst mich führohin nicht mehr anklagen können wegen einer Nachläßigkeit im Schreiben.

Non committam posthac, ut me *accusare de* epistolarum *negligentia* possis. *Cic.*

Der verklagt ist wegen einem des Tods würdigen Laster.

Accusatus capitali *crimine*, *Valer. max.*

ABSOLVO, LIBERO, ALLIGO &c.

Diese und dergleichen Verba regieren einen *Ablativum* ohne Præpositon.

Absolvo, ich spreche los; libero, ich befreye; alligo, adstringo, obstringo, ich verbinde.

EXEMPLA.

Jephte hat sich mit einem Gelübd verbunden, GOtt ein Opfer zu thun.

Hostiæ Deo mactandæ *voto* Jephte se *obstrinxit.*

Jephte ware nicht schuldig, sein Gelübd zu halten.

Jephte sui voti exsolvendi *religione non adstringebatur.*

So lang der Mensch lebt, wird er von allen Armseeligkeiten nicht befreuet

Dum vivit homo, omnibus *ærumnis* nunquam *liberatur.*

REFLEXIONES

I. Absolvo wird unterweilen mit der Præpositon *a* v. *ab* in Ablat. gemacht, aber hievon ist kein Exempel aus einem alten Auctore anzuzeigen. Cicero sagt

Absolvo crimine v. de crimine.

mit der Præpositon a v. ab findet man es nirgendwo. vid. Nizol. et Lexica.

II Libero nimmt aber ein Ablativum an mit der Præpositon a oder ab, nemlich bey der Sach, wovon man befreyet wird. z. E.

Nichts ist mir mehr angelegen gewesen, als daß ich dich vor denen Lästerungen b freyete

Nihil antiquius fuit, quàm te ut *sceleratorum calumniis liberarem.* *Cic.*

Hieher gehören auch:

Sein Versprechen halten; Suam fidem liberare. *Cic.*

Seine Schuld zahlen; Se ære alieno liberare &c.

GENITIVUS PRÆTER ACCUSATIVUM.

Miseret, misereſcit, piget, pœnitet, pudet, tædet *Genitivum* habent cum *Accusativo.*

EXPLICATIO.

Diese impersonalia miseret, misereſcit, es erbarmet; tædet, piget, es verdreust; pœnitet, es reuet; pudet me, ich schäme mich, wollen haben ein *Accusativum* der *Person*, nemlich wer sich erbarmet, wer sich schämet, und *Genitivum* der Sach, wessen man sich erbarmet, worüber man sich schämet. ꝛc.

EXEMPLA.

Esau hat es gereuet, daß er seine Erstgeburt verkaufft hat.
Esavum venditæ natalis *suæ prærogativæ pœnituit.*

Der gottlose Cham hat sich nicht geschämet, seinen Vatter auszuspotten.
Impium *Chamum* non *puduit*, patri suo illudere.

Christus hat sich über jenen Blinden im Evangelio erbarmet.
Christum cæci illius nati, de quo Evangelium, *miseruit.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Miseret me, heist, ich erbarme mich; pudet te, du schämest dich, ꝛc. mich, dich, werden im Lateinischen ausgelassen, und der Nominativus ich, du, wird gesetzt in *Accusat.*. z. E.

Du schämest dich nicht einmal wegen deiner Faulheit?
Tuæ *te* pigritiæ ne pudet quidem?
Ich erbarme mich über deine Blindheit.
Miseret *me* cæcitatis tuæ.

II. Bisweilen kommt bey verdriessen und gereuen der lateinische Genitivus im Teutschen in Nominativo zu stehen. z. E.

Mein Leben verdriesset mich.
Tædet me *vitæ meæ*.
Meine Sünden gereuen mich.
Meorum me pœnitet *peccatorum*.

Wann Verdriessen so viel heist als ein Misfallen an einer Sach haben, so heisset es, molestè, ægrè ferre. z. E.

Cain hat es verdrossen, daß das Opfer des Abels von dem Feuer ist verzehret worden.
Cainus *molestè tulit* ab igne consumptum Abelis Sacrificium.

III. Wann diesen Verbis impersonalibus beygesetzt werden cœpisse, incipere, desinere, debere, posse, solere, dici, videri: so stehen pudet, pœnitet, in infinitivo, und obgesagte Verba allzeit in tertia persona Singularis numeri. z. E.

Würde Manasses nicht angefangen haben sich seiner Sünden gereuen zu lassen, so ꝛc.
Nisi Manassem impiæ vitæ pœnitere *incepturum fuisset*, &c.
Solltest du dich nicht schämen, diese Sünd zu thun?
Nonne te pudere *deberet* hoc peccato te contaminare?
GOtt der HErr pfleget sich über jeden Sünder, der Buß thut, zu erbarmen.
Dominum Deum peccatoris cujuslibet pœnitentiam agentis miserere *solet*.

IV. Diese Verba aber: Malo, volo, nolo, scio &c. kan ich nicht impersonaliter setzen. z. E.

Wilst du dich noch nicht schämen?

Hier

Hier kan ich nicht sagen:

Nondumne te pudere *vult?*

sondern:

Nondumne te pudebit?

Ich will lieber bereuen mein Unglück, als mich schämen wegen dem Sieg.

Malo, me fortunæ pœniteat, quàm victoriæ pudeat. *Curt.*

Ich weis, daß dich dein Müßiggang einstens gereuen wird.

Novi, fore aliquando, ut tui te otii pœniteat.

V. Wann diese Verba impersonalia in einem gerundio müssen stehen, soll man sie im lateinischen auflösen. z. E.

Ein armer hat kein Ursach, sich seiner Armuth zu schämen.

Non est, *cur* pauperem suæ paupertatis *pudeat.*

VI. Das lassen, so bey diesen Impersonalibus im teutschen öffters zu stehen kommt, wird im lateinischen ausgelassen.

REFLEXIONES
SECUNDÆ CLASSIS.

I. Wann ein Verbum mit zu bey diesen impersonalibus zu stehen kommt, so muß dasselbe stehen entweder in infinitivo, oder in participio in *dus*, oder aber in participio præteriti temporis nach Beschaffenheit des teutschen.

Wird es gesetzt in *dus*, *da*, *dum*, oder aber in participio præteriti temporis, so kommt es mit dem Genitivo überein; soll es aber in infinitivo seyn; so muß das Substantivum bey demselben in Accusativo gesetzt werden. Seynd zwey Verba mit zu vorhanden, so wird das erste gemacht, wie schon ist gesagt worden, das Zweyte aber von dem Verbo des vorhergehenden entweder participii oder infinitivi regieret. z. E.

Dio

Diocletianus hat sich keine Mühe gereuen lassen, anzuwenden, die Christen zu vertilgen.

Diocletianum nullius laboris *extirpandis* Christi affeclis *impendendi pœnituit.*

Siehe das Participium in *dus*, *impendendi* dieses regieret den Dativum.

Extirpandis Christi affeclis.

In infinitivo sage also:

Diocletianum non pœnituit omnem laborem *impendere* extirpandis &c.

Diocletianus hat sich geschämt nach allen seinen Verfolgungen nichts ausgerichtet zu haben.

Diocletianum omnium persecutionum sine fructu *præteritarum* puduit.

oder aber in Infinitivo:

Diocletianum puduit omnes suas persecutiones sine fructu *præteriisse.*

II. Einige wollen, und dieses zwar billig, wegen dieser Redens-Art einen Anstand machen;

Würde Magdalena fortgefahren haben sich ihrer Sünden nicht zu schämen, so ꝛc.

Magdalenam suorum peccatorum non pudere si *perrecturum fuisset*, &c.

Sie nehmen aber an eine gleiche Construction bey incipio und desino, und werden kaum eine hinlängliche Ursach geben, warum dieses nicht bey pergo soll geschehen können. Derohalben ist rathsam, um diese harte Reden zu vermeiden, daß man weder bey pergo, noch bey incipio und desino diese Impersonalia gebrauche, sondern setzet für pœnitet v. g. damno; für pudet, erubesco &c. und machet letzteres Exempel also:

Magdalena si perrectura fuisset, sua non erubescere peccata; &c.

GEMINUS ACCUSATIVUS POST VERBUM.

Moneo, doceo cum compositis; item flagito, posco, reposco, rogo, celo, *duos accusandi* casus admittunt.

EXPLICATIO.

Obgemelte Verba: moneo, ich ermahne, erinnere; doceo, ich lehre; (mit ihren compositis) flagito, ich bitte; posco, ich fordere; reposco, ich fordere wieder; interrogo, ich frage; rogo, ich bitte; celo, ich verhele; wollen haben zwey Accusativos einen der Person, den anderen der Sach.

EXEMPLA.

Die Zergänglichkeit aller erschaffenen Dingen ermahnet die Menschen ihres Ausgangs.

Rerum omnium creatarum vanitas *homines* suum *finem monet.*

Die Eltern sollten ihren Kindern ihre Fehler gleich in der Jugend abgewöhnen.

Parentes *liberos suos* eorum *errores* à teneris statim unguiculis *dedocere* deberent.

Was hat GOtt den *Adam* gefraget?

Quid Deus *Adamum interrogavit*?

Derjenige ist fürwahr ein einfältiger Mensch, der keinem etwas verhelen kan.

Homo ille profectò simplex est, qui *neminem quidquam celare* potest.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

1. Admoneo, commoneo, commonefacio, ich ermahne, erinnere; regieren besser einen Genitivum der Sach. z. E.

Jonas hat die Niniviten zur Buß ermahnet.

Jonas Ninivitas *pœnitentiæ admonuit, commonuit, commonefecit.*

Moneo und doceo behalten in passivo den Accusativum der Sach, und, wann die Person im teutschen in Dativo zu stehen kommt, die Sach in Nominativo, so wird der teutsche Dativus der Nominativus, und der Nominativus kommt zu stehen in Accusativo z. E.

Uns wird der Syntax gelehrt.

Nos docemur regulas Syntaxeos.

Durch die Forcht des Tods werden manche Laster dem Menschen abgelehrt.

Timore mortis *homo* varia vitia dedocetur.

III. Wann ich sage:

Die Mathematische Wissenschafft wird zu Würzburg gelehrt;

so kan ich weder machen:

Wirceburgum docetur Matheſin,

weder:

Matheſis docetur Wirceburgi.

sonst käme es heraus, als gienge der Matheſis zu Würzburg in die Schul, gelehret zu werden; so nehme ich dann also bey diesem und anderen dergleichen Sensibus, wo der Nominativus eine leblose Sach würde, ein anderes Verbum, z. E. Tradere, welches auch lehren heist; oder aber suche ich ein Nominativum, womit docetur kan übereinkommen, z. E.

Herbipolenſes docentur Matheſin. v. Wirceburgi Matheſis *traditur.*

IV. Wann doceor, wie auch andere Verba aus dieser Regel in participio præteriti temporis zu stehen kommen, also daß das Participium fällt auf die Sach,

Sach, und nicht auf die Perſon, ſo mus es aufgelöſet werden mit dem Relativo z. E.

Die dem jüngeren Tobias von ſeinem Vatter gelehrte Regeln zur Frömmigkeit, hat er nicht ſo leichter Dings vergeſſen.

hier mache nicht:

Pietatis *regulas* juniorem Tobiam à patre ſuo *doctas* &c.

ſondern:

Pietatis regulas, *quas* junior *Tobias* à patre ſuo *doctus eſt*, tam facili negotio dilabi memoriâ non paſſus eſt.

Ein dem Arz verhelte Krankheit wird ärger.

Morbus, *quem Medicus celatur*, accreſcit.

Celo ſonderlich in Paſſivo, kan auch einen Dativum Perſonæ haben:

Si hoc celetur patri, in metu ſum. *Ter.*

V. Zu dieſer Regel gehöret auch folgendes:

Ich halte dich für gelehrt, Habeo te doctum. Ich mache dich zum Erben, Scribo te hæredem. Chriſtus hat Petrum zum Hirten aller Glaubigen beſtellet, Chriſtus dominus Petrum paſtorem omnium fidelium conſtituit.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Interrogo, percontor, ich frage; celo, ich verhele; moneo, admoneo, commonefacio, hortor, nehmen anſtatt des Accuſativi der Sach, oftmahls einen Ablativum zu ſich mit der Præpoſition de, als:

Wilſt du, daß ich dich dieſelben Sachen auf lateiniſch fragt?

Viſne, ut ego iisdem *de rebus* te latinè interrogem? Cæſ.

Er hat dir wollen die Nachſtellungen verhelen.

De inſidiis celare te voluit. Cic.

Er benachrichtiget den Rath wegen dem feindlichen Marſch.

Senatum edocet *de itinere* hoſtium. Salluſt.

Ich

Ich hab dich dieſes erinneren wollen.
Putavi *ea de re* te eſſe admonendum. Cic. &c.

II. Erudio, inſtituo, informo, imbuo, inſtruo, ich unterrichte in etwas, haben einen Acculativum der Perſon, und Ablativum der Sach.

Böſe Lehrer unterrichten die ihnen anvertraute Jugend böß.
Inſtructores perverſi creditam ſibi *juventutem* perverſis imbuunt (inſtituunt, informant) *principiis.*

III. Oft werden auch dergleichen Verba durch allerley Præpoſitiones in Ablativo geſetzt z. E.

Von einem Rechenſchafft fordern wegen ſeiner Auffführung.
Repoſcere *ab aliquo* vitæ ſuæ rationem. Cic.
Ich hab dich einige Stück allein zu fragen.
Sunt, *ex te* quæ ſolo ſcitari volo. Plaut.

Bey Quæro, ſciſcitor, percontor ſetzet man gemeiniglich e v. ex.
Ich frage dich, quæro ex te. *Cic.*

ABLATIVUS POST VERBUM.

ABLATIVUS INSTRUMENTI.

Quævis verba *Ablativum* admittunt ſignificantem *inſtrumentum.*

EXPLICATIO.

Das Inſtrument oder Werk-Zeug, womit man was thuet, ſtehet in Ablativo, ohne Præpoſition, auf die Frag: womit?

EXEMPLA.

Joab hat den Abſalon mit drey Lanzen durchſtochen.
Joabus Abſalonem tergeminâ *lanceâ* transverberavit.

Mit Feuer und Schwerdt vertilget man rebellische Städt.
Ferro flammaque refractariæ civitates delentur.

Also auch:

Einen mit einem Stein werffen, petere aliquem *lapide*; **einen mit dem Stock schlagen**, percutere aliquem *baculo*; **mit dem Fuß stossen**, *pede* trudere; **mit dem Degen verwunden**; *gladio* vulnerare. &c.

REFLEXIONES.

I. Wann das Wörtlein **Mit** eine Gesellschafft bedeutet, und dieses so viel heisset, als: nebst, bey, samt, und; so wird cum ausdrücklich gesetzet; z. E.

David ist mit Goliath **auf einen Zweykampf herausgegangen.**
David *cum* Goliatho certamen singulare iniit.

Mit anderen geplaget werden, ist ein schlechter Trost.
Cum aliis cruciari inane solatium est.

II. Doch ist zu wissen, daß die Gesellschafft öffters heimlich und verdeckt angedeutet wird. z. E.

Ein Jurist soll mit einem Degen, ein Student mit dem Mantel, ein Soldat mit der Flinte gehen.
Juris candidatus *cum* gladio, *cum* pallio studiosus, miles *cum* sclopeto incedat.

III. Diese Construction ist recht, aber besser ist es, wann man anstatt des *cum* ein Adjectivum, welches sich zur Sach schicket, aussinnet. z. E.

Juris candidatus gladio *accinctus*, studiosus pallio *tectus*, miles sclopeto *instructus* incedat.

IV. Diese haben was besonders.

Er gehet mit dem Kopf allein aus dem Wasser herfür.
Solo capite ex aqua prodit.

Der Böse sauget mit der Spinn aus den unschuldigsten Sachen Gifft heraus.

Perversus *aranea adinstar* ex rebus innocentissimis venenum sugit.

Weilen in dem letzteren mit so viel heisset, als gleich der Spinn.

ABLATIVUS CAUSÆ.

Aut causam propter quam aliquid fit.

EXPLICATIO.

Die Ursach, wegen welcher, aus welcher, durch welche etwas geschichet, wird gesetzt in Ablativo ohne Præpositionem, auf die Frag, warum? wodurch? wovon?

EXEMPLA.

Wegen des Sauls Ungehorsam, ist David zum König worden.

Saulis *inobedientiâ* factum est, ut ad regiam dignitatem David eveheretur.

Stanislaus ist aus Schrecken von wegen einigen unverschämten Reden von dem Sessel herab gefallen.

Stanislaus impudentium quarundam vocularum *horrore* è sella in terram delapsus est.

Nicht aus Schamhafftigkeit erröthen, sondern aus Forcht bleich werden, ist verdächtig.

Non erubescere *pudore*, sed *metu* pallere, suspecta res est.

Aus Hoffnung des Gewinns übertraget man alle Arbeit.

Spe lucri qui labores non tolerantur?

Ismaël wäre für Durst verschmachtet, wann nicht ein Engel der Agar einen Brunnen gezeiget hätte.

Nisi angelus Agari ebullientis aquæ scaturiginem monstrâsset, Ismaël *siti* contabuisset.

REFLEXIONES

I. Sehr oft wird zu dem Ablativo cauſæ die Præpoſition geſetzet.

Für Freuden weinen. Lacrymari *præ* gaudio. *Terent.*
Ich kan für trauren nicht reden.
Præ mœrore loqui non poſſum. *Cic.*
Für Sorg konte er nicht ſcherzen.
Præ cura jocari non poterat. *Cic.*

II. Wie in der Regel Ablat. *inſtrumenti*; alſo auch in dieſer, wird wohl ein Adjectivum ſtatt der Præpoſition geſetzt. z. E.

Aus Hoffnung, ſpe ductus, incitatus, &c.
Aus Forcht, timore perculſus, retardatus, &c.
Aus Lieb, amore accenſus, ſtimulatus, &c.
Aus Haß, odio occupatus, inflammatus, &c.
Aus Hoffarth, ſuperbiâ inflatus, elatus, &c.
Aus Noth, neceſſitate compulſus, adactus, &c.
Aus Scham, pudore ſuffuſus, perfuſus, &c.

N. Im Gebrauch ſolcher Adjectivorum mus das meiſte der Verſtand thun; daß man ſiehet, was ſich für eines auf die Materie, und den Senſum ſchicke.

III. Wann zwey lebhaffte Perſonen da ſeyn, wobey eine dergleichen Præpoſitionen zu ſtehen kommt, ſo muß dieſelbe im lateiniſchen dazu geſetzt werden. z. E.

Durch die Schlang iſt Eva verführet worden.
Per ſerpentem v. *a* ſerpente Eva ſeducta eſt.

ABLATIVUS MODI.

Aut modum, quo aliquid fit.

EXPLICATIO.

Die Weiſe, auf welche, oder durch welche etwas geſchiehet, muß auch ſtehen in Ablativo ohne Præpoſition, auf die Frag Wie?

EX.

EXEMPLA.

Wie gehet GOtt zur Rach des Sünders? mit langsamen Schritten und schweren Hand.

Quo modo divinus judex ad vindictam peccatoris procedit? *lento gradu*, et *ferreâ manu*.

Jener ist billig ein Held zu nennen, der Glück und Unglück mit gleichgültigem Gemüth überträget.

In omni fortunæ varietate qui *æquo* perstat *animo*, jure non immerito heros nominandus est.

Er ist auf Französisch gekleidet.

More Gallico vestitus est.

REFLEXIONES.

I. Substantiva, die eine Weiß bedeuten, und mit der Frag **Wie?** examiniret werden, wann sie allein stehen, nehmen insgemein die Præpositon *cum* zu sich. z. E.

Mit Eifer, cum fervore; **mit Ehr**, cum honore; **mit Lust**, cum voluptate; **mit Verlangen**, cum desiderio &c.

Excipe.

Mit Recht, jure. **Mit Fleis** (Das ist, wohl bedacht) Studio. **Hingegen: Etwas mit Fleis** (das ist, fleißig) **Schreiben.** Cum diligentia aliquid scribere.

II. Wann bey dem Substantivo noch ein Adjectivum stehet, so setzet man es ohne cum, oder cum in die Mitte, oder non sine z. E.

Mit grossem Fleis. Magnâ solertiâ, magna cum solertia, non sine magna solertia.

III. Einem jeden Substantivo kan hier wieder um ein wohl lautendes Adjectivum beygefüget werden. z. E.

Aloysius hat mit Freuden, mit Trost, mit Begierd das Zeitliche gesegnet.

Aloysius liquidissimis perfusus gaudiis, suavissimo recreatus solatio, maximo desiderio animatus, animam egit.

Antiochus hat mit Forcht, mit Schmertzen, mit Wiederwillen seinen unglückseeligen Geist aufgegeben.

Antiochus metu agitatus ac tremore, millenis cruciatus doloribus, summa indignatione correptus infelicem spiritum efflavit.

Nota. Man findet auch diese Ablativos mit einer Præposition; als:

Cum pudore summo in concionem vestram processi. *Liv.*

wie auch:

Quod adeptus est *per* scelus, id *per* luxuriam effundit. *Cic.*

ABLATIVUS EXCESSUS.

Cuivis verbo apponi potest Ablativus rei, quâ excessus significatur.

EXPLICATIO.

Die Uebertreffung, woran, worinn, wodurch man einen übertrift, wird gesetzt in Ablativo ohne Præposition.

Verba, bey welchen diese Frag geschiehet, seynd: Supero, exsupero, ich übertreffe; vinco, ich überwinde; antecedo, præsto, ich gehe vor ꝛc.

EXEMPLA.

Saul hat den David an Grösse des Leibs weit übertroffen.

Saul Davidem corporis *magnitudine* multùm superavit.

David hat Saul am Geist der Andacht weit übertroffen.

David Sauli *spiritu* pietatis multùm antecessit.

RE-

REFLEXIONES.

I. Die Verba, welche von denen Præpoſitionen ante und præ &c. anfangen, nehmen bald einen Dativum, bald einen Accuſativum zu ſich. Es wird aber oft ein Ablativus annoch dabey geſetzt, der die Sach anzeiget, woran man einen übertrifft. z. E.

Einen am Alter übertreffen.

Antecedere *alicui*, et *aliquem* ætate. *Cic.*

Die übrige an Tapfferkeit übertreffen.

Cæteris et *cæteros* anteire virtute. *Cic.*

An Zierlichkeit im Reden, und an Freundlichkeit hat er alle übertroffen.

Lepóre et humanitate *omnibus*, v. *omnes* præſtitit.

II. Wann man hat: Hierinn, oder Hieran, in dieſem Stuck oder Punkt übertrifft er, ſo ſetzt man: in hoc v. per hoc ſuperat.

III. Iſt der Exceſſus ein Verbum, ſo kommt es zu ſtehen in Gerundio, oder wird das Verbum in ein Subſtantivum verändert. z. E.

Im Schreyen iſt keiner dem Stentor vorkommen.

Nullus *clamando* Stentorem vicit.

v. Inſano clamore, qui Stentorem vicerit, nemo unus extitit.

ABLATIVUS CUM PRÆPOSITIONE POST VERBUM PASSIVUM.

Verbum Paſſivum *Ablativum* cum Præpoſitione *a* v. *ab* poſtulat poſt ſe, qui ex Nominativo verbi Activi fit.

EXPLICATIO.

Das Verbum Paſſivum will nach ſich haben einen Ablativum mit der Præpoſition *a* oder *ab*, welcher

cher Ablativus von dem Nominativo des Verbi Activi gemacht wird. z. E.

Die Erd wird von dem Regen befeuchtet, und von der Sonn erwärmet.

Terra *à* pluvia humectatur, *à* sole calefit.

Vor einem Consonante setzet man *a*, vor einem Vocali *ab*.

Occurrit hîc utilis illa quæstio de variatione verbi passivi in activum et vicissim.

§. I.

Wie wird das Verbum Activum in das Passivum verändert?

Antwort: 1. der Nominativus des Verbi Activi wird gesetzt in Ablativo mit der Præpositionen a oder ab. 2. Der Accusativus in Nominativo. 3. Das Verbum in Passivo kommt zu stehen in demselbigen modo und tempore worinn es in Activo gewesen ist. 4. Numerus und persona werden öffters verändert, alle andere Casus aber bleiben stehen. z. E.

GOtt hat Himmel und Erden, und alles was darinnen ist, in sechs Tägen erschaffen.

Deus cœlum et terram, et quidquid illorum ambitu continetur, sex dierum spatio è nihilo produxit.

Dieses Activum setze auf folgende Weis in das Passivum:

1. Der Nominativus ist Deus; dieser kommt in Ablativo zu stehen, a Deo,

2. Der Accusativus ist cœlum et terram; diesen setze in Nominativo, cœlum et terra,

3. Das Verbum in Passivo mus im vorigen tempore und modo mit dem neuen Nominativo übereinstimmen; Cœlum et terra è nihilo producta sunt.

4. Das

4. Das übrige bleibt unverändert. So ſetze es zuſammen:

A Deo cœlum et terra, et quidquid illorum ambitu continetur, ſex dierum ſpatio è nihilo producta ſunt.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Wann der Nominativus in Activo Subſtantiva continuata ausmachet; ſo wird auch in Paſſivo dieſer ganze Nominativus in Activo geſetzt. z. E.

Den Abel hat *Cain* ſein Bruder ermordet.

Abelem frater ſuus Cainus trucidavit.

In Paſſ. Abel à *Caino fratre* ſuo trucidatus eſt.

II. Wann in Activo kein Accuſativus iſt, ſo iſt auch in Paſſivo kein Nominativus, und das Verbum kommt in tertia perſona zu ſtehen. z. E.

Gedeon hat ganz ungewöhnlich gegen die Madianiter geſtritten.

Dux Gedeon modo prorſus inſolito contra Madianitas dimicavit.

In Paſſ. A Gedeone modo prorſus inſolito contra Madianitas *dimicatum eſt.*

Nota. Der Accuſativus mit der Præpoſition wird nicht geändert, weilen er nicht von dem Verbo regieret wird.

III. Wann das Verbum zwey Accuſativos regieret, ſo muß man wohl acht geben, daß man nicht den unrechten in Paſſivo zum Nominativuo machet.

z. E. Der Lehrmeiſter haltet den Studenten Schul.

Magiſter ſtudioſos lectionem docet.

Mache nicht in Paſſivo:

Lectio docetur ſtudioſos à Magiſtro.

sondern sage:

Studiosi docentur lectionem à Magistro.

IV. Wann bey dem Activo schon ein Ablativus mit der Præpositionen a oder ab wäre, so kan der Nominativus des Verbi activi in Passivo mit *per* in Accusativo gesetzt werden. z. E.

Die Israëliten haben von GOtt so vieles gutes erlanget.

Israëlitæ à Deo tot bona acquisiverunt.

In Pass. Per Israëlitas à Deo tot bona acquisita sunt.

Nota. Die Poëten setzen anstatt des Ablativi den Dativum gemäß diesem:

Tota *mihi* dormitur hyems.

Jedannoch weder dieser, noch das per, will vieles heissen, am besten ist, solche Sensus lässet man in Activo stehen.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Bey den Verbis, so eine lebendige Sach andeuten, und die Pronomina mich, dich, sich ꝛc. bey sich führen; da kan ich das Passivum nicht wohl machen. z. E.

Aman rühmte sich, daß er bey dem Gastmahl der Königin seyn dörffe.

Aman se jactabat, quod adornato à Regina convivio adesse sibi liceret.

Nota. Noch vielweniger kan dieses geschehen bey denen Neutris oder Deponentibus, wo die Pronomina im teutschen nichts heissen. z. E.

Ich erfreue mich, gaudeo; ich erzürne mich, irascor.

II. Wann der Nominativus und Accusativus eine Person wären bey dem Activo, so kan ich entweder

den

den Nominativum in Ablativo ſetzen, und den Accuſativum in Nominativo, oder aber den Nominativum behalte ich, und ſetze den Accuſativum in Ablativo. z. E.

Ich hab mich verwundet.
Ego me ſauciavi. *In paſſ.* Ego à me ſauciatus ſum.

III. Wann in einer Conſtruction nebſt einem anderen Verbo infinitivi modi das Verbum debeo, ich muß; ſoleo, ich pflege; poſſum, ich kan, und dergleichen zu ſtehen kommen; ſo wird zwar alles, wie oben geſagt, verändert, aber debeo, poſſum, ſoleo bleiben in activo ſtehen. z. E.

Wir müſſen GOtt lieben.
Debemus amare Deum.
in paſſ. A nobis debet amari Deus.

Nota. Wann ſchon in activo der Nominativus nicht offentlich ſtehet, ſo muß er dannoch in paſſivo ausdrücklich in Ablativo geſetzet werden.

IV. Eine Veränderung des Verbi activi in paſſivum muß nothwendiger Weiß vorgenommen werden.

1. Wann das teutſche Pronomen bey einem Verbo activo ſtehet, deſſen Nominativus eine Sach anzeiget, ſo kein Leben hat. z. E.

Der Mantel traget ſich ab.
Pallium deteritur. &c.

2. Wann das quod in einem Senſu ausgelaſſen iſt, und zwey Accuſativi folgten, woraus man nicht ſchlieſſen könne, welches der wahre Nominativus geweſen ſeye. z. E.

Die Poeten dichten, Saturnus habe ſeine Kinder aufgefreſſen.

Hier kan ich nicht wohl machen:
Saturnum pueros ſuos devorâſſe, poëtæ fingunt.

weil der Sensus zweiffelhafftig ist im Lateinischen. Weder auch diesen:

Ich sehe, du besserst dich.
Te te emendare video.

sondern wann ich diese Sensus wohl machen will, müssen sie also zu Latein gegeben werden.

A Saturno filios suos devoratos esse Poëtæ fingunt.
Errores tuos à te emendari video.

§. II.

Wie wird das Passivum in ein Activum verändert?

Ant. 1. Der Nominativus in Accusativum.

2. Der Ablativus in Nominativum.

3. Das Verbum in eben dieses tempus und modum activi, wo es in passivo gewesen ist.

4. Alles andere bleibet unverändert. z. E.

Da der Moyses abwesend ware, ist von denen Israëliten das gulden Kalb angebettet worden.

Vitulus aureus absente Moyse ab Israelitis adoratus est.
In activ. Vitulum aureum absente Moyse Israelitæ adorârunt.

REFLEXIONES

I. Wann in passivo kein Ablativus ist mit à, oder ab, so kan der Sensus nicht leicht in das Activum verändert werden. z. E.

Der Dieb ist aufgehenket worden.
Fur suspensus est.

Es seye dann Sach, daß man wolle einen ausdrücklichen Nominativum dazu setzen. z. E.

Furem *carnifex* suspendit.

II. Wann

II. Wann auf das teutsche Passivum ein Verbum deponens angegeben wird, so muß man das Activum machen. z. E.

Die H. Schrifft ist von den heiligen Vättern ausgeleget worden. (mit interpretor)

Sacras paginas sancti Patres interpretati sunt.

Christo dem HErrn wurde von Petro nur von weitem nachgefolget.

Petrus Christum dominum eminus tantum sequebatur.

III. Wann auf ein teutsches Participium præteriti temporis, ein Deponens oder Neutrum angegeben wird; so muß es gleichfalls aufgelöset werden. z. E.

Die verfolgte Unschuld wird nicht unterdrucket.

Innocentia, *quam improbi persequuntur*, non opprimitur.

In die schon abgeblühete Getraid-Felder der Philistæer hat Samson die Füchs mit brennenden Fackeln ablauffen lassen.

In Philistæorum segetes, *quæ* jam *defloruerant*, Samson vulpes cum ardentibus tædis fecit irrumpere.

Utiliter repeti poterunt, quæ dicta sunt in prima parte de difficilioribus verborum temporibus.

ABLATIVUS POST VERBUM SINE PRÆPOSITIONE.

His egeo, indigeo &c.

EXPLICATIO.

Diese nachfolgende Verba regieren einen Ablativum ohne Præpositition. Egeo, indigeo, ich bedarf, hab vonnöthen; careo, es manglet mir, ich leide Mangel an etwas; vaco, ich bin ledig; victito, ich lebe; vescor, ich esse; vivo, ich lebe; supersedeo, ich unterlasse; potior, ich erobere; delector, lætor, ich erfreue mich; abundo, redundo, ich fliesse über; ma-

no,

no, fluo, ich flieſſe; ſcateo, ich bin voll; fruor, ich genieſſe; laboro, ich bin krank; glorior, ich rühme mich; delector, ich erluſtige mich; lætor, ich erfreue mich; nitor, ich ſteiffe mich auf etwas; conſto, ich beſtehe, koſte; pluit, es regnet; valeo, ich vermag; ſto meis promiſſis, ich halte mein Verſprechen; fungor, ich verrichte; utor, ich brauche; abutor ich misbrauche. z. E.

EXEMPLA.

Wer meint es feble ihm an nichts, dem feblet es an Verſtand.

Quisquis *re nulla indigere* ſibi videtur, ſano is *indiget judicio.*

Nabuchodonoſor muſte wegen ſeiner Hoffart mit denen Ochſen 7. Jahr lang Graß freſſen.

Nabuchodonoſor per ſeptem annos ſuam ob ſuperbiam boum adinſtar *graminibus veſci* debebat.

Man ſagt, daß das Thier Chamæleon allein von der Lufft lebe.

Solo *aëre* Chamæleon *vivere* dicitur.

Mit leichter Mühe hat Joſue die Stadt *Jericho* eroberet.

Facili negotio Joſue *Jerichunte potitus eſt.*

Die Flüß in Aegypten haben unter dem Pharao Blut geführet.

Aegypti amnes regnante Pharaone *ſanguine manârunt.*

Es iſt ein Land, das von Milch und Hönig flieſſet.

Terra eſt *lacte* et *melle fluens.*

Mit frembden Thaten ſich groß machen, iſt ſchimpflich.

Alienis *gloriari factis*, abjecta res eſt.

Domitianus der Kayſer hat ſeine Freud gehabt an dem Muckenfangen.

Imperator Domitianus captandis *muſcis delectatus* eſt.

Es koſtet Mühe, bis man zu etwas kommt.

In altum emergere *labore conſtat.*

Der

Der Himmel hat den Iſraëliten **Brod geregnet.**
Cœlum Iſraëlitis *manna pluit.*

Milo **ware an Kräfften ſo ſtark, daß er einen Ochſen tragen konnte.**
Milo ad ferendum bovem *viribus valuit.*

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

Folgende Verba ſeynd annoch gebräuchlich in unterſchiedlichen Redens-Arten:

a) Laboro wann es ſtehet ohne Caſu, ſo heiſſet es: ich arbeite; Mit einem Ablativo heiſt es: ich bin krank. Alſo ſagt man: das hitzige Fieber haben, laborare febri calida; Hunger leiden, fame laborare.

Auch ſagt Cicero: Fußwehe haben, laborare *ex* pedibus; Kopfwehe haben, laborare *ex* capite; der Kält halber leiden, laborare *à* frigore. *Plin.*

In Schulden ſtecken, laborare *ex* ære alieno. *Cæſ.*

Mit einem Ablativo und der Præpoſition *in* oder *de* heiſſet es ich bearbeite mich. z. E.

Der Feind bearbeitet ſich, die Stadt zu überwältigen.
Hoſtis laborat in urbe expugnanda.

Ich frage nicht viel darnach.
Ea de re non multùm laboro.

b) Anſehen haben, valere auctoritate; einen guten Verſtand und Gedächtnus haben, valere ingenio et memoria; reich ſeyn, valere divitiis; in Gunſt ſtehen, valere gratiâ.

c) Auf ſeinem Platz ſitzen, ſedere ſuo loco; bey einem wohl daran ſeyn, magno apud aliquem loco eſſe; eines glückſeeligen Tods ſterben, felici morte mori; den Namen eines Chriſten haben, gaudere nomine Chriſtiani; ſich über den Sieg erfreuen, gaude-

re

re de victoria v. lætari victoriâ; es ſchimmert von Gold, auro micat.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Egeo, indigeo, potior, nehmen auch einen Genitivum zu ſich, als:

Ich bedarff deinen Rath.

Conſilii tui indigeo. *Cic.*

Sich eines Reichs bemächtigen.

Potiri regni alicujus. *Cic.*

II. Potior, veſcor, fungor, pluit, werden auch mit einem Accuſativo geſetzt. z. E.

Er hat die Stadt eroberet.

Urbem eſt potitus. *Cic.*

Einige Vögel freſſen, was ſie mit den Füſſen geraubt haben.

Aves non nullæ *veſcuntur ea*, quæ rapuêre pedibus. *Ter.*

Er hat das Amt eines Manns gethan.

Functus eſt *officium* viri. *Ter.*

Es regnet Blut. Sanguinem pluit. *Liv.*

III. Man ſagt auch:

Von Forcht frey ſeyn.

Vacare à metu. *Liv.*

Gemäß der Natur leben. Vivere e natura. *Cic.*

In den Wind leben. Vivere in diem.

ABLATIVUS PRETII.

Quælibet verba ablativum admittunt ſignificantem pretium.

EXPLICATIO.

Der Preiß, oder Werth, das Geld, wofür und womit man etwas kaufet, verkaufet, wie viel etwas koſtet ꝛc. ſtehet in Ablativo ohne Præpoſition.

EXEM-

EXEMPLA.

Der Diebstahl kostet manchen das Leben.

Furtum multis *vitâ constat.*

Dieses in Schwein-Leder eingebundene Buch kostet drey Batzen weniger, als einen Thaler.

Liber hic corio aprugno vestitus tribus baceis minoris, quam *imperiali constat.*

Es kostet einen Thaler weniger drey Batzen.

Constat imperiali minus tribus baceis v. tres baceos si demas.

Das Hauß schätze ich tausend Thaler werth.

Mille *imperialibus* domum hanc *æstimo.*

Dieses Feld hat er noch halb (noch einmal, noch anderthalbmal) so theuer verkaufft, als man es geschätzet hatte.

Agrum hunc *dimidio* (altero tanto, sesqui tanto) pluris *emit*, quam fuerat æstimatus.

Auf groser Ubelthäter Kopf pfleget die Obrigkeit vieles Geld zu schlagen

Insignium malefactorum capita magistratus *magnâ pecuniæ vi licitari* solet.

Der Himmel wird so theuer nicht verkaufft, als er werth ist.

Cœlum *tanto* non *venditur*, *quanto valet.* (Subintell. pretio.)

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Die Verba, so einen Preiß bedeuten, seynd folgende: emo, mercor, comparo, ich kauffe; redimo, ich löse ein; vendo, distraho, venundo, ich verkauffe, veräussere; veneo, ich werde verkaufft; consto, ich koste; valeo, ich gelte; licitor, ich biete; (worauf ich biete, stehet in Accusativo ohne Præposition; und was ich biete, in Ablativo ohne Præposition) addico, ich sage zu, conduco, ich bedinge; taxo, æstimo, ich schätze, schlage an.

II. Die Ablativi, so gemeiniglich dazu zu stehen kommen, seynd folgende: magno, theuer; permagno, sehr theuer; nimio, zu theuer; vili, wohlfeil; dimidio, für die halbscheid; duplo, zweymal so theuer; &c. (Subaudi pretio).

Der Waitzen ist hoch **verkaufft worden.**
Triticum *magno* veniit. *Cic.*

Man kan auch ausdrücklich pretio oder impendio dazu setzen. z. E.

Der Sieg hat **nur so wenig gekostet.**
Tantulo impendio victoria stetit. *Curt.*

III. Anstatt des Ablativi kan man auch folgende Genitivos setzen: tanti, so viel; tantidem, eben so viel; quanticunque, so viel auch immer; quanti, wie viel; pluris, mehr, höher; minoris, geringer, wohlfeiler; dimidio pluris vel minoris, die Halbscheid mehr oder weniger; pluris, quàm decem millibus, mehr als 10. tausend, paulo pluris, quàm &c. etwas darüber; paulo minoris, quàm &c. etwas darunter; &c.

IV. Wann man hat: für anderthalb Reichs-Thaler, so setzet man sesqui imperiali; für dritthalben &c. duobus et dimidio; für vierthalben, tribus et dimidio, und so weiter. Hat man aber anderthalb Dutzend, anderthalb Hundert, so machet man es durch eine gleichgültige Zahl. Octodecim, centum et quinquaginta.

REFLEXIONES
SECUNDÆ CLASSIS.

Hieher gehören annoch diese Redens-Arten:

Ich laß es mich ehender alles kosten, als daß ich dieses thue.

Omnia expendam priùs, quàm istud patiar.

Er

Er hat mich um einen Gulden, und etwas darüber betrogen.

Floreno me, et quod excurrit, defraudavit.

Wie theuer bietest du das Buch.

Quanti librum hunc indicas?

Ich hab es mit ihm für einen Schuh lang um zwey Kopf. Stuck ausgemacht.

Binis in pedem capitellis cum illo transegi.

Er lehret die seinige auf alle Monat um einen Gulden.

Suos in singulos menses floreno docet.

Einem Kauffmann ist es sehr lieb, wann seine Waaren um baares Geld erkaufft werden.

Mercatori merces suas parata v. numerata pecuniâ emi, pergratum est.

VERBA ÆSTIMANDI.

EXPLICATIO.

Die Verba, so ein schätzen, ein werth achten, andeuten, als æstimo, duco, facio, habeo, pendo, puto, ich schätze, halte, achte, fio, ich werde geachtet; item sum für æstimor, wollen ebenfals haben obgemelte Genitivos: magni, hoch; pluris, höher; ꝛc.

Wofür oder wie hoch man was schätzet, dieser Preiß kommt zu stehen in Ablat. durch die vorige Regel. z. E.

Das Ewige solst du allzeit höher schätzen, als das Zeitliche.

Æternum *pluris* semper, quàm temporaneum *æstimes*.

Maria schätzet ihre Pfleg-Kinder sehr hoch.

Suos clientes Maria *per magni facit*.

REFLEXIONES

PRIMÆ CLASSIS.

I. Die Ablativi können nur Platz haben bey æstimo. z. E.

Was du gegeben, schätzest du hoch, was du bekommen, sehr gering.

Data *magno æstimas*, accepta *parvo*. *Sen.*

Bey denen übrigen nemlich: duco, facio, pendo, kommen allein zu stehen die Genitivi.

II. Man sagt dannoch auch:

Ich achte die Reichthumen für nichts, gegen die Tugend.

Pro nihilo habeo, puto, duco divitias omnes præ virtute.

III. Bisweilen kommt im Teutschen bey dem Wort schätzen, halten, das vor oder aus zur Person oder Sach zu stehen, muß aber im Lateinischen ausgelassen werden. z. E.

Ich halte wenig auf deine Kinder-Possen.

Jocos tuos *scurriles* parvi *facio*.

Ich halte wenig von dir. *Te* parvi *facio*.

IV. Imgleichen gehören auch hieher diese Genitivi: nihili, nauci, flocci, pili für nichts, ne assis, ne hujus quidem, nicht ein Heller werth; mit dem Verbo facio. z. E.

Daraus muß man nichts machen, ob man bey der Welt viel, oder wenig gilt.

Nihili, *flocci* est *faciendum*, sive te mundus magni, sive parvi faciat.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Uberlege wohl jene höchst unterschiedene Redens-Arten:

Die faule schätze ich weniger, als nichts.

Minoris *quàm nihili* pigros *facio*.

Ich schätze sie um nichts höher als die Gottlose.

Nihilo pluris, quàm improbos eos *facio*.

Nichts

Nichts schätze ich höher, als Frömmigkeit und Fleiß.
Nihil pluris quàm diligentiam ac pietatem *facio*.

In dem ersteren stehet das Nichts nach dem als, und wird mit dem Genitivo *minoris* in gleichem Casu gesetzt.

In dem zweyten stehet Nichts vor dem als, und gilt für den Ablativum bey facio.

Im dritten fällt die Frag Wasauf das Wort Nichts muß also der Accusativus gesetzet werden.

Ich schätze dich hoch, magni te facio.
Ich schätze dich wenig hoch, perparvi te facio.
Ich nehme für gut auf, æqui bonique facio.

II. Sum für æstimor nimmt auch die obige Genitivos zu sich: und wird dabey verstanden res pretii. z. E.

Ein Zeug von sehen gilt mehr, als zehen von hören.
Pluris est testis oculatus unus, quàm auriti decem. *Plaut.*

VERBA INDUENDI.

Induo, insterno, vestio et his similia *Ablativum* sine præpositione præter *Accusativum* sibi adsciscunt.

EXPLICATIO.

Folgende Verba nehmen an ein Accusativum der Person und Ablativum der Sach ohne Præposition. Wen man anthut, kommt zu stehen in Accusativo, womit man einen anthut, oder was man einem anthut in Ablativo. Induo, ich thue an; insterno, ich überspreite; vestio, amicio, ich bekleide; exuo, ich ziehe aus; cingo, ich umgebe; afficio, ich thue an.

Item verba *implendi*, *onerandi*, *liberandi* et his *contraria*.

I. Ein erfüllen bedeuten: impleo, compleo, repleo, ſuppleo, ſatio, ſaturo, farcio, refarcio, ingurgito, cumulo, augeo, locupleto, obruo. *Et his contraria*: exhaurio, viduo, ſpolio, nudo, orbo, privo.

II. Ein beſchweren: onero, premo, opprimo, levo, exonero.

III. Ein befreyen: libero, ſolvo, exſolvo, expedio, abdico, alligo, obligo, obſtringo &c.

EXEMPLA.

Wann das Pferd Bucephalus mit dem Königlichen Zeug bedeckt ware, lieſſe es niemand auffitzen, als den Alexander.

Bucephalus *regio inſtructus ornatu* neminem niſi Alexandrum in ſedem recepit.

Die Arme mit nothwendiger Kleidung verſehen, iſt ein gutes Werk.

Pauperes congruo *habitu veſtire* opus meriti eſt.

Man umſtelt das Hauß mit Wacht, wann man einen verdächtigen Menſchen ausheben will.

Cingitur cuſtodiis domus, ſi homo ſuſpectus inquiratur.

David hat mit dem Sayten-Spiel dem Saul die *Melancholie* vertrieben

Fidium luſu David animum Saulis *atra bile ſolvit*.

Die Juden haben Chriſto ein weiſes Kleid zu ſeiner Beſchimpfung angethan.

Judæi Chriſtum *alba veſte* ad ejus contumeliam *induerunt*.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Anthun heiſt induere und afficere. Induere macht man, wann es eine Kleidung betrifft; afficere, wann es eine Gemüths-Regung, ein zugefügte Schand und Spott bedeutet. z. E.

David, als er ſtreiten wolte, hat den Harniſch des Sauls nicht angethan.

David in arenam conſcenſurus *cataphractâ* Saulis ſe non *induit*.

Adonibezec hat ſieben Königen durch Abſtümmlung der Händ und Füß die gröſte Unbild angethan.

Adonibezec ſeptem Reges, quos mutilari manibus pedibusque jusſerat, ſumma *injuria affecit*.

II. Bißweilen ſtehet bey induo im Teutſchen die Perſon in Nominativo, welche im Lateiniſchen muß in Accuſativo ſtehen, und die Sach in Accuſativo, welche im Lateiniſchen muß in Ablativo ſtehen. z. E.

Wann du nicht ehrbar deine Kleider angethan haſt, gehe nicht zum Hauß heraus.

Niſi *veſtibus te*, ut decet, *indueris*, noli exire foras.

Ehe du ſchlaffen geheſt, ziehe deine Kleider aus.

Antequam ſtratum petas *exue te veſtibus*.

III. Wann induo und exuo in paſſivo ſtehen, ſo muß der teutſche Dativus im Lateiniſchen in Nominativo, und der teutſche Nominativus in Ablativo geſetzet werden. z. E.

Aloyſius lieſſe niemals zu, daß ihm von einem Diener ſeine Kleider aus- oder angezogen wurden

Aloyſius adduci nunquam poterat, ut à ſervo vel *exueretur veſtibus* vel *indueretur*.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Induo und exuo nehmen auch offt einen Accuſativum rei an. z. E.

Er hat das Halsband angethan.

Sibi *torquem* induit. *Cic.*

Er hat ſich das Kleid angethan.

Sibi *veſtem* induit. *Plaut.*

Diesen Accusativum soll man aber alsdann hauptsächlich gebrauchen, wann von gewissen Sitten oder Eigenschafften eines Dings die Red ist.

z. E. Eines anderen Stell oder Person vertretten.

Induere alicujus *personam*. *Cic.*

Er ist an seinem Kind zu einem Scharffrichter worden.

Patrem exuit, Sobolis *carnificem* induit.

Was du dir in der Jugend für Sitten angewöhnest, wirst du dir im Alter kaum abgewöhnen.

Quos juvenis *mores* induis, *hos* senex vix exues.

II. Hieher gehören auch:

Der Fuchs hat sich in die Strick verwickelet.

Vulpes se *in laqueos induit*.

Wann die Bäum Laub bekommen ist der Sommer nahe.

Si arbores *frondes induant*, æstas propè est.

Einem Lehrmeister stehet es zu, bald ernsthafft, bald freundlich mit den Kindern zu seyn.

Præceptoris est, jam severiorem, jam sereniorem *vultum* inter pueros induere.

VERBA CUM NOMINIBUS DISTANTIÆ.

Cuivis verbo apponi potest *accusativus*, qui *distantiam* loci significet.

EXPLICATIO.

Die Weite oder Abgelegenheit des einen Orts von dem anderen, wird gesetzt in Accusativo, und dieser Accusativus mus examiniret werden mit der Frage: wie weit?

EXEMPLA.

Man muß so lang man lebt, von seinem Gewissen kein Haar breit abweichen.

In omni vita sua quemque à recta conscientia *transversum unguem non oportet* discedere. *Cic.*

Paris

Paris ist von Lion entlegen hundert französische Meil.
Lutetia Lugduno *centum leucas* dissita est.

REFLEXIONES

I. Man kan auch wohl den Genitivum anstatt des Accusativi gebrauchen, auf diese Art, daß das im Teutschen stehende Adjectivum müsse ausbleiben. z. E.

Viele Meil Weegs lange Reisen hat Franciscus Xaverius zu Fuß gemacht.

Multorum *itinera milliarium* Franciscus Xaverius pedes confecit.

Anstatt:

Itinera multa milliaria longa.

I. Interdum ablativo utuntur scriptores. Bisweilen brauchen die Poëten und Historien-Schreiber auch den Ablativum, z. E.

Nec *longis* inter se *passibus absunt*. Virg.

VERBA CUM NOMINIBUS TEMPORUM.

Tempus *accusativo* vel *ablativo* casu effertur, si per *quamdiu* fiat interrogatio.

EXPLICATIO.

Wann man fraget wie lang? so kommt die Zeit zu stehen in Accusativo, oder in Ablativo.

EXEMPLA.

Semiramis hat 42. Jahr nach dem Ninus regieret.
Semiramis *duos annos* post Ninum regno potita est. *Justin.*
44. Jahr hat Augustus das Römische Reich verwaltet.
Annos v. annis quadraginta quatuor Augustus imperii Romani habenas moderatus est.
Zacharias hat nur sechs Monat Israel regieret.
Zacharias *sex* tantum *menses* v. mensibus regno Israelitico prætuit.

REFLEXIONES

I. Wann man hat:

Das ganze Leben hindurch, mein ganzes Lebenlang, in langer Zeit.

so setzet man den Ablativum also:

Totâ vitâ meâ, toto vitæ meæ tempore, longo temporis spatio v. per longum tempus.

z. E. So lang man lebt, muß man lernen sterben.

Totâ vitâ discendum est mori. *Sen.*

II. Wann man im Teutschen hat:

Es ist ein Jahr, 6, 7, 8. Jahr, daß ich ꝛc.

so sagt man:

Annus est, sex anni sunt &c. oder aber sexennium abiit, septennium effluxit, exquo, (intellige tempore.)

Dahero es unveränderlich bleibt, und keinen Conjunctivum regieret.

z. E. Es ist schon über sieben Jahr, daß dieser Krieg dauret.

Septennium jam *est*, et ultra, ex quo bellum hoc atrox perdurat.

Also auch von Monath, und Täg ꝛc. z. E.

Es gehet nunmehro schon in den 12ten Monath, daß wir in die Schul gehen.

Mensis jam *agitur duodecimus*, ex quo gymnasium frequentamus.

Hieher gehöret auch:

Seit dem, daß ich frömmer bin, gibt mir auch GOtt Glück zu meinem Studieren.

Ex quo pietatem studio majori sector, meas etiam literas fortunant superi.

VERBA CUM NOMINIBUS TEMPORUM.

Si vero per *quando* fiat interrogatio, *ablativo* utemur.

EXPLICATIO.

Fraget man aber bey denen Zeit-Wörtern. Wann, zu welcher Zeit? so kommt die Zeit zu stehen in *Ablativo*.

EXEMPLA.

Alexander hat mehrere Sieg in einem Jahr eröberet, als andere König ihr Lebenlang.

Alexander *uno anno* plures victorias retulit, quàm alii toto vitæ suæ tempore.

Ein Jüngling von einem guten Kopf lernet mehr in einem Tag, als andere in acht Täg.

Adolescens felici dotatus ingenio *una die* plus assequitur, quàm alii *octiduo*.

In dem ersten Weinmonaths fängt bey denen Grammaticis ihre Vacanz an.

Calendis Octobris Grammaticorum feriæ inchoantur.

Die fürnehmste Rechnung aller Zeiten ist die Geburt Christi, welche sich ereignet im Jahr nach Erschaffung der Welt 4053, nach Erbauung der Stadt Rom 752.

Præcipua omnium temporum epocha est nativitas Christi, quæ contigit anno orbis conditi supra quater millesimum *quinquagesimo tertio*, conditæque urbis *septingentesimo quinquagesimo secundo*.

Wann ist Christus der HErr gestorben? am Freytag.
Quando Christus dominus mortuus est? *feriâ sextâ*.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Wann man hat: Vor oder nach Ostern, Pfingsten, &c. wann man schon alsdann examiniret Wann? so setzet man dannoch ante v. post pascha, pentecosten &c. z. E.

Drey

Drey Wochen vor Ostern ware ich sehr krank.
Tribus septimanis *ante paschale tempus* graviter decubui.

Oder aber man setzet die Præpositon in die Mitte, und macht den Ablativum. z. E.

Vor drey Wochen ware ich noch ziemlich schwach.
Tribus ante hebdomadis afflicta mihi etiamnum valetudo erat.

Nach zwey Täg, post duos dies v. duobus post diebus.

Nota. Abhinc wird ebenfalls von der vergangenen Zeit mit einem Accusativo und Ablativo gesetzt, als:

Dieser ihr Vatter ist seit 22. Jahr gestorben.
Horum pater *abhinc duos* et *viginti annos* mortuus est. Cic.

An dem vor 30. Täg gehabten Land-Tag.
Comitiis *abhinc triginta diebus* habitis. Cic.

Seit zwey Jahren. Duobus abhinc annis.

Redet man aber von einer zukünftigen Zeit, so setzet man nicht abhinc, sondern ad oder post z. E.

Niemal, *ad* Kalendas græcas.

Nach dem vierten Tag kommt mein Fieber wiederum.
Post diem quartum mea febris redit.

II. Imgleichen setzet man auch die Præpositiones zu folgenden:

Im Anfang, in principio; am End, in fine; im Frühling, in vere; im Sommer, in æstate; im Winter, in hyeme; im Jenner, im April, im May; in Januario, in Aprili, in Majo &c. z. E.

Im Winter ist die Kält, im Sommer die Hitz überlästig.
In hyeme molestum frigus, *in æstate* calor molestus est.

Bey Tag ist denen Israëliten ein Wolken bey Nacht eine feurige Säul vorgegangen.
Israëlitis *de die* nubes *de nocte* ignea columna præcessit.

Im May ware es sehr gelindes Wetter.
In Majo pacata fruebamur aëris temperie.

III. Kommt aber noch ein Adjectivum oder Substantivum zu dergleichen Zeit-Wörtern, so lässet man die Præpositionen aus. z. E.

Den ersten Jenner. Prima[] (subaudi *die*) Januarii. Im Anfang des Frühlings. Primo vere. Am End des Jahrs. Anno exeunte v. exspirante. Im Merz-Monath. Mense Martio. Im künfftigen Herbst. Futuro septembri. Am Sambstag in der vorigen Woch. Sabbatho prioris hebdomadæ.

REFLEXIONES
SECUNDÆ CLASSIS.

I. Man findet in berühmten Autoribus die Præpositionen ausgelassen, wann schon kein Adjectivum oder Substantivum dabey stehet. z. E.

Im Winter höret aller Krieg auf, vermög des Völker-Rechts.

Hyeme omnia bella jure gentium conquiescunt. Cic.

II. Andere Nomina temporis werden öffters mit den Præpositionen und ihrem Casu gesetzt. z. E.

Ad. Veni Brundusium *ad* septimum Idus Martii. Cic.
Per. Alexander *per* dies quinque trajecit exercitum. Curt.
In. *In* dies singulos crescit hostium numerus. Cic.

Nota. Id temporis, zu selbiger Zeit. Homo id ætatis, ein Mensch von solchem Alter.

Hæ sunt locutiones ellipticæ et semper subauditur circa v. secundum.

VERBA CUM NOMINIBUS LOCORUM.

I. Propria pagorum, castellorum, urbium, primæ vel secundæ declinationis ponuntur in *Genitivo* post quodvis verbum, si interrogatio fiat per adverbium: *Ubi?*

EXPLICATIO.

Die Nomina propria der Städt, Dörfer, Flecken, wann sie seynd *primæ* oder *secundæ* declinationis und singularis *numeri*, kommen sie zu stehen in Genitivo, wann man fragen kan *ubi*, wo? oder wann dabey stehet: zu oder in.

EXEMPLA.

Wo hat Paulus gelehrt? zu Rom, zu Corinth, zu Jerusalem.

Ubi Paulus docuit? *Romæ*, *Corinthi*, *Hierosolymæ*.

Zu Frankfurt werden die Kayser gekrönet.

Francofurti Imperatores coronantur.

Sagt man aber:

Zu Frankfurt in der Stadt.

so mache:

Francofurti in urbe v. in urbe Francofurtensi.

II. Si propria fuerint *tertiæ* declinationis vel *pluralis* numeri, *sexto casu* utendum est.

EXPLICATIO.

Wann die Nomina propria der Städte, Dörfer, Flecken gehören zur dritten Declination oder aber seynd *pluralis* numeri, so kommen sie zu stehen in Ablativo, wann man fraget ubi, wo? oder dabey stehet zu oder in.

EXEMPLA.

Der König Nabuchodonosor hat sich einen sehr prächtigen Pallast zu Babylon erbauet.

Rex Nabuchodonosor magnificentissimum sibi palatium *Babylone* construxit.

Zu Pariß wird der neueste Kleiderpracht erdacht.

Parisiis novissimus quisque vestium luxus excogitatur.

III. Si vero per ad adverbium *quò* fiat interrogatio, *accuſandi caſu* efferuntur.

EXPLICATIO.

Wann man aber bey dieſen Nominibus propriis fraget quò, wohin? nach welchem Ort? ſo ſetzet man alle Nomina in Accuſativo ohne Abſicht auf die Declination oder den Numerum.

EXEMPLA.

Ich mögte gern nach Pariß reiſen, und von dannen nach Rom den Pabſt zu ſehen.

Magna afficior cupiditate proficiſcendi *Pariſios* et exinde *Romam* ſummum Pontificem viſurus.

Zur Meß-Zeit pflegen viele Kaufleut nach Leipzig und Frankfurt zu reiſen.

Tempore nundinarum mercatorum non pauci *Lipſiam* et *Francofurtum* ſeſe conferre ſolent.

REFLEXIONES

Wann bey dem Nomine Proprio der Stadt zu ſtehen kommt das Land, worinn die Stadt liegt, ſo mus man acht geben, wie das Nomen Proprium der Stadt examiniret wird. Fraget man *quò* wohin? ſo ſetze die Stadt in Accuſativo, das Land in Genitivo, oder in Ablativo mit in, und das Adjectivum ſitus, a, um dazu. Fragt man aber *ubi*, wo? ſo wird die Stadt geſetzt, wann ſie primæ oder ſecundæ declinationis iſt, und Singularis numeri, in Genitivo; iſt ſie aber tertiæ Declinationis, oder Pluralis numeri, ſo kommt ſie zu ſtehen in Ablativo; das Land aber in Genitivo oder Ablativo ohne das Adjectivum ſitus, a, um &c. z. E.

Zu Prag in Böhmen iſt die Grabſtatt des H. Joannis von Nepomuck.

Pragæ in Bohemia. v. *Bohemiæ* ſepulchrum S. Joannis Nepomuceni videre eſt.

Nach Prag in Böhmen iſt anjetzo gefährlich reiſen.

Pragam in Bohemia ſitam v. *Bohemiæ* petere his temporibus periculoſum eſt.

Zu Maynz in Teutſchland iſt die Buchdruckerey erfunden worden.

Moguntiæ in germania v. *germaniæ* ars typographica inventa eſt.

Auf Maynz in Teutſchland wagt ſich der Feind *nicht* leichtlich.

Moguntiam in germania ſitam v. *germaniæ* hoſtis non facilè aggreditur.

IV. Si per *unde* aut *quà* fiat interrogatio, *ablativo* utemur.

EXPLICATIO.

Wann man fraget: unde, woher? wovon? quà wodurch? oder wann vor die Nomina Propria der Städt hergehet von, aus, durch; ſo braucht man den Ablativum.

EXEMPLA.

Nächſt folgende vacanz will ich von Würzburg nach Frankfurt, von Frankfurt nach Cölln, reiſen, die Leiber der Heiligen drey Könige zu ſehen.

Proxime ſecuturis feriis autumnalibus *Wircebürgo* Francofurtum, *Francofurto* Coloniam iter inſtituam, ſancta trium Magorum cadavera viſurus.

Die geſchlägene Türken ſeynd ſchon manchesmahl von Wien nach Conſtantinopel zurückgekehret.

Devicti Turcæ *Viennâ* Conſtantinopolim plus vice ſimplici reverſi ſunt.

Aus

Aus Regenſpurg hat man erhalten, es werde bald Fried geben.

Ratisbonâ nuntiatum accepimus, brevi redituram esse pacem.

V. Nomina Insularum, regionum, provinciarum, ceterorum denique locorum præpositionem ferè desiderant.

EXPLICATIO.

Bey denen Namen der Inſulen oder Eyländer, der Landſchafften und Provinzen und übrigen Nominibus Appellativis wird die Præpoſition beygeſetzet.

a) Wann man fraget wo? ſo ſetzet man es mit einem Ablativo.

In Sachſen-Land. In Saxonia. Im Niederland. In Belgio. In Pohlen. In Polonia.

b) Wann man aber fraget wohin? ſo gebrauchet man den Accuſativum.

In Saxoniam, in Belgium, in Poloniam.

alſo auch:

In urbem, ad hortum, In die Stadt, in den Garten.

Der König in Spanien hat einen Geſandten in oder nach Portugall abgeſchickt.

Rex Hiſpaniæ legatum *in Luſitaniam* ablegavit.

Nota. Merke wohl: der König in Spanien. Hier kan ich nicht machen: Rex in Hiſpania, obſchon Spanien ein Königreich iſt, weilen noch dabey das Subſtantivum Rex ſtehet, weswegen es zur Regel *Quotieſcunque duo nomina* Subſtantiva &c. gehöret.

c) Und ſo von anderen Præpoſitionen: wann man fraget wodurch? ſo ſetzet man per. Woraus? ſo ſetzet man ex &c. z. E.

Künstler haben im Gebrauch aus Teutschland durch Frankreich in Italien zu reisen.

In arte magistri positum in more habent, ut *ex Germania per Gallias in Italiam* iter faciant.

Er ist von Wien in Oesterreich durch Bayern nach Würtzburg in Franken gereiset.

Viennâ Austriæ *per Bavariam* Herbipolim *in Franconia* sitam profectus est.

N. Diesen können beygefüget werden einige Redens-Arten, worinn die Præpositiones auch bey den Nominibus propriis deren Städte müssen gesetzet werden, als: Bey Würzburg, prope Wirceburgum. Ganz nahe bey Bamberg, proximè Bambergam. Gegen Straßburg, Argentinam versùs. Unter Cölln, infra Coloniam. Ober Maynz, ultra Moguntiam. Unter Frankfurt, è regione Francofurti. Nicht weit von Heidelberg, haud procul Heidelberga. Neben Mannheim vorbey, præter Manhemium. Hinter Erfurt, Post Erfurtum. Bis in Nürnberg hinein, Norimbergam usque.

Die Schweden haben vor 100. Jahr und etwas darüber an Cronach ihre Lager geschlagen.

Sueci annisabhinc centenis, et quod excurrit, *ad* v. *proxime Cronacum* sua castra *sunt* metati.

Von dem Ablativo wodurch man reiset, hat man bishero noch kein Exempel gefunden: ist also sicherer sich des per zu bedienen, bis ein solches vorkommt.

Nota. Nominibus propriis Regionum, Provinciarum &c. detrahuntur interdum præpositiones, et propriis urbium adduntur. E. G. Ab Româ venit. Cic. In Lutetiam se transfert. Cæs. Ibitis Italiam. Virg.

In his tamen et similibus ab auctoribus salva eorundem auctoritate recedimus.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

Ueber die Wörtlein domus, rus, humus, &c.

I. Diese Wörter domus, rus, humus, und die Genitivi belli, militiæ werden wie die Nahmen der Städt auch ohne Præpositionem gebraucht. Dann man sagt:

Sum domi;	Eo domum;	Venio domo;
Ich bin daheim zu Hauß;	Ich gehe nach Hauß;	Ich komme von Hauß;
Sum ruræ v. ruri;	Eo rus;	Redeo rure;
Ich bin auf dem Feld;	Ich gehe auf das Feld;	Ich komme von dem Feld;
Jacet humi;	Procumbit humi;	Tollitur humo;
Er liegt auf der Erd;	Er fällt zu Boden;	Er erhebt sich von der Erden.

Viele Arbeiter gehen von Hauß auf das Feld, hernach liegen sie müßig auf der Erden.

Operariorum complures *domo rus* concedunt, dein otiosi *humi* procumbunt.

II. Bey Domi stehen keine Adjectiva ausser meæ, tuæ, suæ, nostræ, vestræ, und alienæ (in einem fremden Hauß.) Bey domum; meam, tuam, suam &c. Bey domo; meâ. tuâ, suâ &c. z. E.

Ein jeder lebt in seinem Hauß am vergnügtesten.

Domi suæ quisque contentissimus vivit.

Es dunkt mich, du kommest aus einem fremden Hauß daher.

Aliena domo adesse mihi videris.

Kommt aber ein anderes Adjectivum oder Substantivum hinzu, so setzet man es mit der Præposition in

in jenen Casum, welchen die Præposition oder das Substantivum erforderet. z. E.

In einem neuen Hauß wohnen viele nicht gern.
In domo nova habitare multi non amant.

Ismael und seine Mutter Agar seynd aus dem Hauß des Abrahams verjaget worden.
Ismael et ejus mater Agar *è domo* Abrahami expulsi sunt.

III. Bellum und militia braucht man nur in Genitivo.

Zu Hauß und Feld giebt es ausgelassene Soldaten.
Domi militiæque dissoluti dantur milites.

IV. Wann man hat: auf denen Feldern, von denen Feldern, auf die Felder, so setzet man: in agris, ex agris, in agros v. campos.

Im Frühling ist sehr angenehm auf den Feldern spatzieren gehen.
Deambulare *in campis* tempore verno multum voluptatis habet.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

Diese Construction und Setzung, obwohlen sie wohl geschiehet, so wird man doch aus folgendem ersehen, daß sie nicht also geschehen müsse.

1. Für domi findet man in domo, als:

Oratio post mortem *in domo ejus* reperta est. *Nep.*
Man hat die Red nach seinem Todt in seinem Hauß gefunden.
Ille *in domo mea* sæpius convaluit. *Plin.*
Er ist in meinem Hauß öffters gesund worden.
In domo furtum factum est. *Quinct.*
Zu Hauß ist der Diebstal geschehen.

2. Cicero ſagt auch:

Domi Cæſaris,

anſtatt:

In domo Cæſaris.

Luculli Archiam in domum ſuam receperant.

Wir ſehen hieraus, daß man ſich nicht zu ängſtig und ſorgfältig an eine Conſtruction binden müſſe; und wann die Red etwas härter in die Ohren fallen ſolte, kan man ſich ohne Scheu einiger Præpoſition gebrauchen.

z. E. Aus der Kirch gehe nie zuruck in dein Hauß, ohne zuvor Weyh-Waſſer genommen zu haben.

Ex æde ſacra *domum tuam* nunquam revertere, quin aqua luſtrali frontem aſperſeris.

Sage beſſer anſtatt:

Domum tuam; *in domum tuam* oder in ædes tuas.

EXERCITATIO VI.

IN SYNTAXIN VERBORUM CUM NOMINIBUS.

Aloyſius ein gebohrner Marggraf zu Caſtilon in diſſeitigem Gallien; (a) beurlaubet ſich von ſeinem Herrn Vatter, (b) und übergiebt Rudolpho ſeinem Bruder, ſeine Marggrafſchaft. (c)

So bleibt es dann dabey, was mir der Herr Vatter zu thun

Aloyſius natus *Caſtilione in Gallia Ciſalpina* (a) Marchio, domino *parenti* ſuo *valedicit*, (b) fratrique *ſuo* Rudolpho *ſuum* tradit marchionatum. (c)

Ergo ratum fixumque eſto, quod facere per te Domine

(a) *Si verò per adverb. Quò fiat &c. Reflex.* (b) *Verba qua auxilium.* (c) *Reg, Reciprocor.*

thun erlaubet hat. Ich reise nach Rom, (d) in das Probier-Hauß der Gesellschafft Iesu einzutretten. O freudenreiche Stund! (e) nach welcher ich schon so viele Jahr (f) geseufzet habe, (g) und jener Bitt, woran mir doch mein Heyl gelegen ist, (h) nicht konte gewähret werden. (i) Nichts, vielgeliebter Herr Vatter! nichts hat mir grösseren Trost die Zeit meines Lebens verursachet, (k) als da mir zu wissen gethan worden, (l) das Vätterliche Herz habe sich endlich über mich erbarmet, (m) und ich jene Band dörffe ablegen, (n) womit (o) die Welt sich schon erfreuete, mich gefesselt zu haben. Ich schätze sehr hoch (p) die Guthat des Lebens, welche ich nebst GOtt dem Herrn Vatter zu danken habe; (q) aber zu was Nutz

Parens! licet. *Romam* (d) peto, domum probationis Societatis Iesu ingressurus. O horam *gaudiis plenam*! (e) *quam tot jam annis* (f) mille *anhelavi* suspiriis, (g) votique illius, *ex quo* mea *dependet* fortuna, (h) non poteram *damnari*. (i) Nulla res, dilectissime Domine parens! nulla prorsùs toto vitæ *meæ* tempore majori *me affecit lætitia*, (k) quàm cum certior *redditus sum*, (l) animum paternum *meî* tandem *misertum esse*, (m) mihique datam esse veniam, illis me *solvendi vinculis*, (n) *quibus* (o) me vinxisse mundus jamjam gloriabatur. Vitæ beneficium, quod *Tibi* Domine Pareus! præter Deum *debeo*, (q) *permagni facio*; (p) ast *cui bono* id *futu-*

(d) *Si verò per adv. Quò fiat interr.* (e) *In prior. sect. Extor. nud. dign.* (f *Tempus accusat. vel ablat. casu effertur* (g) *Verb. activ. Resl. I. Classf.* (h) *Resl. verbi Curæ est.* (i) *Verba accusandi, absol. Resl. I. Classf.* (k) *Modo duos Resl. secundæ Classf.* (l) *Obliviscor recordor Resl. II. Classf.* (m) *Misereor, satago.* (n) *Induo insterno.* (o) *Quævis verba ablat. admitt.* (p) *Verba æstimandi.* (q) *Verba quæ auxilium.*

Nutz würde sie mir gewesen seyn, (r) wann er mir den sichersten Weeg zum ewigen Leben verbotten hätte? (s) Ich bin allzeit beflissen gewesen, dasjenige, was mir von dem Herrn Vatter geheissen wurde, (t) zu vollziehen; (u) aber da die ausdrückliche Stimm GOttes das Gegentheil von mir begehret, (w) so wird er mich keines Ungehorsams beschuldigen, (x) wann ich derselben zuforderst suche zu gehorchen. (y) Verzeyhe mir derohalben der Herr Vatter, wann ich ihn villeicht durch mein ungestümmes Begehren (z) öffters erzürnet habe: (ab) Dannoch glaube er gänzlich, hätte es mich auch noch einmahl so viele Mühe gekostet, (ac) diese Erlaubnuß zu erhalten; solte ich deswegen viele Meil Weegs weit entlegene (ad) Landschaften durchreisen

futurum fuisset, (r) si tutissimâ ad æternam vitam *viâ* mihi *interdixisses?* (s) *studiosus* fui semper, *illius*, *quod* à te Domine Parens! *jubebar*, (t) *exequendi*; (u) sed cùm clara Dei vox alia omnia *à me petat*, (w) si eidem præprimis *auscultatum eam*, (y) nullius me, utì opinor, *argues inobedientiæ*. (x) Ignoscas itaque mihi Domine parens! quodsi fortasse importunis meis *precibus* (z) te frequentiùs *offenderim*: (ab) attamen, mihi crede affirmanti, etiamsi *labore* in venia hac impetranda altero tanto majore *constitisset*; (ac) si ea de causa regiones *multa* à se invicem *milliaria* dissitæ (ad) mihi peragrandæ essent, futurum nunquam esset

(r) *ibidem.* (s) *ibid. in annexa appendice.* (t) *Verbum activum Resl. I. Classf.* (u) *Misereor satago Reflex.* (w) *Moneo doceo Reflex. II. Classf.* (x) *Verba accusandi.* (y) *Verba quæ auxilium, in appendice.* (z) *Aut modum quo &c.* (ab) *Verba quæ auxilium Append.* (ac) *His egeo indig.* (ad) *Cuivis verbo apponi pot. accus.*

sen müssen, so würde ich mich keinen Fleiß gereuen lassen, daran anzuwenden, (ae) nicht aus einiger Hals-starrigkeit, sondern aus heiligem Trieb (af) meinem Beruf nachzukommen. Doch GOtt seye es tausendmahl gedankt! daß das Loß schon so wohl gefallen ist. Ich sage schuldigsten Dank dem Herrn Vatter für die mein Lebenlang (ag) mir erwiesene Gutthaten, für die viele Sorgfalt, so er wegen meiner Auferziehung (ah) getragen hat; für die Grundsätz des Glaubens, worinn er mich so reichlich von denen Lehrmeistern hat unterweisen lassen; (ai) für Nahrung und Kleidung, worinn gar nichts ist gespahret worden. (ak) Alles zu sagen, wie ich will, vermag ich nicht. Ich verspreche, was durch mein unwürdigstes Gebett kan ersetzet werden, (al) zu ersetzen. (am) Eins will

set, ut ullius *diligentiæ* impendendæ *pœniteret* me, (ae) non quâdam *ductum pertinaciâ*, sed sacro *impulsum desiderio* (af) eò, quò Deus vocat, perveniendi. Quanquam Deo immortali grates sint millenæ, ex voto jactam jam esse aleam. Quas debeo, ago tibi gratias Domine parens! pro præstitis mihi *toto vitæ meæ tempore* (ag) beneficiis, *pro* innumeris sollicitudinibus, quas ob *mei educationem* suscepisti; (ah) pro fidei principiis, *quibus* me affatim à moderatoribus *imbui* curavisti; (ai) pro victu atque vestitu, in quibus *nullis* omninò *parsum est sumptibus*. (ak) Voluntatem memorandi singula, facultas destituit. Quidquid *precibus meis* indignissimis potest compensari, (al) id *à me compensatum iri* spon-

---

(ae) *Miseret, misereſcit Reflex. II. Claſſ.* (af) *Aut cauſam propter quam Reflex.* (ag) *Tempus accuſativo vel ablativo caſu effertur.* (ah) *Adject. cum Subſtant. Reflex. II. Claſſ. in priori Sect.* (ai) *Moneo, doceo Reflex. II. Claſſ.* (ak) *Verba quæ auxil. Append.* (al) *Aut cauſam propter &c.*

will ich annoch den Herrn Vatter geberten haben, (an) er möge mir gestatten das Geld, welches Jährlich (ao) mir zu haben ist vergönnet worden, nebst der Maragrafschafft (ap) dem Rudolph abzutretten, damit ich mich aller zeitlichen Güter, wie es einem Geistlichen zustehet, (aq) entbinde. (ar) Wie ich sehe, verbieten die häuffige Zähren dem Herrn Vatter, zu antworten, (as) und ermahnen mich mein Geschäfft zu beschleunigen. (at) So komme dann Rudolph mein liebster Bruder! genieſſe du jene Güter, (au) welche mir das Glück bereitet hat. Ich hab kein Lust, (aw) die Gränzen Italiens zu schützen, wo meine Seel, die ganze Welt betrügen will; (ax) und da ich GOtt, und der Welt dienen soll, halte ich dafür, was mir öffters ist

spondeo. (am) Unum adhuc est, quod Te Domine. Pareus! *rogatum volo*, (an) ut illam pecuniam, quam *in annos singulos* (ao) mihi habere concessum est, *cum Marchionatûs titulo* ac insignibus (ap) in Rudolphum transferam, ut *bona* quæcunque *temporalia*, quod *religiosum decet*, (aq) *exuam*. (ar) Quantum video, ingens lachrymarum vis tibi Domine Parens! *ne respondeas*, *interdicit*, (as) *meque admonet*, ut meum negotium accelerem. (at) Adesto itaque Rudolphe frater mi dilectissime! adesto, *illis* tu *fruaris bonis*, (au) quæ fortuna mihi paravit; *nulla mihi est voluptas* (aw) tuendi Italiæ limites, ubi universus mundus *animæ* meæ *imponere* (ax) meditatum habet; et cùm Deo ac mundo serviam, judico, quod

(am) *Verb. pass. §. I. Reflex. II. Class.* (an) *Verb. activ.* (ao) *Si vero per quando. Refl. II. Class.* (ap) *Ablativ. Instrum. Refl.* (aq) *Sum genit. petit. Reflex. I. Class.* (ar) *Induo insterno Reflex. II. Class.* (as) *Verba quæ aux. Appendix.* (at) *Moneo doceo.* (au) *His egeo, indigeo.* (aw) *Sum modo Dativ. Reflex. II. Class.* (ax) *Verbs quæ auxil. Append.*

ist gekehrt worden, (ay) man könne keinen zwey Herrn zugleich dienen. Dieses bitte ich dich als ein Bruder, laß dir die Sorg deiner Seel, woran am meisten gelegen ist, (az) mehr als alles angelegen seyn, (bc) was vergänglich ist. Ich indessen überreiche dir hiemit, was ich gestern mit Gutheissung des Herrn Vatters unterschrieben; dich nemlich zum Erben meiner Marggrafschafft (bd) samt allem dem, was ich zu Hauß, (be) und auser dem Hauß annoch zu fordern hätte. Siehe den Brief gegeben zu *Mantua* (bf) den zweyten Wintermonat (bg) Im Jahr 1585. Von deinem dir ergebensten Bruder Aloysio Gonzaga.

quod sæpius *doctus fui*, (ay) neminem posse duobus Dominis simul servire. Id te Fratrem Frater rogo, majorem animæ tuæ, *quam salvare plurimûm interest*, (az) *curam geras*, quàm rerum omnium fumi adinstar pertranseuntium. (bc) Ego interea hisce tibi porrigo, quæ hesterna luce approbante Patre *subscripsi*, *te* nimirum Marchionatûs mei *Hæredem*, (bd) omniumque rerum, quæ mihi *domi* (be) forisque petendæ essent. En literas datas *Mantuæ* (bf) *quarto nonas Novembris* (bg) anno supra millesimum quingentesimo octogesimo quinto à fratre tuo tibi addictissimo Aloysio Gonzaga.

(ay) *Moneo doc. Rest. I. Class.* (az) *Verb. interest Reflex. II. Class.* (bc) *Reflex. in Verb. Curæ est.* (bd) *Moneo, doceo Rest. I. Class.* (be) *Verba cum Nom. locor. Rest. I. Class.* (bf) *Propria pagorum.* (bg) *Si vero per quando fiat interrogatip. &c.*

SECTIO IV.

SYNTAXIS INFINITIVORUM.

Verbis cœpi, ſoleo, debeo, cupio adduntur *infinita*, multisque aliis, maximè iis, quibus voluntas explicari ſolet.

EXPLICATIO.

Wann zwey Verba zuſammen kommen ohne Conjunction, wo eins das andere regieret, ſo ſtehet dieſes, ſo regieret wird, in *infinitivo*, und das Wörtlein zu, wann es da iſt, wird ausgelaſſen.

Dergleichen Verba die einen Infinitivum regieren, ſeynd: Cœpi, ich hab angefangen; ſoleo, ich pflege, bin gewohnt; debeo, ich mus, ſoll; cupio, ich begehre; und andere beſonders, die ein Willen und Vermögen andeuten, als: deſidero, ich verlange; poſſum, valeo, ich kan; nequeo, ich kan nicht; audeo, ich darf; volo, ich will; incipio, ich fange an; oportet, es gebühret ſich; non dubito, ich trage kein Bedenken; cogito, ich gedenke; pergo, ich fahre fort; deſino, ceſſo, deſiſto, ich höre auf; teneor, ich bin ſchuldig; cogor, ich werde gezwungen; conor, conitor, ich unterſtehe mich; concludo, conſtituo, ſtatuo, propono mihi, ich beſchlieſſe, nehme mir vor; juvo, adjuvo, ich helffe; dignor, ich würdige mich; negligo, ich vernachläßige; diſco, ich lerne; doceo, ich lehre; curo, permitto, ſino, jubeo, ich laſſe.

EXEMPLA.

Unter denen Verfolgungen haben die Chriſten angefangen frömmer zu werden.

Inter perſecutiones Chriſtiani pientiores *fieri cœperunt.*

Wer des Lügens gewohnt iſt, pfleget falſch zu ſchwören.

Qui mentiri ſolet, *pejerare conſuevit.*

Das

Das gestohlene muß wiederum zugestellt werden.

Ablatum *debet restitui.*

Abraham wolte lieber dem Loth weichen, als vieles Zanken um die Vieh-Weid.

Lotho *maluit* Abrahamus *cedere*, quàm jurgiis cum illo de pascuo certare.

Ambrosius hat sich nicht gescheuet Theodosio dem Kayser seinen Fehler vorzuhalten.

Imperatori Theodosio errorem suum *exponere* Ambrosius *non dubitavit.*

Die Juden wollen ihre Blindheit nicht erkennen.

Gens Judæa suam *non vult agnoscere* cæcitatem.

Theodosius der Kayser sagte seinen Söhnen, *es gezieme* sich nicht, daß die Lehrling sitzen, wann ihr Lehrmeister stehet.

Non *oportet*, Theodosius Imperator ad suos dicebat filios, stante Magistro *sedere* discipulos.

Schweigen schadet niemand, aber das Reden schadet.

Nulli *tacuisse nocet*, nocet esse locutum. Auson.

In den Armen meines Heylands will ich so wohl leben, als ich begehre zu sterben.

Inter brachia salvatoris mei et *vivere volo*, et *mori cupio.* Augustin.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Unterweilen kommen auch mehrere Infinitivi zusammen, welches aber so viel möglich ist, soll vermeidet werden.

Eudoxia des Arcadii Ehe-Gemahl wolte nicht aufhören, geitzig zu seyn.

Eudoxia Arcadii Conjux avara *esse desinere nolebat.*

Besser:

Arcadii Conjux Eudoxia animum avaritiâ laborantem deponere recusabat.

II. Von

II. Von dem Wörtlein Lassen merke folgendes:

a) Wann es eine Besorgung andeutet, so mache ich curo mit einem Infinitivo passivo. z. E.

Der Faule hat seine Kleider nicht flicken lassen.
Incurius vestes suas *resarciri* non *curavit*.

das ist:

Er hat kein Sorg getragen, damit sie geflickt würden.

b) Wann es ein Befehl andeutet, so heisset es Jubeo.

z. E. Nabuchodonosor hat sich ein grosse Bildsäul aufrichten lassen.
Nabuchodonosor ingentem sibi colossum erigi *jussit*.

c) Wann es ein Zulassen bedeutet, so mache ich, sino, permitto.

z. E. GOtt lässet den Gerechten drucken, aber nicht unterdrucken.
Justum Deus premi *permittit*, non opprimi.

d) Wann es ein Leyden, übertragen, andeutet, so mache ich Patior.

z. E. Tobias hat sich von seinen Freunden, wegen dem gegebenen Allmosen verspotten lassen.
Tobias ab amicis suis de erogatis eleemosynis sibi illudi *passus est*.

N. Dieses Wörtlein hat zwar noch vielfache Bedeutungen, mehrere sehr in dem Catalogo *vocularum ambiguarum* angeführet.

REFLEXIONES
SECUNDÆ CLASSIS.

Hieher gehören unterschiedliche Redens-Arten welche wohl zu beobachten seynd:

Ich will dich ermahnet haben. Te monitum volo.

Ich

Ich will meine Mutter gebetten haben.
Matrem meam rogatam volo.
Ich höre dich reden.
Audio te loqui v. loquentem.
Ich will dir helffen arbeiten.
Juvabo te laborantem, v. in laborando.

Juvabo te laborare findet man nirgendswo bey einigen Auctoren.

Du hast nicht zu zweifflen.
Non est, cur dubites.
Ich hab was zu thuen.
Habeo, quod agam.
Er hat mich lachen oder weinen gemacht.

Hier mache ich nicht wohl:
Fecit me ridere v. flere.

sondern:
Risum vel lachrymas mihi movit.

Was, solst du also mit mir umgehen?
Quid, tune ita me excipere? (Subaudi ausis)
Ich erinnere mich gelesen zu haben.
Memini me legere.
GOtt weiß allen Nöthen abzuhelffen.
Calamitas capiti nostro impendet nulla, cui superi mederi non noverint.
Es muß gestorben seyn.
Oppetenda mors est.
Es muß wohl ein Ausbund eines rechtschaffenen Jünglings um den Aloysium gewesen seyn.
Næ Aloysius quondam adolescens fuerit numeris omnibus absolutus.
Er thut nichts als betten.
Nihil agit, nisi orat.
Zu sagen wie es ist, ich bin des Schreibens müd.
Ut dicam, quod res est, scribendo defessus sum.

Die

Die Wahrheit zu ſagen, ſo muß ich geſtehen, es gehe mir ſehr übel.

Verum ut dicam, fatear neceſſe eſt, res meas peſſimo in ſtatu verſari.

GERUNDIA.

Gerundia, quæ paſſionem non ſignificant, caſus ſuorum verborum admittunt.

EXPLICATIO.

Die Gerundia haben dieſelbe Caſus, welche haben die Verba, wovon ſie herkommen.

EXEMPLA.

Zeit die Unbilden zu vergeſſen.	Denen Feinden zu verzeihen.
Tempus obliviſcendi injuriarum.	Ignoſcendi inimicis.
Die Begierden zu zähmen.	Sich der Läſter-Worte zu enthalten.
Coercendi cupiditates.	Abſtinendi à maledictis.

GERUNDIA IN DI.

Gerundiis in *di* adduntur Subſtantiva: tempus, cauſa, ſtudium, finis et cætera ejusdem generis.

EXPLICATIO.

Ein Gerundium in *di* wollen haben folgende Subſtantiva, wo man durchgehends Weſſen bey gebrauchen kan: Tempus, eine Zeit; cauſa, Urſach; ſtudium, Fleiß, Ernſt, Liebe; finis, End; principium, initium, Anfang; cupiditas, Begierd; deſiderium, Verlangen; voluptas, ein Luſt; occaſio, Gelegenheit; voluntas, ein Will; gratia, Gnad; fervor, Eifer; amor, Liebe; cogitatio, Gedank; faſtidium, Verdruß; remedium, Mittel; ratio, modus, via,

methodus, Weiſe und Manier; ars, artificium, Kunſt; venia, licentia, Urlaub; poteſtas, facultas, copia, Macht, Gewalt; ſpes, Hoffnung; conſuetudo, Gewohnheit; anſa, Anlaß; periculum, Gefahr; contentio, Ernſt; officium, locus, jus. &c.

Item. nonnulla adjectiva, als: peritus, erfahren; imperitus, unerfahren; cupidus, begierig; inſuetus, avidus, ſtudioſus, ignarus. &c.

EXEMPLA.

Gelegenheit gutes zu thun, hat man allzeit.
Benefaciendi occaſio ſemper præſto eſt.

Die Zeit zum Studieren ſoll man nicht müßig zubringen.
Tempus ſtudendi non otio terendum eſt.

Viele ſeynd begierig heilige Länder zu ſehen, aber ſie haben kein Verlangen heilig zu leben.

Multi ſunt *cupidi*, loca ſancta *oculis uſurpandi*, ſed nulla *cupido* ſanctè *vivendi* eorum animos excitat

Wer ungewohnt zu ſchiffen iſt, förchtet ſich überall.
Inſuetus navigandi omnia tuta timet.

Wer unwiſſend iſt zu reden, ſoll unter den Gelehrten ſchweigen.
Ignarus loquendi, in circulis doctorum taceat.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Es giebt Subſtantiva, ſo dem Anſehen nach ſcheinen ein Gerundium in di zu regieren, in der Sach ſelbſt aber ein Gerundium in do erfordern mit der Præpoſition in. Solche ſeynd: diligentia, labor, ſedulitas, attentio, officium &c. z. E.

Aloyſius hatte eine groſſe Aufmerkſamkeit zum betten.
Magna Aloyſii *attentio* erat *in precando*.

Die

Die Wunden des Gemüths zu heylen soll ich das Amt eines Arzts vertretten?

In persanandis animi vulneribus Medici *officio* fungar?

Ein Student soll keine Mühe sparen, seine Regeln wohl zu erlernen.

Nulli studiosus parcat *labori in* regulis suis bene *addiscendis.*

Man macht in, deswegen, weilen hier die Frag ist worin?

II. Wann bey solchen Substantivis ein Passivum stehet, so beobachte folgende Construction. z. E.

Drey dapfere Kriegs-Männer haben sich für David ihren König in augenscheinliche Gefahr begeben, umgebracht zu werden.

Tres generosi Martis filii, pro suo in Davidem Regem suum amore præsentissimum adierunt *periculum sui occidendi*,

Will behaupten P. Pomey;

Suî occidendorum

ist die allgemeine und alte Construction; das beste unter beyden ist;

Periculum adierunt, *ne occiderentur.*

Wir mussen eine grosse Begierd haben, von GOtt geliebt zu werden.

Ingenti nos flagrare *desiderio* oportet, à Deo *ut diligamur.*

III. Verba, so keine Supina haben, müssen auf gleiche Weiß aufgelöset werden. z. E.

Wir haben viele Ursachen, fromm zu seyn.

Pietatis studio dediti *ut simus*, causæ nos quàm plurimæ hortantur.

Viele Heilige haben denen Leuthen Gelegenheit gegeben, sich von ihnen vorkommen zu lassen, sie seyen der Sinnen beraubt.

Ansam hominibus præbuerunt multi viri sancti, *cur* mente capti illis *viderentur.*

Des guten hat man kein Ursach, sich zu schämen.
Non est, *cur* recti honestique quempiam *pudeat*.

Josephus und Matthias hatten Hoffnung, für den Judas Apostel zu werden.

Josepho æque, ac Matthiæ *spes* affulgebat, *fore*, *ut* pro Juda Apostoli *fierent*.

IV. Wann das Verbum die Stell des Nominativi vertritt, welches durch die Frag Wer kan erkannt werden, darff man nicht das Gerundium gebrauchen, sondern den Infinitivum. z. E.

Das Studieren ist das Amt eines Studenten.
Litteris *navare* operam, officium studiosi est.

Es ist eine Freud, den Mayn hinunterfahren.
Secundo Mœno *vehi*, volupe est.

Einen belügen können ist eine schlechte Kunst.
Nôsse mendaciis quenquam circumvenire ars indecora est.

I. Es ist nicht nöthig, daß das Substantivum, welches das Gerundium regieret, in Nominativo stehe, sondern es mag stehen in einem Casu wo es will, so erfordert es dieses Gerundium. z. E.

Antæum zu überwinden, der vom Fall ist stärker worden, besasse Anfangs Hercules nicht Kunst genug.

Antæum v incendi, qui novas à lapsu resumpsit vires, sat *artis* à pugnæ initio Hercules non possidebat.

VI. Hieher gehören folgende Redens-Arten:

Ihr Plauderer! wan werdet ihr dann einmal ausschwätzen?
Quando demum congerrones! garriendi finem faeietis v. garrulitati vestræ modum statuetis?

Es wird bald die Schul ausleuten.
Scholæ finiendæ signum brevi dabitur.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Wann bey obigen Wörtern kommt ein Gerundium in di mit einem Accusativo, so verändert man wohl das Gerundium in dus, da, dum, und setzet es mit dem Accusativo in Genitivo. z. E.

Der Laue hat einen schlechten Eiffer, den Himmel zu erlangen

Tepidus exigua cupiditate fertur *cœli obtinendi.*

Der Römische Pabst hat den Gewalt, die Menschen von aller Sünd loszusprechen.

Summus Pontifex *hominum* omni peccato *absolvendorum* potestatem habet.

II. Die Gerundia in di können anstatt des Genitivi, und die Genitivi anstatt des Gerundii gesetzet werden. z. E.

Zeit zum Gebett. Tempus orandi.

Hoffnung nicht gestrafft zu werden. Spes impunitatis.

Hoffnung belohnet zu werden. Spes præmii.

III. Man findet unter denen Lateinern auch viele Hellenismos oder griechische Redens-Arten; denen aber nicht nachzufolgen.

Tempus abire tibi est. *Cic. Hor.* Es ist Zeit zu gehen.

Consilium cepit equitatum à se dimittere. *Cæs.*

Er hat beschlossen die Reuterey hinweg zu thun.

Also sagt auch Cicero das Gerundium in dum mit ad bey dergleichen Substantivis:

Occasionem sibi ad occupandum Asiam oblatam esse arbitrabatur. *Cic.*

Er meinte, er habe Gelegenheit bekommen, Asien einzunehmen.

GERUNDIA IN DO.

Gerundia in *do* modò sine, modò cum præpositione in oratione adhibentur.

EXPLICATIO.

Die Gerundia in *do*, als welche die Stell des Ablativi vertretten, werden bald mit, bald ohne Præpoſition gebrauchet, bey der Frag: **Womit? Wie? Wodurch?**

EXEMPLA.

Vom Wagen wachſet der Muth, vom Verweilen die Forcht.

Audendo virtus creſcit, *tardando* timor.

Der Faule ſagt; Ich bin des Studierens ſo müd, als hätte ich es mit Löffel gegeſſen.

Studendo jam pridem defeſſus ſum, v. ſumma me, inquit ceſſator ignavus, ſtudiorum cepit ſatietas.

Mit einer Præpoſition:

Vom Lieben nimmt man mit Recht her den Nahmen der Lieb, vom Beneiden des Neids.

Amor *ab amando*, *ab invidendo* invidia dici jure poteſt.

Es iſt rühmlicher einen ſchützen als anklagen.

Ex defendendo quàm accuſando uberior gloria comparatur.

REFLEXIONES

PRIMÆ CLASSIS.

1. Die Gerundia werden öffters aufgelöſet, ſonderlich, wann ſie im Teutſchen Activa zu ſeyn ſcheinen, in der Sach ſelbſt aber Paſſiva ſeynd. z. E.

Ich bin deines Lobens müd.

Laudando defeſſus ſum.

Dieſes wäre nicht allerdings wohl geſagt, weilen es ſowohl heiſſen könnte:

Dich zu loben, als: von dir gelobt zu werden.

Beobachte derowegen folgende Conſtructionen:

Ut abs te lauder, defeſſus ſum.

Der

Der H. Stephanus ist vom Steinigen gestorben.
Divus Stephanus lapidibus obrutus cecidit.
Der H. Stanislaus ist vom Tretten seines Bruders offt ganz blau worden.
S. Stanislaus sæpe ad livorem usque à fratre suo calcibus contusus est.

II. Dannoch setzen auch viele Auctores dergleichen Sensus in Gerundio in do. z. E.

Packpapier taugt nicht zum Schreiben.
Charta emporetica inutilis est *scribendo*. Plin.
Die Jugend ist wie ein junges Bäumlein leicht zu biegen.
Ætas tenera, teneræ adinstar arbusculæ habilis est *flectendo*.

RELEXIONES
SECUNDÆ CLASSIS.

I. Es gibt auch einige teutsche Verba composita aus den Præpositionibus vor, nach, er, über ꝛc. welche über diese Regel müssen gemacht werden auf folgende Art.

Ich will vorbetten, bette du nach.
Ego orando præibo, tu sequere.
Wann der alte Vogel vorflieget, fliegen die Junge nach.
Avem seniorem volando præeuntem pulli sequuntur.
Ladas der Lauffer Alexandri des Grossen, hat jeden erloffen.
Ladas cursor Alexandri M. velocissimum quemque currendo v. cursu affecutus est.
Es überstudieren sich nicht viele.
Oppidò sunt pauci, qui nimiâ studendi contentione cerebrum lædant.
Er hat seinen Bruder überstudiret.
Fratrem suum studendo superavit &c.

II. Das Gerundium in *do* wird auch öffters mit ſum allein geſetzt, aber alsdann wird par oder ſufficiens darunter verſtanden, wie ſchon iſt anderswo gemeldet worden. z. E.

Tu ſolvendo non eras. *Cic.*

GERUNDIA IN DUM.

Gerundiis in *dum* præponuntur præpoſitiones *ad*, *ob*, *inter*.

EXPLICATIO.

Die Gerundia in dum haben vor ſich hergehen die Præpoſitiones: ad, zu; ob, wegen; inter, *unter oder* zwiſchen; ante, vor; circa, gegen.

Es wollen dieſes Gerundium haben folgende Adjectiva:

Aptus, idoneus, bequem, tauglich; paratus, promptus, expeditus, bereit, fertig; neceſſarius, opus, vonnöthen; pronus, inclinatus, propenſus, geneigt; alacris, hurtig; difficilis, ſchwer; natus, gebohren; creatus, conditus, erſchaffen; accomodatus, gewohnt; deſtinatus, ordinatus, diſpoſitus, verordnet, beſtimmt.

EXEMPLA.

Ein zerſtöhrtes Gemüth iſt nicht fähig ſein Amt zu verrichten.

Conturbatus animus non eſt *aptus ad exequendum* munus ſuum. *Cic.*

Petrus ware hurtig, ſich an dem Malchus zu rächen.

Petrus *expeditus erat* et alacris *ad vindictam* de Malcho *ſumendam*.

Chriſtus iſt gebohren worden, um uns den Himmel zu öffnen.

Chriſtus *ad reſerandam* nobis cœli januam *natus eſt*.

GOtt

GOtt verzeihet uns unsere Sünden gern.
Ad condonanda nostra nobis peccata Deus est *facilis*.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Das Gerundium in *dum* kan auch wohl bey den Verbis, so einen Accusativum regieren, in das dus, da, dum verändert werden, wie zu sehen in obigen Exempeln. Wann das Verbum aber einen anderen Casum als Accusativum regieret, so muß es in Gerundio in *dum* stehen bleiben. z. E.

Der Mensch ist erschaffen, GOtt zu dienen.
Homo ad serviendum Deo creatus est.

II. Wann man hat: Man muß oder soll, so kan man wohl debeo auslassen, und das andere Verbum setzen in participiale in dum. z. E.

Man muß sich wohl bedencken über das, was man einmal für allezeit schliessen soll.
Deliberandum diu, quod *statuendum* semel.

Hat aber das Verbum ein Accusativum bey sich, so muß man den Accusativum in Nominativo setzen, und das dus, da, dum mit dem Nominativo lassen übereinkommen. z. E.

Ein Soldat muß viele Beschwernussen ausstehen.
Millenæ *molestiæ* militi sunt *devorandæ*.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

I. Die Verba: do, ich gebe; accipio, ich bekomme; impono, ich lege auf; ꝛc. nehmen statt des Gerundii in dum gemeiniglich das Participium an in dus, da, dum &c. z. E.

GOtt hat uns eine Seel gegeben, selbige mit unterschiedlichen Tugenden auszuzieren.

Animum nobis *dedere* superi, vario variarum virtutum apparatu *exornandum*.

Dem Moyses ist das Amt zu vertretten von GOtt übergeben worden, er solte dem Pharao die Entlassung des Hebräischen Volks andeuten.

Moysi ea provincia *sustinenda* à Deo *imposita est*, ut Pharaonì Populi Hebræi missionem annuntiaret.

II. Dieses Gerundium wird zuweilen in zwey Sensus aufgelöset, absonderlich alsdann, wann Verba, oder Passiva da seynd, die keine Gerundia haben. *Als:*

Ich hab dich schon offt zum fleißig seyn ermahnet.

Sæpe numero *industrius ut esses*, te sum cohortatus.

Unter dem Schlagen ist eine Kunst zu lachen.

Ridere, *cùm vapules*, artis est.

Dem Elias hat ein Rab zu essen gebracht.

Eliæ corvus, *quo vesceretur*, attulit.

Unter dem Verspotten und Auslachen waren die Heilige allzeit gedultig.

Sancti *convitiis appetiti* ac *ludibrio habiti* insigni patientia enituerunt. v. sancti *cum appeterentur* convitiis &c.

Collige. Aus allem diesem erhellet, daß alle Gerundia, als wie die Substantiva bey den Verbis gebraucht werden. Dann wie man sagt:

Occasio studiorum, so sagt man, Occasio studendi.

Fessus studiis, so sagt man, fessus studendo.

Aptus ad studia, so sagt man, aptus ad studendum.

SUPINA IN UM.

Supina in *um* amant verba, quæ motum significant.

EX-

EXPLICATIO.

Die Supina in um werden gesetzt bey denen Verbis, welche eine Bewegung heissen, und haben dieselbe Casus, welche haben die Verba, da sie von herkommen.

Einige Bewegung aber heissen folgende Verba: Eo, ich gehe; proficiscor, ich reisse; revertor, ich komme zuruck; confero me, ich begebe mich; mitto, ich schicke; festino, ich eyle; do me in viam, ich begebe mich auf den Weeg; und andere mehr, welche man leichtlich an der Bedeutung erkennen kan.

EXEMPLA.

Als Saul die verlohrne Esel seines Vatters zu suchen geschickt wurde, ist er von Samuel zum König gesalbet worden.

Cum Saul *mitteretur* perditos Patris sui asinos *quæsitum* v. *quæsiturus*, à Samuële Rex inunctus est.

Die Königin von Saba ist nach Jerusalem gereiset, des Salomons weiseste Anstalten, und Reichthümer zu sehen.

Regina Sabæ Hyerosolymam *profecta est*, sapientissima Salomonis instituta, ejusque divitias *visum* v. *visura*.

Er ist geloffen, einen Arzt zu ruffen.

Medicum *accersitum ivit*.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

1. Es ist wohl zu bemerken, daß man anstatt des Supini in um, zierlich das rus, ra, rum setzen kan, welches mit dem Nominativo des vorhergehenden Verbi überein kommet in genere, numero und casu, wie oben zu sehen ist. Wann aber das Verbum in passivo ist, so setzet man es in Participio in dus, da, dum, und last es mit dem vorgehenden Nominat. überein kommen.

z. E. Die Fromme kommen in Himmel ewig erfreuet zu werden.

Probi in feliciſſimas cælitum ſedes *migrant*, gaudiis inibi nunquam perituris *beandi*.

II. Wann das Verbum, welches in ſupino in *um* ſtehen ſoll, kein Supinum hat, kan man es auf unterſchiedliche Art machen, alſo kan ich es ſetzen: 1. In Gerundio in di mit cauſâ. 2. Mit ut in Conjunctivo. 3. In Gerundio in dum mit ad. z. E.

Sehr viele Studenten kommen nach Würzburg zu ſtudieren.

Studioſorum quàm plurimi Herbipolim confluunt, *ſtudendi cauſâ*, v. *ut ſtudeant*, vel *ad-ſtudendum*.

Zuweilen kan man ſich aber nicht aller drey Arten zugleich bedienen, ſondern man muß das *ut* machen. z. E.

Der Phariſæer gienge in die Kirch, nicht fromm zu ſeyn, ſondern fromm zu ſcheinen.

Phariſæus templum *adibat*, non *ut pius eſſet*, ſed *ut pius* videretur.

REFLEXIO
SECUNDÆ CLASSIS.

Es ſeynd auch einige Verba, welche zwar dem Wort nach eine Ruhe anzeigen, dannoch mit dem rus müſſen gemacht werden, weilen die Bewegung dabey wird gehalten voran gegangen zu ſeyn. z. E.

Ich ſtehe allhier, acht zu geben.
Auſcultaturus hic adſto.

Alſo auch:
Hier bin ich, ſitze ich ꝛc. achtzugeben.

SUPINA IN U.

Supina in U ferè paſſivæ ſignificationis ſunt ſine caſu, adhærentque nominibus adjectivis.

EX-

EXPLICATIO.

Die Supina in U seynd passivæ significationis, und werden ohne Casu regieret von folgenden Adjectivis:

Pulcher, schön; turpis, heßlich; terribilis, erschröcklich; horrendus, grausam; mirabilis, wunderbarlich; gratus, jucundus, acceptus, angenehm; facilis, leicht; possibilis, möglich; dignus, würdig; utilis, nützlich; et his contraria.

EXEMPLA.

Der junge Tobias meinte, der anzusehen erschröckliche Fisch würde ihn aufzehren.

Junior Tobias se à pisce *visu terribili* devoratum iri autumabat.

Es ist ein schreckbahre Sach nur zu gedencken, wie es bey dem letzten Gericht aussehen werde.

Quæ rerum facies extremi judicii tempore se oculis nostris objectura sit, res est vel *cogitatu formidabilis.*

Das Paradeiß muß ein anzusehen lieblicher Garten gewesen seyn.

Paradisus *jucundus* sanè *visu* hortus fuerit.

Die zu verkosten so süß scheinende Aepfel zu Sodoma werden zu Asch, wann man sie anrühret.

Sodomæ poma, quæ *gustatu adeo suavia* videntur, si tangantur, in cineres abeunt.

REFLEXIONES PRIMÆ CLASSIS.

I. Wann bey solchen Adjectivis kein Substantivum stehet, so kan ich entweder das Supinum in u oder den Infinitivum machen. z. E.

Es ist heßlich zu sagen, wie die Tyrannen so grausam mit denen ersten Christen umgegangen seyn.

Turpe est *dictu* v. *dicere*, qua crudelitate in primos Christianos Tyranni desævierint.

II. Den Infinitivum muß man machen;

a) Wann das Verbum kein Supinum hat. z. E.

Die Wissenschafften seynd nicht so schwer zu erlernen.

Scientias *addiscere* non usque adeo difficile est.

Merke, in solcher Construction kommt das Adjectivum in neutro zu stehen, das Verbum in infinitivo, das Substantivum, wann eins in dem Sensu *ist*, in Accusativo, und sum in die dritte Person numeri Singularis.

b) Wann das Verbum ein Passivum ist. z. E.

Einem vernünfftigen Menschen ist nicht angenehm, von denen Schmeichlern gelobt werden.

Laudibus ornari ab adulatoribus, prudenti viro *ingratum* est.

c) Wann das Verbum ein Casum bey sich hat. z. E.

Es ist ein höchst schändliche Sach, die GOtt gewiedmete Fest-Täg mit Spielen zuzubringen.

Dies festos cultui divino sacratos *lusu transigere* res est turpissima.

I. So offt man das Supinum in u kan gebrauchen, so offt kan man auch den Infinitivum machen, auf jene Art wie es oben in notamine secundo ist gesagt worden. Nemlich das Adjectivum in neutro &c. z. E.

Das Fegfeuer ist so leicht nicht auszustehen, wie es sich manche einbilden.

Piaculares flammæ perlatu tam faciles non sunt, ut multi arbitrantur v. Piaculares *flammas perferre* tam facile non est, ut &c.

Folgende haben was besonders:

Einen Esel ist leichter das Tanzen lehren, als diesen das Griechische.

Pecus Arcadicum saltationem Pyrrhicam citiùs docueris, quàm hunc litteras græcas.

Er iſt leicht bös zu machen.
Ad offenſiones accipiendas animo eſt molliſſimo.

ABLATIVUS ABSOLUTE POSITUS.

EXPLICATIO.

Ein jegliches Verbum kan bey ſich haben einen Ablativum abſolutè poſitum. Und deswegen wird er abſolutus genennt, weilen er von keinem Nomine noch Verbo regieret wird. Er wird im Teutſchen angegeben durch die Wörtlein als, da, nachdem, indem, ſo, wann, weil ꝛc. welche im Lateiniſchen ausgelaſſen werden, und wobey der Nominativus in Ablativo geſetzet wird ꝛc.

Als ein Nomen wird er gebraucht in folgenden:

Als *Cicero* Burgermeiſter ware, ſtunde es mit dem gemeinen Weſen wohl.
Cicerone conſule reſpublica florebat.

Da *Auguſtus* Kayſer ware, iſt Chriſtus gebohren worden.
Auguſto Cæſare Chriſtus natus eſt.

Auf *Mariæ* Zurathen hat Chriſtus das erſte Mirackel gewürket.
Auctore Maria primum Chriſtus edidit miraculum.

Auf des *Judas* Anführen iſt Chriſtus gefangen worden.
Duce Juda Chriſtus captus eſt.

Als ein Participium oder Adjectivum wird er gebraucht: (wobey allezeit zu bemerken iſt, ſo offt ein ſolcher Ablativus gemacht wird, daß die Perſon oder Sach, ſo im vorhergehenden Senſu der Nominativus geweſen iſt, in folgendem Senſu weder in Nominativo, noch in einem anderen Caſu darff wiederhohlet werden.) z. E.

Als *Chriſtus* der Herr denen Apoſtelen erſchiene, ware Thomas nicht zugegen.
Chriſto Domino Apoſtolis *apparente*, Thomas aberat.

In

Indem *Esther* für die Juden bittete, wird alsbald Aman auf den Befehl Assueri aufgehenkt.

Intercedente pro Judæis *Esthere*, jubente Rege Amanus illicò suspenditur.

Da *Tiberius* auf der Insel Caprea wohllüstig lebte, haben die Feind in Italien alles verheeret.

Tiberio in Insula Caprea *genio litante* hostes in Italia omnia devastârunt.

Rachel hat ohne ihres Vatters Wissen und Willen die Götzen hinweggenommen.

Rachel *inscio* atque *invito Patre* idola surripuit.

REFLEXIONES.

Diesen Ablativum absolute positum kan ich nicht machen

1. Wann die Verba passiva stehen in præsenti oder imperfecto.

z. E. Da das Wort Gottes geprediget wurde, ꝛc.

2. Wann ein Activum in præterito oder Plusquamperfecto zugegen ist, doch in diesem Fall kan man sich helffen, wann man das teutsche in passivo setzet. z. E.

Als *David* den *Goliath* überwunden hatte, ware in dem Lager Israëls alles voller Freuden.

Devicto à Davide Goliatho in Israëlis castris nil nisi gaudia resonabant.

Nachdem *Tobias* sein Vätterliches Hauß verlassen hat, ist seine Mutter sehr betrübt gewesen.

Relicta à Tobia paterna *domo*, sua mater plena luctus et mœroris incessit.

3. Wann die Person oder Sach, so in dem vorhergehenden Sensu der Nominativus gewesen ist, in dem zweyten Sensu wieder kommt, so kan ich diesen Abla-

Ablativum nicht machen, sondern ich muß das Participium in jenem casu setzen, welchen das Verbum haben will. z. E.

Nchdem *Christus* die Wechsler ausgeschändet, hat er sie zum Tempel hinaus geworffen.

Reprehensos egregiè *numularios* Christus è templo *ejecit*.

Hier könnte man nicht sagen:

Reprehensis numulariis eos &c.

Als Hercules noch in der Wiegen lage, hat er Schlangen erwürget.

Hercules adhuc in cunis *jacens* serpentes confecit.

Da Alexander noch ein Kind ware, hat er über die Sieg seines Vatters geweinet.

Alexander puer patriis illachrymatus est trophæis.

Nachdem *Joab* den *Amasa* gegrüsset hatte, hat er ihm den Dolch in den Leib gestossen.

Salutatum Amasam pugione *Joabus* transfixit.

Ich hab wider meinen Willen dieses Geschäfft unterfangen.

Invitus id negotii suscepi.

Da *Christus* solte gesteiniget werden, ist er davon geflohen.

Christus lapidibus obruendus auffugit.

Als *Christus* in Jerusalem gehen wolte, seynd ihm die Juden mit Palmen-Zweig entgegen gegangen.

Christo Hierosolymam *intraturo* obviam Judæi *processerunt* palmarum ramis instructi.

N. I. Cicero quidem ait: *nobis vigilantibus erimus liberi.* Item. *Quæ ornamenta in illo esse voluisti te consule.* Verùm hæc ille sibi.

N. II. Bisweilen wird das Nomen oder Pronomen ausgelassen, und der Ablativus allein gesetzt, und zwar impersonaliter z. E.

Com-

Comperto, nachdem man erfahren; cognito, nachdem man vernommen; viſo, audito, nachdem man geſehen, gehöret;

Cognito, quod inſidiæ ſibi pararentur. Juſtin. Audito Regem in Siciliam tendere. Salluſt.

EXERCITATIO VII.

IN SYNTAXIN INFINITIVORUM.

Auguſtinus, nachdem er die ſchnöde Welt-Freuden erkennet hat, (a) thut Buß.

Zu ſagen, (b) wie es iſt; ich hab keinen Luſt mehr, alſo länger zu verharren. (c) Ich fange allgemach an, meine Thorheit zu erkennen. (d) Ich bin aber auch bereit, ſelbe gern zu verlaſſen. (c) Es iſt Zeit, von dieſen Banden meiner Sünden loßgemacht zu werden. (f) Komme nur keiner, mir die genoſſene Welt-Freuden vorzu-

Auguſtinus *agnita* gaudiorum mundanorum *turpitudine* (a) reſipiſcit.

Nihil porrò, *mentem ut* candidè *explicem*, (b) nihil, inquam, *cupiditatis* in me reſidet, ita ulteriùs *perſiſtendi*. (c) Senſim *incipio*, meæ malitiam inſaniæ *agnoſcere*. (d) *Ad* eam verò ultro *ejurandam*, *promptum* me *paratumque* ſiſto. (e) Eſt profectò *tempus*, *ut* iſtis ſcelerum meorum vinculis *liberer*. (f) Nemo mihi importunus *obſtrepat*, evanidas fluxaſque, queis fruitus

(a) *Ablativus abſol. poſit.* (b) *Verbis cœpi ſoleo*, *Reflex. II. Claſſ.* (c) *Gerundia in* di. (d) *Verbis cœpi*, *ſoleo &c.* (e) *Gerundia in* dum *Reflex. I. Claſſ.* (f) *Gerundium in* di *Reflexion.*

zumahlen. (g) Sie seynd so süß nicht zu verkosten, (h) wie es mir sammt anderen meines gleichens zeithero getraumet hat. O von was Blindheit bin ich gewesen! Ich bin nicht im Stand, mich ohne blutige Zähren daran zu erinneren. (i) Ich wäre auch werth, billig ausgelacht zu werden; wann ich nicht anfangen würde, mich meiner Kinderpossen zu schämen. (k) So komme dann göttliche Lieb, mir die falsche Süßigkeiten der Welt zu verleyden. (l) Mein einziger Wunsch ist, hinführo meinem GOtt von ganzem Herzen zu dienen. (m)

tus sum hactenus, sequioris ævi illecebras *obtrusurus*. (g) Neque enim *degustatæ* usque adeo *dulces* sunt, (h) ùt ego cum reliquis mei similibus hucusque somniavi. Quantæ, eheu, cæcitatis extiti! ejusdem citra sanguineas lachrymas *non sum recordando*. (i) Sed et dignus utique forem, cui illuderetur acerbius, nisi meas *erubescere* nugas *incepturus essem*. (k) *Adesto* proin, Amor Divine! *adesto*! mendaces sæculi nequioris dulcedines *redditum* amaras. (l) Divini studium servitii toto posthac pectore *complecti* meorum *meta votorum* est. (m)

(g) *Supina in* um. (h) *Supina in* u (i) *Gerundia in* do *Reflex. II. Class.* (k) *Verbis cœpi, soleo.* (l) *Supina in* um. (m) *Gerundia in* di *Reflex. II. Classis.*

SECTIO V.

SYNTAXIS PRÆPOSITIONUM.

Die Verba absoluta, welche von sich keinen gewissen Casum haben, nehmen an jenen, welchen die Præposition erfordert, die dabey zu stehen kommt.

§. I.

Accusativo serviunt *ad*, *apud*, *ante* &c.

EXPLICATIO.

Ad zu; apud, bey; ante, vor; Diese und noch viele folgende Præpositiones regieren einen Accusativum als: inter, unter; penes, bey, in Gewalt; per, durch; secundum, versus, post, ad, nach; usque, bis; contra, erga, gegen; propter, ob, wegen; prope, nahe bey; juxta, nach, nächst ꝛc.

EXEMPLA.

Zu Vermeidung aller Sünd, ist nichts nützlicher, als die Gedächtnuß der vier letzten Dingen des Menschen.

Ad peccatorum omnium *devitationem* memoriâ quatuor novissimorum hominis, nihil est utilius.

Wegen einer einzigen schweren Sünd, werden wir zur Höll verdammet.

Unicum *ob* grave *piaculum ad* æterna *inferni supplicia* condemnamur.

Vor Sonnen Auffgang musten die Israëliten das Manna sammlen.

Ante solis *ortum* Israëlitis manna erat colligendum.

Unter so viel tausend Menschen waren keine zehen Gerechte in Sodoma.

Inter tot hominum *millia* ne decem quidem justos reperire erat Sodomæ.

Keinen muß man nach dem äusserlichen allein richten.
Nullus *secundùm solùm exteriorem corporis habitum* judicetur.

REFLEXIONES.

I. Gegen heist erga und contra. Erga machet man, wann man eine Liebe, einen Gefallen, oder sonst wohlmeinendes Gemüth gegen oder an einem hat und erzeiget. Wann es aber einen Haß, einen Neid andeuten soll, so setzet man contra. z. E.

GOtt ware günstig gegen den Lucifer.
Deus *erga* Luciferum erat *benevolus*.
Lucifer ware gegen GOtt aufrührisch.
Lucifer *contra* Deum *rebellis* erat.

N. In beyden Fällen kan man das in gebrauchen:

Deus in Luciferum benevolus, rebellis in Deum Lucifer erat.

II. Gegen heist auch circa und versus.

Circa heist so viel als Um, und deutet eine Zeit an. z. E.

Im Winter gehet die Sonn gegen 7. im Sommer gegen 4. Uhr auf.
In hyeme sol *circa septimam*, in æstate *circa quartam* oritur.

Versus wird seinem Casui nachgesetzt, und wird gebraucht, wann eine Sach gegen die andere gerechnet, und in Betracht gezogen wird. z. E.

Wann du dich wendest gegen Ost, so hast du die rechte Hand gegen Süd, und die linke gegen Nord.
Convertens faciem *Orientem versùs*, dextram *meridiem versùs*, siniſtram *Septentrionem versùs* habes.

III. Daß Wörtlein Nach wird im Lateinischen mit versus, potit, und ad gesetzt.

Versûs macht man, wann es so viel heisset, wie gegen. z. E.

Die Altár in denen Kirchen seynd nach Sonnen Aufgang gebauet.

Altaria in templis *orientem versûs* exstructa sunt.

Post wird gemacht, wann man fragen kan Wann? z. E.

Nach dem Todt Herodis ist Joseph aus Ægypten-Land mit Maria zuruckgekehret.

Post Herodis *obitum* S. Josephus ex Ægypto cum Maria reversus est.

Ad wird gemacht, wann ich kan fragen Wohin? z. E.

Maria als eine dreyjährige Jungfrau ist schon nach der Kirch gegangen.

Maria virgo trimula *ad templum* jam ivit.

IV. Usque bis. Wann es nicht bey einem Nomen proprio der Stadt stehet, nimmt es die Præposition ad zu sich, sonsten aber nicht. z. E.

Bis zu dem Bethlehemitischen Stall ist der Stern denen HH. drey Königen vorgegangen.

Stella *ad stabulum usque* Bethlehemiticum tribus Magis præivit.

Bis nach *Jerusalem* ist der Stern vor ihnen gegangen.

Hierosolymam usque stella illis præivit.

ABLATIVO GAUDENT.

EXPLICATIO.

Folgende Præpositiones regieren einen Ablativum: a, ab, abs, de, von; e, ex, aus; sine, ohne; cum, mit; coram, pro, præ, vor; clam, heimlich; &c.

EXEMPLA.

Ein Christ ist schuldig vor seine Feind zu betten.

Pro inimicis suis Christianus orare tenetur.

Ohne geistliche Waffen kan man mit dem höllischen Feind nicht streitten.

Sine armis spiritualibus cum hoste infernali certare nemo potest.

Manche wollen um ein guldenes Buch mit componiren, **da sie um das Aufsteigen solten besorget seyn.**

Pro *præmio* componere multi audent, qui *de ascensu* solliciti esse deberent.

Wer kein Geld hat, hat keine Nachstellungen zu befürchten.

Cantabit vacuus *coram latrone* viator.

Von denen abwesenden soll man nichts als gutes reden.

De absentibus nil nisi bonum.

An dem Gesang kennt man den Vogel.

E cantu noscitur avis.

N. Wann man hat mit mir, mit dir, mit ihm, mit wem, so setzet man cum hinten nach z. E. mecum, tecum, secum, quocum. &c.

REFLEXIONES.

1. Von heist a, ab und de.

A oder ab braucht man bey einer würkenden Ursach, daß ist, so etwas selbst thut. Und insgemein ist bey denen Verbis passivis, wo der Ablativus, wann ich den Sensum in das Activum änderte, der Nominativus würde. z. E.

Von *Eugenius* **dem grossen Helden seynd offt die Türcken überwunden worden.**

Ab Eugenio inclyto illo heroe Turcæ sæpe acie fusi, *fugatique sunt.*

Von Carl dem grossen seynd die freye Künsten sehr hoch geschätzet worden.

A Carolo M. artes liberales permagni *habitæ sunt.*

Redet man aber von einer Sach, die nicht selbsten was thut, sondern wovon man was saget, hoffet, erzehlet, schreibet, gedenket, handlet, woran man zweifflet, wofür man sorgfältig, worum man sich verdient machet, so heist von de. z. E.

Curtius hat unter dem Kayser Vespasiano von den Thaten Alexandri geschrieben.

Curtius imperante Vespasiano *de rebus gestis* Alexandri *scripsit.*

Rom versprache sich die fünf erstern Jahren viel gutes von der Regierung Neronis.

Magnam *spem de* Neronis *regimine* primo quinquennio Roma *conceperat.*

Man erzehlet von dem *Phœnix* einem Vogel, daß er 500. Jahr lebe, und wann er gestorben ist, wiederum aus seiner Aschen auferstehe.

De Phœnice volucre *narratur* eum quingentos annos vivere, mortuumque suis è cineribus renasci.

N. Obschon narratur allhier in Passivo gesetzt ist, so kan ich doch nicht setzen a Phœnice, weilen Phœnix in Ansehung des Sensus in einem Activo nicht der Nominativus wird, sondern in Ablativo stehen bleibt. z. E.

Plinius de Phœnice narrat &c.

II. Das Wörtlein von, bey audio, ist zweydeutig. Von einem, das ist, aus einem was hören heist a v. e, ex. Von einem das ist, durch einen von einem anderen was erzehlen hören heist de. z. E.

Die Apostel haben von *Christo* vieles von der Ankunfft des Heiligen Geistes gehöret.

Apostoli *a v. ex Christo* multa audiverunt *de adventu* Spiritûs Sancti.

Von den Predigern höret man viel von GOtt und seinen Heiligen.

Ab Oratoribus sacris multa *de Deo* ejusque Sanctis audiuntur.

Daher gehören auch: Aus was Ursach, qua *de* causa. Von Tag zu Tag, *de* die in diem.

III. Vor wann es so viel heist: als ein Gegenwart, so macht man coram. z. E.

Was du vor deinen Eltern dich schämest zu thuen, thue auch allein nicht.

Quod *coram parentibus* facere erubescerres, nec solus facias.

Vor wann es so viel heist als für anderen, besser, als andere, so heist es præ. z. E.

Vor allen anderen hat Christus der HErr das schönste Beyspiel des Gehorsams gegeben.

Christus dominus *præ omnibus aliis* pulcherrimum obedientiæ exemplum dedit.

Der Gehorsam ist Gott lieber, als die Schlacht-Opfer.

Præ victimis obedientia Deo placet.

Vor wann es bey einer Sach stehet, worum man sich bewirbt, oder welche man schützet, so macht man pro. z. E.

Dem Gehorsamen hat GOtt vor seinen Lohn ein längeres Leben versprochen.

Obedienti Deus sua *pro mercede* longioris vitæ promissum fecit.

Orestes und Pylades waren zwey so gute Freund, daß einer vor den anderen sterben wolte.

Orestes et Pylades tam arcto amicitiæ vinculo conjuncti erant, ut alter *pro altero* mortem expeteret.

IV. Tenus, bis, bis an, stehet wie Versus allzeit nach seinem Casu. Bey einem Nomine Singularis

numeri regieret es den Ablativum, bey einem ſo Plurâlis numeri iſt, den Genitivum. z. E.

Bis an halben Leib hat ſich Ignatius in das Waſſer geworffen, einen unkeuſchen Jünaling von ſeinen böſen Begierden abzuhalten.

S. Ignatius *medio corpore tenus* in aquam ſe projecit, impuras cujusdam adoleſcentis flammas extincturus.

Dieſer Jüngling, ſo ſchon bis an beyde Ohren in der Bosheit ſtacke, iſt von ſeinem Irrweg zuruckgekehret.

Adoleſcens ille *ambarum aurium tenus* in malitia jamjam hærens, ad rectum vitæ tramitem, unde aberrârat, rediit.

V. In, auf, hat einen Accuſativum auf die Frag Wohin? dieſe Frag geſchiehet bey folgenden Verbis: cado, ich falle; incido, ich falle ein; projicio, ich werffe; veho, ich fahre; irrepo, ich ſchleiche ein; duco, ich führe; muto, tranſmuto, ich verändere; und mehrere andere. z. E.

Daniel iſt in eine Löwen-Grub geſtürzet worden.

Daniel *in ſpeluncam* Leonum præceps actus eſt.

Nachdem Jonas in das Meer iſt geworffen worden, hat das Ungewitter aufgehöret.

Jona *in mare* projecto tempeſtas deſiit.

In regieret einen Ablativum auf die Frag Wo?

Dieſe Frag geſchiehet bey folgenden Verbis: ſto, ich ſtehe; quieſco, ich ruhe; dormio, ich ſchlaffe; delitesco, ich liege verborgen; commoror, ich halte mich auf; curro, ich lauffe; circumvagor, ich lauffe herum, pono, ich lege, ſetze, ſtelle; ꝛc. z. E.

Aloyſius anſtatt in dem Bett zu ſchlaffen, hat öffters auf der Erden gelegen.

Aloyſius, cùm *in lecto* dormire potuiſſet, nudo ſæpius pavimento incubuit.

Die Bildnussen deren Heiligen werden auf die Altär gestellt, daß wir in denselben die Heilige, und in denen Heiligen GOtt verehren.

Sanctorum imagines ponuntur *in altaribus*, ut in iis Sanctos, et in Sanctis Deum honoremus.

Nota. Bey pono, ich setze, stelle ꝛc. kommt einem zwar vor, als müsse man wohin? examiniren, und den Accusativum gebrauchen. Dieses ist aber nicht recht, sondern man examiniret worinn, worauf, und macht es mit einem Ablativo.

VI. Supter unter, super, auf, oben wollen einen Accusativum haben. z. E.

Alexius lage viele Jahr in seinem eigenen Hauß unter der Stieg verborgen.

Alexius plures annos domi suæ *subter scalas* delitescebat.

Ein Weib hat in Belagerung der Stadt Thebes dem Abimelech ein Stück von einem Mühlstein auf das Haupt geworffen.

In oppugnatione civitatis Thebes mulier lapidis molaris fragmentum *super* Abimelechi *caput* dejecit.

N. Wann Super so viel heist, als de von, so will es haben einen Ablativum. z. E.

Catharina hat mit 50. Weltweisen über die Wahrheit des Christlichen Glaubens mit Wort gestritten.

Catharina cum quinquaginta Philosophis *de veritate* fidei à Christo traditæ disputavit.

VII. Sub unter hat vornemlich bey denen Zeit-Wörtern einen Accusativum, wann es so viel heisset als um, gegen. z. E.

Um den Abend sollen sich die Studenten zu Hauß halten.

Sub vesperum studiosi se domi contineant.

By Sonnen-Aufgang singen die Vögel sehr angenehm.

Sub primum *solis ortum* suavissimè cantillant aviculæ.

Sonsten regieret es gemeiniglich einen Ablativum, sonderlich bey den Verbis quietis. z. E.

Eugenius hat unter Carl dem Römischen Kayser gedienet.
Eugenius *sub Carolo* Romano Imperatore stipendia meruit.
Unter einem schönen Mantel ist offt ein Esel verborgen.
Sub pulchro *pallio* asinus sæpè latet.

Multæ præpositiones, cùm casu privantur, in adverbia migrant.

SYNTAXIS ADVERBIORUM.

I. Die Adverbia derivata behalten den Casum, welchen haben die Nomina, da sie von herkommen. z. E.

Gemäß der Natur leben.
Convenienter naturæ vivere. *Cic.*

Wann alle gemäß ihres Stands lebten, thäten sie GOtt und ihrem Gewissen genug.
Congruenter suo statui omnes si viverent, Deo suæque conscientiæ satisfacerent.

II. Die Adverbia superlativi gradus nehmen einen Genitivum zu sich. z. E.

Mathusalem hat unter allen Menschen am längsten gelebt.
Omnium *hominum diutissimè* Mathusalem vixit.

III. Die zwey Adverbia propius näher bey, näher zu; proximè am nächsten, regieren einen Accusativum. z. E.

Alle Tag kommen wir näher zum Tod.
Singulis diebus *propiùs mortem* venimus.

Am nächsten bey dem Mittelländischen Meer stehen die Säulen Herculis.
Proximè mare mediterraneum Herculis columnæ positæ sunt.

IV. Die Comparativa adverbia nehmen an einen Ablativum. z. E.

GOtt hilfft öffters geschwinder als man hofft.
Citiùs ſpe Deus ſæpe opitulatur.
Man muß nicht mehr reden, als recht iſt.
Plùs juſto loquendum non eſt.

V. En Ecce, ſiehe da, regieren einen Nominativum oder Accuſativum. z. E.

Siehe ein Menſch! Ecce homo!
Siehe den armſeeligen Menſchen! Ecce miſerum hominem!

Bey Ecce wird auch zierlich ein Dativus, ſonderlich in denen Erzehlungen geſetzt. z. E.

Jeroboam ſtreckt ſeine Hand gegen den Propheten aus, und ſie verdorret.
Jeroboamus manum ſuam extendit contra Prophetam, et *ecce tibi!* exareſcit.

VI. Satis, abundè, affatim, genug; parum, wenig; inſtar, gleich; partim, theils; ergo, von wegen; regieren einen Genitivum, und ergo wird nach ſeinem Caſu geſetzet. z. E.

So lang der Menſch lebt, hat er Creutz genug.
Quamdiu vivit homo, *miſeriarum ſatis*, abunde, affatim habet.

Wegen dem Leib tragt man mehrere Sorg, als wegen der Seel.
Corporis ergo plus *curæ* ſæpius geritur, quàm animæ.
Die Ehren der Welt verſchwinden gleich dem Rauch.
Mundani honores *fumi adinſtar* tranſeunt.

N. Wann zu dieſen Adverbiis zu ſtehen kommt ein Verbum, welches einen anderen Caſum, als den Accuſativum regieret, ſo kan man ſich des Adverbii mit einem Genitivo nicht bedienen, ſondern es muß aus dem Adverbio ein Adjectivum gemacht werden, welches mit dem Subſtantivo in jenem Caſu geſetzt wird, welchen das Verbum regieret. z. E.

Alexander glaubte niemalen, daß er Städt genug eroberet habe.

Alexander nunquam *sufficientibus* se *urbibus potitum esse* putabat.

Nicht wenig Soldaten hat die Römer der Krieg gegen Hannibal gekostet.

Non paucis militibus Romanis bella contra Hannibalem gesta constiterunt.

VI. Einige Adverbia loci erforderen einen Genitivum, sonderlich: ubi, ubinam, wo; ubicunque, ubivis, quovis, quoquo, allenthalben überall, wo es auch immer will, nusquam nirgend; z. E.

Wo auf der Erden ist das Wort GOttes noch nicht geprediget worden?

Ubi terrarum verbum Dei nondum annuntiatum est?

Nirgendwo. Nusquam terrarum.

Laß ihn gehen, wo er immer hin will.

Quovis gentium abeat, licet.

Antiochus ist so weit im Elend kommen, daß ihn das Ungezieffer lebendig aufzehrte.

Antiochus *eò miseriarum* venit, ut bestiolis sponte nascentibus vivus consumeretur.

VII. Pridie, des Tags zuvor; postridie, des Tags hernach nehmen sowohl den Genitivum, als Accusativum an. z. E.

Den Tag vor Jacobs-Tag ist Fasttag.

Pridie festum S. Jacobi jejunatur.

Den Tag nach Jacobs-Tag begehet die Kirch das Fest der H. Annæ.

Postridie diei, qui S. Jacobo sacer ac solennis agitur, ecclesia festum S. Annæ celebrat.

VIII. Die Adverbia in um werden zu denen Positivis gesetzet, als: multum, viel; parum, wenig. ꝛc. z. E.

Aloysius so wenig gesund er gewesen ware, hat wochentlich dreymal gefastet.

Aloysius *parum firmæ* valetudinis ut fuerat, tria minimùm quot hebdomadis jejunia sibi indixit.

IX. Die Adverbia in O werden gesetzt zu denen Comparativis, als: tanto, so viel; quanto, wie viel;

Um wie viel höher wir seynd, um so viel niedriger sollen wir uns halten.

Quanto superiores sumus, *tanto* nos *submissiùs* geramus. *Cic.*

SYNTAXIS INTERIECTIONUM.

I. O tribus casibus adjungitur.

Die Interjectio O nimmt zu sich drey Casus, einen Nominativum, Accusativum und Vocativum. z. E.

O Eitelkeit über Eitelkeit! O vanitas vanitatum!

O einen glückseeligen Tag!

O diem lætum, diem candidissimo calculo notandum.

Wann man aber einen ruffet, regieret diese Interjectio allein den Vocativum, als:

O *Melibæus!* GOtt haben wir diese Ruhe zu danken.

O *Melibæe!* Deus nobis hæc otia fecit. *Virg.*

II. Hem und Heu haben einen Dativum, Accusativum und Vocativum. z. E.

Weh uns Armseeligen! werden die Verdammte zur Höll ausruffen.

Heu nobis miseris! damnati ad infernum exclamabunt.

Was ist das für ein List von dem Teuffel!

Heu astutiam diaboli!

Ach wo seyet ihr übel zugebrachte Stunden? ihr unsinnige Wollüsten!

Heu! ubi *perditæ horæ?* heu insanæ voluptates?

Ey! das ist eine lustige Haut!

Hem lepidum *caput!*

III. Eheu hat meistentheils einen Accusativum. z. E.

Ach was schlechte Zeiten!
Eheu miseram temporis *conditionem!*

IV. Heu und væ regieren einen Dativum; und Pro! ah! und vah! einen Accusativum und Vocativum. z. E.

Weh mir, was soll ich thun?
Heu mihi! quid faciam?

Weh dem Menschen, der Aergernus gibt.
Væ homini illi, per quem scandalum venit.

Mein GOtt! ist es möglich und Christlich?
Pro superûm, hominumque fidem!

Das ist ein Betrieger! Vah vulpem!

REFLEXIONES.

Es werden zierlich einige Nomina in genere neutro als Interjectiones gebraucht. z. E.

O was für eine Narrheit! Caligula will sein Pferd zum Römischen Burgermeister machen.

Quæ *malum!* hæc Caligulæ amentia, qui suo equo Romani consulis honores cogitat decernere.

Es ist ein Schand! Sandanapalus, König in Assyrien sitzet bey den Weibern, mit ihnen zu spinnen.

Infandum, Rex Assyriæ Sardanapalus fœminis assidet, cum illis linum ductaurus.

Das ist ein Wunder! Herodes das blutgierige Tyger, hat unmündige Kinder überwunden.

Mirum! sanguinolenta Tigris Herodes innocentum sanguine suam sitim temperavit.

Die Verba: quæso, obsecro, amabo, stehen auch als Interjectiones.

Mein! wie offt soll man eine Sach sagen?
Quoties, quæso, (plur. quæsumus) eadem res repetatur.

Gebt

Gebt doch beſſer acht.
Arrigite, obſecro (obſecramus) mentem auresque veſtras.

SYNTAXIS CONIUNCTIONUM.

Conjunctiones copulativæ, et disjunctivæ, cum ad idem verbum referuntur, ſimilis caſus connectunt.

EXPLICATIO.

Die Conjunctiones copulativæ: et, ac, atque; wie auch die Disjunctivæ, als: vel, ſive, ſeu, aut, oder, entweder; nec, neque, weder; ſed, verum, ſondern; quàm, als; niſi, als allein; an, ob; præterquam, ausgenommen, verbinden allemal gleiche Caſus, modos, und tempora, das iſt: wo der erſte Theil ſtehet, muß auch der andere geſetzt werden.

EXEMPLA.

Wir ſeynd Staub und Aſch.
Pulvis & umbra ſumus.

Carl der V. ware ein frommer Kayſer, und guter Kriegs-Mann.
Carolus quintus Cæſar erat pietate *ac* arte militari inſignis.

Denen Apoſteln lage nichts daran, ob man ſie lobte oder verachtete.
Apoſtoli flocci pendebant, *utrùm* gloria, *an* honore afficerentur.

Die Finſternuſſen haben ganz Aegypten bedeckt, ausgenommen das Land der Iſraëliten.
Tenebræ totam Ægyptum texerunt, *præterquam* ſedem Iſraëlitarum.

REFLEXIONES

PRIMÆ CLASSIS.

I. Unterweilen kommt dieſe Gleichheit derer Caſuum doch nicht heraus, nemlich wann zweyerley Regeln zuſammen kommen. z. E.

Zu Rom und Trier findet man viele Denkmahl des Alterthums.

Romæ ac Treviris multa reperire est antiquitatis monumenta.

Brauche und lese auch die Bücher, welche dir deine Eltern anschaffen.

Utere etiam *libris*, *eos*que *lege*, quos parentes tui tibi procurant.

Es ist dem gemeinen Wesen, und uns allen viel an gelehrten Männern gelegen.

Doctos numerare viros *totius Reipublicæ* et *nostra omnium* interest.

II. Die Conjunctiones causales: ut, ne, quo, quin, quod wollen haben einen Conjunctivum, und wann ein Futurum darauf folgen soll, muß es das Futurum in rus seyn.

III. Cùm als, da, wann; wo es eine Zeit andeutet, will gemeiniglich das Præsens, Præteritum und Futurum Indicativi, Imperfectum aber und Plusquamperfectum conjunctivi haben. z. E.

Cùm domum venio, venirem, veni, veniſſem, venturus sum.

Wann es aber eine Ursach andeutet, will es allzeit ein Conjunctivum haben.

z. E. Weil oder Da sich dieses also verhaltet.

Quæ cùm ita sint.

IV. Etsi, tametsi, quanquam, etiamsi haben im Anfang der Rede meistentheils den Indicativum, in der Mitte aber, und nach einem Commate den Conjunctivum. z. E.

Obschon deine Entschuldigung billig ist.

Etsi justa usus *es* excusatione. *Cic.*

Obschon mir nichts erwünschlicheres gewesen ist.

Tametsi mihi nihil *fuit* optatius. *Cic.*

Dan-

Dannoch, seye es auch wahr.
Tamen, *etiamsi* vera *sint*. Liv.
Wann du es auch laugnest, so weiß ich es doch.
Id quidem, *etsi* tu *neges*, certò scio. *Terent.*

V. Quamvis, licet wollen allzeit haben den Conjunctivum.

Obschon du es nicht solst gerathen haben.
Quamvis non *fueris* suasor. *Cic.*
Wann du auch selbst kommest.
Ipse *licet venias*. Ovid.

VI. Nisi, si, sin, siquidem regieren einen Indicativum und Conjunctivum. z. E.

Wann du gesund bist, ist mir es lieb.
Si *vales*, bene est. *Cic.*
Wo du dieses nicht für unanständig halteſt.
Nisi hoc indignum *putas*. Cic.
Die beste Soldaten seynd darauf gegangen, wann anders wahr ist, was gesagt wird.
Robur militum interiit, *si quidem*, quæ nunciantur, *vera sunt*. Cic.

Die Construction mit dem Conjunctivo ist ohne dem bekannt, und ist davon nicht nöthig einige Exempel anzuführen.

UT, daß, wird gesetzt:

I. Post has voces: Nach diesen Wörtern: adeo, ita, sic, so; tam, so sehr; tantus, so groß; talis, ein solcher; tot, so viel; eo, so weit; toties, so offt; tantopere, so sehr ꝛc. z. E.

So sehr hat GOtt uns Menschen geliebt, daß er seinen Sohn zu unserer Erlösung aufgeopferet hat.
Tantopere Deus dilexit nos homines, *ut* filium suum ad nostrî redemptionem obtulerit.

So mächtig ist der Teuffel nicht, daß er uns schaden könne, wie er nur wolle.

Adeo potens diabolus non est, *ut*, quantum velit, tantum nobis nocere queat.

II. Wann man von einer Sach redet, so noch zukünfftig ist.

Ein einziger böser Student ist öffters schuld daran, daß ein ganze Schul verdorben wird.

Unicus sæpè isque perversus studiorum socius causa est, *ut* schola, quanta quanta est, corrumpatur.

III. Wann daß im Teutschen durch damit, oder auf daß, kan gegeben werden. z. E.

Sie steigen, damit sie desto härter fallen.

Tolluntur in altum, *ut* lapsu graviore ruant. *Ovid.*

IV. Nach denen Wörtern, so ein wollen, wünschen, bitten, befehlen, rathen, begehren, sorgen, thun, können, ꝛc. bedeuten. z. E.

O wie offt haben die Patriarchen und Propheten gewünschet, daß GOtt möge den Heiligmacher senden.

O quot suspiriis ardentissimis Patriarchæ et Prophetæ *petiêrunt*, *ut* pater cœlestis mundi salvatorem mitteret.

GOtt hat dem Moysi befohlen, daß er das Volk aus der Dienstbarkeit Pharaonis erlöse.

Deus Moysi *mandavit*, *ut* populum Israëliticum è servitute Pharaonis redimeret.

Item nach reliquum est, fit, accidit, Imgleichen nach honestum, æquum, opus, facile, necesse, par est, convenit, cupio, jubeo, volo: wiewohlen diese zehn letztere auch mit einem verbo infinitivi modi (nicht aber per quòd) können gebraucht werden. z. E.

Offt geschiehet es, daß die Gottlose glückseeliger, als die Fromme seynd.

Sæpe *accidit*, (contingit, fit, evenit) *ut* improbi probis sint feliciores.

Es ist billig, daß die Jüngere denen Aelteren weichen.
Æquum est, ut juniores cedant superioribus.
v. juniores cedere senioribus; æquum est, honestumque.

QUOD, daß, wird gesetzt:

I. Wann man im Teutschen nicht sagen kan, auf daß, damit; und keine aus obigen Reglen vorhanden ist. z. E.

Christus der Herr sagte, daß ehender ein Cameel durch ein Nadel-Ohr, als der Reiche in Himmel gehen werde.
Christi domini effatum erat, *quòd* citiùs camelus per foramen acûs, quàm dives per cœli portam transiturus sit.

II. Wann man von gegenwärtiger Zeit redet, als: z. E.

Ich glaube, daß du dir dein Studieren lassest angelegen seyn, weilen ich sehe, daß du einigen Fortgang in demselben machest.
Studia tua tibi curæ esse, credo; cùm quosdam in iis progressus te facere agnoscam.

III. Nach den Verbis, welche die Sinne (das ist: hören, sagen, fühlen, schmecken, riechen, empfinden) oder Gemüths-Neigungen ausdrucken. z. E.

Magdalena hat sich sehr erfreuet, daß sie ihren Meister von den Todten zuruck kommen gesehen hat.
Magdalena, *quòd* reducem à mortuis Magistrum viderit, mirum in modum lætata est.

Wann die Kinder merken, daß sie von ihren Eltern geliebt werden, seynd sie gegen ihre Lehr-Meister halsstärrig.
Quodsi pueri advertant, se à parentibus amari, Moderatorum monita contumaciter respuunt.

IV. Wann daß so viel heisset, als weil, warum ꝛc.

Der Neidige lachet, daß es seinem Gegner übel ergehe.
Quòd adversa suo adversario eveniant, invido *placet*.

Von dem heimlichen daß ist schon gehandlet worden in der Regel verb. person. Infinit. Mod.

REFLEXIONES SECUNDÆ CLASSIS.

Unterschiedliche Verba **nach denen bald, ut; bald, quod; bald, quin, quominus &c. nach Beschaffenheit des Teutschen folget.**

I. Nach dico folget ut, wann es so viel als befehlen heist. z. E.

Sage ihm, er soll kommen.
Dic ipsi, *ut* veniat.

Heisset es aber so viel als erzehlen, so folget quod darnach. z. E.

Sage ihm, ich seye da.
Dic ei, *quòd adsim.* v. me adesse dicas velim.

II. Wann nach Moneo, ich ermahne; im Teutschen folget das Wörtlein sollen oder müssen, folget offt quòd darnach, sonsten allzeit ut. z. E.

Die Kinder sollen von denen Lehrmeistern ermahnet werden, daß die Christliche Pflicht von ihnen erfordere, daß sie die Eltern ehren.
Monendi sunt à præceptoribus pueri, *quòd* officii Christiani ratio ab ipsis exigat, ut parentes honorent.

Dann in diesem Fall heist moneo so viel, als ich erinnere und nicht ich frische an zu etwas. Ein anderes ist in diesem Sensu:

Heli wurde so offt ermahnet, er solle seine räuberische Kinder abstraffen, aber alles ware umsonst.
Toties Heli *admonebatur*, *ut* à filiis suis rapacibus pœnas sumeret, sed incassum omnia.

III. Nach timeo, metuo, paveo folget ne, wann ich folgende Sach nicht gern hätte. z. E.

Augustinus förchtete, er möge verdammt werden.
Augustinus timebat, *ne damnaretur.*

Wann ich aber folgende Sach gern hätte, folget ut darnach. z. E.

Augustinus förchtete, seine Sünden mögten ihm nicht verziehen werden.
Augustinus timebat, *ut* peccata sibi *remitterentur.*

N. Wann

N. Wann timeo in præterito oder imperfecto vorausgehet, wollen einige das folgende Verbum allzeit in præsenti haben, weilen aber hiervon kein sattsame Ursach kan gegeben werden, bleibt man bey dem alten und setzet in solchen Umständen ein Imperfectum darauf.

Wann man im Teutschen hat:

Ich förchte mich hinzugehen.

Muß man nicht setzen; timeo, ne &c. sondern

Horreo locum illum adire Ovid. oder non satis mihi est animi, ut adeam illum locum.

IV. Ne wird nach Caveo gesetzt. z. E.

Hüte dich, daß du GOtt nicht schwerlich beleydigest.

Cave, ne Deum graviter offendas.

Wann vor intermitto, *non* nicht, hergehet, folget *quin*, sonsten aber der Infinitivus. z. E.

Ich hab nicht unterlassen, dir zu schreiben.

Non intermisi, quin ad te scriberem.

Und du hast unterlassen mir zu antworten.

Et tu mihi *respondere intermisisti.*

V. Wann vor dubito, mihi non est dubium, non hergehet, folget auch quin darnach, sonsten aber theils quod, theils an. z. E.

Ich zwelffle nicht, die Post werde kommen.

Non *dubito, quin* veredarius venturus sit.

Ich zweiffle, ob die Post bey diesem Wetter kommen werde.

Dubito, an veredarius hac cœli temperie venturus sit.

Ich zweiffle, daß sie kommen kan.

Dubito, quòd possit venire.

N. Wann aber dubito mit einer Frag auch ohne das Wörtlein non gegeben wird, folget dannoch quin darnach.

Wer wird zweifflen, ob GOtt die Welt regiere?
Quis dubitabit, *quin* Deus mundum gubernet?

Das Quin folget auch auf folgende Redens-Arten.

Wer verstehet es nicht?
Quis vestrum est, *quin* intelligat? *Cic.*

Es hat wenig gefehlet, so hätte Saul den David mit der Lanzen durchstochen.
Parum abfuit, *quin* Saulus Davidem hastâ trajeciſſet.

VI. Quo minus wird gesetzt bey den Verbis: impedio, ich verhindere; recuso, ich weigere mich; inhibeo ich halte ein. z. E.

Es hindert uns nichts, GOtt fleißig zu dienen.
Nihil plane nos *impedit* (nobis impedimento est) *quo minus* Deo sedulò servire possimus.

Wir müssen uns nicht weigeren zu leben in jenem Stand, worin wir gebohren seynd.
Non est *recusandum*, *quo minus* ea, qua nati sumus, conditione vivamus. *Cic.*

Die Israeliten, welche sich weigerten, dem Moysi zu gehorsamen, seynd erschröcklich von GOtt gestrafft worden.
Israelitæ, qui, *quominus* Moysi *auscultarent*, *recusabant*, severam vindicis Dei manum experti sunt.

Die Göttliche Stimm hat das Schwerdt eingehalten, daß nicht Abraham dem Isaac das Haupt abschluge.
Divina vox gladium *inhibuit*, *quo minus* Abrahamus Isaaco caput amputaret.

VII. Nach spero, ich hoffe, promitto, polliceor, recipio, spondeo, ich verspreche; juro, ich schwöre; minor, ich drohe, folget ein Futurum, wann es schon im Teutschen nicht angegeben ist. z. E.

Esau drohete seinen Bruder Jacob umzubringen.

Esavus âse violentas *manus* fratri *suo illatum iri*, *minabatur*.

Jephte hat geschworen, wann er würde obgesieget haben, GOtt ein Opfer zu schlachten.

Jephte obtentâ victoriâ a *se* Deo victimam *immolatum iri* juravit. &c.

N. Nach spero folget allzeit fore ut, oder das Futurum, wann schon das Teutsche nicht in Futuro angegeben ist. z. E.

Der Teuffel hoffte des Jobs Standhafftigkeit zu bemeisteren.

Diabolus *sperabat fore*, ut Jobi constantiam *expugnaret*.

Scheint es aber ein besonderer Nachdruck des Præsentis zu seyn, so heist ich hoffe, nicht so wohl spero, als credo, judico, existimo. z. E.

Ich hoffe du seyest fleißig, und leseſt deinen Syntax.

mache nicht:

Spero, *fore* ut diligens *sis*, &c.

sondern:

Credo te esse diligentem, tuamque Syntaxin à te pervolvi

EXERCITATIO VIII.

IN SYNTAXIN PRÆPOSITIONUM, ADVERBIORUM, INTERJECTIONUM ET CONJUNCTIONUM.

Bernardinus Senenſis ein ſehr keuſcher Jüngling giebt einem alten Greiſſen einen ſcharffen Verweiß, (a) daß (b) er mitten unter der unſchuldigen Jugend (c) unflätige Zotten getrieben habe.

Wann (d) man laut des gemeinen Sprichworts (e) den Vogel an dem Geſang (f) erkennet; ſo biſt du gewiß kein Paradeiß-Vogel. Pfui der Schand! (g) Da die Jugend von dir ſolte ermahnet werden, (h) daß ſich dergleichen Reden für ſie nicht ſchicken, Ja! da du müſteſt auf alle Weiß verhinderen, daß dieſelbe geſchehen; (i) ſo ſchämeſt du dich nicht

Caſtiſſimus adoleſcens Bernardinus Senenſis *in* (a) Senecionem decrepitum *in*. vehitur, *quòd* (b) verba prætextata *in* circumfuſa innocentis ætatulæ *corona* (c) effutiêrit.

Quodſi (d) *juxta proverbium* (e) avis *è cantu* (f) noſcatur, tu profectò avis, ut ajunt, paradiſiaca non es. *Vah probrum*! (g) cùm juvenes à te *monendi eſſent*, (h) *quòd* ſales ejusmodi illiberales illis non convenirent, quid? quod cùm omni deberes modo *impedire*, *quo minus* verba hæc peſtifera proferrentur, (i) *coram iisdem*

(k)

(a) *Ablat. gaud. Reſt.* (b) *Syntax. Conjunct. Reſt.* (c) *Ablat. gaud. Reſt.* (d) *Syntax. Conjunct. Reſt.* (e) *Accuſat. ſerviunt.* (f) *Ablat. gaudent.* (g) *Synt. interject.* (h) *Ablat. gaudent Reſt.* (i) *Syntax. Conjunct. Reflex.*

nicht vor derſelben (k) ſolche abſcheuliche Poſſen zu reiſſen, die gegen alle Ehrbarkeit ſeynd. (l) Wer hätte doch (m) jemahlen von einem ſo alten bedachten Mann geglaubet, (n) daß unter ſeinem eisgrauen Haar (o) ſolches Feuer verborgen wäre? Wann dieſes thut (p) ein dürres und krafftloſes Holz, was wird nicht in dem grünen geſchehen? Die Jugend iſt ohne dem (q) zu allem Böſen geneigt; (r) und was ſoll man hoffen, daß ſie thuen werde; (s) wann man ihr noch ein brennende Fackel zum ärgerlichen Leben vorträget? Weiſt du nicht? was man ſonſt ſagt: wie die Alte ſungen, ſo zwitzern die Jungen. (t) So viel unflätige Wort du ausſtoſſeſt, ſo viel (u) tödliche Pfeil pflegſt du abzuſtoſſen, ſo die Seel bis auf den Todt (w)

(k) jocos id genus feſcenninos, quos *citra* pudoris virginei *diſpendium* (l) caſta auris non audîerit, ſpargere non erubeſcis? Quotus, *quæſo*! (m) quisque eſt, qui *de viro* ætate gravi ſilicernioque edentulo (n) *credidiſſet*,, quòd *ſub* cana verticis ſuæ *nive* (o) vividas uſque adeo Veneris flammas foveret. In arido exſuccoque ligno hoc *ſi contingit*, (p) in viridi vegetoque quid exſpectes? *Ad malum* omne (r) *cæteroquin* (q) proclive eſt fervidum malecautæ Iuventutis ingenium; Ecquid *ſperandum*, *fore ut* faciat, (s) ſi fax ardens ad liberiorem profligatamque vitam ei præferatur? Ergone te fugit, quòd trita canit parœmia: *A bove* majori diſcit arare minor. (t) Lutulenta *quot* verba evomis, lethalia *tot* tela, (u) quæ animam *ad mortem* uſque

(k) *Ablat. gaud. Reſl.* (l) *Accuſat. ſerv.* (m) *Synt. Interjeſt. Reſl.* (n) *Ablat. gaudent Reſl*, (o) *ibidem* (p) *Syntax. Conjunct. Reflex. I. Claſſ.* (q) *Syntax. adverb.* (r) *Accuſat. ſerviunt.* (s) *Syntax. Conjunct. Reflex. II. Claſſ.* (t) *Ablat. gaudent.* (u) *Syntax. Conjunct.*

(w) verwunden. Weh dir elenden Tropf! (x) höre von Christo, (y) was er von einem deines gleichens saget: (z) besser wäre es, daß (ab) man dir einen Mühlstein an den Hals henkte, und in das Meer (ac) versenkte, wo es am tiefsten ist; als daß du die kleine Jugend dergestalten ärgertest. (ad) Was gilt es, wann du in diesem kalten Bad bis an beyde Ohren (ac) gesteckt wärest, so würden die einheimische Venus-Flammen abgekühlet werden? Dannoch ich habe genug gesagt, (af) wie ich höre, unterlässest du doch nicht, so gottlose Reden zu führen, (ag) weder förchtest du, die schon zur Rach bereite Hand GOttes. (ah) Troll dich dann von dannen (ai) du abscheulicher Venus-Sclav! Keinem geilen Bock ist es erlaubt unter unschuldigen Läm-

usque (w) sauciant, projicere affoles. *Væ tibi*! *væ*, inquam, scelesto perditoque *capiti* tuo! (x) *Ex ore* (y) Christi audias velim, quid *de quodam* tuî similium asserat: (z) consultius esset, *ut* (ab) saxum molare collo tuo appenderetur, et *in* altissimum *mare* (ac) abjiceris; quàm ut tenellæ huic ætati tantæ fores offensioni. (ad) Frigido sanè huic balneo ambarum *aurium tenus* (ae) tibi immerso, pudendæ, quas alis, Veneris flammæ supprimendæ essent? Quanquam *satis* jam *verborum* est, (af) necdum ut audio, *intermittis*, *quin* tam impia misceas colloquia, (ag) neque *times*, *ne* promptam jamjam vindicis Dei manum experiaris. ah) Aufer igitur te *hinc*, (ai) spurcissimum Veneris mancipium! non lascivienti hirco innocuos

---

(w) *Accusat. serv. Reflex.* (x) *Syntax. Interject.* (y) *Ablat. gaud. Reflex.* (z) *ibidem.* (ab) *Syntax. Conjunct. Refl. I. Class.* (ac) *Ablat. gaud. Reflexiones.* (ad) *Syntax. Conjunct.* (ac) *Ablat gaud. Reflex.* (af) *Syntax. Adverb.* (ag) *Syntax. Conjunct. Reflex. II. Class.* (ah) *ibidem.* (ai) *Syntax. Adverb.*

Lämmlein, keinem ſtinkenden Widhopfunter reinen Täubelein zu ſeyn. (ak) O Blindheit! (al) So iſt es: weſſen das Herz voll iſt, laufft der Mund über. (am)

os *inter agnellos*, (ek) non fœtenti upupæ inter amantes puritatis columbas verſari licet. *O cæcitatem*! (al) Sic eſt: *ex* abundantia cordis (am) os loquitur.

(ak) *Accuſat. ſerv.* (al) *Syntax. Interject.* (am) *Ablat. gaudent.*

CATALOGUS VOCULARUM,

CONTRA QUAS AB INEXERCITATA JUVENTUTE SÆPIUS IMPINGITUR.

Aber.

Von Augusto sagt man, daß er ein grosmüthiger Herr, von Tiberio aber daß er ein schlechter Kayser gewesen seye.

Augustus vir summæ virtutis maximique animi, *Tiberius verò* Imperator tanto nomine indignus fuisse perhibetur.

Wann er nur einen Gulden hätte, aber was sage ich Gulden, hätte er nur 5. Batzen.

Utinam nummi ejus vel florenum æquarent, florenum *autem?* utinam quinque baceos.

Es ist aber doch nicht recht, daß man die Armen so verfolge.

Atqui nefas est, quòd pauperes ita premantur.

Agar das böse Weib soll aus dem Hauß, wann du aber wilst Abraham! daß sie bleiben soll, so werde ich Sara meinen Weeg anderstwo suchen.

Exulet Agar illoti oris duræque cervicis fœmina, *sin velis*, Abraham! ut maneat: vidisti Saram.

Gehe mir 10. Schritt vom Leib, oder aber.

Aut te hinc amove ocyus, aut. - v. Quin tu â me. - nf.

Aber was braucht es viel reden, es ist genug, daß ich es haben will.

Quanquam quid multa? stat pro ratione voluntas.

Lateinisch reden ist keine Kunst, aber gut lateinisch reden, das will was sagen.

Equidem is Apollinem non sapit, qui latinè loqui didicit, sapit *enimvero* ille, qui bene loquitur.

Du wirst mir aber sagen; ich habe die Haut voll zu thun.
At dices: Herculeis laboribus onustus sum.
Aber botz tausend! ich hab dir noch etwas zu sagen.
Sed hem! audi me pauca alia dicere cogitantem.
v. Sed heus! succurrit denuo, quod nôsse te velim.

Allein.

Nicht allein der Fuchs ist schlau.
Non *sola* vulpes astuta est.
Der Fuchs hat die Henne allein gefressen.
Vulpes gallinam *solam* (unam) devoravit.
Der Jäger hat allein drey Füchs geschossen.
Venator tres *tantùm* (duntaxat) vulpes fixit.
Der Fuchs hat die Gans gestohlen, allein er ist vom Bauren erwischet worden.
Vulpes anserem furata est, *ast* (Sed, at, verum) à rustico deprehensa est.
Der Bauer hat ihn nicht allein abgeprügelt, sondern gar todt geschlagen.
Rusticus *non solùm* fustibus eam agitavit, sed penitus extinxit.

Allzeit.

Allezeit giebt es heiligmäßige Leuth.
Semper homines sanctitatis famâ inclyti inveniuntur.
Allzeit in 12. Monath musten die Athenienser dem Minotaurus sieben Jüngling zu fressen schicken.
Duodecimo *quoque* mense Athenienses Minotauro septem adolescentes devorandos mittere debebant.
Allzeit, was wir thun, sollen wir mit Ursach thun.
Quoties quid agimus, id non sine ratione agamus.

Als.

Ezechias ware viel frömmer, als sein Vatter.
Ezechias patre suo multò erat religiosior.

Als

Als Achaz sein Vatter gestorben ist, hat er den alten Gottes-Dienst wiederum aufgerichtet.

Cùm (postquam) Achaz pater suus è vivis excessit, pristinum religionis cultum restituit.

So viel Gutthaten hat Ezechias von GOtt erlangt, als Straffen seinem Vatter begegnet seynd.

Tot beneficiis Deus Ezechiam, *quot* pœnis Achabum patrem ejus cumulavit.

Man lebt anderst bey denen Heyden, als bey denen Christen.

Aliter cum ethnicis, *atque* (besser aliter) cum Christianis vivitur.

Einer ist ärger als der andere.

Alius alio nequior.

Die Natur ziehet stärker, als sechs Ochsen.

Naturam expellas furcâ, tamen usque redibit.

Anstatt.

Anstatt des Papiers schrieben die Alten auf Rinden.

Chartarum loco veteres inscribebant corticibus.

Anstatt schreiben zu lernen, hat er die Zeit mit Charten-Spiel zugebracht.

Cùm litteras exarare potuisset v. *debuisset* addiscere, tempus chartarum lusu perdidit.

Anstatt des Spielens ist er spatzieren gegangen.

Cùm alii luderent, ipse ivit deambulatum.

Auf.

Ein Soldat auf der Wacht.

Miles *in* excubiis.

Bis auf 300. Mann hat Gedeon seine Soldaten fortgeschickt.

Milites suos *ad* trecentos usque Gedeon suis à signis dimisit.

Auf

Auf jeden Kopf hat der Feind zehen Thaler gesetzt.
In singula *capita* decem imperiales hostis solvendos statuit.

Er ist übel auf.
Sinistra est affectus valetudine.

Er ist wohl auf.
Prospera utitur valetudine.

In dieser Red gehet nichts aufeinander.
Non cohærent membra hujus orationis. v. non sibi constat hæc oratio.

Manche gehen gar zu sehr auf die blose Wort in einer Rede.
Multi solum inanemque verborum tinnitum in Oratione æstimant.

Auf einen Wink gehen gehorsame Kinder.
Unius *oculi nictu* filii obedientes ducuntur.

Auf einmahl 2. Herrn dienen, ist unmöglich.
Una eademque operâ duobus dominis servire, fieri nequit.

Auf meinen Schlag kommt dieses heraus.
Ad meum id sensum sonat.

Auf die Fürbitt Mariæ werden viele von vielen Straffen befreyet.
Precibus Mariæ varii variis pœnis liberantur.

Der König hat dem Gesandten auf dem Punkt geantwortet.
Legatum Rex *è vestigio* absolvit.

Ich nehme ihn auf die Seit.
Prehendo ipsum *solum*.

Er nimmt alles übel auf.
Ad contumeliam omnia accipit.

Er giebt nur acht auf seinen eigenen Nutzen.
Commodo suo tantum invigilat.

Er ist auf alle Sättel gerichtet.
Paratus est ad omnia.

Auf die lange Bank etwas schieben.
Aliquid differre.

Er kommt auf kein grün Graß mehr.
E malo nunquam emergit.

Aus.

Aus Anordnung des Arzts solst du dich des Weins enthalten.
Ex Medici *præscripto* à vini potu abstineas.

Ein Richter soll nur aus Absehen auf die Gerechtigkeit richten.
Judex nulla nisi Justitiæ *habita ratione* judicet.

Die Apostel als sie Christum bey seiner Auffahrt aus dem Gesicht verlohren, waren ganz betrübt.
Apostolorum *oculis* cùm Christus ascendens *se subduxit*, tristes illi circumibant.

Aus denen Augen, aus dem Sinn.
Procul ab oculis, procul à mente.

Der Krieg wird so bald noch nicht aus.
Bello huic tam citò non imponetur finis.

Der Monath ist aus. Mensis elapsus est.

Der Hunger schauet ihm aus den Augen hervor.
Famem facies ejus prodit.

Er hat bey mir aus. Meâ gratiâ excidit.

Aus der Schul schwätzen. Arcanum prodere.

Bald.

Bald wird es neun Uhr schlagen.
Mox hora nona audietur.

Petrus glaubte, er wäre bald versoffen.
Petrus *parum abfuisse* credebat, *quin* aquis periisset.

Der Mensch ist bald lustig, bald traurig.
Homo *jam* lætitiam, *jam* mœrorem præ se fert.

Ein Gans stehet bald auf einem, bald auf dem anderen Fuß.
Anser *alternis* insistit pedibus.

Wann

Wann man gesündiget hat, soll man bald Buß thun.
Peccator pœnitentiam *maturet.*

Wir müssen sterben, entweder bald oder spat.
Serius aut *citius* metam properamus adunam.

Begeben.

Auf das Studieren muß man sich mit Ernst begeben.
Ad literas seriò *animus* est *conferendus.*

Wann sich eine Gelegenheit begiebt, kan man auch wiederum ausruhen,
Offerente se demum *occasione* etiam respirare licet.

Franciscus Xav. hat sich öffters mit einem kleinen alten Schifflein auf das hohe Meer begeben.
Franciscus Xav. non una vice *oceano* se *credidit* lacerâ sedens scaphâ.

Er begiebt sich auf lauter Kinderpossen.
Animum solis infantilibus *nugis pascit.*

Bey.

Franciscus Borgias Herzog in Gandien, ist bey dem Kayser hoch daran gewesen.
Franciscus Borgias Gandiæ dux *apud* Cæsarem magna authoritate valuit.

Hannibal muste seinem Vatter bey seinen Göttern schweren, er wolle allzeit die Römer verfolgen.
Suos *per* Deos Hannibal Patri suo jurare debuit, se Romanorum hostem fore perpetuum.

Bey Menschen Gedenken ware kein Krieg so groß, als der punische.
Post hominum *memoriam* Punico bello bellum atrocius non erat.

Bey anbrechendem Tag grähet der Hahn.
Sub lucis ortum Gallus cucurit.

Nicht bey hellem Tag, sondern in der Nacht kommen die Dieb.

Non *multà* adhuc *luce*, sed noctu fures insidiantur.

Bey leib, das muß man nicht leyden.

Enimverò hoc ferendum non est.

Bey dem Wein erfähret man die Wahrheit.

Inter pocula veritas.

Diogenes liesse bey Tag mit einem Licht herum, Menschen zu suchen, nicht anders, als wäre er nicht recht bey sich gewesen.

Diogenes *de die* cum lucernâ circumcursabat homines quæsiturus perinde, ac si *animi compos* non fuisset.

Bey zeit muß man im Sommer aufstehen.

Maturè in æstate surgendum est.

Die bey dem Mayn liegende Stadt Würzburg.

Wirceburgum *Mœni littoribus adjacens.*

Bey meinem ehrlichen Nahmen verspreche ich dir. ꝛc.

Vel *honoris mei periculo* in me recipio.

In dem Gericht wolte Nero seine Mutter bey sich haben.

Nero in tribunali matrem *sibi adesse* voluit.

Xerxes der persische Monarch führte bey drey *Millionen* Soldaten gegen Griechenland.

Monarcha Persicus Xerxes *ad trigesies centena militum millia* in Græciam movebat.

Bey mir ist schon lang Mittag.

Jam dudum mihi est animus in patinis.

Er hat die Sach beygelegt.

Composuit rem bona pace.

Es fällt mir nicht bey. Non mihi *in mentem venit.*

Ich bin bey ihm das tägliche Brod.

Quotidiana consuetudo mihi cum illo est.

Es gehet bey dem einen Ohr ein, bey dem andern aus.

Nihil ad animum admittit.

Schuster bleibe bey dem Leist. Ne sutor ultra crepidam.

Bis.

Das Pferd ist über den Fluß geschwommen bis an den Halß im Wasser.

Equus *collo tenus* in aqua flumen transnatavit.

Von Petro bis zu unsern Zeiten ist allzeit in der Kirch ein Römischer Pabst gewesen.

A temporibus Petri *ad* nostram *usque* ætatem Ecclesiæ sine intervallo Romanus Pontifex præfuit.

Alles bis auf den geringsten Fehler wird GOtt richten.

Vel minima delicta Deus judicabit.

Bis der Richter kommen wird, glaubt man die Wahrheit nur obenhin.

Donec (dum) judex venerit, fides viva veritati non adstruitur.

Sophocles hat Trauer-Spiele gehalten bis in sein graues Alter.

Sophocles *ad* summam senectutem *usque* tragœdias fecit.

Bleiben.

Der Feind wolte es nicht bey denen Friedens-Vorschlägen bleiben lassen.

Positis pacis conditionibus hostis noluit acquiescere.

Dem Feind seynd in der Schlacht geblieben bey 24000. Mann.

Hostilium copiarum ad viginti quatuor millia *in acie occubuerunt.*

Ein Mann muß bey seinen Worten bleiben.

Suis stare verbis viri est.

Ein Fuhrmann soll auf dem Weeg bleiben.

Auriga tritæ *insistat viæ.*

Der Unverständige bleibt allzeit auf seiner Meinung.

Imprudens tenaciter *perstat in* sua *sententia.*

Es bleibt dabey. Ratum fixumque est.

Ich lasse es dabey nicht bleiben.
Non ita rem sinam.
Bleibe stehen. Subsiste.

Bringen.

Der Sieg hat der Kayserin grossen Trost gebracht.
Victoria magnum Imperatrici *attulit solatium.*
Ein unglückliche Schlacht hat das Reich in die gröste Gefahr gebracht.
Unicus conflictus infelix imperium *in* maximum *periculum adduxit.*
Dieser schwere Krieg bringt viele um ihr Haab und Güter.
In cruenta hac Martis scena plurima plurimorum *bona intereunt.*
Ich bin begierig wie dieser Krieg zu End werde gebracht werden.
Quis *finis* huic bello *imponendus* sit, scire aveo.
Absalon hatte schon viele böse Gesellen auf seine Seite gebracht, ehe er sich gegen seinen Vatter aufgeworffen hat.
Antequam Absalon contra suum Patrem rebellavit, *ad partes suas* multos socios malos jam *pertraxerat.*
Man kan nichts aus ihm bringen.
Nihil ex illo exsculpi potest.
(Wann es so viel heisset, als er ist zu nichts tauglich)
Sonsten heist es auch:
Est bos in lingua. v. mentis arcana non prodit.
Ich hab die Sach so weit gebracht. Eo rem adduxi.
Wer kan das Verdorbene zu recht bringen?
Quis rem perditam restituet?
Er hat mich um das meinige gebracht.
Rebus meis me exuit.
Diese Sünd hat mich in das Unglück gebracht.
Hoc scelus *in* talem *calamitatem* me *adduxit.*
Ich bringe dirs. Propino tibi.

Da.

Da Josue gegen die Amaleciter stritte, hat Moyses GOtt um Hülff angeruffen.

Cum Josue contra Amalecitas pugnaret, Moyses divinum auxilium imploravit.

Da tapfere Soldaten nach gesehenem Blut wie die Elephanten herzhafft streiten, fliehen die verzagte bald da, bald dort hinaus.

Cùm generosi milites viso cruore elephantorum ad instar pugnant animosiùs, meticulosæ animæ *jam hinc, jam illine* dilabuntur.

Sie seynd nur da, anderen den Muth zu benehmen.

Adsunt solummodo, ut aliorum animos frangant.

Da unten arbeitet man, und da oben studiret man.

Hic *infernè* laboratur, *supernè* studetur.

Doch.

Ob er es gleich nicht zeiget, so hat ihn doch die Rede sehr geschmerzet.

Etsi dissimulet, is *tamen* sermo eum acriter pupugit.

v. Attamen, nihilo tamen minus, verumtamen, certe tetigit hominem is sermo.

Du magst dich wenden wo du immer hin wilst, du wirst doch dem Todt nicht entgehen.

Quo quo te verteris, mortis discrimen non evades.

Wer hätte doch geglaubet, daß in dem Trojanischen Pferd Soldaten solten verschlossen gewesen seyn?

Quis, *quæso*, credidisset, equo Trojano milites fuisse inclusos?

Wann es schon heut nicht geschiehet, so wird es doch ein anderes mahl geschehen.

Hac die quamvis non fiat, fiet *certè* aliâ.

Es seye wie ihm wolle, so must du doch gehorsamen.

Atqui morem geras, necesse est.

Was wird es noch geben. Quid *tandem* fiet.

Dörffen.

Abſalon hat ſeinem Vatter nicht dörffen (das iſt, hat ſich nicht unterſtanden) unter das Angeſicht kommen.

Abſalon *non auſus eſt* in patris ſui conſpectum venire.

Du darfſt dich nicht verwundern, er hat grob gefehlet.

Non eſt, quod mireris, graviter erravit.

Der Beicht Vatter darf nichts aus der Beicht ſagen.

Confeſſario *non licet* vel minimum è confeſſione aperire.

Ein.

Ein Menſch ſoll nicht leben wie ein Viehe.

Homo non vivat adinſtar bruti.

Ein Menſch iſt ſchuld an allem Unglück.

Homo *unus* omnium miſeriarum cauſa eſt.

Franken-Wein und Rhein-Wein iſt nicht ein Wein.

Vinum Franconicum non eſt *idem* cum Rhenano.

Die Soldaten Gedeons hatten in der einen Hand eine Fackel, in der anderen eine Trompeten.

Milites Gedeonis *altera* manu facem, tubam *altera* ferebant.

(alter, a, um, wann die Red von zwey gepaarten Dingen iſt.)

Dem Job kame ein Unglück über das andere.

Jobo *aliud ex alio* infortunium obveniebat.

(alius, wann die Rede von mehreren iſt.)

Ergeben.

Die Sodomiten waren allen Laſtern der Unkeuſchheit ergeben.

Sodomitæ *ſe* omnibus *tradiderant* libidinibus.

In Verfolgungen muß man ſich in Willen GOttes ergeben.

In perſecutionibus divinæ *voluntati obſequendum* eſt.

Die

Die Uberwundene haben sich dem Uberwinder ergeben.
Victori victi *se dediderunt*.
Nisus ware dem Eurialo ein gänzlich ergebener Freund.
Nisus Eurialo *amicus* erat *addictissimus*.

Etwas.

Die Jüngling können etwas lustiger als die Aeltere seyn.
Junioribus *paulò hilariores* esse senioribus conceditur.
Aber etwas böses zu thun ist keinem erlaubt.
Sed *quid mali* patrare, nulli licet.
Etwas dunkel wird der Himmel, wann ein Ungewitter herbeynahet.
Imminente tempestate cœlum fit *subobscurum*.
Dergleichen Wörter haben die Lateiner mehrere, die sie also ausdrucken. z. E. Subniger, etwas schwarz, subrauca vox, etwas heißrige Stimm.

Fahren.

Grosse Herrn fahren zu Wasser und zu Land.
Primates urbium rheda navique *vehuntur*.
Was, du wilst das Studieren fahren lassen?
Quid, tu *nuntium remittere* litteris?
Wann du deine Kinder-Possen nicht fahren lasseſt, wird man anderst mit dir verfahren.
Nisi *mittas* ridicula puerorum crepundia, alia tecum inibitur via.
Allen unbilligen Argwohn muß man fahren lassen.
Omni suspicione iniqua *solvendus est animus*.

Fallen.

Actæon ist von seinen eigenen Hunden angefallen worden.
Actæon à propriis canibus *appetitus est*.
Xantippe des Socratis zänkisches Weib hat jedermann mit Schelt-Worten angefallen.
Xantippe litigiosissima Socratis uxor quemlibet hominum *convitiis lacessivit*.

Wie die Blühe von den Bäumen fallt, so fallt alle lebhaffte Farb von den Kindern ab.

Ut deciduus est arborum flos, sic florida puerorum facies *defluit*.

Wann man ein oder das andere mal gefehlet hat, muß man deswegen nicht den Muth fallen lassen.

Post unum alterumve errorem non continuo *abjiciendus* est animus.

Das Wasser ist gefallen. Aqua *detumuit*.

Gegen.

Ein Narr verachtet gegen sich alle.

Stultus sibi soli sapit.

Die Peinen dieser Welt seynd gegen die ewige gar nicht zu rechnen.

Hujus mundi tormenta, *si* cum æternis *comparentur*, nulla sunt.

Gegen Maynz über vereiniget sich der Mayn mit dem Rhein.

E regione urbis Moguntinæ Mœnus et Rhenus confluunt.

Gegen den Strohm fahren ist beschwerlich.

Adverso flumine vehi multum habet difficultatis.

Die Armeen stehen gegen einander.

Hostiles exercitus *obversis frontibus* consistunt.

Gegen, aus Haß, Lieb ꝛc. Vid. Synt. Præpos.

Gehen.

Von Oppenheim gehet der Weeg gerad nach Worms.

Oppenhemio, quæ Wormatiam *ducit*, recta est via.

Mein Unternehmen gehet mir nicht recht von statten.

Suscepto operi non optatus *respondet* effectus.

Der Pulß gehet langsam.

Arteriæ exiguus est *motus*.

Das Gespräch ist in Rußland gegangen.

Rumor ille *fuit* in Russia.

Der

Der Türk gehet auf die Persianer loß.
Turcarum Imperator arma *expedit* in Persas.
Dem Welt-Kind gehet es einen Tag gut/ und in Ewigkeit armseelig.
Cosmophili *delicias* unius diei sempiternæ excipiunt miseriæ.
Alle unsere Gedanken sollen daraufgehen, wie wir unsere Seel versorgen.
Toti simus in cura animæ.
Die Flucht Alexii ist seinen Eltern sehr zu Herzen gegangen.
Alexii fuga parentum suorum *pectus intimè sauciavit.*
Poetische Gedanken gehen über den Verstand deren Kinder.
Poëtarum enthusiasmi puerorum *ingenia fugiunt.*
Der Mantel gehet bis auf die Erden.
Pallium *ad terram usque defluit.*
Um Venedig gehet das Adriatische Meer.
Venetias *ambit* mare Adriaticum.
Er gehet in das zehende Jahr.
Annum *agit* decimum.
Die Uhr gehet nicht recht.
Fallit horologium.
Es gehe wie es wolle. Utcunque accidat.
Wie gehet es dir? Ut tecum agitur?
Dieses gehet über mich. De me agitur.

Gleich.

Aus einem Angesicht, so sich immer gleich ist, schliesset man vieles.
Ex vultu sibi *constante* multa colliguntur.
GOtt fället gleiches Urtheil über die Arme und Reiche.
Deus *æquo* pauperes ac divites *judicio* judicat.
Er ist ihm ganz und gar gleich.
Non ovum ovo similius.
Gleiche Brüder, gleiche Kappen.
Æqualium fortunæ æquis partibus sunt dividendæ.

Halten.

Assuerus hat 180. Täg das Gastmahl zubereitet, welches er mit den Vorgesetzten über seine Provinzen gehalten hat.
Assuerus octoginta supra centum dies in convivio illo adornando consumpsit, quod cum præfectis suarum provinciarum *celebravit*.

Niemand soll was versprechen, was er nicht halten kan.
Nemo promisso quid sanciat, quo *stare* non *possit*.

Das Faß haltet zehen Eymer.
Hoc dolium decem urnas *capit*.

Er hat uns stattlich gehalten.
Habuit nos perhumaniter.

Er haltet sich an grosse Herren. Magnatibus *nititur*.

Er halts mit mir. Mearum partium est.

Halte das Bild gegen das andere.
Hanc imaginem confer alteri v. cum altera.

Er haltet sich wohl. Bene se gerit.

Hand.

Er ist mir an die Hand gegangen.
Auxiliatricem mihi porrexit manum.

Ehe man die Hand umkehret, ist ein Unglück da.
Dicto citius malum adest.

Die Händ seynd mir gebunden.
Mei juris non sum. v. id penes me non est.

Er hat eine schöne Hand zu schreiben.
Venustè format characteres.

Von diesem Geschäffte werde ich meine Hand abziehen.
Subducam huic operi manum.

Auch er hat hierinn die Händ gehabt.
Et ille interfuit huic negotio.

Durch seine Hand gehet alles.
Illo inconsulto nihil fit.

Seine Reden haben kein Händ noch Füß.
Sermones ejus undique claudicant.

Er hat ein Wert unter der Hand.
Opus habet præ manibus.
Nach der Hand. Postea.
Unter der Hand. Interim.

Haut.

Lebendige Haut von einem Menschen, *cutis*; von Thieren, *corium*; abgezogene Haut, *pellis, exuviæ.*

Æsopus war eine lustige Haut.
Homo festivus lepidumque caput Æsopus erat.
Er liegt ehrlich auf seiner Bären-Haut.
Egregiè indulget otio.
Er steckt in keiner guten Haut.
Morbis est obnoxius.
Er wird es mit seiner Haut bezahlen.
Hoc morte luet.
Es ist nichts als Haut und Bein an ihm.
Totus ossa atque cutis est.
Die Haut verkauffen, ehe man den Bären hat.
Triumphum canere ante victoriam.

Herz.

Das Herz lacht ihm. In sinu gaudet.
Er hat kein Herz zu ihm.
Non erga illum afficitur.
Er hat etwas auf dem Herzen. Angitur scrupulis.
Er hat gesagt, was er auf dem Herzen hatte.
Exoneravit se metu. *Cic.*
Das ware mir ein Stich in das Herz.
Id pectus sauciabat meum.
Ich kan es nicht über mein Herz bringen.
Impetrare à me non possum, ut &c.
Dieses ist ihm zu Herzen gegangen.
Hac re commotus est.
Er hat kein Herz. Abjecti pusillique *animi* est.

Einem

Einem das Herz benehmen.
Frangere *animum* alicujus. *Cic.*
Er hat Herz im Leib. Vir est.
Du hast kein Herz mich anzupacken.
Nihil tibi adversus me *animi* est.
Der Feind ist in das Herz von Teutschland gedrungen.
In Germaniæ *viscera* hostis penetravit.
Castor und Pollux waren ein Herz und eine Seel.
Castor et Pollux amore ac benevolentia erant *conjunctissimi.*

In.

Ein fleißiger Student macht so viel Fortgang *in einem* Monath als ein fauler in dem ganzen Jahr.
Annuum pigri in literis profectum, sedulus Musarum alumnus spatio menstruo assequitur.
Ein Kranker muß sich allzeit in gesetzten Schranken halten.
Ægrotans *intra* præscriptos *limites* se continere semper debet.
Ein Lehrmeister soll lieben seine Lehr-Jünger *in* soweit sie sich wohl aufführen.
Magister suos diligat discipulos eatenus, *quatenus* bene se gerunt.
Grüsse deine Eltern *in* meinem Nahmen.
Meis verbis parentes tuos saluta.
Offt thut man was im Zorn, das einem bald hernach reuet.
Irati sæpe facimus, cujus mox nos pœnitentia subit.
In der Jugend ist alles lieblich.
Pueritia semper amabilis.

Kommen.

Das beste Latein kommt von denen Scribenten des guldenen Alters.
Flos latinitatis ab aureæ ætatis auctoribus ad nos usque *translatus est.*
Ich weis nicht, wie es kommt.
Quo fato id *evenire* dicam, nescio.

Die

Die Schrifften von alten Zeiten kommen einem ganz anderst vor.

Antiquorum ſcripta longè nobis *videntur* alia.

Der Feind iſt ihnen aus dem Angeſicht gekommen.

Hoſtem *è conſpectu amiſerunt.*

Es iſt mir Geld aus dem Kleid gekommen.

Pecuniam *ex veſte amiſi.*

O wie viel Reiche ſeynd gar bald zum äuſſerſten gekommen.

Quis numerabit divites, qui dicto citius *ad extrema redacti* ſunt.

Ein Dieb förchtet ſich einem Menſchen unter die Augen zu kommen.

Hominum *oculos ſubire* fur omni modo refugit.

Woher kommen ſo viele Jüngling zu ſo ſchweren Sünden.

Quâ viâ tot juvenes ad tot gravium flagitiorum genera *perveniunt.*

Alles Unglück kommt zuweilen auf einmal über uns.

Tota malorum ilias ſimul ſubinde noſtris *incumbit* cervicibus.

Kopf.

Man hat ihm den Kopf vor die Füß gelegt.

Capite plexus eſt.

Von Kopf an biß zu Füſſen.

A capite ad calcem.

Ein fähiger Kopf. Excellens *ingenium.*

Er will nur ſeinem Kopf folgen.

Suo tantum vult uti *conſilio.*

Ich will dir den Kopf gewiß brechen.

Redigam te *in ordinem*, profectò redigam.

Ich hab ſchon lang hierüber den Kopf zerbrochen.

In rem hanc vehementer jam *intendi animum.*

Das haſt du aus deinem Kopf nicht gemacht.

Hoc *proprio Marte* non feciſti.

Man muß sich auch in anderer Leuth Kopf schicken.
Alieno etiam *more* vivendum est.
Er weiß nicht, wo ihm der Kopf stehet.
Ubi sit, nescit. Terent.
Er hat einen verschlagenen Kopf.
Ingenium ipsi est acutissimum.
Du magst wollen oder nicht, du must, und solltest du 10. Köpf haben.
Velis, nolis, urgeberis enimvero, etsi *manibus pedibusque resistas.*
Das kan zwar ein solcher Mensch thun, der Hirn im Kopf hat, du aber nicht.
Demus hoc ejusmodi viro, *cui amplior eruditionis suppellex* est, tu Hercle simile non ausis.
Ich will dir die Narrheit noch aus dem Kopf treiben.
Expellam adhuc tuam stultitiam.
Wer die Wahrheit aufmachet, dem schlaget man den Fidel-Bogen um den Kopf herum.
Veritas odium parit.

Lassen.

Durch das Aderlassen seynd schon viele von dem Todt errettet worden.
Mittendo sanguinem multi jam è mortis faucibus erepti sunt.
GOtt lasse es nicht zu, daß der Feind obsiege.
Avertant superi hostis victoriam.
Ein ungezogener Knab lasset sich nichts sagen, noch einreden.
Agrestis puer, *nec precibus, nec monitis* ullum *locum relinquit.*
Ein wohlgezogenes Kind lasset sich um den Finger wicklen.
Bene moratus juvenis *flexilem se præbet* in omnibus *ac cereum.*
In diesen wenig Reden hat der Jüngling seinen Verstand sehen lassen
Paucis his verbis sui ingenii *specimen* adolescens *dedit.*

Er

Er laſt ſich ſchänden und ſchmähen, ohne daß er ſich es verdrieſſen laſſet.

Conjecta in ſe *ſcommata ſine ſtomacho excipit.*

Der Wein laſt ſich trinken.

Notæ melioris hoc vinum eſt.

Mein Alter laſt es nicht zu.

Mea id non *fert* ætas.

Er hat Wein aus dem Faſſe gelaſſen.

Prompſit vinum è cado.

Laß mich aus dem Handel.

Non me admiſceas.

Das laſt ſich hören. Hæc res eſt auditu digna.

Laß mich es wiſſen. *Fac*, ſciam.

Die Katz laſt das Mauſen nicht.

Lupus pilos mutat, non mentem.

Laß mich gehen. Mitte me.

Liegen.

Wann man auf der rechten Seiten lieget, verdauet man leichtlicher die Speiſen.

Dexteri lateris *incubitu* cibi facilius digeruntur.

Die Schuld liegt an dem Hehler, wie an dem Stehler.

Suaſoris et delinquentis par eſt culpa.

Denen Königen in Europa liegen dermahlen groſſe Geſchäfften auf dem Hals

Europæ Reges his temporibus permagnis *diſtrahuntur curis.*

Sehr vielen Menſchen liegt nur im Sinn, wie ſie können zu ehren kommen.

Plerique hominum honorum obtinendorum viam ſolummodò *in animo verſant.*

Goa ein Stadt in Indien liegt gegen Oſt.

Goa urbs Indiæ *Orientem reſpicit.*

In Gefahr der Sünd ſoll man alles liegen laſſen, und davon fliehen.

In periculo peccandi *relictis omnibus* fugâ quæratur ſalus.

Es liegt an uns und an GOtt, ob wir seelig werden.
Penes nos et Deum nostra est salus.
In vielen Städten liegt gar keine Besatzung.
Multæ urbes omnibus *præsidiis nudæ* sunt.
Um Würzburg liegen viele Berg.
Herbipolis longa montium serie *cingitur*.
Wir liegen in einem Spital krank.
Idem *iugum trahimus*.
Der Vatter hat seinem Sohn ein liegendes Gut zur Morgengab gegeben.
Pater filio suo dotem *in fundo* collocavit.

Maas.

Mit der Maas, womit ihr den Armen ausmesset, wird euch von GOtt wiederum eingemessen werden.
Quâ *mensurâ* pauperibus emetimini, eâdem remetietur vobis Deus.
Der Vernünfftige thut alles mit Maas und Ziel.
Prudens in omnibus *modum* adhibet.
Nach der Maas ein Taglöhner arbeitet, nach der wird er belohnet.
Parem labori fructum mercenarius recipit. v. Ex labore mercenario merces fit.
Nach der Maas, nach welcher einer studieret, nimmt er auch zu.
Ut quisque studet, ita et proficit.
Ein über die Maassen gelehrter Mann ist Augustinus gewesen.
Supra modum Augustinus *doctrinâ excelluit*.

Machen.

Durch die kindische Sitten macht sich ein Student allen zuwieder.
Pueriles studiosi mores *faciunt*, ut omnium animi ab illo abalienentur.

Wer

Wer die Vers am besten macht, bekommt das güldene Buch.

Qui versus elegantissimè *contexit*, præmio donatur.

Aus anderer Leuth Schaden macht der Feind seinen Nutzen.

Ex aliorum damnis hostis sua *haurit* commoda.

Aus diesen Händeln werde ich mich bey Zeit daraus machen.

Intricatis his rebus brevi me *expediam*.

Er hat ihm den garaus gemacht.

Illum *è medio sustulit*.

Man v. Mann.

Unter der Regierung Sauls haben die Philistæer die Israëliten Mann vor Mann ausgefordert.

Regnante Saule Philisthæi Israëlitas *ad certamen singulare* provocârunt.

Unter der Schlacht rühret man die Trommeln, man schreyet, man bringt einander um.

Efferveſcente prælio tympana pulsantur, excitantur clamores, cædes fiunt.

Man sagt oft vieles, aber wenig probieret man.

Multa sæpe *dicuntur*, pauca *probantur*.

Man mag dich betrachten, wie man will, so bist du ein Mißgeburt.

A capite ad calcem usque consideratus monstrosus es.

Ich hab zwar Wein genug im Keller liegen, was helfen sie aber, ich kan sie nicht an den Mann bringen.

Equidem vina non desunt mihi, *desunt* autem, *qui emant*.

Maul.

Ungestiemend ist es, wann man bey den Leuthen Maul-Affen feil haben will.

Orc hiante homines *aspicere* contra omnem rationem decori est.

Keiner ſoll mir das Maul aufthun.

Nemo unus vel *hiſcere* audeat.

Wann Chriſtus was ſagte, haben die Juden Maul und Naſe aufgeſperret.

Ad verba Chriſti Judæi *attoniti hæſerunt.*

Wann die Kinder ihren Lehrer anfangen über das Maul zu fahren, dann iſt die höchſte Noth, daß man ſie abſtraffe.

Quodſi pueri *impudenter et aſperè* Præceptoribus *obgannire* præſumant, ad pœnam ut vocentur, quàm maximè neceſſarium eſt.

Wer dieſen Handel ſchützen will, darf dabey auf das Maul nicht gefallen ſeyn.

Hujus cauſæ patronum acturus *lingua volubili* ſit *ac exercitata* neceſſe eſt.

Ein Prediger ſoll kein Blat vor das Maul nehmen.

Sacro Oratori *libero pectore dicendum eſt.*

Mehr.

Je mehr einer demüthig iſt, deſto mehr verdienet er geehret zu werden.

Quò quis *demiſſior*, eò *majori* honore dignus eſt.

Franciſcus Xav. ſeufftzete allzeit nach mehr Creutz und Armſeeligkeiten.

Franciſcus Xav. identidem *plus* crucis et miſeriarum anhelabat.

Mit mehrerem Luſt lieſt man, was kurz und ſchön iſt, als was zu weitläufftig iſt.

Concinna brevitas *magis placet*, quàm nimia prolixitas.

Lucifer hat mehr nicht, als einmahl geſündiget.

Lucifer non *ſæpius*, quàm unica vice peccavit.

Thue es nicht mehr ſonſt wirſt du geſtraffet werden.

Porro id ne facias, vel caſtigaberis.

Je älter man wird, je mehr erfähret man.

Plus plusque indies experimur.

Die Juden haben Christum verspottet, Ja was noch mehr ist, in sein heiligstes Angesicht geschlagen.

Judæi Christum de ridiculo habuerunt, *quid*? *quod scelestius*, colaphis faciem ejus sanctissimam ceciderunt.

Mit.

Der Feind hat der Stadt mit Feuer und Schwerdt gedrohet.

Hostis urbi ferro flammaque minatus est.

Der Feind hat der Stadt mit dem Untergang gedrohet.

Hostis urbi *interitum* minatus est.

Aod hat zu Eglon dem Moabiter König mit dem Dolch begehret.

Aod cum sicâ Eglonem Moabitarum Regem adeundi copiam sibi fieri petiit.

Aod hat den Eglon mit dem Dolch umgebracht.

Aod Eglonem *sicâ* interfecit.

Die Werk müssen mit denen Worten übereinstimmen.

Facta *verbis* consentanea sint oportet.

Den, der übel gethan hat, mus man nicht allzeit mit seinem Nahmen nennen.

Parcendum quandoque malefactoris *nomini*.

Wie gehet es mit denen Oesterreichischen Waffen?

Quo loco sunt *arma* austriaca?

Mit der Gnad GOttes nimmt das Uebel auch ein End.

Divina aspirante gratia et huic malo datur finis.

Mit Erlaubnuß, das scheinet nicht wahr zu seyn.

Quod *pace tua* dixerim, id à veritate abludere videtur.

Mit Stumpf und Stil wolten die närrische Tyrannen die Christen ausrotten.

Tyrannorum furor Christi greges *funditus extirpatum ibat*.

Der meiste Theil haltet es mit dem Kayser.

Pars maxima stat *à cæsare*.

Er wirfft gleich mit Prügeln darein.
Ad convitia facilis est.
Es regnet, als wann man es mit Kübeln ausschüttete.
Solutis veluti cataractis imbres decidunt.
Mache mich nur nicht mit setzenden Augen blind.
Videnti noli *fumum* vendere.
Das Lumpen-Volk lebt mit einander wie Hund und Katzen.
Sordida plebecula vitam perpetuis dissidiis transigit.
Sie blasen mit einander in ein Horn.
Conspirant inter sese.

Müssen.

Wer ein Sieg-Gepräng halten will, muß zuvor streitten.
Triumphaturus pugnet prius, *necesse est.*
(Müssen aus Nothwendigkeit.)
Studenten müssen gegen einander höflich seyn.
Studiosos inter se humanos esse *oportet.*
(Müssen aus Wohlanständigkeit.)
Die Kinder müssen ihren Eltern gehorsam seyn.
Liberi suis parentibus obedire *debent.*
(Müssen aus Schuldigkeit.)
Viele alte Männer müssen bey diesen Zeiten in Krieg.
Multi jam provectæ ætatis viri his temporibus ad arma *coguntur.*
(Müssen aus Zwang.)
Joseph hat müssen weinen, als er seine Brüder sahe.
Josephus videns fratres suos *non potuit non* flere.
(Müssen, wann es einen sonderlichen Nachdruck im Aussprechen hat.)
Sonsten wird es insgemein in Participio gegeben.
Vid. Synt. præcepta.

Muß essen ist ein böses Kraut.
Durum telum necessitas.

Nach.

Nach dem Adam ware Eva der erste Mensch unter allen.
Primus *ab Adamo* homo Eva erat.
Nach dem König richten sich alle Untergebene.
Regis ad exemplum totus componitur orbis.
Nach unseren Verdiensten werden wir von GOtt belohnet.
Pro nostris *meritis* à Deo remuneramur.
v. Quantum meremur, tantum à Deo muneramur.
Die Uhrmacher reisen öffters nach Londen.
Londinum petere solent horologiorum artifices.
Nach Gelegenheit werde ich kommen.
Ut se dabit occasio v. *ex occasione* veniam.
Nach vollbrachter Arbeit ist gut feyren.
Gratior à labore quies. v. Acti labores jucundi.
Nach dem Augen-Maas ist nicht allzeit zu gehen.
Oculorum judicio non semper fidendum.
Er richtet sich nach dem Willen und Meinung der Zuhörer.
Ad arbitrium et nutum Auditorum se fingit et accommodat.
Nach und nach. Per intervalla.

Nachlassen.

Wann sich der Sünder nur bekehret, wird ihm GOtt seine Sünden nachlassen.
Resipiscenti peccatori Deus suorum peccatorum *veniam dabit*.
Von dem Eifer im Studieren muß man nie nachlassen.
A fervore in studiis nunquam *desciscendum est*.
So lang die Wind giengen, hat das böse Wetter nicht nachgelassen.
Sævientibus ventis tempestas non *desæviit*.

Der Feind wolte von denen gesetzten Auflagen nichts nachlassen.

Hostis tributorum onera *levare* recusabat.

Noch.

Thomas sahe noch die Merk-Zeichen, so Christus hinterlassen hatte.

Relicta *etiamnum* à Christo vestigia Thomæ sunt objecta oculis.

Weder Leben noch Todt soll uns von der Lieb Christi abwendig machen.

Neque vita *neque* mors separent nos à charitate Christi.

Es seynd noch keine acht Jahr, daß Prag ist belageret worden.

Nondum octo anni abiêrunt, ex quo Praga obsidione pressa est.

Sie haben weder Ja, noch Nein gesagt.

Nec affirmârunt, *nec* negârunt.

Der Feind ware noch einmahl so stark, als wir.

Hostis *altero tanto* nobis numerosior erat.

Oder.

Es seyen Freund oder Feind, so muß sie ein Christ lieben.

Sive amici sint, *sive* inimici, illos amare tenetur Christianus.

Hast du dieses Gesetz gehalten oder nicht?

An hanc legem observasti, *nec ne?*

Gestehe es, oder du bist mein Freund gewesen.

Fateare, *sin aliter?* mihi amicus fuisti.

Gehe herein, oder ich mache die Thür zu.

Ingredere, *sin aliter?* occludam fores.

Ohne.

Ohne Thränen doch nicht ohne Reu kan man beichten.

Sine lachrymis, quamvis non *sine* dolore tribunal sacrum accedere licet.

Aloy-

Aloysius konte sich seiner Unvollkommenheiten nicht erinnern, ohne zu weinen.

Aloysius leviſſimis noxis ſuis in memoriam revocandis, *quin* fleret, impar erat.

Ohne viele Wort zu gebrauchen, er ware ein Englischer Jüngling.

Paucis ut complectar omnia, angelicus erat juvenis.

Dieſes iſt nicht ohn. Id negari nequit.

Pfui.

pfui! ihr ſtinkt faule Studenten.

Vah graveolentis Murciæ pejus olentes hirci!

pfui! packt euch hinweg. Prô fœditatem! apagete. v. apagite.

Richten.

Wie werden wir erſchrecken, wann der Richter kommen wird uns zu richten?

Quo horrore concutiemur, cùm judex nos *judicaturus* venerit?

Würden wir unſer Leben richten nach ſeinen Gebotten, hätten wir kein Urſach uns zu förchten.

Si ejus præcepta vitæ noſtræ *regula* forent, non eſſet, cur timeremus.

Die meiſte richten alles nach ihren Wohllüſten.

Plurimi ad ſuas voluptates omnia *componunt*.

Was rede ich lang? ich richte doch nichts aus.

Quid plura? *aërem verbero*.

Sagen.

Bey einem gerechten Richter hat der Reiche ſo viel zu ſagen, als der Arme.

Ad juſtum tribunal conſiſtenti pauperi *idem jus* eſt, quod diviti.

Es iſt leichter zu ſagen was man thun ſoll, als es ſelbſten thun.

Facilius eſt *facienda imperare*, quàm imperata facere.

Wer was lernen will, muß ſich auch was ſagen laſſen.

Qui amans eſt ſcientiæ, ſit et *amans inſtructionis.*

Schicken.

Es ſchickt ſich nicht ein Diener Chriſti und des Bachi zu ſeyn.

Non *convenit* et Chriſti et Bachi aſſeclam eſſe.

Ein Sohn muß ſich ſchicken nach dem Willen ſeiner Eltern.

Filii eſt *accommodare* ſe in omnibus ad voluntatem parentum ſuorum.

Man muß ſich nach der Zeit ſchicken.

Tempori *ſerviendum eſt.*

Ein Student der ſich zu alles ſchicket.

Studioſus *nactus verſatile* ad omnia *ingenium.*

Sehen.

Aus dem einzigen kan man ſehen wie ſtark Samſon geweſen ſeye, weilen er einen Löwen zerriſſen hat.

Sola Leonis laceratio Samſonis fortitudinem *arguit.*

Den Zorn ſiehet man gemeiniglich dem Menſchen an dem Geſicht an.

Iram plerumque facies *prodit.*

Im Anfang hat er einen groſſen Eiffer in der Sach ſehen laſſen.

Hujus rei exordio magnum præfixit fervorem.

Auf die Kinder ſoll man ſehen, ſo viel es möglich iſt.

Pueros, quà fieri poteſt, *oculis ſequamur.*

Hoffärtige Leuth kan ich nicht ſehen.

Stomachum mihi *movet* ſuperbum genus hominum.

Er läſſet ſich ſehen. Artis ſuæ Specimina dat.

Ich hab es nicht gern gesehen. Ægre, molestè tuli.
Siehe auf dich selbst. Cura te ipsum.

In diesem Stuck will ich dir durch die Finger sehen.
In hoc puncto tibi *connivebo*.

Schlagen.

Als Moyses mit der Ruthen auf den Felsen geschlagen hat, ist häuffiges Wasser daraus geflossen.
Virgâ *percussâ* à Moyse petra aquas uberes suppeditavit.

Der murrende Pövel aus Israël hat seine Gedanken nur auf die Ægyptische Zwieffelen und Knoblauch geschlagen.
Plebs Israëlitarum tumultuosa ad cepas et allia Ægypti suas *cogitationes contulit*.

Sehr viele haben sich zu ihm geschlagen.
Permulti ad ejus partes *accesserunt*.

Allen hat ihre Hoffnung fehl geschlagen.
Omnes spe sua *delusi sunt*.

Der Feind ist geschlagen. Hostis *cæsus est*.

Der Feind hat sein Lager bey Schweidnitz geschlagen.
Hostis sua castra propè Schweidnizium *fixit*.

Dergleichen Reden muß man in den Wind schlagen.
Id genus dicteria *vento tradenda* sunt.

Die Uhr schlaget. Horologium *sonat*.

Ein geschlagener Mann. Hominum *miserrimus*.

So.

Hieher gehören hauptsächlich die particulæ redditivæ.

So (wie) klein die Ameis ist, so Arbeitsam ist sie.
Quàm formica parva est, *tam* est sedula et labori intenta.

So grossen Fleiß einer im Studieren anwendet, so grosse Gelehrtheit erlangt er.
Quantum quis solertiæ literis impendit, *tantum* acquirit eruditionis.

So viel Thaler solst du bekommen, als guldene Bücher du davon trägest.

Tot imperiales accipias, *quot* præmia reportaveris.

So offt die Israëliten streitten wolten, hat Moyses GOtt zuvor um Rath gefraget.

Quoties Israëlitæ pugnaturi erant, *toties* Moyses Deum ante consuluit.

Das Faß haltet so viel Wein als breit es ist.

Dolium *tantum vini* capit, *quàm latum est.* (nicht quantum latum est.)

Je älter einer wird, desto gescheider muß er werden.

Quo quisque *ætate magis* provehitur, *eo sapientiorem* eum fieri oportet.

Du must um so viel Fleiß mehr anwenden, um so ein geringeren Verstand du hast.

Tanto majorem a te solertiam impendi necesse est, *quanto minore* à natura ingenio instructus es.

So du fleißig betteſt, hast du Hoffnung, dasjenige, so du verlangest, zu erhalten.

Si frequentibus Deum precibus sollicitaveris, sperare potes, fore, ut id, *quod* petis, obtineas.

Nicht so hitzig. Paulo mitius.

So nach einem Imperativo wird gemeiniglich mit *Et* gegeben. z. E.

Begehret, so werdet ihr bekommen.

Petite, *et* accipietis.

So wird im Teutschen öffters ausgelassen, nemlich wann es so viel heisset, als tum, tunc &c.

Wann du anfangest zu betten, so mache das Creutz.

Si preces inchoas, formes crucem.

So viel ich mich erinnern kan, so hab ich es allzeit gemacht.

Quantum mens mea potest respicere, semper illam formavi.

Sollen.

Dieses teutsche Wort hat merkwürdige Bedeutungen:

Nach begangenem Bruder-Mord wuste Cain nicht, wo er sich hinwenden solte.

Cainus commisso fratricidio quo se *verteret*, nesciebat.

Lamech, der ihn für ein wildes Thier angesehen hat, soll ihn mit einem Pfeil erschossen haben.

Lamechus eum feram ratus jaculo transfixisse *dicitur*.

Solte er nicht vernünfftiger gewesen seyn?

Nonne prudentior esse *debuisset?*

Solte sein Opfer auch noch dreywahl so verächtlich gewesen seyn.

Fuerit etiam ejus sacrificium triplo tanto contemptius.

Merke auf diese Redens-Art:

Der Herr soll hinaus gehen.

(Wann die Person, so begehret, grösseres Ansehens ist) sagt man:

Dominus exire *jubetur*.

(Wann die Person geringern Ansehens ist.)

Dominus *rogatur*, ut exeat.

Das beste aber ist: Dominus evocatur.

Weiters wird soll öffters gegeben durch das Participium.

Stehen.

Es stehet schlecht mit dem Reich.

Afflictus est imperii *status*.

Die Feindliche Armee stehet schon an den Gränzen des Reichs.

Hostilis exercitus *pervenit* jam ad imperii limites.

Es stehet einem jeden Soldaten zu, für sein Vatterland sein Leben zu lassen.

Militis uniuscujusque *est*, venalem pro patria animam exponere.

Die

Die Haar ſtehen vielen zu Berg, wann ſie den Feind nur von weiten ſehen.

Multi hoſtem procul conſpicientes *comas arrigunt*.

Sie laſſen alles ſtehen und fliehen davon.

Relictis omnibus terga vertunt.

Da die übrige in gröſter Gefahr ſtehen.

Cùm reliqua phalanx in extremo *verſatur* diſcrimine.

Der Kayſer und der König in Frantreich ſtehen in Alliant.

Imperator cum Rege Galliæ in fœdus *coivit* Cic. *tranſiit* Liv.

Er ſtehet wohl. Habet ſatis. v. Opulentus eſt.

Es ſtehet im Buch. Ita *legitur* in libro.

Es ſtehet ihm Leib und Leben darauf.

De capite ipſius et fortunis *agitur*.

Stich.

Longinus hat Chriſto dem HErrn einen Stich mit der Lanzen in die Seite gegeben.

Longinus ſanctiſſimum Chriſti Domini latus. *ictu* lanceæ confodit.

Dieſes hat Maria der Mutter GOttes einen Stich in das Herz gegeben.

Id altè *in animum* Mariæ Dei genitricis *deſcendit*.

Chriſtum haben ſeine Jünger im Stich gelaſſen.

Chriſtum ſui diſcipuli *deſeruerunt*.

Thuen.

Bey dem ſo reich geſchienenen Menſchen iſt nichts zu thun.

Qui tam opima ſupellectile inſtructus eſſe videbatur, tam *anguſta curtaque laborat*.

Er thut ſich dannoch gute Täg an.

Cuticulam nihilominus liberaliter curat.

Was iſt da zu thun? Quid hic conſilii?

Mit ſolchem muß man nichts zu thun haben.

Cum hoc nullum nobis *ſit commercium*.

Welcher mit ſeinem wenigen Geldlein ſo närriſch thut.
Cujus nummuli in tam inſanos abeunt uſus.

Treffen.

Er hat das Ziel getroffen. Metam *attigit.*
Der Böswicht iſt von dem Donner getroffen worden.
Malitioſus homo *ictus* fulmine periit.
Die Bildnus des Kayſers iſt gänzlich getroffen.
Viva hæc imperatoris *effigies eſt.*
Das Unglück hat den unſchuldigen getroffen.
Innocentem malum *obruit.*

Ueber.

Ueber zwey ſeynd nicht in das gelobte Land gekommen.
Duo et non plures in Palœſtinam venerunt.
Hannibal hat die Carthaginenſiſche Armee über die Alpen in Welſchland geführet.
Hannibal Pœnorum exercitum *trans! alpes* in Italiam movit.
Scipio hat über drey Jahr Carthago belageret.
Scipio *ſupra tres annos* Carthaginem obſedit
Die Carthaginenſer vermeinten nicht, daß dieſe Belagerung über einige Jahr würde geendiget werden.
Carthaginenſes hanc obſidionem *poſt aliquot annos* finitum iri, ſibi non perſuadebant.
Ueber dem Mittageſſen iſt der Feind eingefallen, und hat alles unter und über ſich gekehret.
Sub prandio hoſtis incurſionem fecit, et omnia ſuſque deque vertit.
Ein Unglück über das andere.
Aliud *ex alio* malum.
Ihr beyde ſeyd über einen Leiſt geſchlagen.
Ejusdem farinæ eſtis homines.
Mache keine lange Brühe darüber.
Totum da paucis.

Um.

Es ist um dein Leben geschehen.
Actum est *de vita tua* conclamatumque.

Um die wir es am wenigsten verdienen, von denen werden wir um Haab und Gut gebracht.
De *quibus* neutiquam id meremur, ab iis bonis omnibus privamur.

Die vorige Nacht ist um 12. Uhr ein grosser Brand entstanden.
Horâ duodecimâ noctis præterlapsæ ferale incendium erupit.

Ein Jahr gehet herum um daß andere.
Alternant annorum vices.

Ein Jahr scheinet um etwas geschwinder herumzugehen als das andere.
Annus alius alio *aliquanto citius* elabi videtur.

Um und um seynd Wölff. *Circumcirca insidiantur lupi.*

Es ist nur am das zu thun. *Id* me tenet sollicitum.

Von.

Es ist sündhafft von seinem Nächsten verächtlich reden.
De proximo suo contemptim loqui peccaminosum est.

Von anderen verachtet werden ist offt ein Zeichen des Neids.
Ab aliis contemni indicium sæpe invidiæ est.

Von der Zeit an, daß seine Eltern gestorben seynd, ist er meisterlos.
Ex quo parentes ejus mortui sunt, cujusvis monita eludit.

Dieser Kelch ist von Gold.
Hic calix *ex auro* confectus est.

Ein Auszug von Soldaten. *Militum* flos.

Jedermann redet von ihm. Est in ore omnium.

Von Jugend auf. *A puero.* v. *à* pueris.

Von Tag zu Tag. *De* die in diem.

Vor.

Vor dem Sündfluß seynd die Leuth viel älter worden als nach demselben.

Ante diluvium homines multò majorem ætatem, quàm post illud attigerunt.

Vor fünf Wochen hatten wir eine Sonnen-Finsternuß.

Quinque *ante* hebdomadas eclipsis solis observabatur.

Die Sprachmeister müssen die Grundsätz der Sprachen ganz klar können vor Augen stellen.

Linguarum magistri earundem fundamenta summa, quà possunt, claritate *ob oculos* ponant, necesse est.

Die Juden haben Christo vor dem Hohen-Priester verspottet.

Christo Judæi *coram principe sacerdotum* illuserunt.

Die Juden haben von Pilato begehret, er solle ihnen Barrabas vor *Christo* frey lassen.

Judæi à Pilato contenderunt, ut Barrabas ipsis *præ Christo* dimitteretur.

Das kommt mir spannisch vor.

Mirum hoc mihi ac paradoxum *videtur*.

Was und Wer?

Wer hat dieses gethan? *Quis* hoc fecit?

Was hat er gethan? *Quid* fecit?

Ich sehe, wer er ist. Video, *quis* sit.

Ich höre, was er redet. *Audio*, quid dicat.

Bey dergleichen Redens-Arten und vorkommendem modo potentiali **wird ebenfals das Interrogativum gebraucht.**

Wer gelehrt ist, der wird geehrt.

Qui doctus est, is honoratur.

Wer reich ist, lebt gemächlich.

Qui dives est, commodè vivit.

Oder beſſer: qui eſt ausgelaſſen und ſage:

Dives commodè vivit, doctus honoratur.

Nichts iſt, was die Zeit nicht verderben könne.

Nihil eſt, *quod* ætas non conſumere poſſit.

Alles was man ſiehet, iſt vergänglich.

Omnia, *quæ* videntur, caduca ſunt.

Wer will zu Ehren kommen, muß fleißig ſtudieren.

Qui (beſſer quisquis,) ad honores venire cogitat &c.

v. ad honores perventurus ſedulam litteris operam navet neceſſe eſt.

Wer viel ſchwätzet, der lügt viel.

A garrulo mendacia non abſunt.

Was angehet die Wiſſenſchafften, iſt er vortrefflich.

A doctrina præſtans eſt.

Wie.

Mein Freund! wie biſt du darein kommen? (wie bey einem Verbo).

Amice! *quomodo* huc intrâſti?

Wie keck biſt du? (wie, bey einem Adject.)

Hem! *quàm* audax es?

Du kommſt daher, wie ein Bauer. (wie Gleichnuß-weiß.)

Velut (quemadmodum, ſicuti) ruſticus incedis.

Wie unſere Geſellen ſeynd, ſo ſeynd auch wir.

Tales ſumus nos, quales noſtri ſocii.

Wie gern wolte ich, daß mir GOtt die Gnad gethan hätte.

Quàm vellem, feciſſent ſuperi, &c.

Warum biſt du nicht gekommen, wie wir aſſen?

Cùm ederemus v. nobis edentibus, cur non veniſti?

Wie heiſt du? Quod eſt tibi nomen?

Wie alt biſt du? Quot annos habes?

Wiewohlen andere das Wiederſpiel halten.

Etſi alii aliter ſentiant.

Dem ſeye, wie ihm wolle. *Ut ut ſit.*

Wie der Vogel, so das Ey.
Mali corvi malum ovum.

Wieder.

Wieder meine Meinung bin ich dieses Jahr ohne guldenes Buch nach Hauß gegangen.

Præter ſpem ac exſpectationem meam hoc anno præmio vacuus domum veni.

Wieder alles Recht wird der Unſchuldige zum Tod verdammt.

Contra omnes æquitatis leges innocens ad mortem condemnatur.

Ich werde es erhalten, du magſt dawieder ſeyn, wie du wilſt.

Te licet *reluctante* modis, queis potes, omnibus id aſſequar.

Wohl.

Er ſchreibet, tanzet, fechtet wohl.
Scribit *nitidiſſimè*, *decorè* ſaltat, vibrat gladium *ſcitè* atque *artificioſè*.

Ich weiß es gar wohl. *Probe* id novi.
Er läſt ſich wohl ſeyn. Genio litat *liberaliter*.
Es iſt ihm doch nicht wohl bey der Sach.
Metuit tamen ſibi.
Dieſes iſt wohl wahr. Id *quidem* verum eſt.
Aber meinſt du wohl/ daß er es glaube.
Sed ab ipſo an id credi putas?
Es iſt ihm ſo wohl, wie einem Fiſch in dem Waſſer.
Valetudine utitur proſperrima.
Das Glück will mir wohl bey meiner Arbeit.
Fortuna meo *aſpirat* labori.

Zu.

Dieſes Wörtlein wird am meiſten gebraucht bey deren Infinitivis, Gerundiis und Supinis. &c. Vid. Synt. Infinit.

Das Wasser ist zu Wein worden.
Aqua facta est vinum.
Das ist mir zum Lob. Hoc mihi est *laudi.*
Wir leben zu Zeiten, welche gefährlich seynd.
In tempora periculosa nostra ætas incidit.
Wem zu lieb will einer sterben?
In cujus *gratiam* mortem quis subibit?
Zu viel verreist den Sack.
Ne quid nimis.
Zu spat laufft man nach Wasser, wann das Hauß abgebrennet ist.
Serò nimis clypeum post vulnera sumis.
Zu was Ziel und End sollen wir studieren?
Qua mente? *quem ad* finem in studia incumbamus?
Zur grösserer Ehr GOttes.
Ad majorem Dei gloriam.

EXERCITATIO IX.

IN VOCULAS AMBIGUAS.

JOSEPHUS PATRI CHARISSIMUS.

Die Söhn Jacobs beklagen sich untereinander, daß Joseph bey dem Vatter (a) mehr (b) gelte, dann sie alle.

Jacobi filii, quod *majori,* (b) quàm ipsi omnes, *apud Patrem* (a) loco Josephus sit, acerbè inter se conqueruntur.

Ruben. Was (c) mag doch (d) die Ursach seyn ihr Brüder! daß Joseph allein (e) bey dem Vatter der Hahn im Korb ist? *Simeon.* Ich weiß nicht, wie es kommt: (f) das

Ruben. Quid, (c) *quæso!* (d) causæ esse dicam, Fratres mei! quod Josephus *solus* (e) primas apud Patrem teneat? *Simeon.* Ecquo *adversante Numine* (f) *id evenire* existimem, pror-

das Ding gehet mir schon lang im Kopf herum. (e) *Levi.* Ist es dann ein Wunder? (h) der kleine Fuchs-Schwänzer richtet sich in allem nach dem Willen seiner Mutter, (i) und dem Vatter bringt er bald dieses, bald jenes zu Ohren. (k) *Judas.* Du hast recht, Levi! deswegen will ihn die Mutter beständig bey sich haben, (l) deswegen werden wir bey dem Vatter, anstatt wegen unseren Arbeiten wohl daran zu seyn, (m) von Tag zu Tag (n) schwärzer und schwärzer. *Issachar.* Judas! laß den Argwohn fahren, (o) es gilt einer so viel bey dem Vatter, als (p) der andere. *Zabulon.* Was? (q) der Vatter, wo sich eine Gelegenheit begibt, (r) spielet ihm alles zu; und wann wir den Verräther so lauffen lassen, (s) wird es bald (t) um uns gethan seyn. (u) *Dan.* Er hat ihm erst ohnlängst wieder einen neuen bunten Rock machen lassen, (w) und dieser allein mag wohl (x) mehr zu machen (y) gekostet haben, als alle die unserige. *Nephthali.* Man sagt (z) sonst als (ab) daß man auf (ac) anderer thun und lassen, (ad) nicht

prorsùs ignoro. Hoc ipsum enim est, quod me *dudum cruciat.* (g) *Levi.* An *paradoxum hoc* vobis insolitumque? (h) Nequiculi assentatoris præstigiæ sunt, queis se in omnibus *ad nutum* matris suæ *fingit*, (i) nosque *jam* in hoc, *jam* in illo ad Patrem defert. (k) *Judas.* Penitus tibi assentior Levi! id ipsum est, cur eum Mater sibi *semper adesse* cupiat, (l) et cur Pater, cùm nos ob exantlatos labores in deliciis habere *deberet*, (m) *in diem* (n) magis magisque animum suum à nobis abalienet. *Issachar. Solve animum* his *suspicionibus* (o) Juda! Pater, *quanti* unum, *tanti* et alterum facit. (p) *Zabulon. Quid?* (q) *offerente* se quavis *occasione* (r) pater omnia in ipsum transfert, et si hæc ita *fieri sinamus*, (s) *parum aberit, quin* (t) de *nobis actum* sit, *conclamatumque.* (u) *Dan.* Nuperadmodum togam polymitam *curavit* ipsi *confici*, (w) et solam hanc *crediderim* (x) majori stetisse pretio *conficiendam* (y) quàm omnes omnium nostrûm. *Nephthali. Solet* (ab) quidem statui hæc recta vitæ regula, (z) *hominis esse* (ac) *se suaque inspicere* non aliena (ac, ad) atta-

nicht merken ſoll; (ae) wer iſt aber (af) im Stand, eine ſo ungerechte Sach mit offnen Augen nicht zu ſehen? *Gad.* Was iſt (ag) da zu thun? man muß (ah) den Träumer, woraus der Vatter gar zu viel machet, (ai) auf die Haut legen. (ak) *Aſer.* Ich halte deinen Rath für gut, (al) Bruder hin, Bruder her, man muß (am) der guten Einfalt die Träum aus dem Kopf treiben: (an) es wird ſich hernach zeigen, ob Sonn und Mond ſamt eilff Sternen ihn anbetten, oder (ao) aber, ob er dieſelbe anzubetten gezwungen werde. Aber ſiehe, da kommt er, laſt uns ihm alsbald den Garaus machen. (ap) *Ruben.* Nicht ſo hitzig ihr Brüder! (aq) wir müſſen erſt hören was er will.

attamen fieri quî *poſſit*, (af) ut apertis oculis, quantum iniquitatis ea res habeat, nemo *videat? Gad. Quid* hic *conſilii?* (ag) Somniator hic, cui *totus adhæret pater*, (ai) *perimatur* (ak) *neceſſe eſt.* (ah) *Aſer.* Mihi *probatur* tua opinio, (al) non eſt, cur rationem fraterni nominis habeamus, *expellenda ſunt* (am, an) ſimplici homuncioni ſomnia; et ita fiet, ut videamus, an ſol et luna cum ſtellis undecim ipſum adorent, *an* (ao) ipſe eadem adorare cogatur. Sed ecce: Lupus in fabula; Agite quam primum *tollamus* illum *è medio.* (ap) *Ruben, Paulò mitius* Fratres! (aq) prius, *quid* velit, audire juvat.

Nota. *Vocabulum, cui nota affixa eſt, poterit inquiri in Catalogo ſecundum ordinem Alphabeticum propoſito.*

A P.

APPENDIX II.

Editio auctior Phraseologiæ P. WAGNERI, *ad calcem indicem vocum exhibet, quarum quidem plurimæ ob variam suam originem linguam germanicam deformant ac obscurant, sed cùm civitate jam donatæ sint, juvabit potiores Appendicis loco subjicere.*

INDEX VOCUM,

QUÆ IN FORO MILITARI, CIVILI, SACROQUE LOCUM HABENT.

A.

Abgesandter mit Commissionen und Creditiven.	Legatus mandatis et plenâ agendi potestate instructus.
Ablaß, Päbstlicher	Noxarum condonationes à supremo sacrorum Antistite concessæ.
Abschieds-Audienz haben	Ultimùm convenire Principem.
Abschneiden einem die Zufuhr.	Commeatu aliquem privare.
Abstecken neue Vestungs-Werke.	Muris locum destinare.
Abschnitt in Werkern.	Interni receptus.
Abtackeln ein Schiff.	Exarmare navem.
Accidentien.	Reditus fortuiti.
Accis auf die frembde Waaren legen.	Peregrinarum mercium portoria constituere.
Actien.	Literæ, quibus cavetur de pecunia societati credita.
Adjutant.	Adjutor castrensis.
Admiral.	Præfectus Classis, Prætor navalis, qui Classi præest.
Admiralität.	Summus rei navalis Senatus.
Agent der etwas besorget.	Curator negotiorum publicus.
Anker abklappen.	Rudentes succidere.

Anker lichten.	Anchoras tollere.
Vor Anker liegen	In Anchoris navem tenere.
Anfallen den Feind vorwärts.	In adverſos hoſtes impetum facere.
rücklings.	Averſos proterere.
Anklagen wegen einer Rebellion.	Actionem perduellionis intendere.
Anrucken näher an den Feind.	Caſtra caſtris conferre.
Antipathie iſt zwiſchen mir und dieſem.	Animo diſſideo ab hoc.
Appanagirter Prinz.	Princeps, cui certa reditūum portio aſſignata eſt.
Approchiren.	Adductibus ad urbem, propius muros accedere.
Archiv.	Tabularium rerum geſtarum.
Armee, eine fliegende.	Manus expedita.
Arquebuſiren laſſen.	Commilitonum glandibus ferrendum aliquem objicere.
Arreſtiren laſſen eine Sach.	Manu prætoria alicujus bona detinere.
Attaque	Incurſio, incurſus.
Ausbeute aus denen Bergwerken	Pecunia, quæ ex metallis redit.
Ausgab und Einnahm zuſammen rechnen.	Accepti expenſique rationes ſubducere.
Ausleihen Geld auf Zinſe.	Fœnori pecuniam dare.
Ausſchuß vom Volk.	Delecta manus.
Land-Ausſchuß.	Exciti ad defenſionem Provinciæ.
Auszug aus denen Rechnungen.	Breviarium rationum.

B.

Baar Geld.	Pecunia præſens, numerata.
Bagage	Impedimenta militaria.
Banco.	Menſa publica argentaria. Ærarium mercatorum.
Bann, einen darein thun.	Ejicere aliquem è coetu ſacro.
Banquier.	Numularius, Fœnerator.
Baſtion.	Propugnaculum, munimentum mœnium latera ſuſtentans.
Bataillon.	Cohors.

Bataillon carée formiren.	Agmen quadratum è milite conſtituere.
Batterie.	Agger, Tormentorum ſug. geſtus.
Bedecken ein Land.	Defendere provinciam à depopulatione.
Beichten.	Animum noxis expiare.
Belageren.	Circumvallare, includere.
Beſetzen die Päſſe.	Viarum, montium fauces milite inſidere.
Das beſte von einem ſuchen.	Conſulere alicui, conſilio, operâ, ſtudio adeſſe alicui.
Betten vor dem Tiſch.	Menſam ſacrare precibus.
Bettel-Brod.	Victus precarius.
Beyſteuer, welche aus freyem Willen beygetragen wird.	Collatio gratuita.
Bille, Verordnung des Parlaments in Engelland.	Typus condendæ legis in Anglorum Comitiis.
Billet.	Epiſtola minuſcula codicilli.
Bloquiren eine Stadt.	Aſſidere urbi, corona circumdare.
Bollwerk an den Veſtungen.	Propugnaculi agger, munimentum majus.
Bombardiren eine Stadt.	Verberare urbem tormentis, injicere in urbem pilas ferreas, nitrato pulvere fartas.
Bomben.	Bolides igneæ, candentes globi.
Börſe.	Baſilica mercatorum, locus mercatorum conventui deſtinatus.
Brander.	Navis incendiaria, incendiis parata.
Breche.	Valli hiatus, diſjecta mœnia.
Breche ſchieſſen.	Crebris tormentorum ictibus mœnia convellere, labefactare.
Breche repariren.	Muros quaſſatos raptim objectis ſaxis, vimineis faſcibus reficere.
Breve, Päbſtliches.	Literæ à Pontifice Romano publicè ſcriptæ.

Brevier.	Codex precum in horas obiri ſolitarum.
Brief, ein Steck-Brief.	Literæ facinoroſi comprehendendi cauſâ miſſæ.
Urias Brief.	Literæ Bellerophonteæ.
Brigade, oder Anzahl Fuß-Völker.	Caterva, manus delectorum militum.
Brigadier.	Præfectus alæ, Ductor Catervæ.
Bruſtwehre.	Lorica, Lorica poſt circitorum viam.
auf dem Walle machen.	Pluteos vallo addere.
Der das Burger-Recht verlohren.	Ærarius, capite cenſus.
Excerpten Buch.	Electorum commentarius.

C.

Cadet.	Secundo tertióve loco à nobili familia ortus.
Cadet in dem Krieg.	Miles è nobilium cohorte.
Calendermacher.	Faſtorum auctor.
Cammer, Königliche	Ærarium Regium, Curia fiſci.
die geheime.	Ærarium ſanctius.
Cämmerer, Fürſtlicher.	Curiæ fiſci adſcriptus.
in einer Stadt.	Ærarii civici tribunus.
Oberſt Cämmerer.	Cubiculi Regii-Principis Præfectus.
Cammer-Herr.	Regis Principis ab interioribus cubiculi.
Cammer-Schreiber.	Cenſus Curator.
Campagne eröffnen.	Copias in campum deducere.
Campement.	Caſtra ſtativa.
Canzler.	Præſes fori Regii-Principis.
Capellan.	Paſtoris Vicarius.
Capellen-Meiſter.	Præfectus Choro Muſicorum.
Capitain	Centurio.
Der Vornehmſte.	Primi pili centurio.
Von der Garde.	Præfectus prætoriano militi.
Capitain General.	Supremus belli Dux.
Capital, ein todtes	Nummi vacui.
Capitalien.	Pecuniæ in fœnore poſitæ.

Capitel der Dom-Herrn.	Senatus Sacerdotum.
Capituliren.	Cum hoſte convenire.
Capitulirung die Kayſerliche.	Sanctio Imperatoria.
Carcaſſen.	Malleoli, olla igniaria.
Cardinal.	Purpuratus Pater.
Cardinals-Collegium.	Senatus Sacer Pontificis Romani.
Cartel.	Literæ provocatoriæ ad pugnam ſingularem.
Cartel zur Auswechſelung der Gefangenen.	Pactio de transfugis et captivis permutandis.
Carthaune.	Tormentum æneum majus.
Caſematten.	Cæcæ cryptæ.
Caſſaden geben.	Nocturna graſſatio.
Caßier zu Felde.	Quæſtor ærarii bellici.
Caſtrum Doloris.	Mauſolæum.
Cathedral-Kirch.	Ædes ſacra primaria.
Chamade ſchlagen.	Signum dare deditionis, deditionem offerre.
Chor in der Kirch.	Statio Muſicorum.
Chur-Prinz.	Hæres Electoratûs.
Collation.	Modica cœnula.
Collationiren.	Recognoſcere Libellos.
Commando, abſolutes einem anvertrauen.	Summam Imperii alicui committere nullis legibus adſtrictam.
Ein ſcharffes Commando halten.	Acerbiore uti imperio.
Commenthereyen.	Ordinis ſacri præfecturæ, quæ vel ad Teutonicos aut Melitenſes equites ſpectant.
General-Commiſſarius.	Supremus Exercitus Curator.
Comœdie ſpielen.	Peragere fabulam.
Conduite eine leidliche.	Mores facillimi.
Conferenz-Rath.	Vir è ſacerrimo Principis Conſilio.
Conſiſtorial-Decret.	Decretum Senatûs ſacri.
Conſumptions-Accis.	Vectigal eorum, quæ conſumuntur, cenſus rerum venalium.
Contreband.	Merces prohibitæ, interdictæ.
Contre-Marche.	Itinera transverſa.

Contre-ſcarpe.	Lorica, acclive opus, foſſa, viæ coopertæ.
Controlleur.	Rationum cuſtos et vindex, redituum conſignator.
Copie eines Briefs.	Exemplum litterarum.
Corporal.	Decurio.
Corporalſchafft.	Manipulus, Decuria.
Corps de reſerve.	Manus militum ad ſubitos belli caſus ſepoſita.
Credit, im guten ſtehen.	Bene audire.
Creutzen.	Maritimos prædones conſectando mare tutum reddere.
Creutzen laſſen.	Maria, ſinus omnes ſcrutari navibus.
Curaßierer.	Milites cataphracti, equites loricati.

D.

Damm gegen die Fluth.	Moles fluctibus oppoſita.
Dämmen den Strohm.	Fluvium extra ripas effuſum coërcere.
Debarquiren die Soldaten.	Milites in terram exponere.
Debauſchiren.	Luxu opes perdere, prodigè profundere.
Defalciren.	Detrahere de ſumma.
Defenſive Krieg führen.	Bellum illatum repellere, propulſare.
Degradiren.	Exauctorare, ſacro gradu dejicere.
Democratie.	Imperium populi. ſ. popularc.
Deputirte in einem Land.	Status Provinciales.
Detachement.	Manus militum, Delecti milites.
Dinte zum Schreiben.	Atramentum ſcriptorium.
zum Drucken.	Fuligineum.
Director vom geheimen Rath.	Senatûs Sanctioris Princeps.
Diſcretion, ſich darauf ergeben.	Armis poſitis ad clementiam Victoris confugere.
Diſpenſiren.	Legibus ſolvere.
Duelliren mit einem.	Certamen ſingulare cum aliquo inire.

E.

Ebbe und Fluth.	Maritimi æstus maximi.
Echo.	Vox repercussa, sonus repercussus.
Echo geben.	Vocem multiplicato sono reddere.
Die Berge geben ein Echo.	Saxa et solitudines voci respondent.
Edelmann, ein neuer.	Homo novus.
ein alter.	Avitæ nobilitatis, multarum imaginum.
Eigen, aus eigenen Kräfften.	Proprio Marte.
Einbrechen in die Escadronen.	Se inter equitum turmas inferre.
in die Seiten.	In latus hostium invehi.
in die Fronte.	Principia aciei disjicere.
Eingebung, Göttliche.	Afflatus Divinus.
Einlassen sich in den vorigen Accord wegen der Ubergab.	Ad easdem deditionis conditiones recurrere.
Einnehmer.	Coactor, Exactor.
Steuer-Einnehmer.	Ærarii tribunus, curator censûs bonorum.
Einquartiren ein Kriegs-Heer.	Exercitum per oppida dispertire.
Einschreiben.	Referre in tabulas.
Entwurf der Friedens-Articul.	Prima lineamenta pacis. Rudis pacis typus.
Epitaphium.	Posthumæ laudes marmori vel æri insculptæ.
Erbsassen.	Possessores prædii hæreditarii.
Erb-Verbrüderung.	Pacta Gentilitia.
Erhalten etwas Souverain.	Aliquid titulo supremi dominii consequi.
Erstgeburt.	Jus primogeniæ fortunæ, natalis prærogativa.
Escorte.	Manus præsidiaria.
Exemplar, Collationirtes.	Exemplar recognitum.
Exequiren einen armen Sünder.	De criminis reo supplicium sumere.
Expectoriren sich.	Exprimere sensa dicendo. Sensa mentis explicare.
Expressiones.	Exquisita verba et sonantia.

Sum-

Extracktsweiß.	Summatim, per capita, per compendia.
Extremitæt, etwas auf die äusserste ankommen lassen.	Extrema omnia experiri. Novissimum casum exspectare.

F.

Factor.	Curator rationum et negotiorum alterius.
Fahnen, zu denselben schwören.	De signis tutandis, sequendisque sacramentum dicere.
Er fallet in der Rede von einem auf das andere.	Sermo sibi non constat.
Es falle, wie es wolle.	Utcunque cesserit, ut ut evenerit.
Falsches Geld.	Adulterini nummi.
Fantast.	Homo fanaticus, umbris actus, vanis terroribus agitatus.
Faschinen.	Fasces viminei.
Faustrecht.	Bella privata.
Dem Feind eine Diversion machen.	Distinere hostem, alio hostis curas avocare.
Den Feind mit einer Circumvallations-Linie, und vielen Redouten einschliessen.	Vallo, continuo castrorum aggere hostem cingere.
Dem Feind die Passage und Proviant abschneiden.	Receptu commeatuque hostem excludere.
Auf den Feind mit geschlossenen Escadronen losgehen.	Confertis turmis in hostem impetum facere.
Auf den Feind avanciren.	Hosti pugnæ copiam offerre.
In das Feld rucken mit der Armee.	Copias ex hybernis excire.
Feld-Prediger.	Sacerdos castrensis.
Feld-Schlange.	Tormentum colubrinum.
Man hat mit Feldschlangen gespielet.	Colubrinis verberatæ sunt ædes.
Felonie.	Crimen in beneficii auctorem commissum.
Festin.	Solennis, festus dies.
Feuer-Ballen.	Malleoli.

Feuer-Maschine.	Machina delendis ædium incendiis deserviens.
Fide-Comiss.	Bona, Patrimonia, quæ caput stirpis sequuntur.
Der ein Fide-Comiss-Gut besitzet.	Hæres fiduciarius.
Figuren in der Rede.	Lumina Orationis.
Flanquen.	Latera Legionis.
Flügel, der rechte oder linke.	Ala, cornu, dextra, siniſtra.
Fontaine.	Aquæ artificioſè prosilientes.
Fourage.	Pabulum.
Soldaten auf die Fourage lassen ausgehen.	Equites dimittere pabulandi causâ.
Fourier.	Hospitiorum designator.
Fourierschütze.	Curatores sclopetarii tribuni.
Friedens-Bothe.	Caduceator, pacis internuncius.
Mediateur.	Conciliator pacis.
Frontier-Vestung.	Urbs, quæ fines tuetur, propugnaculum Imperii.
Fundamental-Gesetze.	Leges Imperii, quibus salus reipublicæ nititur.

G.

Gala.	Pompa solemnis Aulæ.
Galanter Mensch.	Vir omnibus rebus ornatus, ad omnem humanitatem excultus.
Galanterie.	Comitas, lepor, urbanæ munditiæ.
Galerien.	Intercolumnia ambulationis, porticus.
Garantie von etwas leisten.	In rem aliquam fidem suam interponere.
Garantirung.	Formula præstandæ securitatis.
Garde.	Milites prætoriani.
Chevalier-Garde.	Equestris ordinis juvenes.
Gefreyte im Feld.	Exempti à statione.
Gefürstete Grafen.	Comites Principum dignitate præfulgentes.
Geheimder Rath bey einem König.	Consiliorum Regiorum particeps.

Geld in Wechsel laufen lassen.	Pecuniam habere implicitam, quæ in foro versatur.
Durch Wechsel übermachen.	Pecuniam permutatione trajicere.
Geld-Mangel bey der Rent-Cammer.	Incredibiles angustiæ pecuniæ publicæ.
Geleite, sicheres.	Fides publica.
Genealogie.	Origo familiarum, ex qua clarorum virorum propagines possint cognosci.
General von der Cavallerie.	Summus Equitum Præfectus.
General-Adjutant.	Adjutor Ducis.
General-Auditeur.	Prætor, Judex castrensis summus.
General-Feld-Marschall.	Supremus Castrorum Præfectus.
General-Feld-Marschall-Lieutenant.	Supremus Castrorum Præfecti Vicarius.
General-Feld-Zeugmeister.	Rei tormentariæ ad exercitum pertinentis præfectus summus.
General-Kriegs-Commissarius.	Primarius negotiorum bellicorum curator.
General-Lieutenant.	Legatus, Summi Ducis Vicarius.
General-Major.	Summus Vigiliarum Præfectus.
Genetal-Profoß.	Penes quem est summa Imperii custodia.
General-Quartiermeister.	Summus castrorum metator.
General-Wagenmeister.	Supremus rei vehicularis in exercitu præfectus.
Geographie.	Regionum descriptió.
Geometrie.	Studium dimetiendæ terræ.
Gerichts-Bücher.	Autoritates publicæ.
Gerichts-Diener.	Accensus.
Gerichs-Ferien ansagen.	Justitium indicere.
Gerichts-Unkosten.	Lis æstimata, expensæ litis.
Gewehr strecken.	Armis positis vitæ gratiam deposcere.
Gewissen, ein gutes haben.	Conscientia bene factorum se solari.
Kein Gewissen haben.	Religioni sibi nihil ducere.
Gewissens halber nicht thun können.	Religione impediri.

Glieder bey denen Soldaten.	Ordines.
Golfo.	Sinus.
Gondel.	Navicula Venetorum, navis velox, biremis veneta.
Gouverneur.	Præfectus præsidii, Provinciæ Rector.
Vice-Gouverneur.	Provinciæ Legatus.
Graben, der Rand davon.	Labrum, ſ. margo foſſae.
Gradnirter.	Honoribus Academicis ornatus.
Granadier.	Miles, qui glandes pulvere nitrato fartas manu ejaculatur.
Granade.	Glans ignis miſſilis, malleoli, ignita jacula.
Grandes in Spanien.	Optimates Hiſpanorum primi Ordinis, primæ admiſſionis.
Grotte.	Crypta hortorum artificioſa apta ad vitandum æſtivos calores.
Gut.	Fundus.
Allodial-Gut.	Prædium à Clientelarum nexu liberum.
Frey-Gut.	Vectigalium onere liberum.

H.

Haar, falſches.	Fictitiæ comæ, ſuppoſititiæ.
Halber Mond in Veſtungs-Werken.	Lunatum munimentum. ſ. propugnaculum.
Hals-Gericht.	Judicium capitis.
Halten, den Accord.	In pactione manere.
eine Zuſag.	Liberare fidem.
Handel und Wandel mit einem treiben.	Res rationésque contrahere cum aliquo.
Handels-Stadt.	Forum rerum venalium in hac illáve urbe præſtatur.
Haupt-Quartier.	Prætorium.
Hauß des Parlaments.	Comitium.
Hauß zum Verkauf anſchlagen.	Ædes venales inſcribere.
Herkommen, das unehrliche.	Dedecus natalium.
Herold.	Caduceator.
in Kriegs- und Friedens-Geſchäfften.	Fecialis.

Herren, abgefundene.	Privati Principes.
Ober- und Unter-Parlaments-Herren.	Partes ſuperioris et inferioris Curiæ.
Henducken.	Pedites Hungari.
Hieb auf Hieb.	Cæſim.
einen ausphariren.	Declinatione quadam alicujus petitionem effugere.
Himmel über ein Bett.	Tegmen penſile.
Hoch Pflaſter.	Pavimentum teſſelatum.
Hofrichter.	Judex Curiæ provincialis.
Hornwerk in Veſtungen.	Cornuta opera.
Hülfs-Völker.	Copiæ ſubſidiariæ.
Huldigen.	In fidem et clientelam alicujus ſe recipere, ſacramentum apud aliquem *dicere*.
Humeur, ſeinen kennen.	Suum noſſe *ingenium*, genium.
Die einerley Humeur haben.	Qui natura conſentiunt, eodem ducuntur genio.

J.

Jagd-Schiff.	Navis actuaria, liburnica.
Janitſcharen.	Turcarum pedites ſtatarii, pedites prætoriani Turcarum Imperatoris.
Indifferent führe ich mich auf.	Non eſt, quod gaudeam, metuámve.
Indifferente Dinge.	Res neutræ.
Ingenieur.	Caſtrorum metator, Architectus militaris, artis muniendi magiſter.
Injurien-Proceß führen.	De fama dimicare.
Inquiſition.	Fidei quæſitorum tribunal.
Intereſſe.	Fœnus, uſura, pecuniæ reditus.
Intoniren.	Voce præire.
Inventiren das Vermögen.	Commentarium bonorum conſcribere.
Inveſtiren.	Inaugurare aliquem.
Inveſtitur eines Geiſtlichen.	Solemnia inaugurationis *in* munus ſacrum.
Irregulair	Declinans à regula.
Jubiläum der Univerſität.	Sæcularis Academiæ Natalis.

Juden-Zinß.	Iniquiſſimum fœnus
Jus Patronatûs.	Jus conferendi ſacram dignitatem vocandi ſacerdotem.

K.

Katze bey den Veſtungen.	Collis jaculatorius, moenibus ſuperſtructus. Valla prominentia.
Kirchen-Rath,	Aſſeſſor ſacri ſenatûs.
Klingendes Spiel.	Tympana reſonantia.
Kopf-Geld.	Exactio in capita.
Kriegs-Ammunition.	Belli apparatus.
Kriegs-Raiſon.	Ratio belli, rei militaris.
Kriegs-Theatrum.	Belli ſedes,
Kriegs-Travaillen.	Labor rei militaris.

L.

Lage einer Stadt recognoſciren.	Situm urbis perſpicere.
Lager ein retrenchirtes.	Caſtra opere munitiſſima.
Circumvallations Linie.	Limes extimus, circuitus caſtrorum.
Land-Miliz.	Milites Provinciales.
Lazareth.	Valetudinarium publicum.
Lehen holen.	Inaugurationem benificiariam ab aliquo petere.
Leibs Conſtitution, gute	Corpus natura ſolidum, in multos labores duratum.
ſchwache.	Tenui aut nulla potius valetudine eſſe.
Leiden Chriſti.	Hiſtoria Chriſti patientis.
Leute von Condition.	Viri ampliſſimi.
Lexicon.	Liber vocum notiones complexus.
Licentiat.	Primos à Doctore honores conſecutus.
Lineal.	Regula ducendi lineas.
Linien im Felde.	Aggeres caſtrenſes,
Loſung von den Soldaten.	Teſſera militaris.

Lunte.	Funis é fomite, incendiarji funes.

M.

Majorenn.	Aliena tutela emancipatus, liberam rerum ſuarum adminiſtrationem adeptus.
Maleſitz, Perſon.	Datus ad ſupplicium.
Malteſer, Ritter.	Eques ſacram in Turcas militiam profeſſus. Eques Rhodius.
Manufactur.	Officina operum manu factorum.
Marſch, den feindlichen beobachten.	Itinera hoſtium obſervare.
einem den Durchmarſch verbieten.	Itinere prohibere aliquem.
Marſch, Route.	Via militaris.
Marketender.	Mercatores caſtrenſes.
Marode Brüder.	Milites itinere confecti.
Maxime.	Regula.
Meß, Buch.	Liber ſacer ritualis.
Meſſe halten.	Rem Divinam facere.
hören.	Rebus Divinis intereſſe.
Seelen-Meß halten.	Expiare manes Defunctorum.
Mine.	Cuniculus, furnulus, ſinuoſi mæandri.
Contra-Minen.	Cuniculi adverſi, oppoſiti.
geſprengte	Cuniculi accenſi.
dergleichen führen.	Cuniculos rectos agere.
ein aufgeworfenes Werk damit verderben.	Cuniculis laggerem ſubtrahere.
durch Minen Breche legen.	Cuniculis muros ſubruere
Modell.	Exemplar, modus formáque.
Montur.	Veſtitus militaris.
Münz-Wardein.	Monetæ cenſor.
Mund-Portion der Soldaten im Kriege.	Dimenſum annonæ militaris.
Mußqueten laden.	Fiſtulam ferream pulvere nitrato et glande onerare.
losſchieſſen	Exonerare.

Durch dieselbe geschossen werden.	Glande plumbea prosterni.
Musterung.	Delectus militum, lustratio Exercitus.
Mutter-Sprach.	Sermo patrius.

N.

Nach-Tisch oder Confect.	Mensa secunda, bellaria.
Nativität stellen.	Divinatio natalitia.
Naturalisiren.	Civitate donare peregrinum.
Neutralitæt.	Animus à studio partium alienus.
Notarius publicus.	Obsignator Testamentorum publica autoritate præditus.

O.

Obrister.	Tribunus militum. Moderator legiohis.
Obrist-Lieutenant.	Legioni Legatus, tribuni militum Vicarius, tribuni Legatus.
Hohe Kriegs-Officiers.	Præfecti belli superiori honore, primorum ordinum Ductores.
Unter-Officiers.	Præfecti militum inferiori dignitate.
Opera.	Ludi scenici, qui canendo peraguntur.
Ordre.	Imperium, Imperata, præscriptum.
ohne Ordre des Generals.	Injussu Ducis.
verschlossene denen Obristen gegeben.	Tabellas signatas præfectis dare.
eine respectiren.	Imperio parére.
Orlog-Schiff.	Navis præsidiaria, armata.

P.

Pairs in Frankreich.	Proceres Galliæ, qui jure suffragandi in regno gaudent.

Parapet.	Lorica poſt circitorum viam.
Palliſaden.	Valli, ſudes munimenti præpilatæ.
ſetzen.	Stipites præacutos defigere.
Parlements-Acte.	Tabulæ publicæ ſupremæ Curiæ in Anglia.
Partheyen ſtreiffende.	Excurſiones. Excurſiones in hoſtilem agrum facere.
Paß einem geben.	Commeatu, publicis literis inſtruere aliquem.
Paßquill.	Libellus famoſus, criminationibus confertus liber.
Paſſion.	Prava animi affectio.
Patron-Taſche.	Theca ſclopetaria pulveris pyrii.
Patrouille.	Excubitores, circitores.
Patrouilliren gehen.	Vigilias intentiori curâ luſtrare.
Pauſe.	Reſpiratio in arte Muſica.
Pech-Kränze.	Malleoli et ignes, tædæ pice et ſulphure miſtæ, picea ſulphureáque ſerta.
Pedell.	Miniſter Academiæ publicus.
Pelotte, kleines Rennſchiff.	Navis liburnica.
Peremtoriſch will ich dich citiren laſſen.	Faciam, ut â prætore, tibi ſtatim dies dicatur.
Phantaſiren.	Aliena loqui.
Piquet von der Reuterey.	Milites, equites pro caſtris excubantes.
Point d'honneur.	Summa honoris.
Policey-Ordnung.	Lex ſumptuaria, Ordo diſciplinæ civilis.
Politique.	Prudentia civilis.
Poſitiv.	Organum pnevmaticum duobus ſollibus inſtructum, quod in locum quemcunque transferri poteſt.
Poſtille.	Explanatio Evangelica.
Oberſt Poſt-Meiſter.	Curſuum publicorum ſupremus moderator.
Poſt-Pferde.	Equi publici, curſorii, veredarii.

Posto auf der Höhe fassen.	Capere collem.
Practicabel.	Quod fieri potest.
Practiciren als ein Advocat.	In foro versari, causam agere.
Ich habe es practiciret.	Usu, experiendo didici.
Præbende.	Reditus et census ex bonis sacris.
Prätendent.	Æmulus Regni.
Prätension machen.	Jura antiqua revocare.
Prediger.	Præco Verbi Divini.
Preiß geben eine Stadt.	Vitam fortunamque civium direptioni militum objicere.
Procession halten.	Deducere pie supplices.
Profeß thun.	Vota solemnia sacri ordinis nuncupare.
Protestiren.	Intercedere, vetare, contra obtestari.
Protocolliren.	In adversaria acta commentarios publicos referre.
Proto-Notarius.	Primarius scriba, primus eorum, qui reipublicæ sunt ab epistolis.
Pusiren einen in Wachs.	In cereis figuris fingere aliquem, cerâ exprimere.

Q.

Qualitäten.	Bona, quæ à natura data sunt, ingenii bona, dotes animi.
Quartier.	Stationes militum, hyberna stativa.
Quittung.	Syngrapha, Chirographum, accepti latio.

R.

Rabenstein.	Locus publicus facinorosorum suppliciis deputatus.
Ranzion.	Pretium captivorum.
Raquet.	Ignis artificiosus rectâ lineâ in altum assurgens.
Ravelin.	Portæ propugnaculum, munimentum extra mœnia.

Raths-Herren Stand.	Ordo ſenatorius, ſenatus ampliſſimus.
Ratificiren etwas.	Auctoritate publica aliquid affirmare.
Recompenſe in Geld einem geben.	Præmia rei pecuniariæ alicui tribuere.
Reconvaleſcenz.	Confirmata à morbo valetudo.
Recrouten werben.	Exercitui legionibus ſupplementum ſcribere.
Referendarius.	Cujus eſt in Concilio publico cauſarum momenta exponere.
Reichs-Stände.	Imperii Ordines.
Repreſſalien.	Jus Talionis, pignorationes.
Reſidenz.	Regia.
Reuter, ſpaniſche.	Ericii militares, cervi, trabes aculeis confixæ.
Rota Romana.	Judices ſacrarum cognitionum.

S.

Salarium.	Annua merces, Stipendium.
Scandiren einen Vers.	Verſum, carmen metiri.
Schanz-Körbe.	Corbes terrâ farti, viminea ciſtæ.
Scarteque.	Scriptum nullius pretii.
Scharmützel halten.	Prælium minutum, velitarem pugnam conſerere.
Schildwacht, verlohrne.	Conclamatæ ſalutis, extimæ Vigiliæ.
Schildwacht ablöſen.	Vices ſtationum mutare.
Secundant.	Arbiter ſingularis certaminis.
Serviß.	Vaſa convivalia ex auro et argento.
Silber, gemünztes.	Argentum ſignatum.
Simonie.	Rerum ſacrarum nefaria nundinatio.
Spion.	Speculator, explorator, emiſſarius.
Spitze an Feſtungs-Werkern.	Roſtrum propugnaculi.
Kopf-Steuer anſetzen.	Imperare tributum in capita.

Eine Batterie aufwerffen, und Stuck darauf pflanzen.	Suggestus tormentarios constituere ibique tormenta colloeare.
Mit Stuck die Mauren beschiessen.	Tormentis muros quatere.
Stuck-Schuß weit.	Ad ictum tormenti, quantum tormentum jacere potest.
Suffraganeus.	Vicarius Archi-Episcopi.

T.

Tact.	Modus vocum, numerus in cantu.
Tax.	Rei æstimatæ pretium.
Taxiren den Proceß.	Litem æstimare.
Te Deum laudamus.	Hymnum Ambrosianum cantare.
Tempo in acht nehmen.	Tempus aucupari.
Termin abwarten.	Venire ad constitutum diem, Vadimonium obire.
Testament.	Supremæ morientis literæ.
Universal-Erb.	Ex asse hæredem scribere.
Text.	Verba Auctoris S. legis.
Trabant.	Apparitor Regius.
Trencheen.	Agger militaris, fossa è terræ aggestu in alterum labrum altior ac munitior.

V.

Vasall.	Cliens beneficiarius.
Vatter unser.	Formula precandi à Christo instituta.
Volontair.	Milites voluntarii, honorarii.
Urphede.	Cautio de inimicitiis ponendis, de non revertendo.
Vortrouppen.	Antecursores ex militia levi.

W.

Wahl-Tag.	Dies Comitialis.
Wahl-Capitulation.	Lex Regia, Pacta, in quæ princeps regimen iniens fidem obstringit.

Wallfart.	Peregrinatio Religionis causa.
Weeg, verdeckter in Festungen.	Via loricata, S. operta.
Wechsel-Bank.	Taberna argentaria.
Wechsler.	Nummularius, mensarius.

Z.

Zeitungen.	Ephemerides rerum novarum, commentarii rerum publicarum.
Zieffer.	Numeri Arabici.
Mit Ziffern schreiben.	Notis arithmeticis, et occultis uti.
Zigeuner.	Ægyptii, errones.
Zinß, grosser.	Gravissimæ usuræ.
Zwieback.	Panis nauticus, bis coctus.

INDEX RERUM.

A.

Aber - - - - 284.
Ablativo gaudent - - - - 260.
Ablativus abſoluté poſitus - - - 253.
Abſolvo, libero - - - 185. - 182.
Abundantia verba - - - 35.
Accuſativo ſerviunt - - - 258.
Activum verbum - - - 6.
Adjectiva, cùm ſubſtantivè ponuntur, &c. - 96.
Adjectiva, quæ ſcientiam &c. - - 104.
Adjectiva, quibus generalis dimenſio &c. - 115.
Adjectiva diverſitatis - - - 125.
Adverbia - - - 266.
Afficio - - - - 164.
Alienus - - - - 126.
Allein - - - - 285.
Allzeit - - - - 285.
Als - - - - 285.
Anomala verba - - - - 35.
Anſtatt - - - - 286.
Auf - - - - 286.
Aus - - - - 288.
Aut cauſam, propter quam &c - 195.
Aut modum, quo &c. - - - 196.

B.

Bald - - - 288.
Begeben - - - 289.

Bey - - - 289.
Bis - - - - 291.
Bleibin - - - - 291
Bringen - - - - 292.

C.

Certiorem facere aliquem, de aliqua re. - 160.
Commune verbum - - 31.
Comparativo utimur - - 127.
Conceſſivus modus - - - - 49.
Conjunctiones - - - 271.
Conſcium eſſe ſibi - - - 105.
Cuivis verbo apponi poteſt ablativus rei, - 198.
Cuivis verbo apponi poteſt accuſativus - 216.
Curæ eſt - - 154.

D.

Da - - - 293.
Damno - - - 183.
Debeo - - - 48.
Defectiva - - - 39.
Dependet - - - 156.
Deponens verbum - - 27.
Dicor - - - 81.
Diverſus - - - 126.
Doch - - - 293.
Dörffen - - - 295.
Doleo - - - 156.
Dubito - - - 277.

E.

Ein - - - 294.
Ergeben - - - 294.
Erinnern - - - 158.
Etwas - - - 295.
Examen über ein penſum - 18. 19. 20.
Exercitatio in verbum Activum et Paſſivum - 21.
in verb. Neutrum et Deponens 32.

in Modum Potential. et Conceſſivum 51.
in Syntaxin Convenientiæ - 87.
in Syntax. Nomin. cum Nominibus 136.
in Syntax. Verbor. cum Nominibus 229.
in Syntax, Infinitivorum - 256.
in Syntax. Præp. Adv. Conjunct. 281.
in Voculas ambiguas - 322.
Exoſus, pertæſus - - 30.
Extorris, nudus, dignus - 117.

F.

Fahren - - 295.
Fallen - - 295.
Futurum Exactum - - 9.
Futurum verbi activi - 8. 9.
Verbi paſſivi - 15.

G.

Gedenken - - 159.
Gegen - - 296.
Gehen - - 296.
Gerundia, quæ paſſionem, &c. - 239.
Gerundia in *di* - - 239.
in *do* - - 243.
in *dum* - - 246.
Gleich - 297.

H.

Halten - - 298.
Hand - - 298.
Haut - - 299.
Herz - - 299.
Heteroclita verba - - 36.
His egeo, indigeo. - - 205.

I.

Illudo - - 171.
Imperativus verbi activi - - 9.
Imperfectum verbi Activi - 7.
Verbi Paſſivi - 13.

Index Rerum.

Impersonalia verba - - 40.
In. - - - 300.
Induo, insterno - - 213.
Interdico - - 173.
Interest - - 148.
Interjectiones - - 269.
Interrogatio et Responsio - - 85.

K.

Kommen - - 300.
Kopf. - - 301.

L.

Lassen - - 302.
Libero - - 185.
Liegen - - 302.

M.

Maas - - 304.
Machen - - 304.
Man - - 13. 305.
Mann - - 305.
Maul - - 305.
Mehr - - 306.
Memini - - 159.
Misereor, Satago - - 156.
Miseret, miserescit - - 186.
Mit - - 307.
Modo duos - - 162.
Modus potentialis - - 44.
Concessivus - - 49.
Moneo, docco - - 190.
Müssen - - 308.

N.

Nach - - 309.
Nachlassen - - 309.
Necessarius - - 124.
Neutrum verbum - - 23.

Noch - - 310.
Nomina ab origine græca - 55.
Nomina adjectiva, pronomina - 66.
Nomina, quæ Similitudinem - 110.
Nomina, quibus commodum - - 112.
Nomina insularum, regionum - 225.

O.

Obliviscor Recordor - - 158.
Oder - - 310.
Ohne - - 310.
Omne verbum person. fin. modi - 78.
Opus - - 124.

P.

par - - 113.
Paradigma verbi Activi - 6.
verbi Passivi - 12.
verbi Neutrius - 23.
verbi Deponentis - 28.
Participia verbi Activi - 10.
verbi Passivi - 16.
verbi Neutrius - 25.
verbi Deponentis - 28.
Participiorum gradus comparationis - 30.
Partitiva genitivo multitudinis gaudent 106.
Perfectum verbi Activi - - 8.
verbi Passivi - 14.
Pfui - - 311.
Plenus - - 119. 120.
Pluſquamperfectum verbi Activi - 8.
Potentialis modi præsens, imp. perf. &c. 45, 46.
Præter suum casum - 130.
Provideo - - 177.
Propria pagorum - - 221.

Q.

Quævis verba ablat. admitt. significantem Instrumentum 193.
Quælibet verba ablat. - 208.

Quod

INDEX RERUM.

Quod - - 63. 65. 275.
Quotiescunque duo nomina ſubſtant. 91.

R.

Reciproca - - 142.
Reflexio critica in comparativa 134.
Relativum qui, quæ, quod - 73.
Richten - 311.

S.

Sagen - - 311.
Schicken - - - 312.
Schlagen - - 313.
Similis - - 110.
Si verò per quando fiat interrogatio - 218.
Si propria fuerint tertiæ declinationis - 122.
Si verò per adverb. quò fiat interrogatio 223.
Si per unde aut quà fiat interrogatio - 224.
So - - 313.
Sollen - - 315.
Spero - - 279.
Stehen - - 315.
Stich - - 316.
Subſtantiva continuata - - 76.
Subſtantiva activè et paſſivè ſumpta - 99.
Subſtantiva cùm ad laudem vel vituperationem 101.
Sum genitivum petit - 140.
Sum modò dativum unum habet - 160.
Superior, inferior - - - 129.
Supina in *um* - - 248.
Supina in *u* - 250.

T.

Tempus accuſativo vel ablat. caſu effertur 217.
Thuen - - 316.
Treffen - - 317.

U.

Verba in genere - - 5.

Verba

INDEX RERUM.

Verba anomala - 35.
variantia - 36.
impersonalia - - 40.
Verba ohne Supino - - 24.
ohne Præterito - - 25.
Verba, quæ auxilium - - 166.
Verba accusandi, absolvendi - 182.
Verba æstimandi - - 212.
Verbis cœpi, soleo &c. - 235.
Verbum Activum - - - h. 179.
Passivum - - - 12. 199.
Neutrum - - 23.
Deponens - - 27.
Commune - - 31.
Substant. Sum - - 54.
Verbum personale finiti modi - 58.
personale infiniti modi - 62. 80.
Verdriessen - - 187.
Ueber - - 317.
Um - - 318.
Von - - 318.
Vor - - 319.
Ut - - 273.

W.

Was - - 76. 319.
Weiß einen Pensum wohl zu Componiren 18.
Weiß das Teutsche aufzulösen - 42.
Weiß das Activum in das Passivum zu ändern 200.
das Passivum in das Activum zu ändern 204.
Wer - - 76. 319.
Wie - - 320.
Wieder - - 321.
Wohl - - 321.

Z.

Zu - - 321.

FINIS.

ERRATA.

Appollo	—	lege	—	Apollo	Pag. 56.
Accomodatiſſima	—	lege	Accommodatiſſima		154.
Bachi	—	lege	—	Bacchi	— 312.
Cæſarea	—	lege	—	Cæſareæ	— 141.
Conſerrc	—	lege	—	Conferre	223.
Cronacum	—	lege	—	Coronacum	226.
Duos	—	lege	quadraginta	duos	— 217.
Elæmoſynæ	—	lege	Eleemoſynæ	—	86.
Höhern	—	lege	—	höhere	— 52.
Inſtructus	—	lege	—	Inſtratus	— 214.
Noſtra omnium		lege	omnium noſtrûm		272.
Onomaſticè	—	lege	—	Onomaſtico	— 171.
Reflectionibus	—	lege	—	Reflexion.	— 42.
Sehr	—	lege	—	Sehe	— 237.
Unter Frankfurt		lege	Ueber Frankfurt		— 226.

N. Hæc et plura levioris momenti curabunt D. D. Inſtructores, ut maturè corrigantur, ne Tironibus fiant offenſioni. Cæterùm ſi quibusdam in locis à trita aberrare via videar, ſciant ea vel nixa eſſe ratione, vel auctoritate Veterum. Sic occurret pag. 309. *remuneramur* in Paſſ. Signit. quia *remuneror* non eſt verbum deponens, ſed anomalum abundans in *O* et *Or.* vid. Lexica. Sic pag. 278. *recuſo, quo minus*, loco *infinitivi*, *inhibeo*, *quominus*, loco *ne*; quia idem Cicero et Plinius. Pag. 240. Officium cum gerundio in *do*, quod plerumque aliàs conſtruitur cum gerundio in *di*, ni verbum annexum id impediat; quia omnis reflexio non *regula*, ſed ſubinde *caſus* eſt, quo non oſtenditur id, quod debeat, ſed et quod poſſit fieri.

O. A. D. G.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rieffel, Josua Joseph

Epitome Difficultatum Grammaticarum Ad Quaedam Tironum Adminicula Exercitationibus Scholasticis Breviter Et Copiose Adornata

Wirceburgi 1762

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 1886
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11281073-0
VD18 14622785-004